

medion

**Bedienungsanleitung
Notice d'utilisation
Gebruiksaanwijzing**

**Manual de instrucciones
Istruzioni per l'uso
User Manual**



**Digitale Nähmaschine
Machine à coudre électronique
Digitale naaimachine
Máquina de coser digital
Macchina da cucire digitale
Digital sewing machine
MEDION LIFE SD36 (MD 11881)**

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung	5
1.1. Zeichenerklärung	5
2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3. Konformitätserklärung	5
4. Sicherheitshinweise	5
4.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände	5
4.2. Netzkabel und Netzanschluss	6
4.3. Grundsätzliche Hinweise	6
4.4. Niemals selbst reparieren	6
4.5. Sicher mit dem Gerät umgehen	6
4.6. Reinigung und Aufbewahrung	7
5. Lieferumfang	7
6. Geräteübersicht	8
7. Elektrische Anschlüsse	13
7.1. Steuern der Nähgeschwindigkeit	13
7.2. Ansetzen und Entfernen des Anschiebetisches	14
7.3. Das Zubehör	14
8. Vorbereitende Arbeiten	15
8.1. Einsetzen einer Garnrolle	15
8.2. Aufspulen der Unterfadenspule	15
8.3. Entnehmen der Spule	16
8.4. Einlegen der Spule	17
8.5. Einfädeln des Oberfadens	18
8.6. Darstellung der Oberfadenführung	19
8.7. Einfädelautomatik für die Nadel	20
8.8. Heraufholen des Unterfadens	21
9. Einstellungen	22
9.1. Einstellung der Fadenspannung	22
9.2. Regulierung der Oberfadenspannung	22
9.3. Überprüfen der Fadenspannungen	23
9.4. Einstellung der Nadelendposition	24
10. Nähen	25
10.1. Allgemeines	25
10.2. Auswahl der richtigen Nadel	25
10.3. Heben und Absenken des Nähfußes	25
10.4. Rückwärtsnähen/Musterabschluss	26
10.5. Stoff aus der Nähmaschine nehmen	26
10.6. Wechseln der Nährichtung	26
10.7. Durchtrennen des Fadens	26
10.8. Programmwahl	27
10.9. Stichbreiteneinstellung	27
10.10. Stichlängeneinstellung	27
10.11. Sticharten einstellen	27
10.12. Zierstiche	32
10.13. Bildmusterstiche	32
10.14. Buchstabenmuster	32
10.15. Knopflöcher	33
10.16. Knöpfe und Ösen annähen	34
10.17. Reißverschlüsse einnähen	35
10.18. Kräuseln	36
10.19. Aufnähen von Applikationen	36
10.20. Nähen mit einer Zwillingesnadel	36
10.21. Nähen mit dem Freiarm	37
11. Wartung, Pflege und Reinigung	38

11.1.	Auswechseln der Nadel.....	38
11.2.	Entfernen und Einsetzen des Nähfußes.....	39
11.3.	Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters	39
11.4.	Pflege der Nähmaschine	39
12.	Störungen	41
12.1.	Hilfreiche Meldungen.....	42
13.	Stoff-, Garn- und Nadeltabelle.....	43
13.1.	Nützliche Nähtipps	43
14.	Die Programmwahl	44
14.1.	Stichprogramme	44
14.2.	Buchstabenprogramme.....	45
15.	Entsorgung	46
16.	Technische Daten	47
17.	Konformitätserklärung	47
18.	Serviceinformationen.....	47
19.	Impressum	49

1. Informationen zu dieser Bedienungsanleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die gesamte Anleitung aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

1.1. Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.



Gefahr!
Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!



Warnung!
Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!



Vorsicht!
Warnung vor möglichen mittelschweren und oder leichten Verletzungen!



Hinweis!
Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!



Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!



Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!



Tipp
Nähtipps zur Erleichterung der Arbeit



Symbol der Schutzklasse II



Symbol für Geprüfte Sicherheit

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Verzieren der Nähte von leichtem bis schwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

3. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



4. Sicherheitshinweise

4.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.

- Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.



GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

4.2. Netzkabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (230 V ~ 50 Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Netzkabel und Verlängerungskabel müssen so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern kann.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- Wenn Sie die Nähmaschine verlassen, ziehen Sie den Netzstecker und verhindern Sie so Unfälle durch versehentliches Einschalten.
- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadelwechsel, Nähfuß einstellen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

4.3. Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden – es besteht Stromschlaggefahr!

- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht im Freien.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht in feuchtem Zustand oder in feuchter Umgebung.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ ES01FC in Betrieb genommen werden.

4.4. Niemals selbst reparieren



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- Wenden Sie sich im Störfall oder wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt ist an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt.
- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder der Anschlussleitung nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Wenn die Anschlussleitung dieses Geräts beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

4.5. Sicher mit dem Gerät umgehen

- Stellen Sie die Nähmaschine auf eine ebene, feste Arbeitsfläche.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw.) in die Öffnungen eindringen.
- Halten Sie den Fußanlasser frei von Füssen, Staub und Stoffabfällen.
- Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.

- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile.
- Verwenden Sie zum Ölen nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadel. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalteschraube kommen.
- Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- Stellen Sie die Nadel am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
- Schalten Sie beim Verlassen der Maschine, vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

4.6. Reinigung und Aufbewahrung

- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

5. Lieferumfang

GEFAHR!

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Vergewissern Sie sich beim Auspacken, dass folgende Teile mitgeliefert wurden:

- Nähmaschine
- Anschlagetisch
- Netzkabel
- Fußanlasser (Typ ES01FC)
- Zubehör in der Zubehörbox (Inhaltsübersicht auf der folgenden Seite)
- Kurzanleitung

6. Geräteübersicht

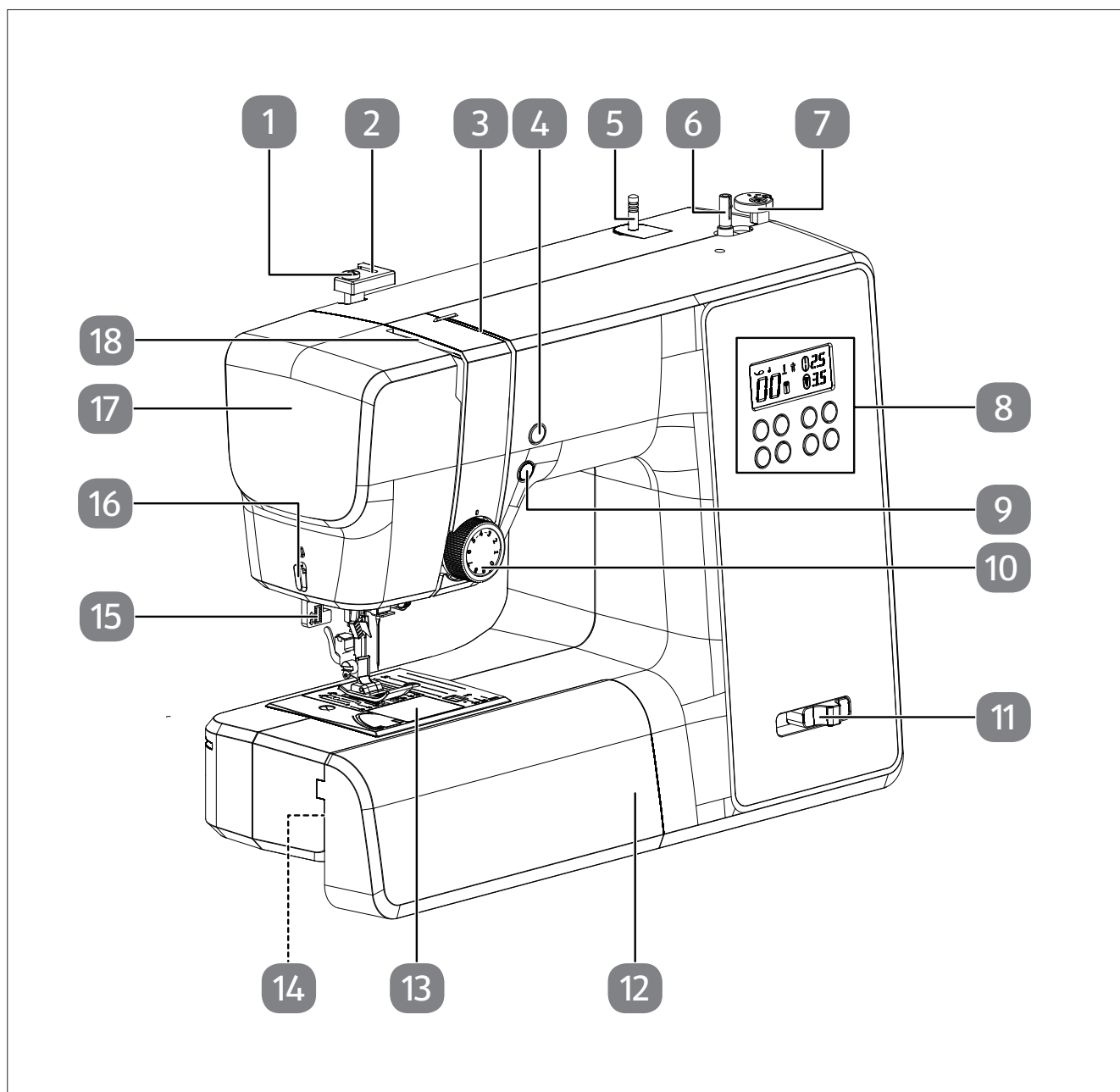


Abb. 1 – Vorderansicht

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Aufspulfadenführung | 10. Oberfadenspannungsregler |
| 2. Oberfadenführung | 11. Nähgeschwindigkeitsregler |
| 3. Fadenführung | 12. Anschlagetisch |
| 4. Nadelendposition/Rückwärtstaste | 13. Spulenkasstettenabdeckung |
| 5. Garnrollenhalter | 14. Freiarm |
| 6. Spulenspindel | 15. Knopflochautomatik-Hebel |
| 7. Spulenanschlag mit Fadenabschneider | 16. Fadenabschneider |
| 8. Display | 17. Frontklappe |
| 9. Start/Stop-Automatik | 18. Fadenheber |

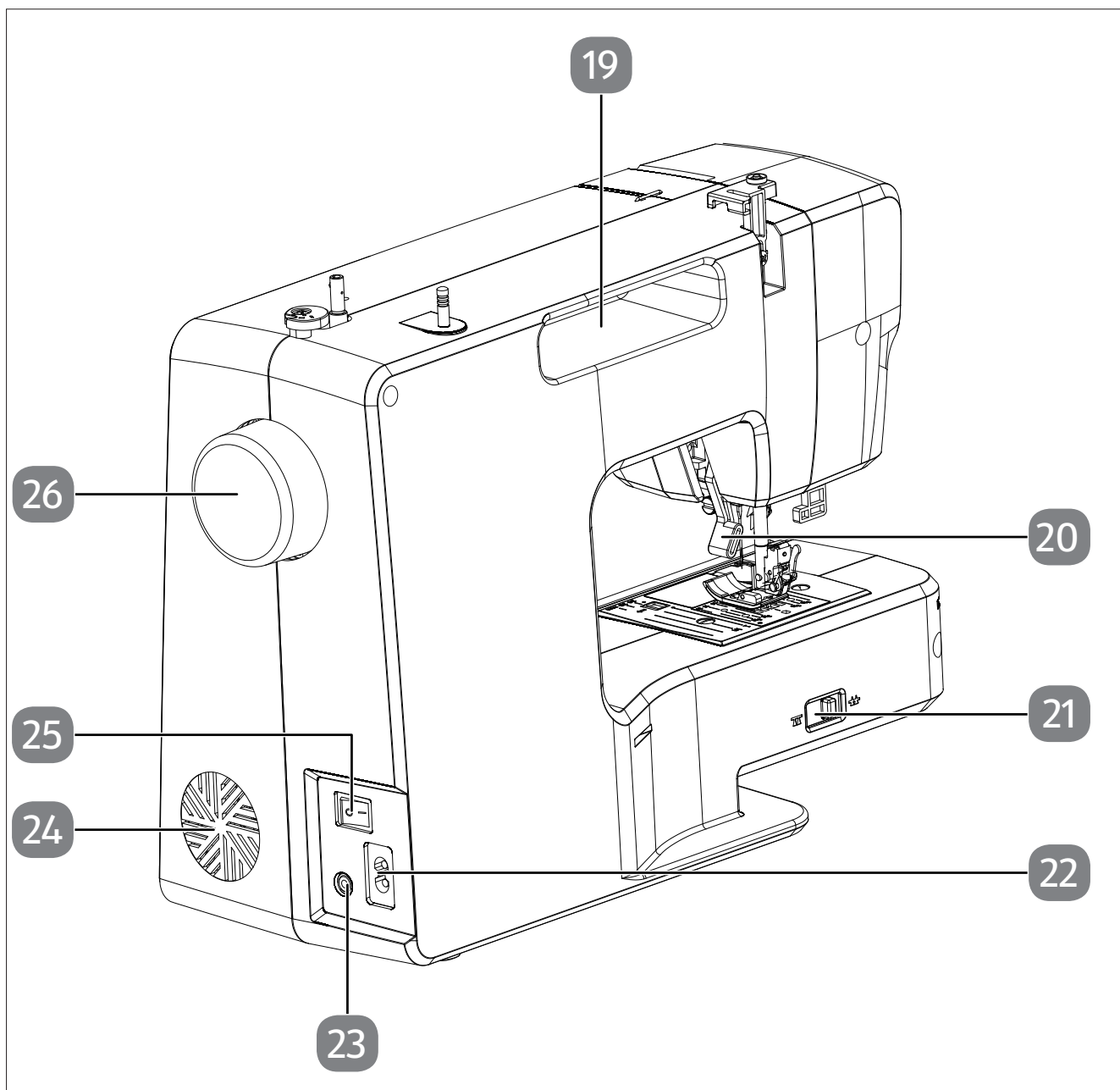


Abb. 2 – Rückansicht

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 19. Tragemulde | 23. Steckergehäuse für Fußanlasser |
| 20. Nähfußhebel | 24. Lüftungsschlitze |
| 21. Stofftransporteurabsenkhebel | 25. Hauptschalter (Motor und Licht) |
| 22. Steckergehäuse für Netzkabel | 26. Handrad |

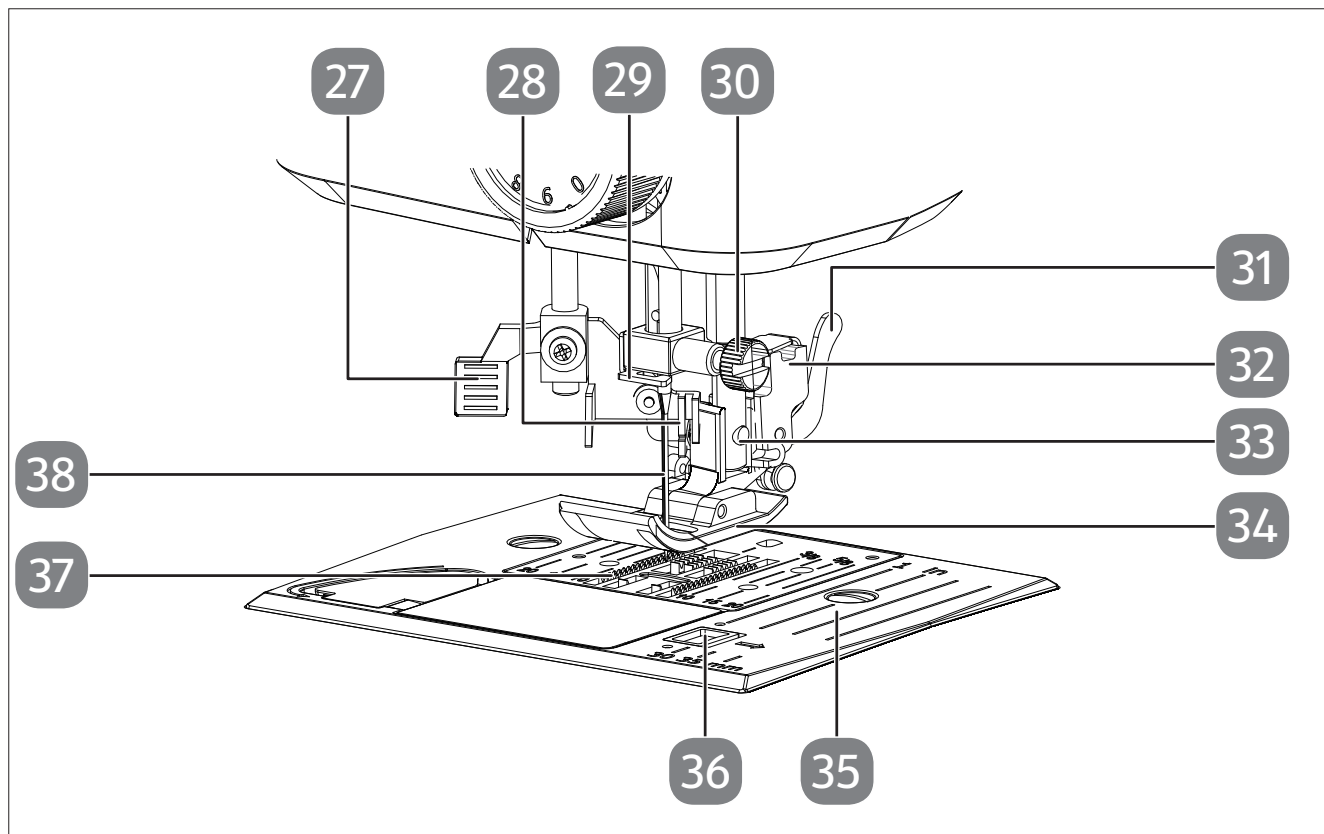


Abb. 3 – Nähmechanik

- | | |
|---------------------------------|--|
| 27. Einfädelautomatik-Hebel | 33. Nähfußhalteschraube |
| 28. Einfädelmechanik | 34. Nähfuß |
| 29. Nadelhalterungsfadenführung | 35. Stichplatte |
| 30. Nadelhalteschraube | 36. Entriegelung der Spulenkastenabdeckung |
| 31. Nähfußauslösehebel | 37. Stofftransporteur |
| 32. Nähfußhalter | 38. Nadel |

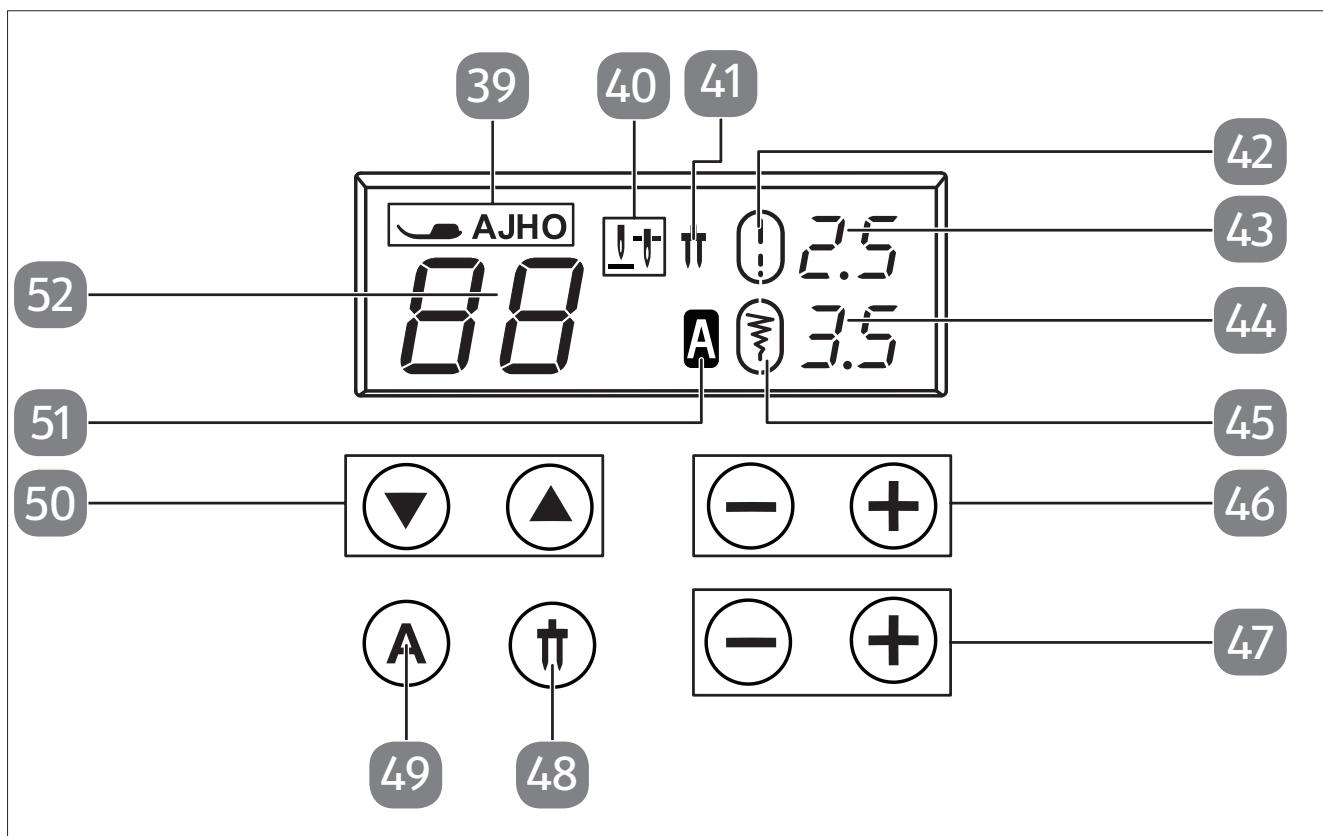


Abb. 4 – Display und Bedienfeld

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 39. Nähfußindikator | 46. Stichlängenauswahltasten |
| 40. Nadelendpositionsindikator | 47. Stichbreitenauswahltasten |
| 41. Zwillingsnadelindikator | 48. Zwillingsnadel-Modus-Wahltaste |
| 42. Standard-Stichlängenindikator | 49. Buchstaben-Modus-Wahltaste |
| 43. Stichlängenanzeige | 50. Programmwahltasten |
| 44. Stichbreitenanzeige | 51. Buchstaben-Modus-Indikator |
| 45. Standard-Stichbreitenindikator | 52. Programmanzeige |

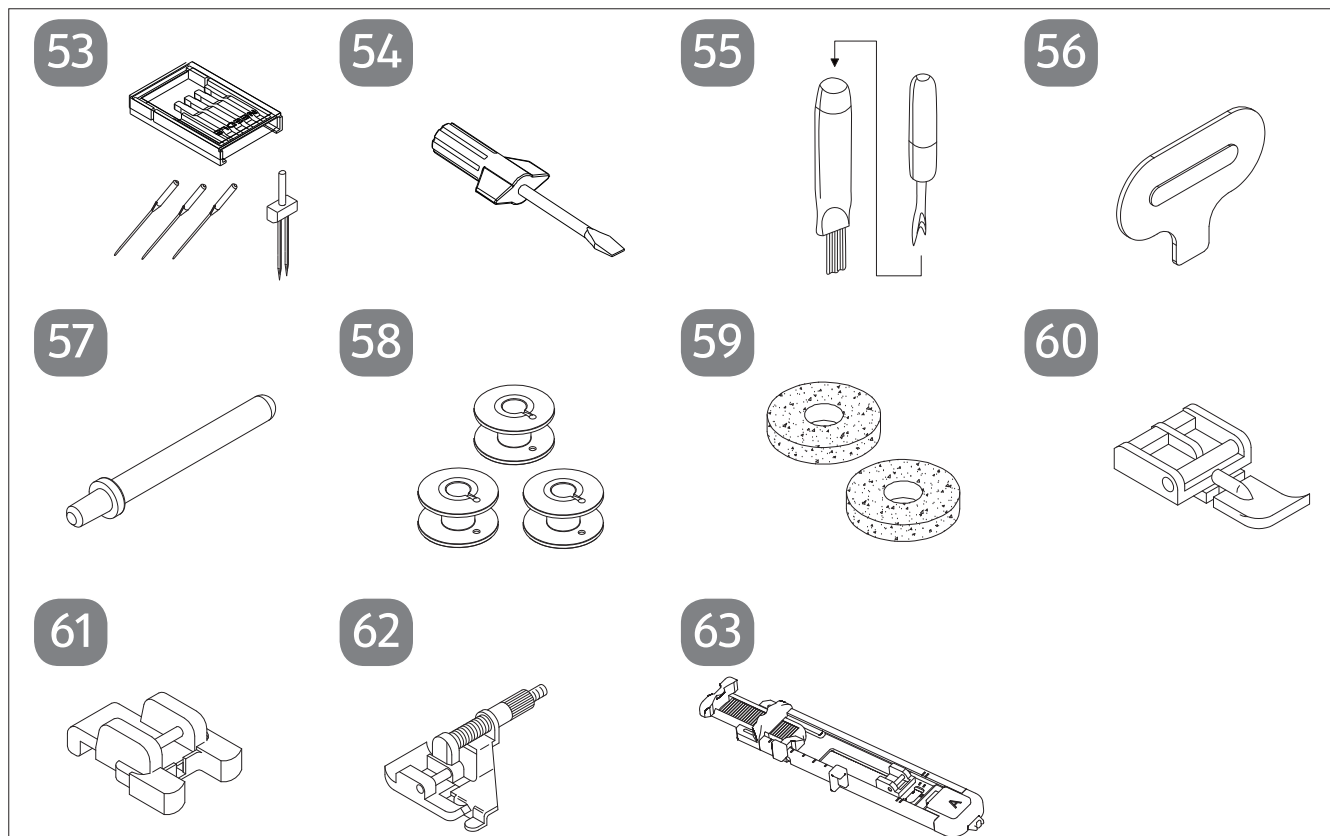


Abb. 5 – Übersicht des Zubehörs

53. Nadelsortiment

- 3 Standardnadeln (eine bereits vormontiert)
- 1 Zwillingnadel

54. Schraubendreher (klein)

55. Trennmesser mit Reinigungspinsel

56. Spezialschraubendreher für Stichplatte

57. Zusatzgarnrollenhalter

58. 3 Spulen (eine bereits vormontiert)

59. 2 Filzgleiter

60. Reißverschluss-Nähfuß (Indikator I)

61. Knopfannähfuß (Indikator O)

62. Blindstichfuß (Indikator H)

63. Knopfloch-Nähfuß (Indikator A)

folgende Teile ohne Abbildung:

- Standardfuß (Indikator J) (Geradstich/Zickzackstich) (bereits montiert)
- Abdeckhaube

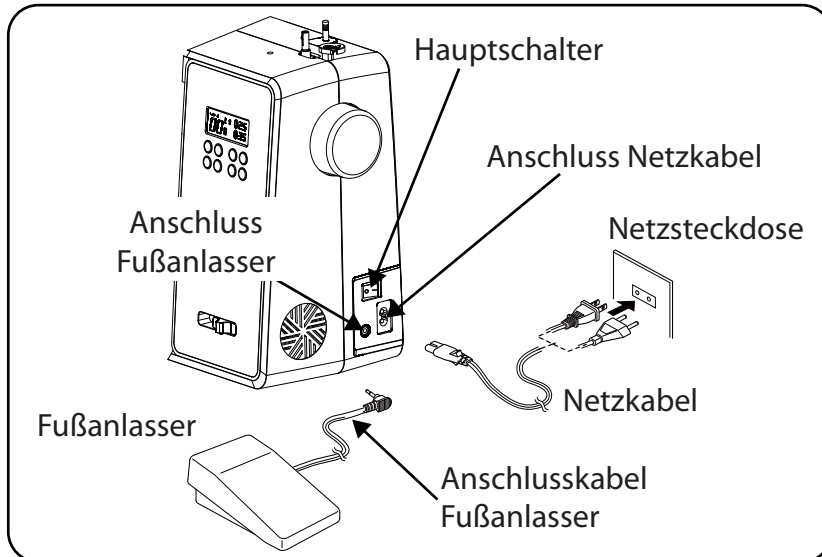
7. Elektrische Anschlüsse

! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Durch Verwendung von nicht geeignetem Zubehör kann es zu Schäden am Gerät kommen.

- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser Typ ES01FC.



! VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Durch unbeabsichtigtes Bedienen des Fußschalters besteht Verletzungsgefahr.

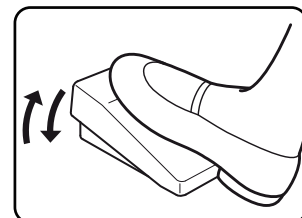
- Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- ▶ Verbinden Sie den Fußanlasser mit dem Anschluss für den Fußanlasser an der Nähmaschine.
- ▶ Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Netzkabels in das Steckergehäuse an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.
- ▶ Schalten Sie die Nähmaschine mit dem Hauptschalter (25) ein. Der Stromschalter schaltet sowohl die Nähmaschine als auch das Nählicht ein.

7.1. Steuern der Nähgeschwindigkeit

7.1.1. Normalbetrieb mit Fußanlasser

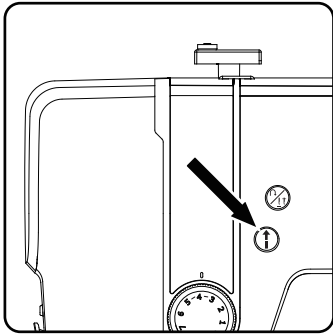
Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



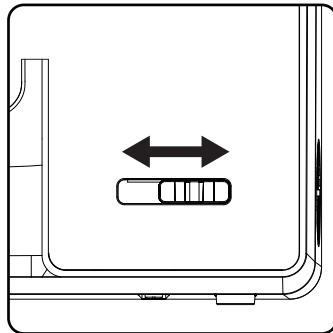
7.1.2. Manueller Betrieb ohne Fußanlasser

Die Nähgeschwindigkeit kann auch manuell über den Geschwindigkeitsregler (5) gesteuert werden.

- ▶ Entfernen Sie den Fußanlasser, um die manuelle Steuerung zu aktivieren.



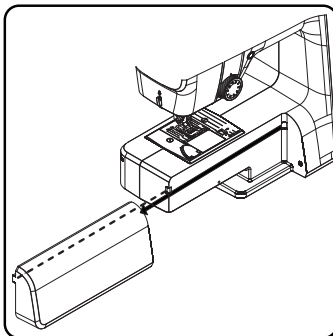
- ▶ Drücken Sie die START/STOP-Taste (10) an der Nähmaschine, um den Nähvorgang zu starten bzw. zu stoppen.



- ▶ Schieben Sie den Geschwindigkeitsregler während des Nähvorgangs nach rechts um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder nach links um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

7.2. Ansetzen und Entfernen des Anschiebetisches

Die Maschine wird mit einem angesetzten Arbeitstisch geliefert.



- ▶ Der Anschiebetisch wird entfernt, indem Sie ihn vorsichtig nach links wegschieben.
- ▶ Zum Ansetzen des Anschiebetisches setzen Sie den Anschiebetisch vorsichtig an die Maschine an und schieben ihn nach rechts bis er hörbar einrastet.

7.3. Das Zubehör

- ▶ Das Zubehör finden Sie in einem Plastikbeutel hinter dem Anschiebetisch.

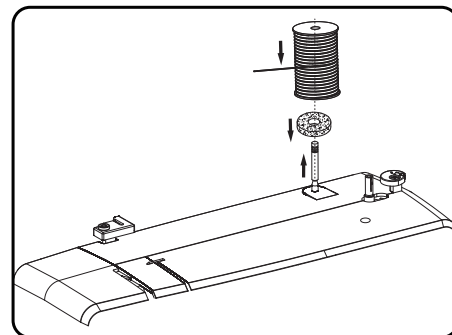
8. Vorbereitende Arbeiten

8.1. Einsetzen einer Garnrolle

TIPP

Bei den meisten Garnrollen gibt es eine Kerbe, die der Garnfixierung nach dem Gebrauch dient. Damit ein gleichmäßiger und störungsfreier Garnlauf gewährleistet ist, achten Sie darauf, dass diese Kerbe in Richtung Unterseite zeigt.

- ▶ Ziehen Sie die Garnrollenhalter (7) nach oben aus der Maschine, bis diese hörbar einrasten.
- ▶ Stecken Sie den Filzgleiter auf den Garnrollenhalter.
- ▶ Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.



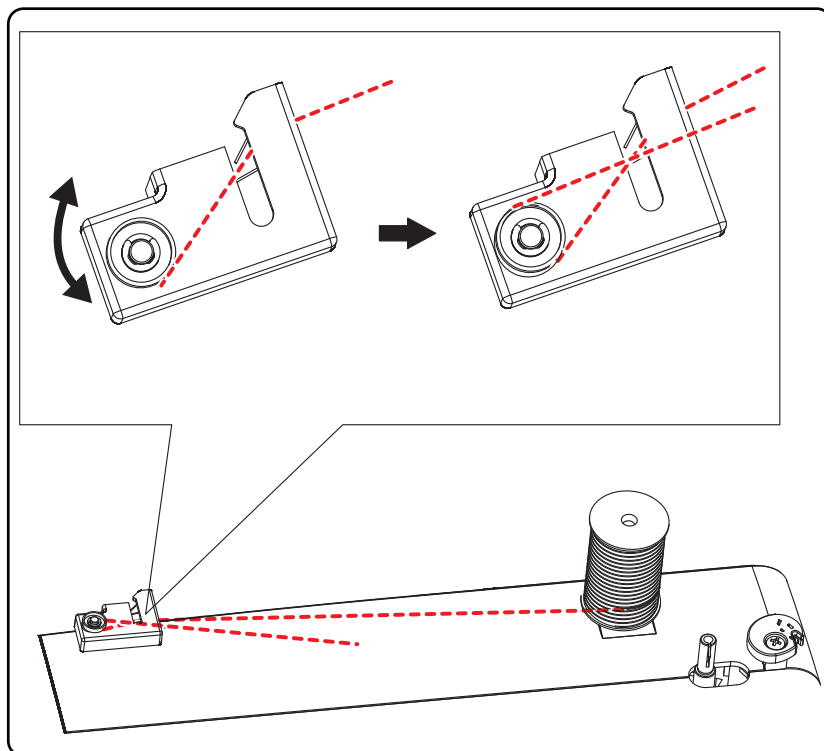
8.2. Aufspulen der Unterfadenspule

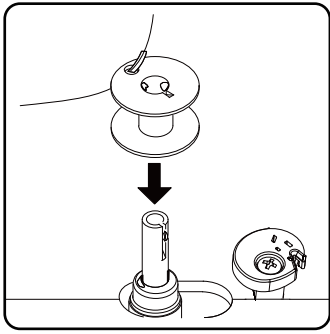
Die Unterfadenspulen lassen sich schnell und einfach mit der Nähmaschine aufspulen.

Dazu führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die Aufspulfadenführung hin zur Spule.

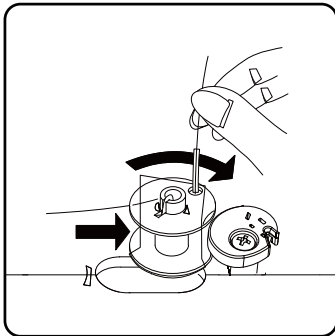
Die genaue Vorgehensweise für das Aufspulen entnehmen Sie bitte den folgenden Punkten:

- ▶ Stecken Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in die entsprechende Öffnung.
- ▶ Führen Sie den Faden von der Garnrolle, wie in der Abbildung ersichtlich, durch die Aufspulfadenführung.





- ▶ Fädeln Sie das Garnende, wie abgebildet, durch das Loch der Spule und wickeln Sie den Faden mit der Hand einige Umdrehungen auf die Spule.
Stecken Sie die Spule auf die Spulenspindel, wobei das Fadenende oben auf der Spule liegt.

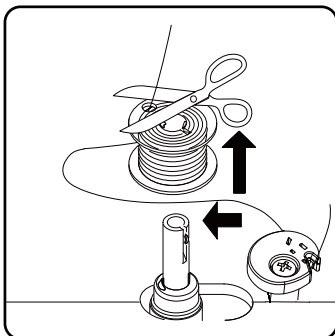


- ▶ Schwenken Sie die Spulenspindel nach rechts gegen den Spulenan- schlag bis sie hörbar einrastet.



Nachdem die Spulenspindel auf der rechten Seite eingerastet ist, wechselt die LED-Anzeige von der Programmnummer zum Symbol . Gleich- zeitig wird auch der Nähmechanismus abgeschaltet, so dass sich die Nadel während des Aufspulens nicht mitbewegt.

- ▶ Halten Sie das Fadenende fest und betätigen Sie den Fußanlasser. So- bald die Spule ein wenig aufgespult ist, lassen Sie das Fadenende los. Spulen Sie auf, bis sich die Spulenspindel nicht mehr weiter dreht.



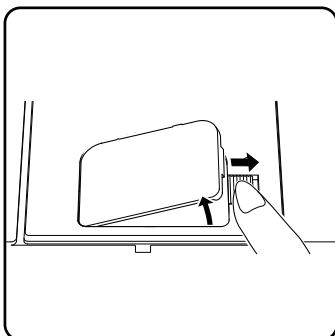
- ▶ Schwenken Sie die Spulenspindel nach links und entfernen Sie die Spu- le.



Die LED-Anzeige wechselt vom Symbol  wieder zurück zur Pro- grammnummernanzeige und der Nähmechanismus wird wieder aktiviert.

- ▶ Schneiden Sie die überstehenden Fäden ab.

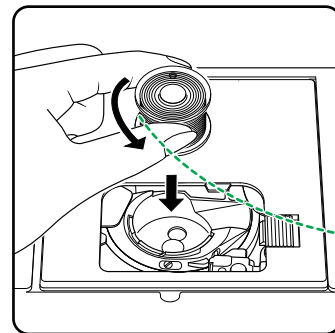
8.3. Entnehmen der Spule



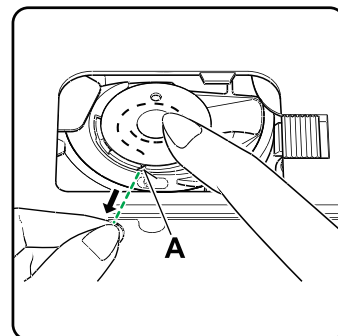
- ▶ Stellen Sie die Nadel durch Drehen des Handrades sowie den Nähfuß- hebel in die oberste Position.
- ▶ Öffnen Sie die Spulenkassette indem Sie den Entriegelungsschieber nach rechts drücken.
- ▶ Nehmen Sie die Spulenkassettenabdeckung ab.
- ▶ Heben Sie nun vorsichtig die Spule aus der Spulenkassette

8.4. Einlegen der Spule

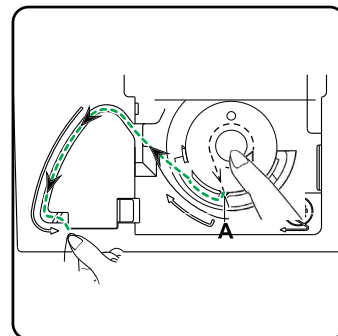
- ▶ Halten Sie die Spule zwischen Daumen und Zeigefinger und lassen Sie ca. 15 cm des Fadens heraushängen.
- ▶ Legen Sie die Spule vorsichtig in die Spulenkassette, so dass der Faden unten von der Spule gewickelt wird und sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn dreht, wenn Sie am Faden ziehen.



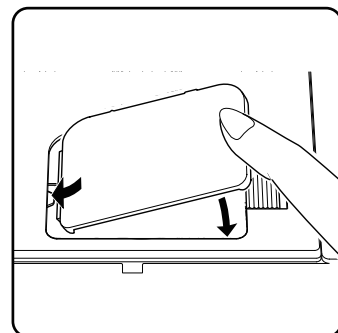
- ▶ Führen Sie nun den Faden von rechts nach links in die Spannfeder ein (Schlitz A)



- ▶ Halten Sie die Spule sanft mit dem Finger fest und führen Sie den Faden, wie auf der Nadelplatte gekennzeichnet, durch den Schlitz links neben der Spulenkassette. Schneiden Sie den Faden mit dem integrierten Fadenschneider am Ende des Schlitzes ab.



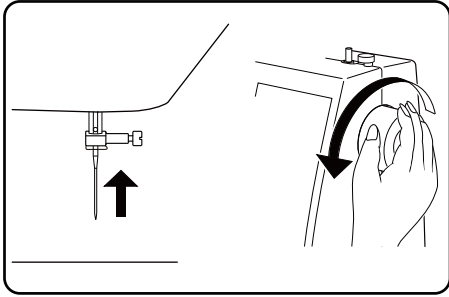
- ▶ Schließen Sie die Spulenkassettenabdeckung wieder, indem Sie die Abdeckung zuerst auf der linken Seite einsetzen und dann festdrücken, bis sie hörbar einrastet.



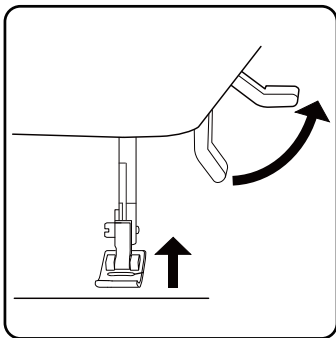
8.5. Einfädeln des Oberfadens

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen genau durch, da eine falsche Reihenfolge oder Fadenführung zu Fadenrissen, Stichauslassungen und Zusammenziehen des Stoffes führen kann.

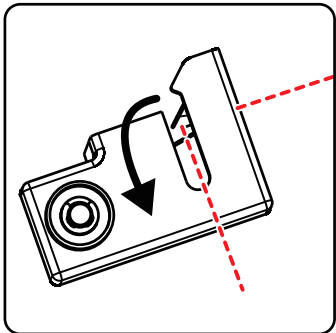
- ▶ Bringen Sie vor dem Einfädeln die Nadel durch Drehen des Handrades in die oberste Stellung.



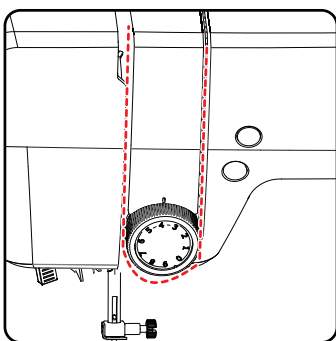
- ▶ Bringen Sie den Nähfußhebel ebenfalls in die obere Position, dies löst die Fadenspannung und ermöglicht das problemlose Einfädeln des Oberfadens.



- ▶ Setzen Sie eine Garnrolle auf einen der Garnrollenhalter.
- ▶ Führen Sie nun den Faden unter der Klemmfeder der Oberfadenführung durch.



- ▶ Lassen Sie danach den Faden durch den Schlitz zum Oberfadenspannungsregler laufen.



Anders als bei den meisten Nähmaschinen sind die Spannungsscheiben der Oberfadenspannung nicht direkt sichtbar, achten Sie daher sehr genau darauf, dass der Faden zwischen den Spannungsscheiben liegt und nicht an einer anderen Stelle durch die Maschine läuft.

- ▶ Führen Sie den Faden unter dem Oberfadenspannungsregler hindurch nach oben, dabei wird die innere Führungsfeder automatisch hinaufgeschoben.



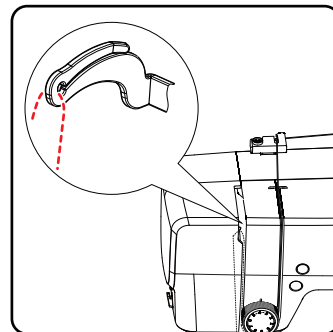
TIPP

Eine Oberfadenspannung von 3 - 4 ist für die meisten Anwendungen ideal.

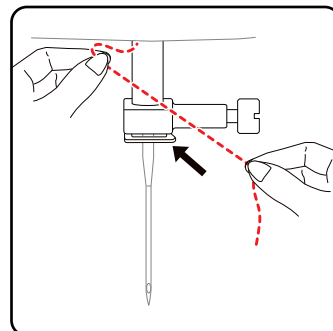
- Fädel Sie dann den Faden von rechts nach links in den Haken des Fadenhebers ein.



Drehen Sie ggf. am Handrad, um den Fadenheber bis oben anzuheben.



- Führen Sie den Faden nun wieder nach unten in Richtung Nadel, dabei wird er durch die Fadenführung der Nadelhalterung gelegt.

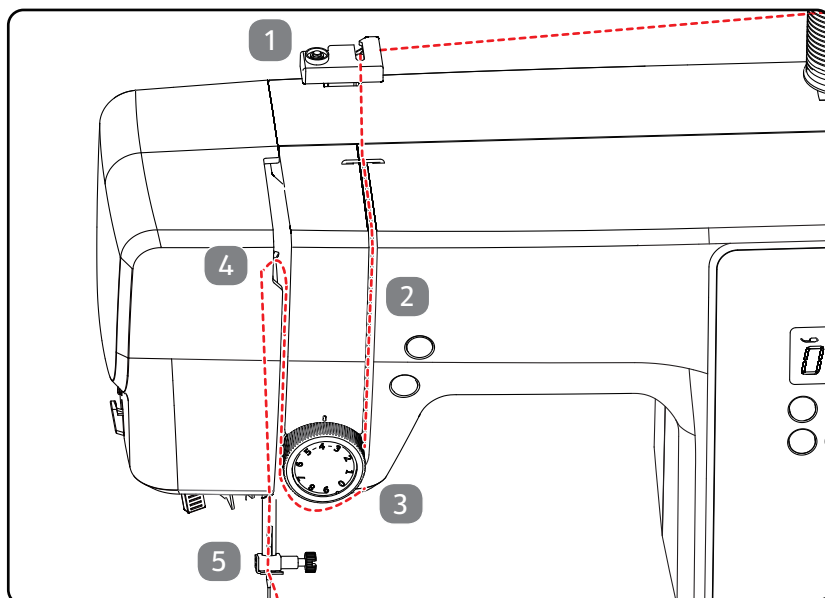


8.6. Darstellung der Oberfadenführung

Zur besseren Übersicht finden Sie an dieser Stelle noch eine schematische Darstellung des Fadenlaufes des Oberfadens.

Die Ziffern geben die Reihenfolge der Schritte beim Einfädelvorgang an.

Die Ziffern finden Sie ebenfalls auf dem Gehäuse der Nähmaschine.



8.7. Einfädelautomatik für die Nadel

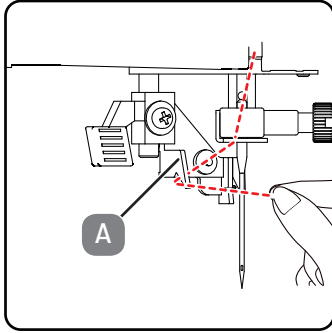
Die Nähmaschine verfügt über eine Einfädelautomatik, die Ihnen das Einfädeln des Oberfadens erleichtert.

! HINWEIS

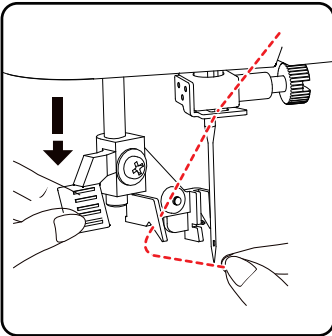
Beschädigungsgefahr!

Die Einfädelautomatik kann nur zum Einfädeln einer normalen Nadel genutzt werden.

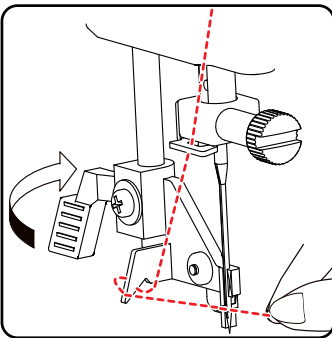
- Eine Zwillingnadel kann manuell eingefädelt werden.



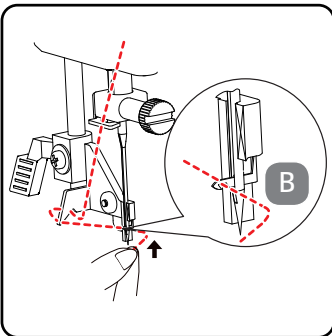
- Drehen Sie ggf. am Handrad, um die Nadel in die obere Position zu bringen. Legen Sie den Faden um die Fadenführung A.



- Ziehen Sie den Hebel des Einfädlers vorsichtig soweit wie möglich nach unten.

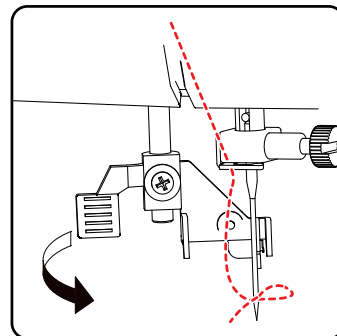


- Drehen Sie den Hebel des Einfädlers im Uhrzeigersinn nach hinten.

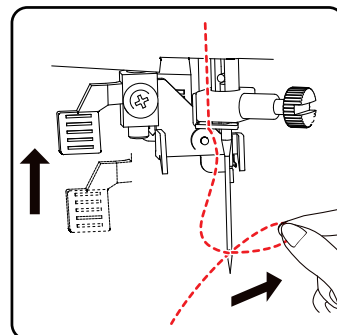


- Der Fadenfanghaken B wird automatisch ins Nadelöhr eingeführt. Legen Sie den Faden unter den Fadenfanghaken B.

- Führen Sie den Hebel des Einfädlers vorsichtig wieder in die Ausgangsposition zurück. Der Fadenfanghaken A zieht den Oberfaden durch das Nadelöhr und bildet hinter der Nadel eine Schlaufe.

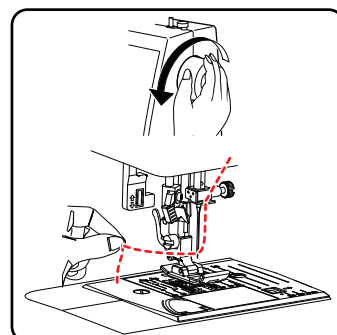


- Schieben Sie den Hebel des Einfädlers wieder nach oben und ziehen Sie die Schlaufe vollständig mit der Hand durch das Nadelöhr, um den Oberfaden komplett einzufädeln.

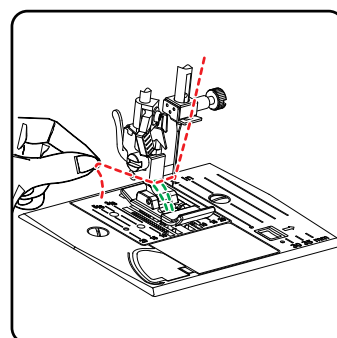


8.8. Herausziehen des Unterfadens

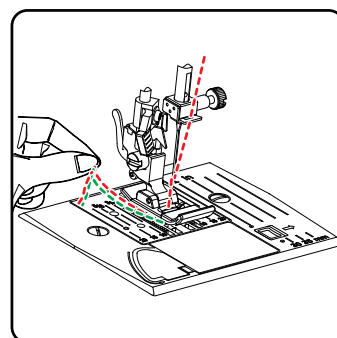
- Stellen Sie den Nähfuß nach oben. Drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich, bis die Nadel sich in der obersten Position befindet.
- Halten Sie den Oberfaden locker mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu Ihnen hin, bis sich die Nadel nach unten und wieder nach oben bewegt hat. Dann stoppen Sie das Handrad, sobald die Nadel auf ihrer höchsten Position ist.



- Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach oben, so dass der Unterfaden eine Schlinge bildet.



- Ziehen Sie ca. 15 cm der beiden Fäden unter dem Nähfuß nach hinten heraus.



9. Einstellungen

9.1. Einstellung der Fadenspannung

Wenn der Faden beim Nähen reißt, ist die Fadenspannung zu hoch.

Wenn sich beim Nähen kleine Schlaufen bilden, ist die Fadenspannung zu niedrig.

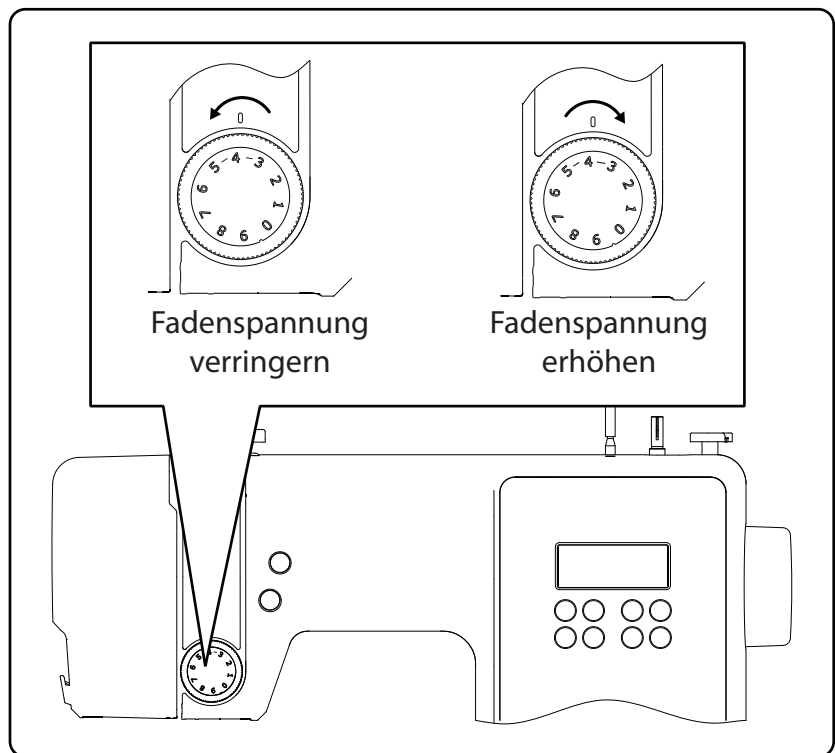
In beiden Fällen muss die Fadenspannung eingestellt werden.

Dabei müssen Oberfaden- und Unterfadenspannung im richtigen Verhältnis zueinander stehen.

9.2. Regulierung der Oberfadenspannung

Die Spannung wird von den Scheiben, durch die der Faden geführt wird, erzeugt. Der Druck auf diese Scheiben wird durch den Oberfadenspannungsregler reguliert.

Je höher die Zahl, desto fester die Spannung.



Eine Oberfadenspannung von 3 - 4 ist für die meisten Näharbeiten geeignet.

Die Oberfadenspannung wird erst durch das Herablassen des Nähfußes aktiviert.

Es gibt mehrere Gründe, weshalb Sie die Spannung regulieren müssen. So muß z. B. die Spannung für verschiedene Stoffe auch verschieden stark sein.

Die benötigte Spannung hängt von der Festigkeit und Dicke des Stoffes ab, wieviele Lagen Stoff genäht werden sollen und welche Stichart Sie wählen. Bitte achten Sie darauf, dass die Spannung von Ober- und Unterfaden gleichmäßig ist, da es sonst zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen kann.

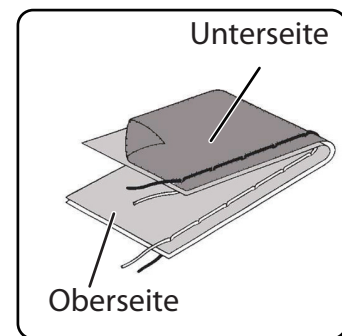
Wir empfehlen Ihnen, vor jeder Näharbeit auf einem Stoffrest eine Probenäht zu machen.

9.3. Überprüfen der Fadenspannungen

9.3.1. Richtige Naht

Die richtige Einstellung von Ober- und Unterfadenspannung ist gewählt, wenn sich die Verschlingungen der Fäden in der Mitte des Stoffes befinden.

Der Stoff bleibt glatt und bildet keine Falten.

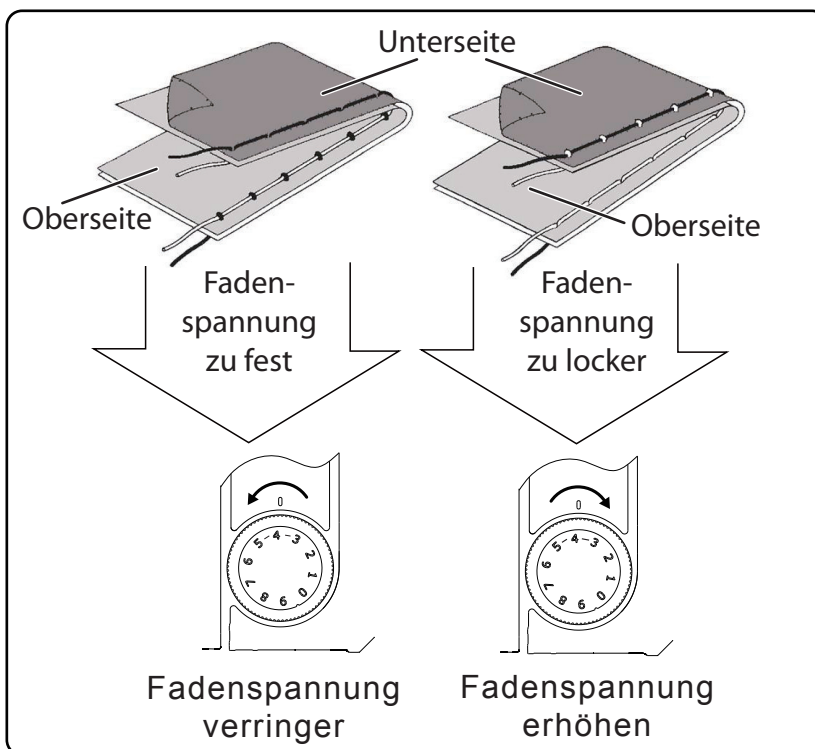


9.3.2. Unsaubere Nähte

Oberfaden ist zu fest und zieht den Unterfaden nach oben. Der Unterfaden erscheint auf der oberen Stofflage.

Lösung:

Oberfadenspannung durch Drehen des Oberfadenspannungsreglers auf eine niedrige Nummer herabsetzen.



Oberfaden ist zu locker. Der Unterfaden zieht den Oberfaden nach unten. Der Oberfaden erscheint auf der Unterseite der Stofflage.

Lösung:

Oberfadenspannung durch Drehen des Oberfadenspannungsreglers auf eine höhere Nummer verstärken.

9.4. Einstellung der Nadelendposition

Die Nähmaschine verfügt über eine Nadelpositionsautomatik, welche die Nadel immer in die oberste oder unterste Stellung bringt, wenn der Nähvorgang abgeschlossen ist.

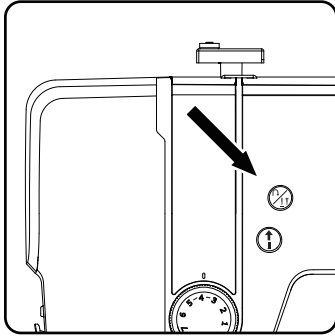
Sie können einstellen, ob die Nadel in die oberste oder die unterste Position gebracht werden soll.

Zu Beginn jeder Näharbeit ist die Nadelpositionsautomatik auf die oberste Position eingestellt, dies ist für die meisten Arbeiten sinnvoll.

Wenn Sie die Endposition der Nadel verändern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Drücken Sie einmal die Multifunktionsstaste , um die Positionierung für die unterste Position einzustellen.
Die Nadel wird in die unterste Position gebracht.
- ▶ Durch nochmaliges Drücken der Nadelpositionierungstaste wird die Nadel wieder in die oberste Position gebracht.

Das Display zeigt Ihnen die jeweilige Position der Nadel.



TIPP

Bei Näharbeiten, die ein häufiges Wechseln der Nährichtung erfordern ist es sinnvoll die Nadelpositionierung auf die unterste Position einzustellen, dann lässt sich der Stoff leichter drehen.

10. Nähen

10.1. Allgemeines

- Schalten Sie den Hauptschalter ein.
- Stellen Sie die Nadel beim Wechsel der Sticharten immer in die höchste Position. Schieben Sie den Stoff weit genug unter den Nähfuß. Lassen Sie Ober- und Unterfaden etwa 10 cm nach hinten überstehen.
- Den Nähfußhebel herablassen. Während Sie den Faden mit Ihrer linken Hand festhalten, drehen Sie das Handrad zu sich und bringen die Nadel auf jene Stelle des Stoffes, wo Sie zu nähen beginnen wollen.
- Betätigen Sie den Fußanlasser - je mehr der Fußanlasser durchgetreten wird, umso schneller läuft die Maschine. Führen Sie den Stoff beim Nähen sanft mit der Hand. Nähen Sie einige Rückwärtsstiche durch Bedienen der Rückwärtstaste, um die ersten Nahtstiche zu fixieren.

TIPP

Wenn Sie sich unsicher sind, ob zum Beispiel die Fadenspannung oder Stichart stimmen, probieren Sie die Einstellungen an einem Stoffmuster aus.

Der Stoff läuft automatisch unter dem Nähfuß durch: er darf nicht mit den Händen aufgehalten oder gezogen, sondern nur leicht geführt werden, damit die Naht die von Ihnen gewünschte Richtung erhält.

10.2. Auswahl der richtigen Nadel

HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Die Benutzung einer defekten Nadel kann zu Schäden am Nähgut führen.

- Wechseln Sie defekte Nadeln umgehend aus.

Die Nummer, welche die Stärke der Nadel anzeigt, ist auf dem Schaft angebracht.

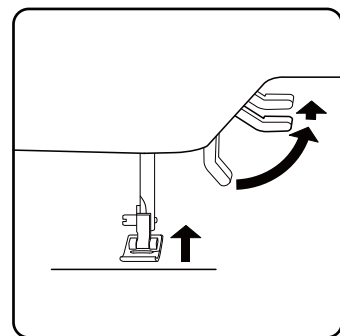
Je höher die Nummer, desto stärker die Nadel.

Stärkere Nadeln werden für dickere und kompaktere Stoffe verwendet (siehe auch „13. Stoff-, Garn- und Nadeltable“ auf Seite 43)

10.3. Heben und Absenken des Nähfußes

- Durch Heben oder Absenken des Nähfußhebels geht der Nähfuß entsprechend nach oben oder unten.

Um dicke Stoffe nähen zu können, kann der Nähfuß für zusätzlichen Spielraum etwas angehoben werden.



10.4. Rückwärtsnähen/Musterabschluss

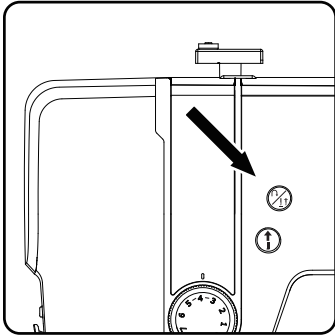
Benutzen Sie das Rückwärtsnähen zum Verstärken am Anfang und Ende einer Naht.

10.4.1. Rückwärtsnähen bei Gerad- und Zickzackstichen

- ▶ Drücken Sie die Multifunktionsstaste  und halten Sie sie gedrückt.
- ▶ Betätigen Sie den Fußanlasser.
- ▶ Wenn Sie wieder auf Vorwärtsstich umschalten wollen, lassen Sie die Multifunktionsstaste  einfach los.

10.4.2. Musterabschluss bei Zierstichen

- ▶ Drücken Sie die Taste Multifunktionsstaste .
- ▶ Die Maschine macht automatisch vier kleine Stiche, um das Muster abzuschließen.
- ▶ Die Position dieser Anheftstiche ist immer genau dort, wo die Naht endet.



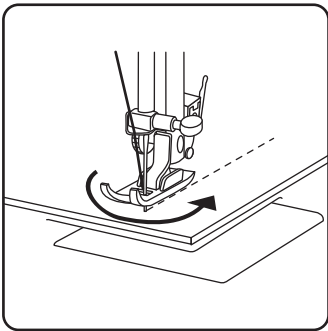
10.5. Stoff aus der Nähmaschine nehmen

Beenden Sie Ihre Näharbeiten immer so, dass die Nadel in der höchsten Position ist. Um den Stoff zu entfernen, heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Stoff von sich weg nach hinten.

10.6. Wechseln der Nährichtung

Wenn Sie an den Ecken des Nähguts die Nährichtung ändern wollen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stoppen Sie die Maschine und drehen Sie das Handrad soweit zu sich, bis die Nadel im Stoff steckt.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß.
- ▶ Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Richtung, wie gewünscht, zu ändern.
- ▶ Senken Sie den Nähfuß wieder und fahren Sie mit dem Nähen fort.

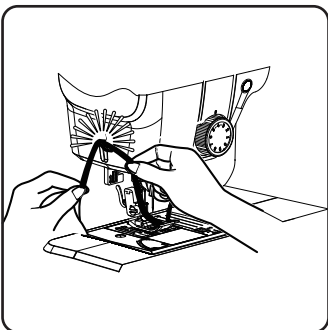


TIPP

Sie können auch die Nadelpositionierung für die unterste Position einstellen, gehen Sie dazu wie im Kapitel „9.4. Einstellung der Nadelendposition“ auf Seite 24 beschrieben vor.

10.7. Durchtrennen des Fadens

Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenabschneider hinten an der Nähmaschine oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens hinter dem Nadelöhr heraushängen.

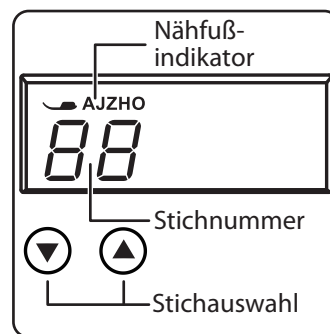


10.8. Programmwahl

Bei dieser Nähmaschine stehen Ihnen verschiedene Nutz- und Zierstiche zur Auswahl. Mit den Programmwahltasten können Sie einfach das gewünschte Stichmuster einstellen.

- ▶ Versichern Sie sich immer vor einem Stichwechsel, dass die Nadel sich in der obersten Position befindet.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „▲“ und „▼“ den gewünschten Stich ein.
- ▶ Wenn Sie die Programmwahltasten für ca. 5 Sekunden gedrückt halten, laufen die Programmnummern in Zehner-Schritten durch. Beim Erreichen des gewünschten Programmbereichs lassen Sie die Tasten einfach los.

Eine Übersicht aller Sticharten finden Sie auf dem Bedienfeld der Nähmaschine oder im Kapitel „14. Die Programmwahl“ auf Seite 44.



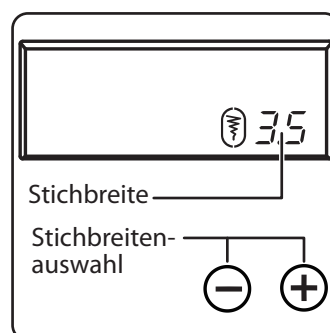
10.9. Stichbreiteneinstellung

Mit der Stichbreiteneinstellung können Sie die Breite des von Ihnen eingestellten Stichmusters wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichbreite zu verringern oder die Taste „+“, um die Stichbreite zu vergrößern.

Die Standard-Stichbreite wird im Display mit dem Symbol  gekennzeichnet. Wird die Standard-Stichbreite verändert, erlischt das Oval um das Stichbreitensymbol .

Ertönt beim Einstellen der Stichbreite ein Warnton (mehrmaliger Piepton), so haben Sie entweder die Mindest- oder die Maximalstichbreite erreicht.



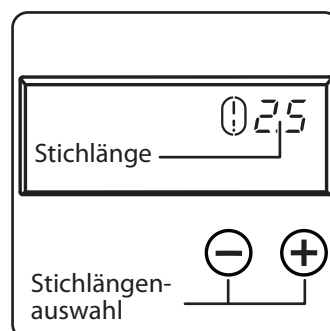
10.10. Stichtlängeneinstellung

Mit der Stichtlängeneinstellung können Sie die Länge des von Ihnen eingestellten Stichmusters wählen.

- ▶ Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichtlänge zu verringern oder die Taste „+“, um die Stichtlänge zu vergrößern.

Die Standard-Stichtlänge wird im Display mit dem Symbol  gekennzeichnet. Wird die Standard-Stichtlänge verändert, erlischt das Oval um das Stichtlängensymbol .

Ertönt beim Einstellen der Stichtlänge ein Warnton (mehrmaliger Piepton), so haben Sie entweder die Mindest- oder die Maximalstichtlänge erreicht.



10.11. Sticharten einstellen

Die Sticharten werden an den Programmwahltasten eingestellt. Achten Sie immer darauf, dass sich die Nadel in der höchsten Position befindet, bevor Sie einen Stichartwechsel vornehmen.

Machen Sie vor jeder Anwendung eines Stichprogrammes eine Nähprobe auf einem Stoffmuster.



Eine Übersicht aller Stichmuster finden Sie in der Programmtabelle im Kapitel „14. Die Programmwahl“ auf Seite 44.

Je nach Programmwahl ist ein entsprechender Nähfuß zu verwenden, zum Einsetzen und Entfernen des Nähfußes, lesen Sie bitte „11.2. Entfernen und Einsetzen des Nähfußes“ auf Seite 39.

10.11.1. Geradstich

Zum allgemeinen Nähgebrauch und zum Absteppen geeignet.

Nähfuß:..... Standardfuß

Nähfußindikator: J

Programm: 0

Stichlänge: 0,5 bis 4,5

Stichbreite:..... 0,5 bis 6,5



HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Der falsche Drehpunkt kann bei der Benutzung einer Zwillingssnadel zur Beschädigung führen.

- Stellen Sie die Nadel in diesem Fall im Drehpunkt hoch ein.

10.11.2. Zickzackstich

Der Zickzackstich ist einer der meistgebrauchtesten Stiche. Er erlaubt viele Anwendungsmöglichkeiten wie z. B. Einsäumen, Applikationen und Monogramme aufnähen.

Bevor Sie den Zickzackstich nutzen, nähen Sie zur Nahtverstärkung einige Geradstiche.

Nähfuß:..... Standardfuß

Nähfußindikator: J

Programm: 3

Stichlänge: 0,2 bis 3

Stichbreite:..... 0,5 bis 7



TIPPS FÜR ZICKZACKSTICHE

Um bessere Zickzackstiche zu erhalten, muss die Oberfadenspannung lockerer sein als beim Nähen von Geradstichen.

Der Oberfaden sollte auf der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar sein.

10.11.3. Satinstich

Der sogenannte Satinstich, ein sehr enger Zickzackstich, eignet sich besonders für Applikationen, Monogramme und verschiedene Zierstiche.

Da diverse Programme für den Satinstich genutzt werden können, entnehmen Sie alle möglichen Programme der Programmtabelle im Kapitel „14. Die Programmwahl“ auf Seite 44.

Nähfuß:..... Standardfuß

Nähfußindikator: J

Stichlänge: 0,5 bis 1,5

Stichbreite:..... 0,7 bis 6



TIPP

Immer wenn Sie diesen Stich benutzen, sollten Sie beachten, dass die Oberfadenspannung leicht gelockert wird. Je breiter der Stich sein soll, desto lockerer sollte die Oberfadenspannung sein. Beim Nähen von sehr dünnen oder weichen Stoffen sollten Sie ein dünnes Papier unter den Stoff legen und mitnähen. So verhindern Sie das Auslassen von Stichen und Zusammenziehen des Stoffes.

10.11.4. Blindstich

Zum sogenannten Blindsäumen.

Nähfuß:.....Blindstichfuß

Nähfußindikator:H

Programm:4 oder 7

Stichlänge:0,8 bis 3

Stichbreite:.....2 bis 7

Verwenden Sie eine Nähgarnfarbe, die genau zum Stoff passt.

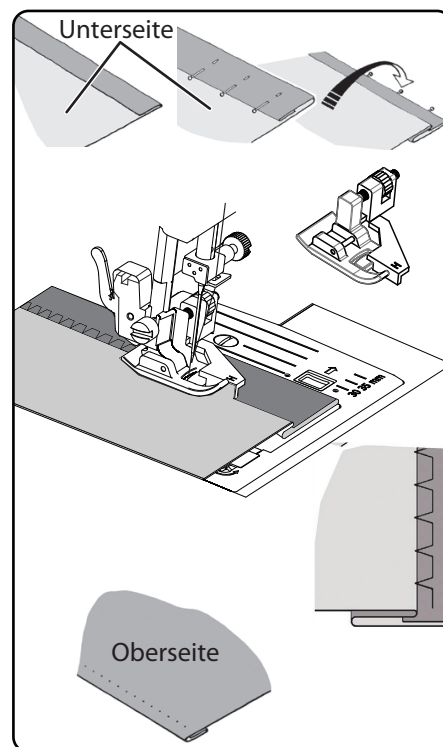
Bei sehr leichten oder transparenten Stoffen verwenden Sie einen transparenten Nylonfaden.

- ▶ Falten Sie den Stoff wie in der Abbildung gezeigt zusammen.
- ▶ Stellen Sie den Nähfuß über die Stellschraube B so ein, das die geraden Stiche auf dem Saum genäht werden und die Spitzen der Zickzackstiche jeweils nur in die obere Falte des Stoffes stechen.
- Nähen Sie auf der Falte, wie in der Abbildung gezeigt.
- ▶ Nehmen Sie nun den Stoff aus der Maschine und streichen Sie ihn glatt.
- Der ausgefaltete Stoff zeigt nun einen Blindsaumstich.



TIPP

Das Nähen von Blindsäumen erfordert einige Übung und sollte vor der Näharbeit an Stoffresten geübt werden.



10.11.5. Muschelsaum

Der Muschelsaum ist ein gespiegelter Blindstich zum dekorativen Säumen. Besonders geeignet für schräggeschnittene Stoffe.

Nähfuß:.....Standardfuß

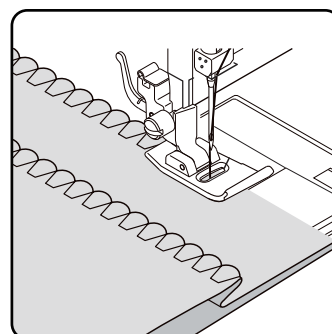
Nähfußindikator:J

Programm:8

Stichlänge:1 bis 3

Stichbreite:.....1 bis 7

- ▶ Die Nadel sollte in die Stoffkante rechts so stechen, dass die Stiche am äußeren Rand des Saumes verschlingen.



10.11.6. Elastikstich

Dieser Stich eignet sich besonders zum Nähen von Risen (Zusammennähen zweier Stoffteile).

Der Elastikstich kann auch zum Verstärken elastischer Stoffe und zum Aufnähen von Stoffteilen verwendet werden. Auch zum Aufnähen von Elastiken (z. B. Gummibänder) geeignet.

Nähfuß: Standardfuß

Nähfußindikator: J

Programm: 1 und 6

Stichlänge: 0,2 bis 2,1

Stichbreite: 3 bis 7



TIPP

Verwenden Sie einen synthetischen Faden. Dadurch wird die Naht fast unsichtbar.

10.11.7. Aufnähen von Gummibändern

- ▶ Legen Sie das Gummiband an der gewünschten Stelle auf.
- ▶ Das Gummiband mit dem Elastikstich aufnähen, wobei das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß mit den Händen gespannt wird. Je stärker die Spannung desto dichter wird die Kräuselung.

10.11.8. Federstich

Mit dem Federstich können zwei Stoffteile stumpf zusammengeätzt werden.

Nähfuß: Standardfuß

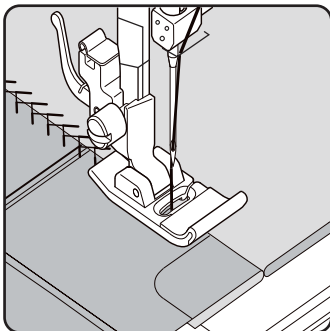
Nähfußindikator: J

Programm: 9

Stichlänge: 1 bis 3

Stichbreite: 3 bis 6

- ▶ Legen Sie die zwei Stoffkanten unter den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass beide Kanten beisammen bleiben und die Nadel links und rechts gleichmäßig in den Stoff sticht.



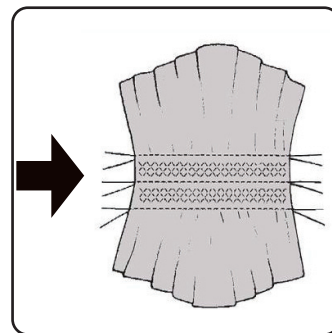
10.11.9. Rautenstich oder Smokstich

Der Rautenstich ist vielseitig verwendbar und dekorativ, z. B. zum Aufnähen von Spitzen oder Gummibändern oder zum Nähen auf Stretch und anderem Elastikmaterial.

Nähfuß: Standardfuß
Nähfußindikator: J
Programm: 10 oder 32
Stichlänge: 1,5 bis 3
Stichbreite: 3 bis 6

Für die Rautenarbeiten bitte beachten:

- ▶ Kräuseln Sie das Nähgut gleichmässig an.
- ▶ Unterlegen Sie die Kräusel mit einem schmalen Stoffstreifen und übernähen Sie sie mit dem Rautenstich.
- ▶ Nähen Sie die Rautenarbeit fertig, bevor Sie das so verzierte Teil in das ganze Kleidungsstück einsetzen.
- ▶ Bei sehr leichten Stoffen kann dieselbe Wirkung erreicht werden, in dem auf der Spule ein elastischer Faden aufgespult wird.

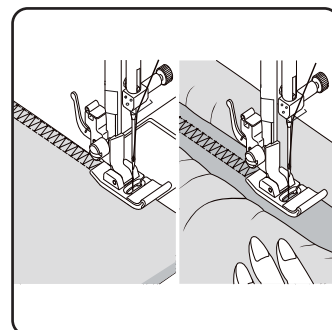


10.11.10. Overlock-Überwendlingsstich

Dieser Stich ist besonders geeignet, Jersey und Jogging-Anzüge zu nähen und zu flicken. Dieser Stich ist genauso dekorativ wie auch nützlich. Er besteht aus glatten Seitenlinien mit Querverbindungen und ist absolut elastisch.

Nähfuß: Standardfuß
Nähfußindikator: J
Programm: 11, 12 oder 14
Stichlänge: 1,5 bis 3
Stichbreite: 3 bis 7

- ▶ Legen Sie den Rand des Stoffes so unter den Nähfuß, dass die Nadel mit dem rechten Ausschlag Geradstiche näht und gerade noch den Rand des Stoffes berührt und so mit dem linken Ausschlag ein Zickzackstich genäht wird.

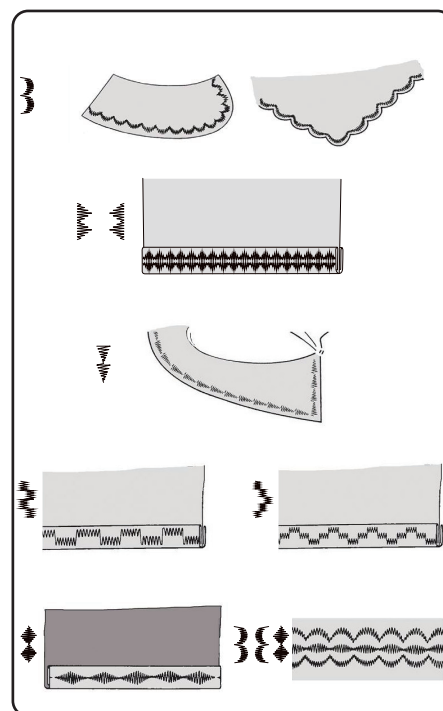


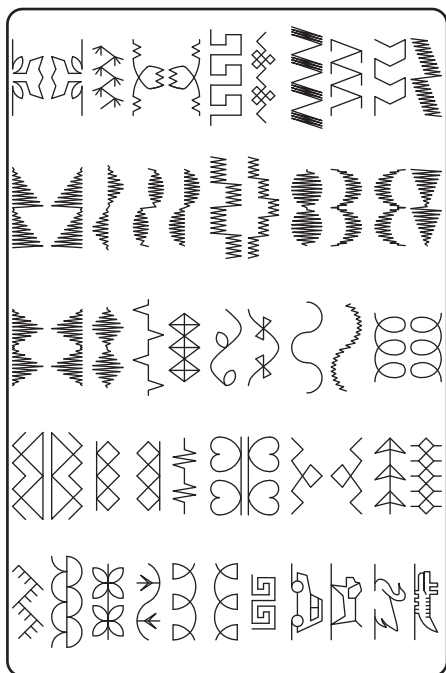
10.11.11. Langettenstiche

Langettenstiche sind Stichmuster mit dekorativer aber auch nützlicher Anwendung.

Nähfuß: Standardfuß
Nähfußindikator: J
Programm: 45 bis 59
Stichlänge: 0,3 bis 1,5
Stichbreite: 3 bis 7

Die Bogennaht (Programm 54 oder 55) zum Beispiel, ist ideal zum Nähen dekorativer Muster von Tischtüchern, Servietten, Kragen, Manschetten usw.





10.12. Zierstiche

Zierstiche sind Stichmuster mit dekorativer Anwendung ähnlich den Langgettenstichen.

Nähfuß:..... Standardfuß

Nähfußindikator: J

Programm: 35 bis 90

Stichlänge: 0,3 bis 4

Stichbreite:..... 0,5 bis 7

10.13. Bildmusterstiche

Bildmusterstiche eignen sich zum Gestalten von Kinderkleidung oder als Ziernähte auf Sets, Schürzen usw.

Nähfuß:..... Standardfuß

Nähfußindikator: J

Programm: 74 bis 89

Stichlänge: 1,7 bis 2,5

Stichbreite:..... 6,5



Bei den Zier- und Bildmusterstichen sollten Sie auf einem Stück Stoff verschiedene Stichweiten ausprobieren, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

10.14. Buchstabenmuster



Eine Übersicht aller Buchstabenstiche finden Sie in der Programmtabelle im Kapitel „14.2. Buchstabenprogramme“ auf Seite 45.

10.14.1. Buchstaben auswählen

- ▶ Durch Drücken der Taste (A) schalten Sie den Buchstabenmodus ein, im Display erscheint das Symbol **A**.
- ▶ Wählen Sie nun mit den Tasten „▲“ oder „▼“, das gewünschte Programm bzw. den gewünschten Buchstaben aus.
- ▶ Drücken und halten Sie die Tasten „▲“ oder „▼“, um einen schnellen Programmdurchlauf zu starten.
Im Schnellsuchlauf wechseln die Programme in Zehnerschritten.
- ▶ Beginnen Sie langsam zu nähen, die Maschine stoppt automatisch nach jedem abgeschlossenen Buchstaben.

10.14.2. Einstellen des Abstandes zwischen den Buchstaben

- ▶ Den Abstand zwischen den Buchstaben können Sie über die Stichlänge beeinflussen.
- ▶ Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichlänge zu verringern oder die Taste „+“, um die Stichlänge zu vergrößern.

10.15. Knopflöcher

Die Nähmaschine verfügt über fünf vollautomatische Knopflochprogramme, die ein Knopfloch in einem Zug nähen.

TIPP

Um die passende Stichlänge, -breite und -weite zu finden, ist es empfehlenswert ein Muster-Knopfloch auf einem Stoffrest zu nähen.

Nähfuß:..... Knopfloch-Nähfuß

Nähfußindikator: A

Programm: 92 bis 99

Stichlänge: 0,4 oder 1,2

Stichbreite:..... 4

- ▶ Legen Sie zuerst den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes.
- ▶ Tauschen Sie den montierten Nähfuß gegen den Knopflochfuß aus. Achten Sie darauf, dass der Oberfaden durch den Knopflochfuß geführt wird.
- ▶ Zeichnen Sie die Stelle an, an der das Knopfloch genäht werden soll und setzen Sie dort den Knopflochfuß an.

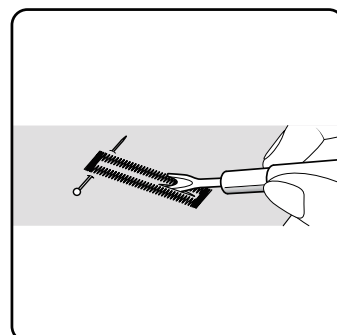
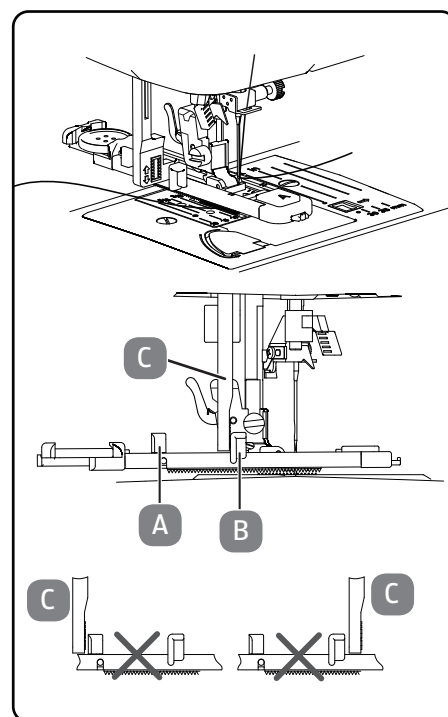
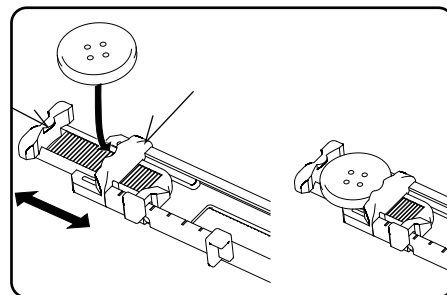
Wenn Sie sehr feinen Stoff oder Synthetik nähen, vermindern Sie den Druck des Nähfußes und legen Sie ein Stück Papier auf den Stoff, um eine Fadenverwicklung zu verhindern.

10.15.1. Vorgehensweise

- ▶ Stellen Sie den Knopflochfuß auf die gewünscht und markierte Stelle Ihres Nähguts und lassen Sie den Nähfußhebel herab.
- ▶ Ziehen Sie den Hebel C der Knopflochautomatik vorsichtig nach unten. Achten Sie darauf, dass der Hebel innerhalb der Begrenzungszapfen A und B des Knopflochfußes steht.
- ▶ Wählen Sie ein Knopflochmuster und stellen Sie die gewünschte Stichlänge und -breite ein.
- ▶ Beginnen Sie langsam zu nähen, die Nähmaschine erstellt nun das komplette Knopfloch in einem Nähschritt. Der Hebel der Knopflochautomatik sorgt für das Einhalten der gewünschten Länge des Knopflochs und für den Wechsel der Nährichtung.
- ▶ Halten Sie den Fußanlasser solange gedrückt, bis die Nähmaschine von selbst aufhört zu nähen.
- ▶ Stellen Sie den Nähfußhebel in die höchste Position und entnehmen Sie das Nähgut.
- ▶ Trennen Sie nun mit dem mitgelieferten Trennmesser das Knopfloch auf.

TIPP

Um ein Durchtrennen des oberen Riegels zu vermeiden, empfiehlt es sich, eine Stecknadel vor den Riegel zu stecken.



10.15.2. Knopflöcher mit Garnverstärkung

Bei Knopflöchern, die höheren Belastungen ausgesetzt sind, ist es sinnvoll, das Knopfloch mit einem Faden (Häkel-, Beilauf- oder Knopflochgarn) zu verstärken.

TIPP

Verwenden Sie für Knopflöcher mit Beilaufgarn nur die Knopflochprogramme mit geraden Enden.

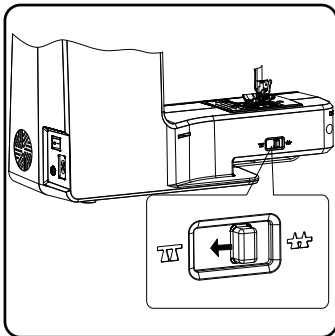
- ▶ Schneiden Sie ein der Größe des Knopflochs angepasstes Stück Beilaufgarn ab und legen Sie dieses um den Knopflochfuß.
- ▶ Haken Sie das Garn in den Dorn am hinteren Ende des Nähfußes ein und führen Sie das Garn dann nach vorn und verknoten es am vorderen Dorn.
- ▶ Nähen Sie das Knopfloch wie gewohnt. Achten Sie dabei nur darauf, dass die Stiche das Beilaufgarn komplett umschließen.
- ▶ Wenn das Knopflochprogramm beendet ist, nehmen Sie die Arbeit aus der Nähmaschine und schneiden Sie die überstehenden Ende des Beilaufgarns dicht an der Näharbeit ab.

TIPP

Die Verwendung von Beilaufgarnen erfordert einige Übung, erstellen Sie auf einem Übungstuch einige Knopflöcher, um die Vorgehensweise zu erlernen.

10.16. Knöpfe und Ösen annähen

Mit dem transparent-blauen Nähfuß lassen sich Knöpfe, Haken und Ösen mühelos annähen.



- ▶ Wählen Sie das Knopflochprogramm und stellen Sie die Stichbreite so ein, dass sie dem Abstand der Löcher entspricht.
- ▶ Senken Sie den Stofftransporteur mit dem Hebel auf der Rückseite der Maschine ab.

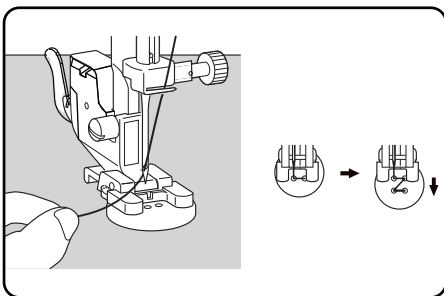
Nähfuß:.....Knopf-Annähfuß

Nähfußindikator:0

Programm: 91

Stichlänge:0

Stichbreite:..... 2 bis 7



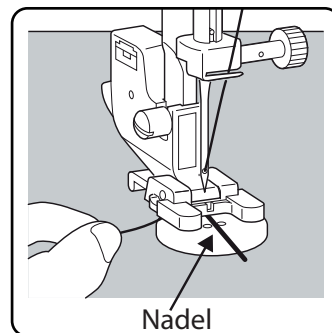
- ▶ Lassen Sie den Nähfuß herab und legen Sie dabei den Knopf so zwischen Stoff und Nähfuß, dass der Zickzackstich in die Löcher des Knopfes trifft, wie auf der Abbildung zu sehen.
- ▶ Kontrollieren Sie die richtige Lage des Knopfes durch Drehen des Handrades von Hand. Die Nadel muss exakt in die Löcher des Knopfes stechen, um eine Beschädigung der Nadel zu vermeiden. Falls nötig, ändern Sie die Breite des Zickzackstiches.
- ▶ Nähen Sie mit niedriger Geschwindigkeit 6 bis 7 Stiche pro Loch.

Bei Knöpfen mit vier Löchern wird der Stoff mit dem Knopf verschoben; dann werden auch in die anderen Löcher 6 bis 7 Stiche genäht. Nach dem Entfernen des Stoffes bringen Sie den großzügig abgeschnittenen Oberfaden auf die Unterseite des Stoffes und verknüpfen ihn dort mit dem Unterfaden.

10.16.1. Knöpfe mit Stiel annähen

Bei schweren Materialien wird oft ein Knopfstiel benötigt.

- ▶ Legen Sie eine Nadel oder bei einem stärkeren Stiel ein Zündholz auf den Knopf und verfahren Sie dann genau wie beim normalen Knopf annähen.
- ▶ Nehmen Sie das Nähgut nach ca. 10 Stichen aus der Maschine.
- ▶ Ziehen Sie die Nadel oder das Zündholz aus dem Nähgut.
- ▶ Lassen Sie den Oberfaden etwas länger und schneiden Sie den Oberfaden ab.
- ▶ Fädeln Sie den Oberfaden durch den Knopf und wickeln ihn einige Male um den entstandenen Stiel, danach führen Sie ihn auf die Stoffunterseite und verknüpfen ihn mit dem Unterfaden.



10.17. Reißverschlüsse einnähen

Je nachdem, welche Seite des Reißverschlussbandes Sie nähen, muss der Nähfuß immer auf dem Stoff aufliegen.

Aus diesem Grund wird der Nähfuß entweder auf der linken oder rechten Seite befestigt, nicht in der Mitte wie alle anderen Nähfüße.

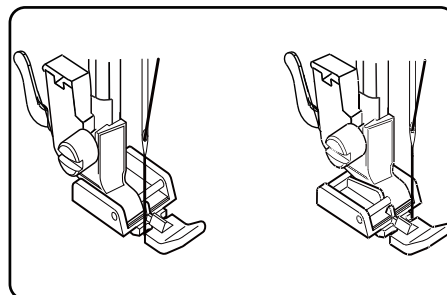
Nähfuß: Reißverschluss-Nähfuß

Nähfußindikator: I

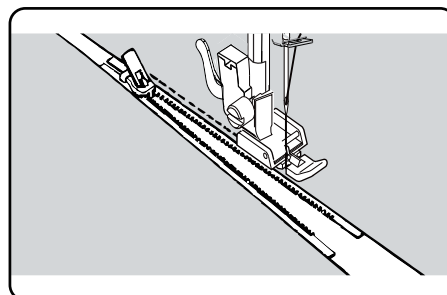
Programm: 1

Stichlänge: 1,5 bis 3

Stichbreite: 0,5 bis 6,5



- ▶ Stellen Sie den Nähfuß und die Nadel in die höchste Position, um den Nähfuß auszuwechseln.
- ▶ Heften Sie den Reißverschluss auf den Stoff und legen Sie das Werkstück unter den Fuß in Position.
- ▶ Um die rechte Seite des Reißverschlusses anzunähen, fixieren Sie den Reißverschluss-Nähfuß so, dass die Nadel auf der linken Seite näht.
- ▶ Nähen Sie auf der rechten Seite des Reißverschlusses, wobei die Naht so nahe wie möglich an die Zähne herangeführt werden soll.
- ▶ Nähen Sie den Reißverschluss etwas 0,5 Zentimeter unterhalb der Zähne mit einem Steg fest.
- ▶ Um die linke Seite des Reißverschlusses anzunähen, wechseln Sie die Fußposition am Nähfußhalter.
- ▶ Nähen Sie in der gleichen Weise wie auf der rechten Seite des Reißverschlusses.

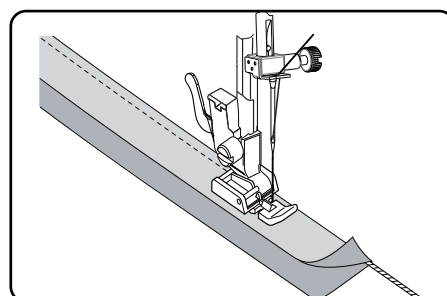


Bevor der Fuß den Schieber auf dem Reißverschlussband erreicht, heben Sie den Fuß nach oben und öffnen Sie den Reißverschluss, wobei die Nadel im Material bleibt.

10.17.1. Kordeln einnähen

Mit dem Reißverschluss-Nähfuß können Sie auch leicht Kordeln einnähen, wie in der Abbildung zusehen.

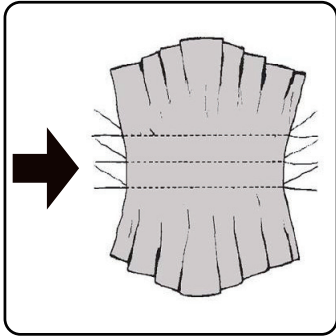
- ▶ Schlagen Sie den Stoff einmal um, so dass ein Kordelzugtunnel entsteht und nähen Sie dann an der Kordel entlang, wobei der Reißverschluss-Nähfuß hinter der Kordel liegen muss.



10.18. Kräuseln

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 1
 Stichlänge: 4
 Stichbreite:..... 3

Lockern Sie die Oberfadenspannung (siehe Seite 22) so, dass der Unterfaden lose auf der Rückseite des Stoffes liegt und vom Oberfaden umschlungen wird.

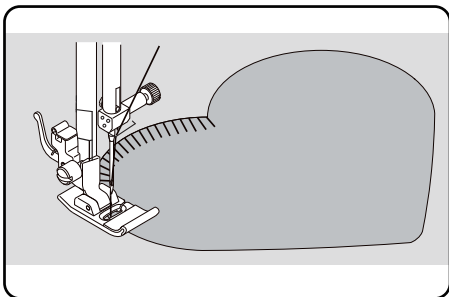


- ▶ Nähen Sie eine oder mehrere Stichreihen. Schneiden Sie die Fäden nicht direkt an der Stoffkante ab, sondern lassen Sie die Fäden an den Enden ca. 10 Zentimeter überstehen.
- ▶ Verknoten Sie nun am Anfang jeder Reihe den Ober- und Unterfaden.
- ▶ Halten Sie den Stoff auf der Seite mit den Knoten fest und halten Sie auf der anderen Seite einen oder mehrere Unterfäden gleichzeitig straff. Schieben Sie den Stoff nun auf dem Unterfaden zusammen. Ist der Stoff auf die gewünschte Breite gekräuselt, verknoten Sie nun die Ober- und Unterfäden der zweiten Seite.
- ▶ Verteilen Sie die Kräuselung gleichmäßig.
- ▶ Nähen Sie die Kräuselung mit einer oder mehreren geraden Nähte fest.

10.19. Aufnähen von Applikationen

Die Applikationen können auf Tischtüchern, Hemden, Vorhängen und Kinderkleidern verwendet werden.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 3
 Stichlänge: 0,2 bis 3
 Stichbreite:..... 0,5 bis 7



- ▶ Heften Sie die Applikation auf den Stoff.
- ▶ Nähen Sie mit dichtem Zickzackstich entlang der Kante des aufgehefteten Motivs. Bei feinen Stoffen empfehlen wir die Benutzung eines Stickrahmens.
- ▶ Bei Ecken und Rundungen der Applikation den Stoff erst drehen, wenn die Nadel an der Außenseite des Applikation steckt.
- ▶ Entfernen Sie abschließend den Heftfaden.

10.20. Nähen mit einer Zwillingesnadel

Die Zwillingesnadel ist im gutsortierten Fachhandel erhältlich. Achten Sie beim Kauf darauf, dass der Abstand zwischen den beiden Nadeln 4 mm nicht überschreiten soll.

Mit der Zwillingesnadel lassen sich wunderschöne zweifarbige Muster erzeugen, wenn Sie zum Nähen verschiedenfarbige Garne benutzen.

Nähfuß:..... Standardfuß
 Nähfußindikator: J
 Programm: 1
 Stichlänge: 1 bis 4
 Stichbreite:..... 0,5 bis 3

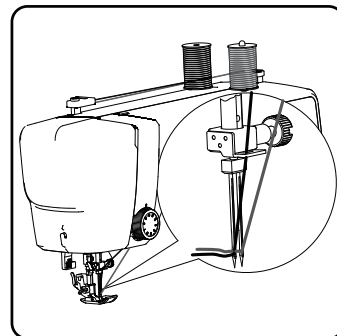
! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

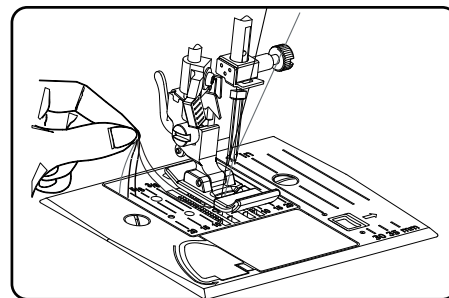
Durch Benutzung eines falschen Nähprogrammes kann die Zwillingesnadel sich verbiegen oder brechen.

- Nutzen Sie die Zwillingesnadel nur in dem hier angegebenen Programm.

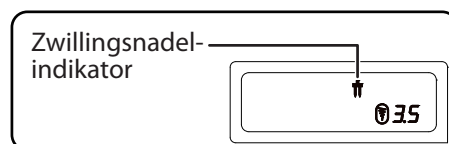
- ▶ Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein, wie eine Einfachnadel (siehe Seite 38).
- ▶ Stecken Sie den zweiten Garnrollenhalter in die Aussparung auf der Rückseite der Nähmaschine.
- ▶ Geben Sie zwei gleichvolle Garnrollen auf die Garnrollenhalter.
- ▶ Fädeln Sie beide Fäden durch die Fadenhalterung, wie bei einem Einfaden, ein.
- ▶ Führen Sie beide Fäden in die interne Fadenführung.



- ▶ Bei den Nadelöhren fädeln Sie einen Faden rechts und einen links ein.



- ▶ Wählen Sie mit der Taste  den Zwillingsnadelmodus aus, im Display erscheint das Symbol .



! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Beim Nähen einer Ecke mit der Zwillingsnadel kann sich diese verbiegen oder brechen.

- Heben Sie die Nadel immer aus dem Stoff heraus.

10.21. Nähen mit dem Freiarm

Der Freiarm ermöglicht es Ihnen, röhrenförmige Stücke leichter zu nähen, z. B. für das Nähen von Ärmeln und Hosenbeinen ist diese Funktion sehr hilfreich.

Ihre Nähmaschine kann leicht zu einer Freiarm-Maschine gemacht werden, indem Sie den Anschlagetisch von der Nähmaschine entfernen.

Bei folgenden Näharbeiten ist der Freiarm besonders hilfreich:

- Ausbessern von Ellbogen und Knien in Kleidungsstücken.
- Ärmel nähen, besonders bei kleineren Kleidungsstücken
- Applikationen, Stickereien oder Säumen von Kanten, Manschetten oder Hosenbeinen.
- Nähen von elastischen Taillenbündchen an Röcken oder Hosen.

11. Wartung, Pflege und Reinigung

VORSICHT!

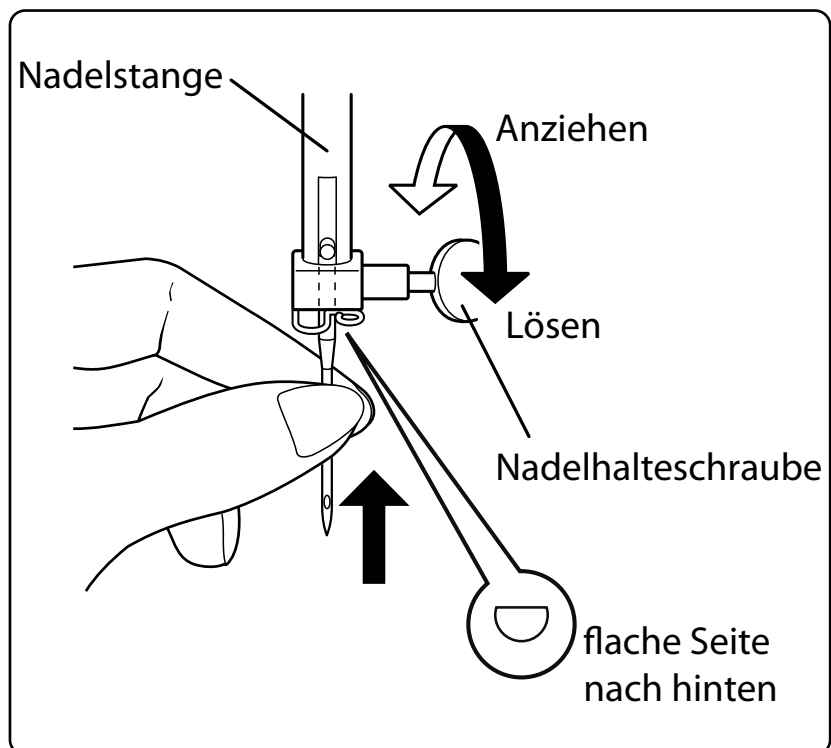
Verletzungsgefahr!

Durch unbeabsichtigtes Bedienen des Fußschalters besteht Verletzungsgefahr.

- Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

11.1. Auswechseln der Nadel

- ▶ Drehen Sie das Handrad zu sich, bis die Nadel auf der höchsten Position steht.
- ▶ Lösen Sie die Nadelhalteschraube durch Drehen zu Ihnen hin.
- ▶ Entfernen Sie die Nadel von der Nadelhalterung.
- ▶ Setzen Sie die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten ein. Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben.
- ▶ Ziehen Sie die Nadelhalteschraube wieder fest.



Nadeln sind im Fachhandel erhältlich.

Informationen zu Typenbezeichnung und Stärke entnehmen Sie bitte dem Kapitel „13. Stoff-, Garn- und Nadeltabelle“ auf Seite 43.

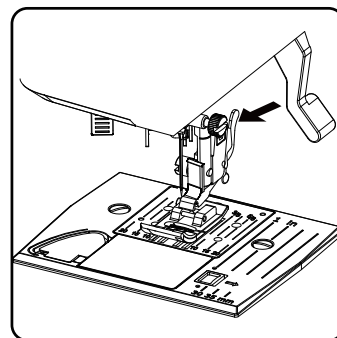
11.2. Entfernen und Einsetzen des Nähfußes

11.2.1. Entfernen

- ▶ Drehen Sie das Handrad zu sich, bis die Nadel ihre höchste Position erreicht hat.
- ▶ Heben Sie den Nähfuß durch Hinaufdrücken des Nähfußhebels.
- ▶ Durch Drücken des Nähfußauslösehebels, hinter dem Nähfußhalter, fällt der Nähfuß herab.

11.2.2. Einsetzen

- ▶ Legen Sie den Nähfuß so auf, dass der Stift am Fuß direkt unter der Nut des Fußhalters zum Liegen kommt. Senken Sie den Nähfußhebel.
- ▶ Drücken Sie nun noch den Nähfußauslösehebel nach oben. Der Nähfuß rastet nun automatisch ein.



11.3. Entfernen und Einsetzen des Nähfußhalters

Der Nähfußhalter braucht nicht entfernt zu werden, es sei denn, Sie wollen entweder Stopfen, Sticken oder sich Raum zur Reinigung des Stofftransporteurs verschaffen.

11.3.1. Entfernen

- ▶ Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich hin und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
- ▶ Entfernen Sie den Fuß vom Nähfußhalter und lösen Sie die Nähfußhalterschraube mit dem beigefügten Schraubendreher.

11.3.2. Einsetzen

- ▶ Bringen Sie die Nadel in ihre höchste Position durch Drehen des Handrades zu sich hin und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.
- ▶ Wenn Sie nun den Nähfußhalter einsetzen, drücken Sie ihn so weit wie möglich nach oben und ziehen Sie die Nähfußhalterschraube mit dem beigefügten Schraubendreher fest.

11.4. Pflege der Nähmaschine

Die Nähmaschine ist ein feinmechanisches Erzeugnis und braucht regelmäßig Pflege, um stets einwandfrei zu funktionieren.

Für diese Pflege können Sie selbst sorgen.

Pflege heißt vor allem: **Reinigen und Ölen**.



Verwenden Sie zum Ölen nur spezielle Nähmaschinenöle bester Qualität, da andere Öle nicht geeignet sind.

Beachten Sie, dass sich nach dem Ölen Rückstände im Gerät befinden können. Nähen Sie zur Beseitigung dieser Rückstände einige Stiche auf einem Musterstoffstück oder einem Stoffrest. So vermeiden Sie eine Verschmutzung Ihres Nähguts.

11.4.1. Reinigen des Gehäuses und des Fußanlassers

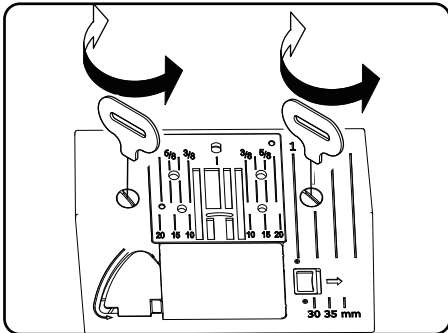
Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose.

Für die Reinigung des Gehäuses und des Fußanlassers verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.

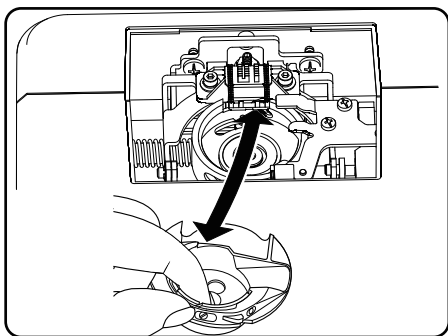
11.4.2. Reinigen und Ölen des Transporteurs und des Spulengehäuses

Es ist notwendig, die Stofftransporteurzähne immer sauber zu halten, um ein einwandfreies Nähen zu gewährleisten.

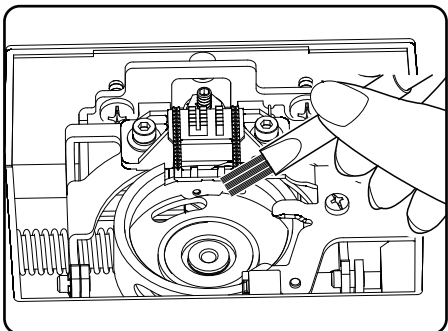
- ▶ Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß (siehe Seite 38 f.).
- ▶ Öffnen Sie die Schrauben der Stichplatte, um diese von der Maschine zu entfernen.



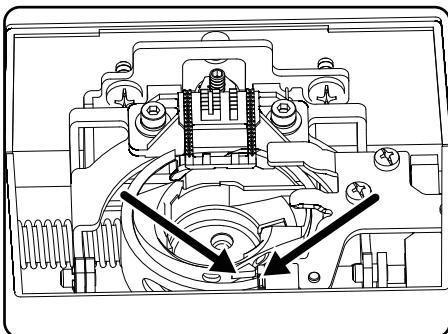
- ▶ Heben Sie die Spule aus der Spulenkassette.
- ▶ Entfernen Sie den Greiferbahnring.



- ▶ Entfernen Sie mit dem Pinsel Staub und Fadenreste von den Stofftransporteurzähnen, der Spulenkassette und dem Greiferbahnring.



- ▶ Ölen Sie die mit den Pfeilen markierten Stellen jeweils mit einem Tropfen Nähmaschinenöl.



- ▶ Setzen Sie den Greiferbahnring wieder in die Spulenkassette ein. Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass Fixierlippe B an der Endposition des Greiferrings A anliegt.
- ▶ Setzen Sie die Stichplatte wieder ein.

TIPP

Je nach Gebrauchshäufigkeit soll dieser Teil der Maschine öfter geölt werden.

12. Störungen

Wenn Störungen auftreten, lesen Sie bitte in dieser Bedienungsanleitung nach, ob Sie alle Anweisungen richtig beachtet haben.

Erst wenn keine der genannten Lösungen zum Erfolg führt wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Störung	Ursache	Seite
Die Maschine läuft nicht frei	Die Maschine muss geölt werden	Seite 40
	Staub und Fäden befinden sich in der Greiferbahn	Seite 40
	Reste befinden sich an den Zähnen des Stofftransporteurs	Seite 40
Der Oberfaden reißt	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt	Seite 18
	Fadenspannung ist zu stark	Seite 22
	Nadel ist verbogen oder stumpf	Seite 25
	Die Garnstärke ist für die Nadel nicht passend	Seite 43
	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt	Seite 38
	Der Stoff wurde am Nahtende nach hinten nicht durchgezogen	Seite 26
	Stichplatte, Spule oder Nähfuß ist beschädigt	
Der Unterfaden reißt	Der Unterfaden verwickelt sich aufgrund unsachgemäß aufgespulter Spule	Seite 15
	Der Unterfaden ist nicht unter der Spannungsfeder in der Spulenkapsel	Seite 17
Die Nadel bricht	Die Nadel ist falsch eingesetzt worden	Seite 38
	Die Nadel ist verbogen	Seite 25
	Die Nadel ist zu fein	Seite 43
	Während des Nähens wird am Stoff gezogen	Seite 25
	Ein Knoten im Faden	Seite 18
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt worden	Seite 18
Die Maschine lässt Stiche aus	Die Nadel ist falsch eingesetzt worden	Seite 38
	Der Oberfaden ist falsch eingefädelt worden	Seite 18
	Die Nadel und/oder der Faden passt sich dem Stoff nicht an	Seite 43
	Der Stoff ist zu schwer oder zu hart	Seite 43
	Während des Nähens wird am Stoff gezogen.	Seite 25
Zusammenziehen oder Kräuseln der Naht	Die Oberfadenspannung ist zu stark	Seite 22
	Die Maschine ist falsch eingefädelt worden	Seite 18
	Die Nadel ist für den Stoff zu groß	Seite 43

Störung	Ursache	Seite
Der Faden macht Schlingen	Die Fadenspannung ist nicht reguliert	Seite 22
	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt und/oder der Unterfaden ist nicht richtig aufgespult	Seite 17
	Die Garnstärke ist für den Stoff nicht geeignet	Seite 43
Der Stoff läuft unregelmäßig durch	Die Stichlänge steht auf „0“	Seite 27
	Fadenreste sind in der Greiferbahn	Seite 40
Die Maschine läuft nicht	Die Nähmaschine ist nicht richtig angeschlossen oder die Steckdose ist ohne Strom	Seite 13
	Fadenreste in der Greiferbahn	Seite 40

12.1. Hilfreiche Meldungen

12.1.1. Akustische Signale

akustisches Signal	Hinweisgrund
1 x Piepen	normaler Betrieb
2 x Piepen	ungültige Operation
3 x Piepen	ungültige Maschineneinstellung
4 x Piepen	die Maschine ist verklemmt

12.1.2. Nützliche Displayanzeigen

Displayanzeige	Grund	Lösung
	Die Spulenspindel ist noch in der Position für das Aufspulen.	Drücken Sie die Spulenspindel nach links.
	Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt oder angehoben.	Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten Schieben Sie den Knopflochhebel nach oben.
	Die Maschine wurde gestoppt weil Faden- oder Stoffreste die Mechanik versperren.	Schalten Sie die Maschine aus und beseitigen Sie die Faden- oder Stoffreste.

13. Stoff-, Garn- und Nadelstabelle

Generell werden feine Garne und Nadel für das Nähen von dünnen Stoffen verwendet, stärkere Garne und Nadeln werden für schwere Stoffe verwendet. Testen Sie immer Garn- und Nadelstärke auf einem Stoffrest jenes Stoffes, den Sie nähen wollen. Benutzen Sie dasselbe Garn für Nadel und Spule. Wenn Sie auf feinem Stoff oder Synthetik Stretch-Nähte nähen, verwenden Sie Nadeln mit blauem Schaft (im Fachhandel erhältlich). Diese verhindern das Auslassen von Stichen.

Stoffart		Garn	Nadel
sehr leichte Stoffe	Chiffon, Georgette, feine Spitze, Organza, Netz, Tüll	50 Synthetik, Seide	65
leichte Stoffe	Batist, Voile, Nylon, Satin, leichtes Leinen	80 Baumwolle	65
	Seide, Crêpe de Chine; Crêpe Sheer	50 Seide, Synthetik	
	Jersey, Badebekleidung, Trikot	60 Synthetik	
	Wildleder	80 Baumwolle	75 (Leder- oder Jeansnadel)
mittlere Stoffe	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Popeline, Leinen, Wolle, Filz, Frottee, Gabardine	60 - 80 Baumwolle, Seide	75 - 90
	Strickware, Stretch, Trikot	60 Synthetik	90
	Leder, Vinyl, Wildleder	80 Baumwolle	90 (Leder- oder Jeansnadel)
schwere Stoffe	Jeansstoff, Mantelstoff	50 Baumwolle	100
	Jersey	50 Synthetik	
	Wolle, Tweed	50 Seide	
sehr schwere Stoffe	Leinwand, Segeltuch, Polsterstoffe	80 - 100 Baumwolle	100

13.1. Nützliche Nähtipps

13.1.1. Nähen von dünnen und leichten Stoffen

Bei leichten und dünnen Stoffen kann es zu Auswellungen kommen, da diese Stoffe nicht immer gleichmäßig vom Transporteur erfasst werden.

- Legen Sie beim Nähen dieser Stoffarten ein Stickvlies (in Fachhandel erhältlich) oder ein Stück Seidenpapier unter das Nähgut, damit verhindern Sie einen unregelmäßigen Transport.

13.1.2. Nähen von elastischen Stoffen

Elastische Stoffe lassen sich leichter verarbeiten, wenn Sie die Stoffteile zuvor mit Reih- oder Heftgarn zusammennähen und dann ohne das Material zu dehnen mit kleinen Stichen zusammennähen.

Gute Ergebnisse lassen sich ebenfalls erzielen, wenn Sie mit speziellen Garnen für Strickwaren und elastischen Stichen nähen.

14. Die Programmwahl

14.1. Stichprogramme



Alle Stichmuster, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, können nicht mit einer Zwillingssnadel genäht werden.
In der unten stehenden Tabelle sehen Sie alle Stichmuster und die jeweilige Programmnummer.

Programm- Nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Stichbild										
Programm- Nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Stichbild										
Programm- Nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Stichbild										
Programm- Nummer	30	31	32	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Stichbild										
Programm- Nummer	40	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Stichbild										
Programm- Nummer	50*	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Stichbild										
Programm- Nummer	60	61	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Stichbild										
Programm- Nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Stichbild										

Programm- Nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stichbild										
Programm- Nummer	90*	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Stichbild										

14.2. Buchstabenprogramme

In der untenstehenden Tabelle sehen Sie alle Buchstaben und die jeweilige Programmnummer.

Programm- Nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Stichbild	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programm- Nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Stichbild	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programm- Nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Stichbild	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programm- Nummer	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Stichbild	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programm- Nummer	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Stichbild	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programm- Nummer	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Stichbild	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programm- Nummer	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Stichbild	y	z	@	!	?	&		'	''	,
Programm- Nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Stichbild	.	-	•	/	:	;	Ä	Å	Æ	à

Programm- Nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stichbild	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Programm- Nummer	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Stichbild	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Entsorgung



VERPACKUNG

Ihre Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoff-Kreislauf zurückgeführt werden.



GERÄT (nur für Deutschland)

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Elektro- bzw. Elektronikgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern sind vom Endnutzer am Ende ihrer Lebenserwartung einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen.

Die Endnutzer haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen und einer separaten Sammlung zuzuführen.

Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen, sind verpflichtet, bei der Abgabe eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes an einen Endnutzer ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen und auf Verlangen des Endnutzers unabhängig vom Kauf eines neuen Elektro- oder Elektronikgerätes bis zu drei Altgeräte pro Geräteart, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen.

Bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln gelten alle Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte des Vertreibers als Verkaufsfläche sowie alle Lager- und Verkaufsflächen des Vertreibers als Gesamtverkaufsfläche. Zudem ist bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln bei Abgabe des neuen Elektro- bzw. Elektronikgerätes durch Auslieferung bei einem privaten Haushalt die unentgeltliche Abholung des Altgerätes bei diesem Ort der Abgabe auf Geräte der Kategorien 1, 2 und 4 der Anlage 1 zu § 2 Abs. 1 ElektroG beschränkt (Wärmeüberträger, Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 Quadratzentimetern enthalten, Großgeräte).

Zur Abgabe von Altgeräten stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Erfassungsstellen sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Altgeräte zur Verfügung. Die Adressen können Sie von Ihrer Kommunalverwaltung erhalten.

Verfügt das Altgerät über Datenspeicher, sollten vor der Rückgabe alle Daten extern gesichert und von dem Altgerät dauerhaft und unwiderruflich gelöscht werden. Endnutzer sind ausschließlich selbst dafür verantwortlich, dass alle personenbezogenen Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten gelöscht sind.



GERÄT (für alle anderen deutschsprachigen Länder)

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt und negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

16. Technische Daten

Nähmaschine	
Nennspannung:	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Nennleistung:	36 W
Fußanlasser	
Typ:	ES01FC
Nennspannung:	DC 15V, max 3mA
Schutzklasse:	II
  www.tuv.com ID 1111284193	

17. Konformitätserklärung

CE Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

18. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service-Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.
Sie finden unsere Service-Community unter community.medion.com.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Deutschland	
Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 07:00 - 20:00 Sa.: 10:00 - 18:00	☎ 0201 22099-111
	Haushalt & Heimelektronik
	☎ 0201 22099-222
	Mobiltelefon; Tablet & Smartphone
	☎ 0201 22099-333
Serviceadresse	
MEDION AG 45092 Essen Deutschland	

Österreich	
Öffnungszeiten	Rufnummer
Mo. - Fr.: 08:00 - 20:00 Sa.: 10:00 - 18:00	① 01 9287661
Serviceadresse	
MEDION Service Center Franz-Fritsch-Str. 11 4600 Wels Österreich	
Schweiz	
Öffnungszeiten	Rufnummer
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	① 0848 - 33 33 32
Serviceadresse	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Schweiz	
Belgien & Luxemburg	
Öffnungszeiten	Rufnummer (Belgien)
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	① 02 - 200 61 98
	Rufnummer (Luxemburg)
	① 34-20 808 664
Serviceadresse	
MEDION B.V. John F.Kennedylaan 16a 5981 XC Panningen Die Niederlande	



Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medionservice.com zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit verzichten wir auf gedruckte Garantiebedingungen, Sie finden unsere Garantiebedingungen ebenfalls in unserem Serviceportal.

Sie können auch den nebenstehenden QR-Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

19. Impressum

Copyright 2024

Stand: 22. Mai 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

MEDION AG

Am Zehnthof 77

45307 Essen

Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

DE

FR

NL

ES

IT

EN

Sommaire

1. Informations concernant la présente notice d'utilisation.....	53
1.1. Explication des symboles	53
2. Utilisation conforme.....	53
3. Déclaration de conformité.....	53
4. Consignes de sécurité	53
4.1. Appareils électriques : ne pas laisser à la portée des enfants.....	53
4.2. Cordon d'alimentation et raccordement au réseau électrique	54
4.3. Remarques fondamentales.....	54
4.4. Réparation par l'utilisateur interdite.....	54
4.5. Manipulation de l'appareil en toute sécurité.....	54
4.6. Nettoyage et stockage.....	55
5. Contenu de l'emballage	55
6. Vue d'ensemble de l'appareil.....	56
7. Branchements électriques	61
7.1. Contrôle de la vitesse de couture.....	61
7.2. Montage et démontage de la table-rallonge	62
7.3. Les accessoires.....	62
8. Travaux préliminaires.....	63
8.1. Mise en place d'une bobine de fil	63
8.2. Bobinage de la canette de fil inférieur	63
8.3. Retrait de la canette	64
8.4. Insertion de la canette	65
8.5. Enfilage du fil supérieur	66
8.6. Représentation du guide-fil supérieur	67
8.7. Enfileur automatique de l'aiguille	68
8.8. Remontage du fil inférieur	69
9. Réglages	70
9.1. Réglage de la tension du fil	70
9.2. Réglage de la tension du fil supérieur	70
9.3. Vérification de la tension du ressort	71
9.4. Réglage de la position finale de l'aiguille	72
10. Couture.....	73
10.1. Généralités	73
10.2. Choix de l'aiguille appropriée	73
10.3. Manipulation du pied-de-biche.....	73
10.4. Couture en marche arrière/fin de motif.....	74
10.5. Retrait du tissu de la machine à coudre.....	74
10.6. Changement de sens de couture	74
10.7. Coupe du fil.....	74
10.8. Sélection d'un programme	75
10.9. Réglage de la largeur du point	75
10.10. Réglage de la longueur de point	75
10.11. Réglage des types de points.....	75
10.12. Points décoratifs	80
10.13. Points d'image	80
10.14. Motif de lettres.....	80
10.15. Boutonnieres.....	81
10.16. Couture de boutons et d'œillets.....	82
10.17. Couture de fermetures éclair	83
10.18. Fronçage	84
10.19. Couture d'applications.....	84
10.20. Couture avec une aiguille jumelée	84
10.21. Couture avec bras libre.....	85
11. Maintenance, entretien et nettoyage	86

11.1.	Changer l'aiguille	86
11.2.	Retrait et mise en place du pied-de-biche	87
11.3.	Retrait et mise en place du support de pied-de-biche	87
11.4.	Entretien de la machine à coudre	87
12.	Dysfonctionnements	89
12.1.	Messages utiles	90
13.	Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille	91
13.1.	Conseils utiles pour la couture	91
14.	Sélection du programme adapté	92
14.1.	Programmes de point	92
14.2.	Programmes de lettres	93
15.	Recyclage	94
16.	Caractéristiques techniques	94
17.	Déclaration de conformité.....	94
18.	Informations relatives au SAV	95
19.	Mentions légales	96

1. Informations concernant la présente notice d'utilisation



Nous vous remercions d'avoir choisi notre produit. Nous vous souhaitons une bonne utilisation.

Veuillez lire attentivement les consignes de sécurité et la notice d'utilisation dans son intégralité avant la mise en service de l'appareil. Tenez compte des avertissements figurant sur l'appareil et dans la notice d'utilisation. Conservez toujours la notice d'utilisation à portée de main. Si vous vendez ou donnez l'appareil, remettez impérativement cette notice d'utilisation, car elle fait partie intégrante du produit.

1.1. Explication des symboles

Si un passage de texte est marqué par l'un des symboles d'avertissement suivants, le danger décrit dans le texte doit être évité afin de prévenir les conséquences potentielles évoquées.



Danger !
Danger de mort imminente !



Avertissement !
Éventuel danger de mort et/ou de blessures graves irréversibles !



Attention !
Risque de blessures légères et/ou moyennement graves !



Avis !
Respectez les consignes afin d'éviter tout dommage matériel !



Informations complémentaires concernant l'utilisation de l'appareil !



Tenez compte des remarques contenues dans la notice d'utilisation !



Conseil
Conseils facilitant les travaux de couture



Symbole de la classe de protection II



Symbole de sécurité contrôlée

2. Utilisation conforme

Cet appareil vous offre les possibilités d'utilisation suivantes :

La machine à coudre sert à assembler par couture des tissus fins à très épais et à réaliser des coutures décoratives. Le tissu à coudre peut être en fibres textiles, en matières composites ou en cuir léger.

- L'appareil est destiné exclusivement à un usage privé et non à une utilisation industrielle/commerciale.

Veuillez noter qu'en cas d'utilisation non conforme, la garantie sera annulée :

- Ne transformez pas l'appareil sans notre accord et n'utilisez pas d'appareils auxiliaires autres que ceux autorisés ou fournis par nos soins.
- N'utilisez que des pièces de rechange et des accessoires fournis ou autorisés par nos soins.
- Tenez compte de toutes les informations contenues dans cette notice d'utilisation, en particulier des consignes de sécurité. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages corporels ou matériels.
- N'utilisez pas l'appareil dans des conditions ambiantes extrêmes.

3. Déclaration de conformité

L'entreprise Medion AG déclare par la présente que le produit est conforme aux exigences européennes suivantes :

- Directive CEM 2014/30/UE
- Directive basse tension 2014/35/UE
- Directive sur l'écoconception 2009/125/CE
- Directive RoHS 2011/65/UE



4. Consignes de sécurité

4.1. Appareils électriques : ne pas laisser à la portée des enfants

- Cet appareil peut être utilisé par des enfants âgés de plus de 8 ans et par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales restreintes ou manquant d'expérience et/ou de connaissances s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions pour pouvoir utiliser l'appareil en toute sécurité et ont compris les dangers en résultant. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et la maintenance de l'appareil incombant à l'utilisateur ne doivent pas être exécutés par des enfants, sauf si ceux-ci sont âgés de plus de 8 ans et sont surveillés.

- Les enfants de moins de 8 ans doivent être tenus éloignés de l'appareil et du cordon d'alimentation.



DANGER !

Risque de suffocation !

Les films d'emballage présentent un risque de suffocation en cas d'ingestion ou d'utilisation non conforme !

- Conservez les emballages, tels que les films ou sachets en plastique, hors de portée des enfants.

4.2. Cordon d'alimentation et raccordement au réseau électrique

- Branchez l'appareil uniquement sur une prise de courant facilement accessible (230 V ~ 50 Hz) située à proximité du lieu d'installation de l'appareil. La prise de courant doit rester accessible, s'il devait s'avérer nécessaire de débrancher rapidement l'appareil.
- Lorsque vous débranchez la fiche, saisissez toujours la fiche elle-même et ne tirez pas sur le cordon d'alimentation.
- Déroulez entièrement le cordon d'alimentation avant d'utiliser l'appareil.
- Le cordon d'alimentation et la rallonge doivent être disposés de manière que personne ne puisse trébucher dessus.
- Le cordon d'alimentation ne doit pas se trouver en contact avec des surfaces chaudes.
- Si vous laissez la machine à coudre sans surveillance, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant afin d'éviter tout risque en cas de mise en marche accidentelle de la machine.
- Éteignez la machine à coudre et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant avant de procéder aux opérations suivantes : enfilage, changement d'aiguille, réglage du pied-de-biche, opérations de nettoyage et de maintenance ainsi qu'à la fin des travaux de couture et lors de toute interruption de l'ouvrage.

4.3. Remarques fondamentales

- La machine à coudre ne doit pas être exposée à l'eau. Il y a un risque d'électrocution !
- Ne laissez jamais la machine à coudre sans surveillance lorsqu'elle est allumée.
- N'utilisez pas la machine à coudre à l'extérieur.
- N'utilisez pas la machine à coudre lorsqu'elle est mouillée ou dans un environnement humide.
- Faites fonctionner la machine uniquement avec la pédale de type ES01FC fournie.

4.4. Réparation par l'utilisateur interdite



AVERTISSEMENT !

Risque d'électrocution !

Toute réparation non conforme présente un risque de choc électrique !

- N'essayez en aucun cas d'ouvrir ou de réparer vous-même l'appareil !
- En cas de problème ou si le cordon d'alimentation de cet appareil est endommagé, adressez-vous au SAV ou à un autre atelier spécialisé.
- En cas de dommage de l'appareil ou du cordon d'alimentation, débranchez immédiatement la fiche d'alimentation de la prise de courant.
- Afin d'éviter tout danger, n'utilisez plus la machine à coudre si vous constatez le moindre dommage sur cette dernière ou sur le cordon d'alimentation.
- Si le cordon d'alimentation de l'appareil est endommagé, il doit alors être remplacé par le fabricant, son SAV ou par une personne qualifiée afin d'éviter tout danger.

4.5. Manipulation de l'appareil en toute sécurité

- Installez la machine à coudre sur une surface de travail plane et solide.
- En cours d'utilisation, les orifices d'aération ne doivent pas être obstrués : veillez

à ce qu'aucun objet (p. ex. poussière, bribes de fil, etc.) ne pénètre dans ces ouvertures.

- Enlevez toujours les peluches, la poussière et les bribes de tissu de la pédale.
- Ne posez jamais rien sur la pédale.
- Utilisez uniquement les accessoires fournis.
- Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machine à coudre. N'employez aucun autre liquide.
- Manipulez avec prudence les pièces mobiles de la machine, en particulier l'aiguille. Il y a un risque de blessure même lorsque la machine à coudre est débranchée !
- Pendant la couture, veillez à ne jamais mettre les doigts sous la vis pince-aiguille.
- N'utilisez pas d'aiguilles déformées ou émoussées.
- Ne retenez pas le tissu et ne tirez pas sur le tissu pendant la couture. Les aiguilles pourraient se briser.
- Une fois votre ouvrage terminé, relevez toujours l'aiguille dans sa position la plus haute.
- Lorsque vous quittez la machine et avant toute opération de maintenance, débranchez toujours la fiche d'alimentation de la prise de courant.

4.6. Nettoyage et stockage

- Avant le nettoyage, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant. Pour le nettoyage, utilisez un chiffon doux et sec. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions sur l'appareil.
- Pour le stockage, recouvrez toujours la machine à coudre avec la housse de protection fournie afin de la protéger de la poussière.

5. Contenu de l'emballage

DANGER !

Risque de suffocation !

Les films d'emballage présentent un risque de suffocation en cas d'ingestion ou d'utilisation non conforme !

- Conservez les emballages, tels que les films ou sachets en plastique, hors de portée des enfants.

Lors du déballage, assurez-vous que les pièces suivantes font partie du matériel livré :

- Machine à coudre
- Table-rallonge
- Cordon d'alimentation
- Pédale (type ES01FC)
- Accessoires et boîte d'accessoires (description du contenu à la page suivante)
- Guide de démarrage rapide

6. Vue d'ensemble de l'appareil

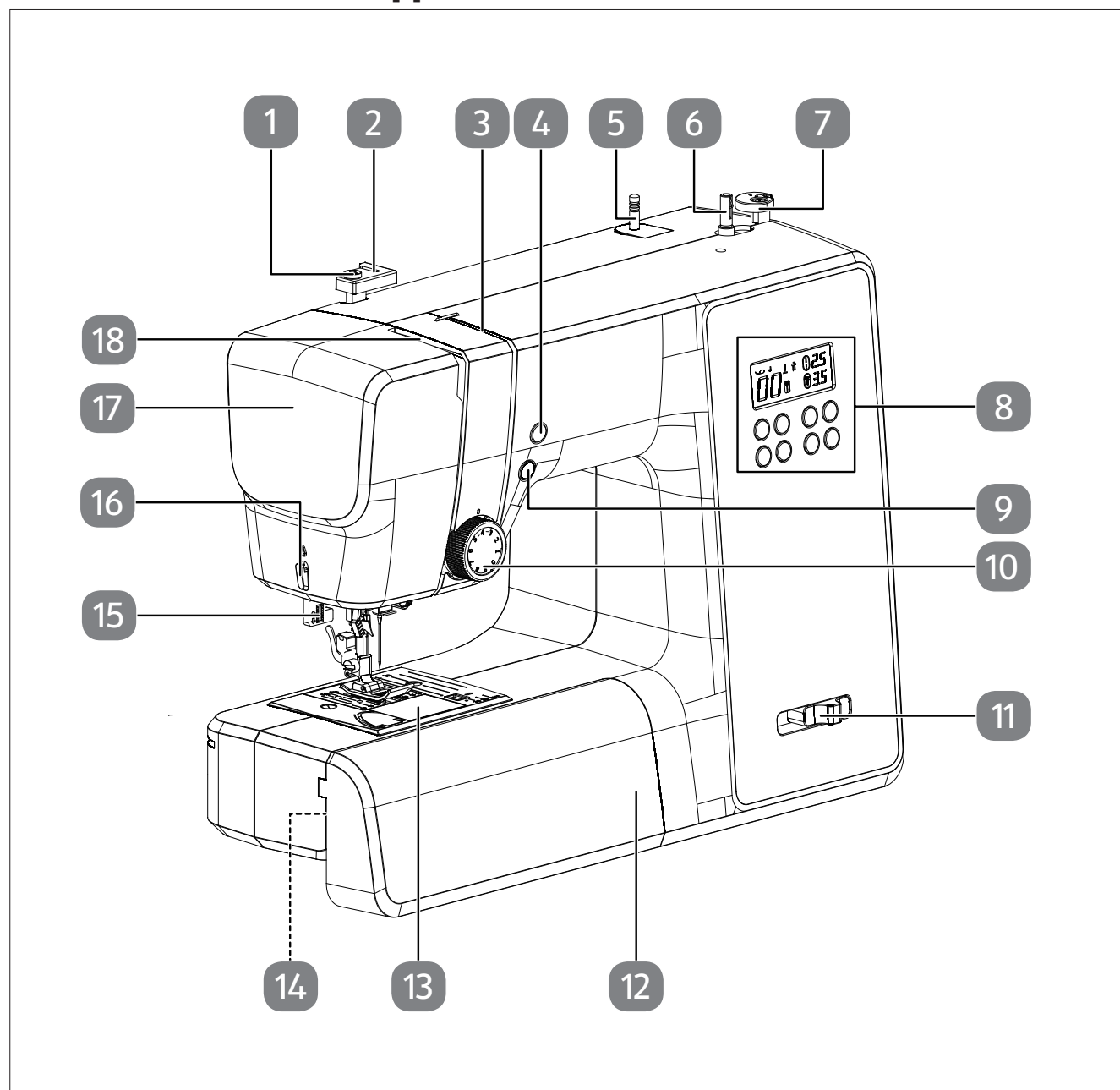


Fig. 1 – Vue de face

- | | |
|---|---|
| 1. Guide-fil du bobineur | 10. Molette de réglage de la tension du fil supérieur |
| 2. Guide-fil supérieur | 11. Bouton de réglage de la vitesse de couture |
| 3. Guide-fil | 12. Table-rallonge |
| 4. Position finale de l'aiguille/bouton de marche arrière | 13. Couvercle du boîtier à canette |
| 5. Porte-bobine | 14. Bras libre |
| 6. Fuseau de la canette | 15. Levier automatique de boutonnière |
| 7. Butée de canette avec coupe-fil | 16. Coupe-fil |
| 8. Écran | 17. Capot avant |
| 9. Démarrage/arrêt automatique | 18. Releveur de fil |

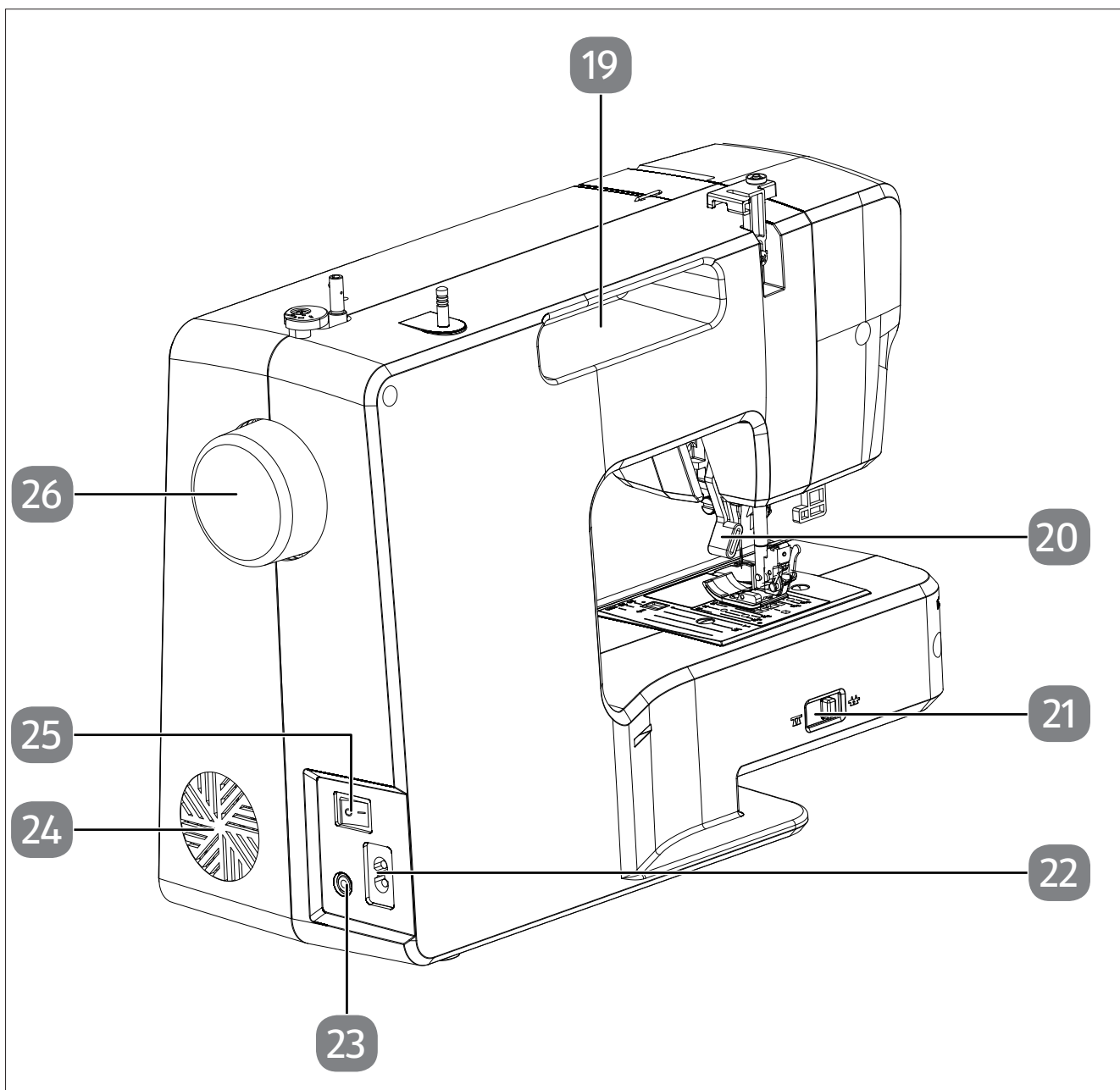


Fig. 2 – Vue arrière

- | | |
|---|--|
| 19. Point de transport | 23. Boîtier de prise pour la pédale |
| 20. Levier du pied-de-biche | 24. Fentes de ventilation |
| 21. Levier de descente des griffes d'entraînement | 25. Interrupteur principal (moteur et lumière) |
| 22. Boîtier de prise pour cordon d'alimentation | 26. Volant |

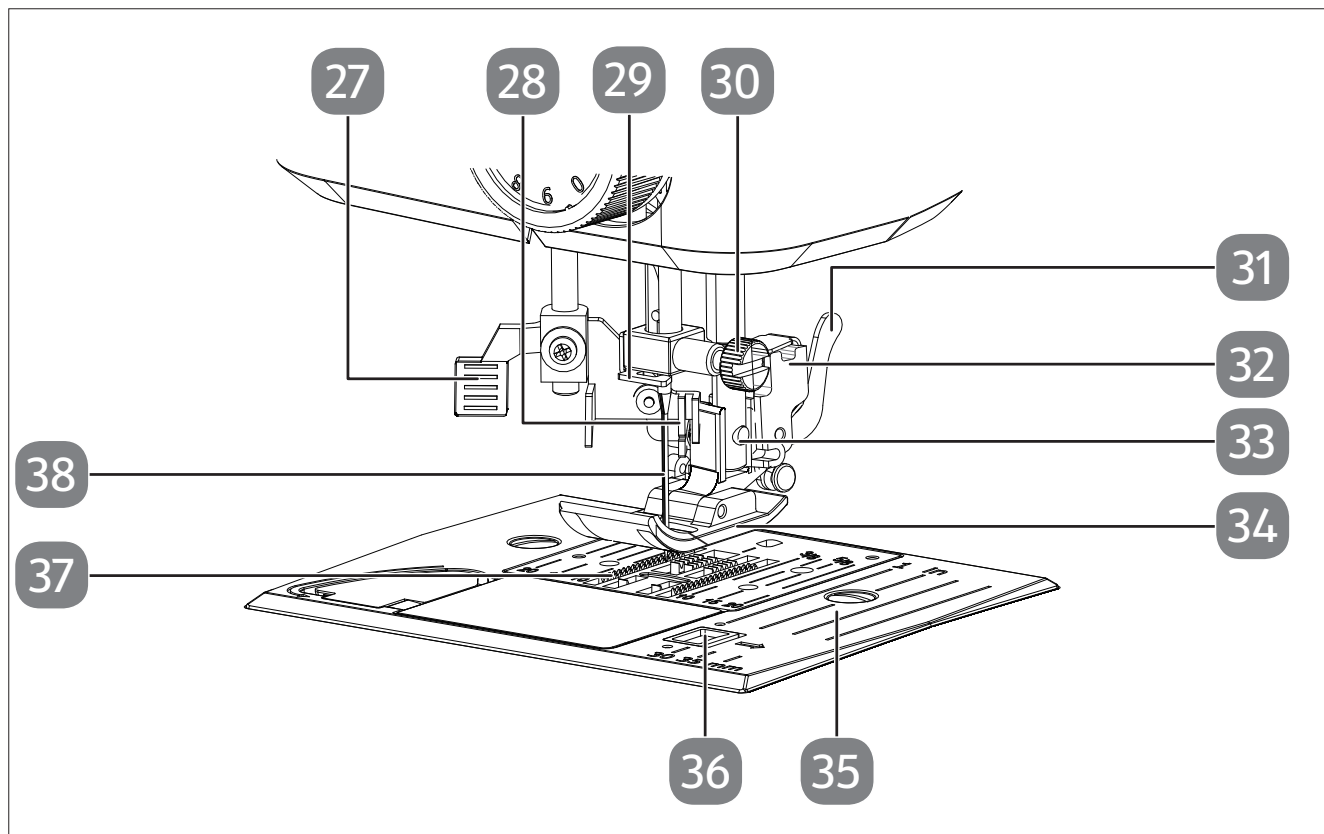


Fig. 3 – Mécanisme de couture

- | | |
|--|--|
| 27. Levier d'enfileur automatique | 33. Vis du support de pied-de-biche |
| 28. Enfileur automatique | 34. Pied-de-biche |
| 29. Guide-fil du porte-aiguille | 35. Plaque à aiguille |
| 30. Vis pince-aiguille | 36. Déverrouillage du couvercle du boîtier à canette |
| 31. Levier de déclenchement du pied-de-biche | 37. Griffes d'entraînement |
| 32. Support de pied-de-biche | 38. Aiguille |

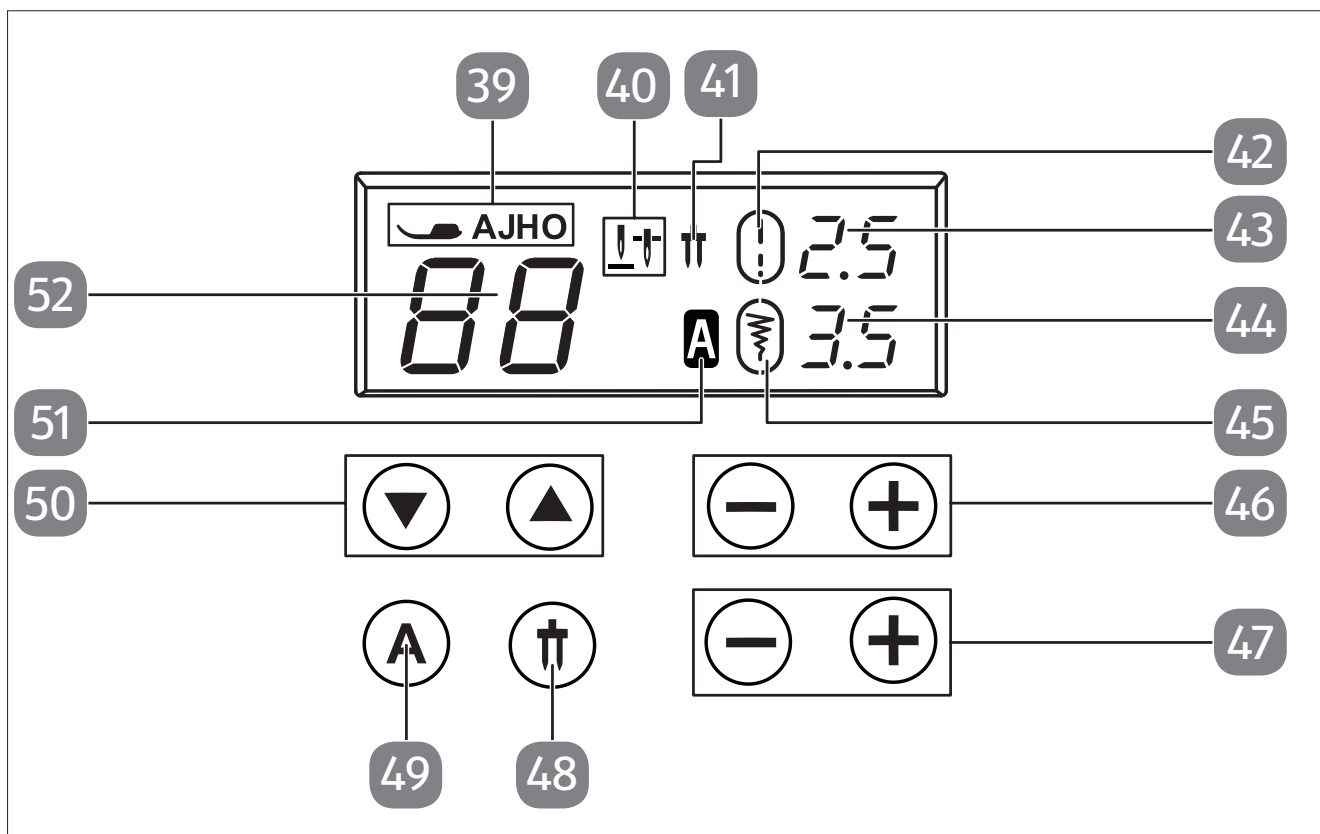


Fig. 4 – Écran et panneau de commande

- | | |
|--|--|
| 39. Indicateur du pied-de-biche | 46. Touches de sélection de la longueur de point |
| 40. Indicateur de la position finale de l'aiguille | 47. Touches de sélection de la largeur de point |
| 41. Indicateur de l'aiguille jumelée | 48. Touche de sélection du mode Aiguille jumelée |
| 42. Indicateur de la longueur de point standard | 49. Touche de sélection du mode Lettres |
| 43. Affichage de la longueur de point | 50. Touches de sélection du programme |
| 44. Affichage de la largeur de point | 51. Indicateur du mode Lettres |
| 45. Indicateur de la largeur de point standard | 52. Affichage du programme |

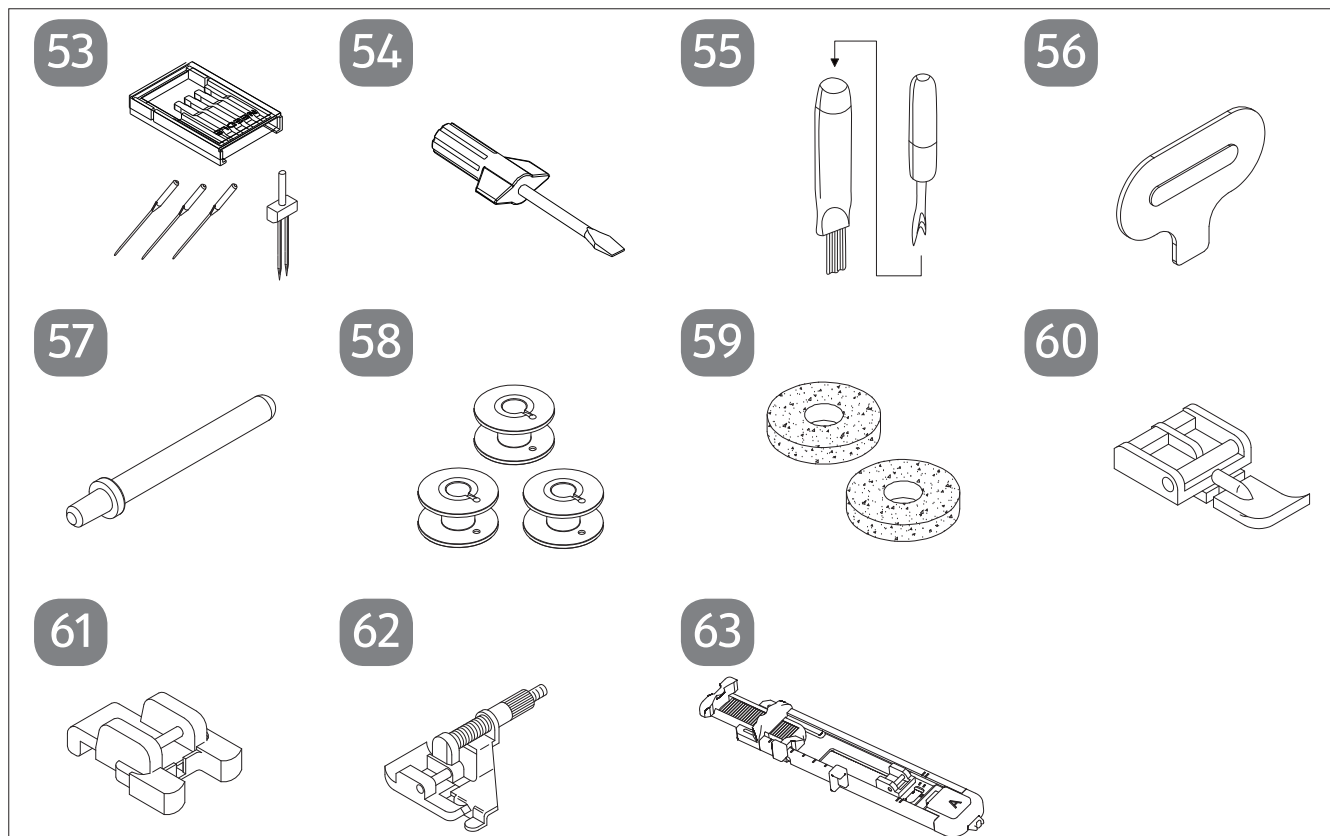


Fig. 5 – Aperçu des accessoires

53. Assortiment d'aiguilles

3 aiguilles standard (dont une déjà prémontée)

1 aiguille jumelée

54. Tournevis (petit)

55. Découd-vite avec brosse de nettoyage

56. Tournevis spécial pour plaque à aiguille

57. Porte-bobine supplémentaire

58. 3 canettes (une déjà prémontée)

59. 2 patins en feutre

60. Pied-de-biche pour fermetures éclair (indicateur I)

61. Pied-de-biche pour boutons (indicateur O)

62. Pied pour point invisible (indicateur H)

63. Pied-de-biche pour boutonnière (indicateur B)

Pièces suivantes sans illustration :

- Pied standard (indicateur J) (point droit/point zigzag) (déjà installé)
- Housse de protection

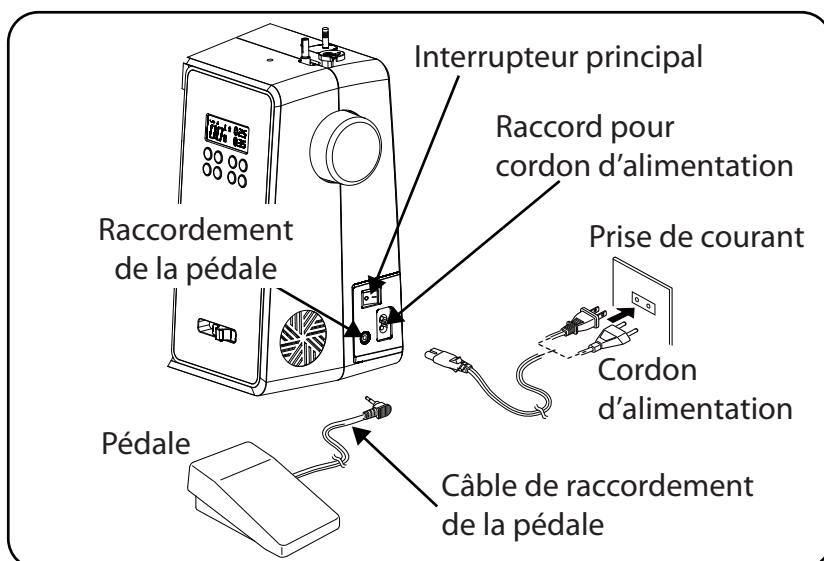
7. Branchements électriques

! AVIS

Risque de dommage !

L'utilisation d'accessoires inadaptés peut endommager l'appareil.

- Utilisez uniquement la pédale de type ES01FC fournie.



! ATTENTION !

Risque de blessure !

Risque de blessure en cas d'actionnement accidentel de la pédale.

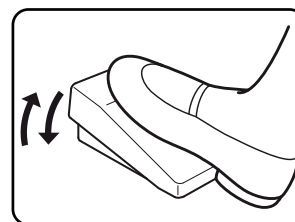
- Après le travail ou avant toute opération de maintenance, éteignez la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

- ▶ Raccordez la pédale au raccord de la pédale de la machine à coudre.
- ▶ Branchez la fiche de connexion du cordon d'alimentation fourni dans le boîtier de prise sur la machine, puis la fiche d'alimentation sur la prise de courant.
- ▶ Allumez la machine à coudre à l'aide de l'interrupteur principal (25). L'interrupteur d'alimentation sert à allumer aussi bien la machine à coudre que la lampe de la machine.

7.1. Contrôle de la vitesse de couture

7.1.1. Fonctionnement normal avec pédale

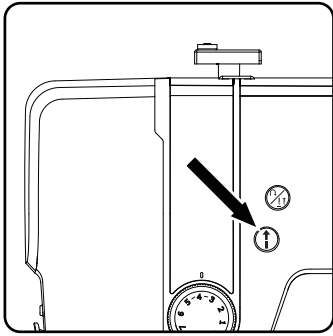
La vitesse de couture est contrôlée avec la pédale et peut être modifiée en exerçant une pression plus ou moins forte sur la pédale.



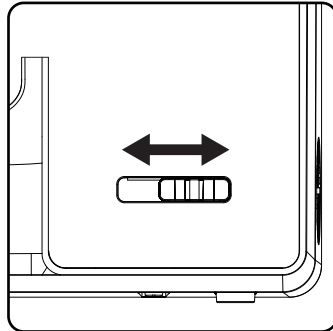
7.1.2. Fonctionnement manuel sans pédale

La vitesse de couture peut également être contrôlée manuellement à l'aide du bouton de réglage de la vitesse (5).

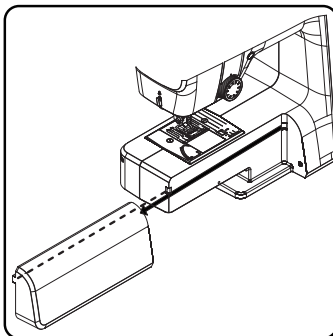
- ▶ Retirez la pédale pour activer la commande manuelle.



- Appuyez sur le bouton DÉMARRAGE/ARRÊT (10) de la machine à coudre pour démarrer ou arrêter la couture.



- Pendant la couture, faites glisser le bouton de réglage de la vitesse vers la droite pour augmenter la vitesse ou vers la gauche pour la réduire.



7.2. Montage et démontage de la table-rallonge

Cette machine est livrée avec une table-rallonge montée.

- Pour enlever la table-rallonge, faites-la coulisser avec précaution vers la gauche.
- Pour remonter la table-rallonge, placez-la avec précaution contre la machine et poussez-la vers la droite jusqu'à ce qu'elle s'enclenche de manière audible.

7.3. Les accessoires

- Les accessoires se trouvent dans un sac en plastique derrière la table-rallonge.

8. Travaux préliminaires

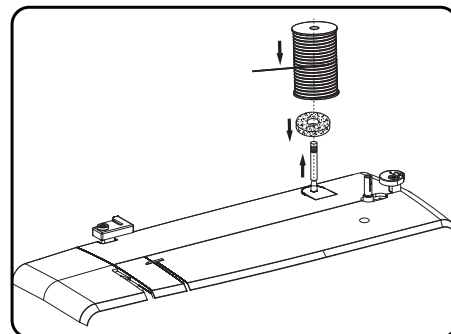
8.1. Mise en place d'une bobine de fil



CONSEIL

La plupart des bobines de fil comportent une encoche servant à fixer le fil après utilisation. Afin de garantir un trajet régulier et sans défaut du fil, veillez à ce que cette encoche soit orientée vers le dessous.

- ▶ Sortez le porte-bobine (7) par le haut de la machine jusqu'à ce qu'il s'enclenche distinctement.
- ▶ Placez le patin en feutre sur le porte-bobine.
- ▶ Introduisez la bobine sur le porte-bobine.



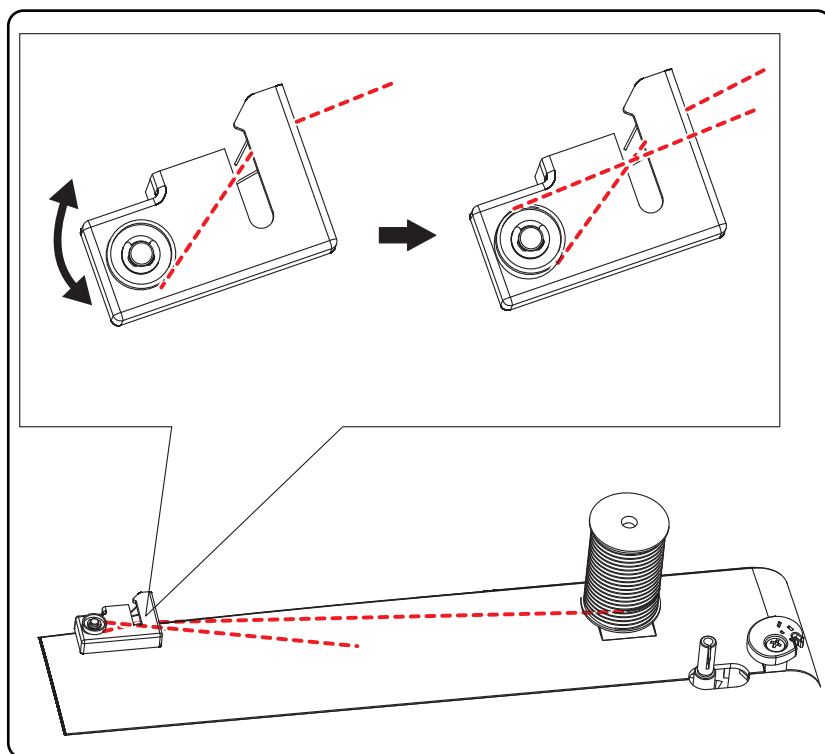
8.2. Bobinage de la canette de fil inférieur

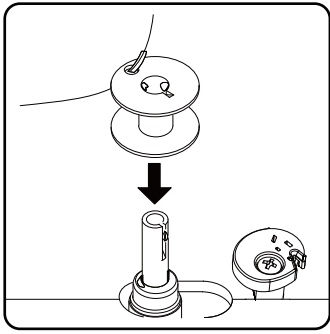
Les canettes de fil inférieur peuvent être embobinées rapidement et facilement avec la machine à coudre.

Faites passer pour cela le fil de la bobine à travers le guide-fil du bobineur jusqu'à la canette.

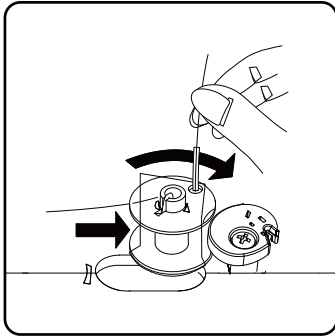
Les points ci-après vous expliquent exactement comment procéder au bobinage :

- ▶ Insérez le porte-bobine supplémentaire dans l'ouverture correspondante.
- ▶ Faites passer le fil de la bobine de fil par le guide-fil du bobineur comme indiqué.





- ▶ Enfillez l'extrémité du fil dans le trou de la canette comme indiqué et enroulez le fil de quelques tours à la main sur la canette. Mettez la canette en place sur le fuseau de la canette de manière à ce que l'extrémité du fil se trouve sur le dessus de la canette.

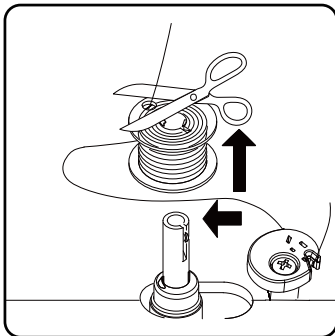


- ▶ Pivotez le fuseau de la canette vers la droite contre la butée de la canette jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.



Après avoir enclenché le fuseau de la canette sur le côté droit, l'affichage LED passe du numéro de programme au symbole . En même temps, le mécanisme de couture est également désactivé afin que l'aiguille ne se déplace pas pendant le bobinage.

- ▶ Tenez l'extrémité du fil et actionnez la pédale. Dès que le bobinage a été amorcé au niveau de la canette, relâchez l'extrémité du fil. Embobinez le fil jusqu'à ce que le fuseau de la canette cesse de tourner.



- ▶ Pivotez le fuseau de la canette vers la gauche et retirez la canette.

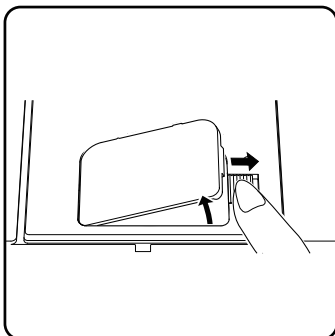


Le voyant LED revient du symbole  à l'affichage du numéro de programme et le mécanisme de couture est réactivé.

- ▶ Coupez les fils qui dépassent.

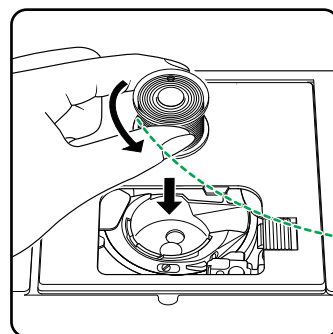
8.3. Retrait de la canette

- ▶ Placez l'aiguille en position haute en tournant le volant et le levier du pied-de-biche.
- ▶ Ouvrez le boîtier à canette en poussant la glissière de déverrouillage vers la droite.
- ▶ Retirez le couvercle du boîtier à canette.
- ▶ Sortez maintenant la canette du boîtier à canette avec précaution.

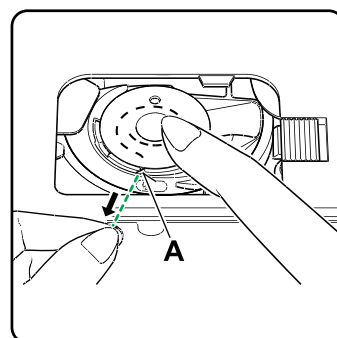


8.4. Insertion de la canette

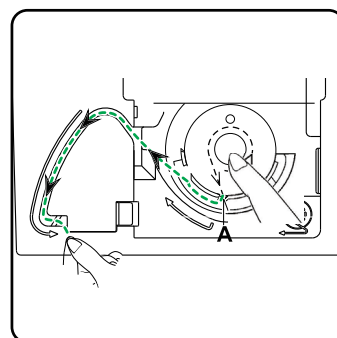
- ▶ Tenez la canette entre le pouce et l'index et laissez pendre environ 15 cm de fil.
- ▶ Placez soigneusement la canette dans le boîtier à canette de sorte que le fil soit enroulé à partir du bas de la canette et que la canette tourne dans le sens inverse des aiguilles d'une montre lorsque vous tirez sur le fil.



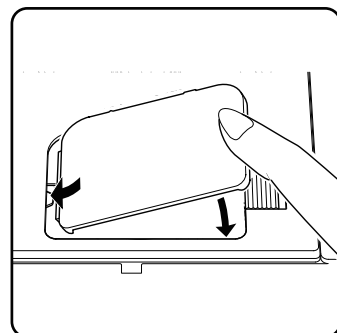
- ▶ Insérez maintenant le fil dans le ressort de droite à gauche (fente A).



- ▶ Tenez délicatement la canette avec le doigt et faites passer le fil dans la fente située à gauche du boîtier à canette, comme indiqué sur la plaque à aiguille. Coupez le fil à l'extrémité de la fente à l'aide du coupe-fil intégré.



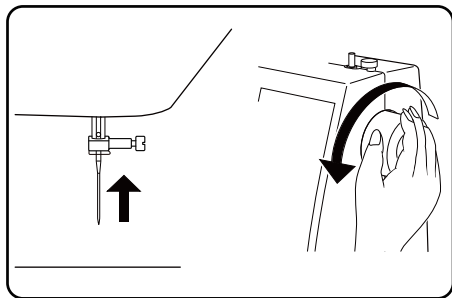
- ▶ Refermez le couvercle du boîtier à canette en l'insérant d'abord du côté gauche, puis en appuyant jusqu'à ce que vous entendiez un clic.



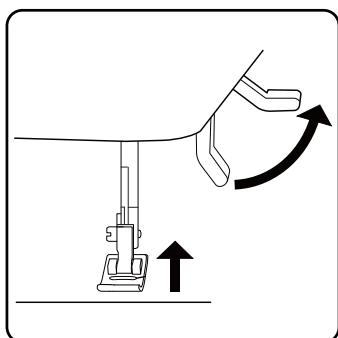
8.5. Enfilage du fil supérieur

Lisez attentivement les instructions suivantes, car le non-respect de l'ordre ou de l'enfilage peut entraîner une rupture du fil, le saut de points ou le froissement du tissu.

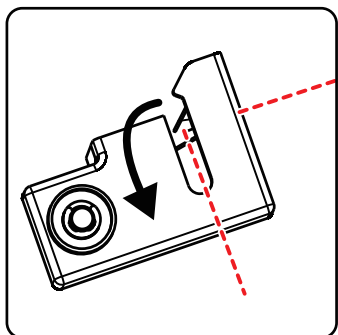
- ▶ Avant l'enfilage, mettez l'aiguille à la position la plus haute en tournant le volant manuel.



- ▶ Placez également le levier du pied-de-biche en position haute. Cela permet de diminuer la tension du fil et facilite l'enfilage du fil supérieur.



- ▶ Placez une bobine de fil sur l'un des porte-bobine.
- ▶ Passez maintenant le fil sous le ressort de serrage du guide-fil supérieur.



- ▶ Faites ensuite passer le fil par la fente vers la molette de réglage de la tension du fil supérieur.



Contrairement à la plupart des machines à coudre, sur cette machine, les disques de tension du fil supérieur ne sont pas directement visibles, faites donc très attention à ce que le fil se trouve entre les disques de tension et ne passe pas à un autre endroit à travers la machine.

- ▶ Faites passer le fil vers le haut sous la molette de réglage de la tension du fil supérieur, le ressort de guidage intérieur est alors automatiquement poussé vers le haut.



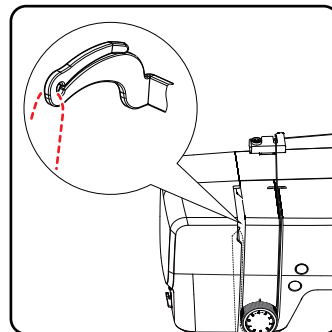
CONSEIL

Une tension du fil supérieur de 3-4 convient pour la plupart des applications.

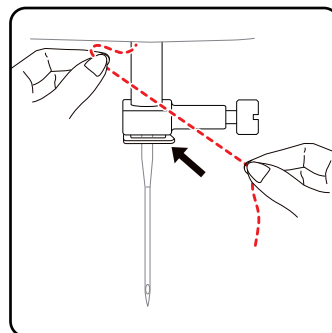
- Enfillez ensuite le fil de droite à gauche dans le crochet du releveur de fil.



Tournez éventuellement le volant manuel pour relever entièrement le releveur de fil.



- Dirigez à nouveau le fil vers le bas en direction de l'aiguille, en le faisant passer par le guide-fil du porte-aiguille.

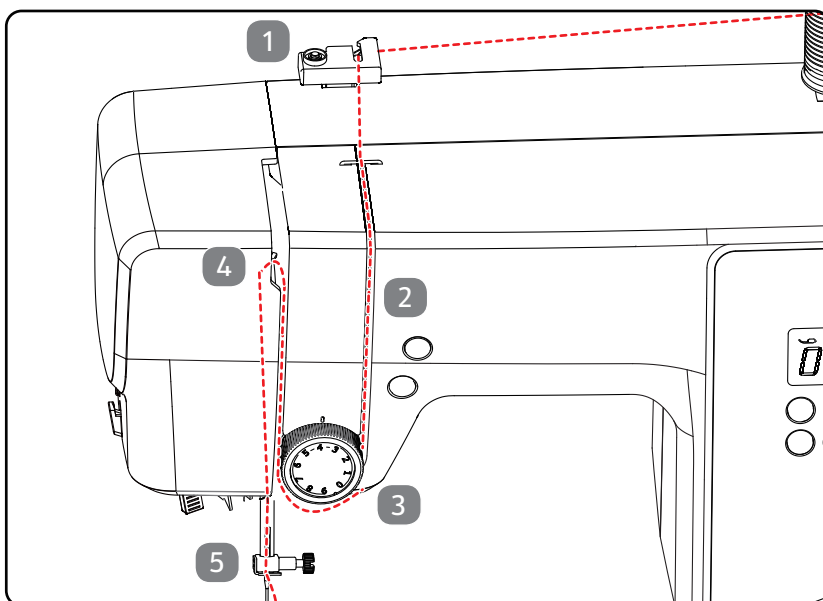


8.6. Représentation du guide-fil supérieur

Pour une meilleure vue d'ensemble, vous trouverez ci-dessous une représentation schématique du trajet du fil supérieur.

Les chiffres indiquent l'ordre des étapes à suivre pour enfiler le fil.

Ces chiffres figurent également sur le boîtier de la machine à coudre.



8.7. Enfileur automatique de l'aiguille

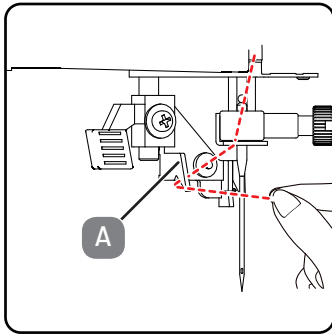
La machine à coudre est équipée d'un enfileur automatique facilitant l'enfilage du fil supérieur.

! AVIS

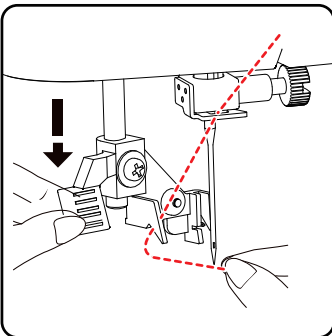
Risque de dommage !

L'enfileur automatique ne peut être utilisé que pour enfiler une aiguille normale.

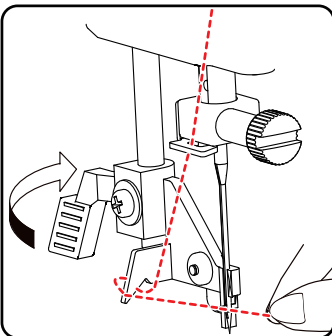
■ Une aiguille jumelée doit être enfilée manuellement.



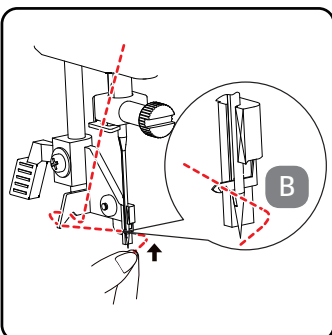
- Le cas échéant, tournez le volant pour déplacer l'aiguille en position haute. Placez le fil autour du guide-fil A.



- Tirez avec précaution le levier de l'enfileur vers le bas jusqu'à la butée.

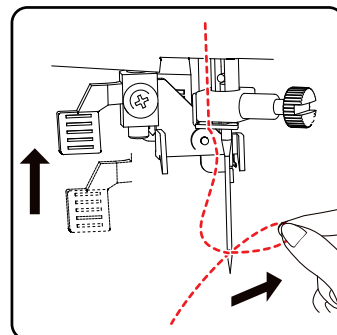
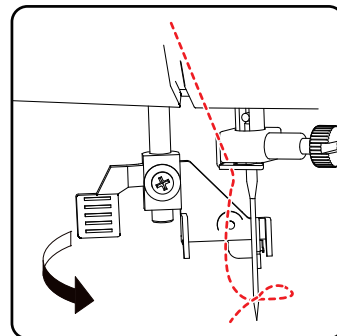


- Tournez le levier de l'enfileur vers l'arrière dans le sens des aiguilles d'une montre.



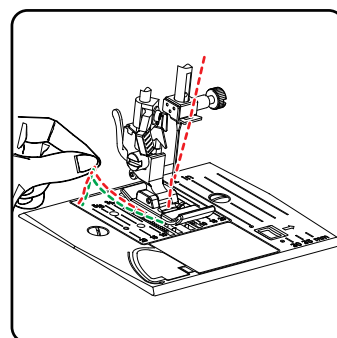
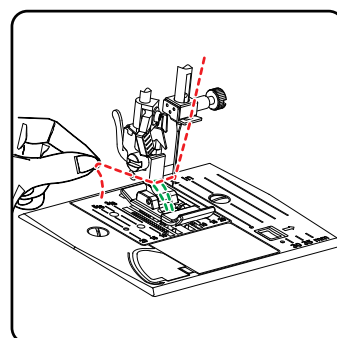
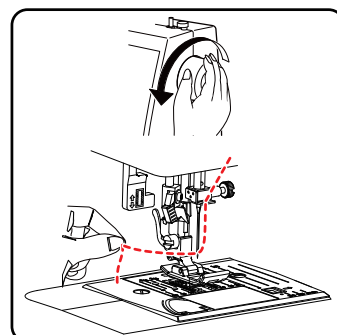
- Le crochet de saisie du fil B est automatiquement introduit dans le chas de l'aiguille. Passez le fil sous le crochet de saisie du fil B.

- ▶ Remettez le levier de l'enfileur avec précaution dans sa position initiale. Le crochet de saisie du fil A tire le fil supérieur à travers le chas de l'aiguille et forme une boucle derrière l'aiguille.
- ▶ Relevez de nouveau le levier de l'enfileur et tirez la boucle entièrement à travers le chas de l'aiguille à la main pour enfiler complètement le fil supérieur.



8.8. Remontage du fil inférieur

- ▶ Placez le pied-de-biche vers le haut. Faites tourner le volant manuel vers vous de votre main droite, jusqu'à ce que l'aiguille se trouve à la position la plus haute.
- ▶ Tenez le fil supérieur sans le serrer avec votre main gauche et tournez le volant vers vous avec votre main droite jusqu'à ce que l'aiguille se déplace vers le bas puis de nouveau vers le haut. Arrêtez de tourner le volant dès que l'aiguille est à sa position la plus haute.
- ▶ Tirez le fil supérieur légèrement vers le haut de manière à ce que le fil inférieur forme une boucle.
- ▶ Tirez env. 15 cm des deux fils sous le pied-de-biche vers l'arrière.



9. Réglages

9.1. Réglage de la tension du fil

Si le fil se casse pendant la couture, cela signifie qu'il est trop tendu.

Si de petites boucles se forment pendant la couture, le fil n'est pas assez tendu.

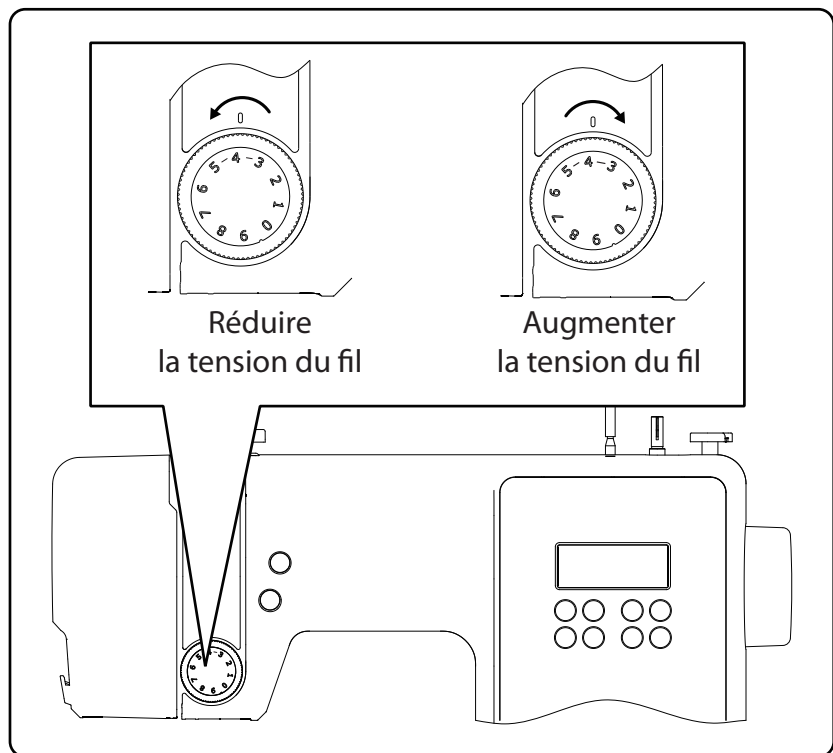
Dans les deux cas, la tension du fil doit être ajustée.

La tension du fil supérieur doit toujours être en rapport avec celle du fil inférieur.

9.2. Réglage de la tension du fil supérieur

La tension est générée par les disques par lesquels passe le fil. La pression sur ces disques se règle à l'aide de la molette de réglage de la tension du fil supérieur.

Plus le chiffre est élevé, plus le fil supérieur est tendu.



Une tension du fil supérieur de 3-4 convient pour la plupart des travaux de couture.

La tension du fil supérieur n'est activée qu'une fois que le pied-de-biche est abaissé.

Plusieurs cas de figure requièrent un réglage de la tension du fil. La tension doit p. ex. être plus ou moins élevée selon le type de tissu cousu.

La tension nécessaire dépend aussi de la résistance et de l'épaisseur du tissu, du nombre d'épaisseurs à coudre et du type de point choisi.

Veillez à ce que la tension du fil supérieur soit égale à celle du fil inférieur, le tissu pourrait sinon se froncer.

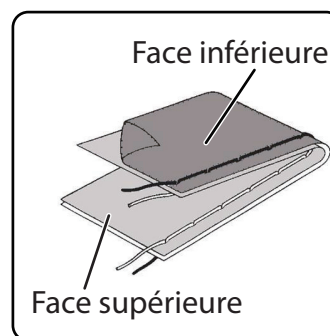
Avant tout ouvrage de couture, nous conseillons de faire un essai sur une chute de tissu.

9.3. Vérification de la tension du ressort

9.3.1. Couture correcte

La tension du fil supérieur et inférieur est correctement sélectionnée lorsque l'entrelacement des fils se situe au milieu du tissu.

Le tissu est lisse et ne forme pas de plis.

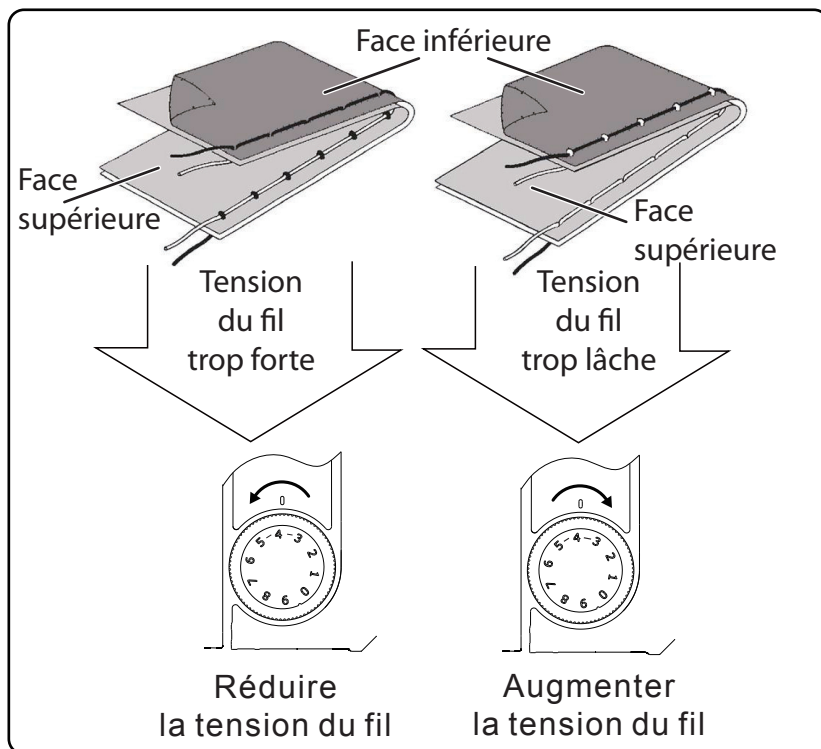


9.3.2. Coutures imparfaites

Le fil supérieur est trop tendu et tire le fil inférieur vers le haut. Le fil inférieur apparaît sur l'endroit de la pièce de tissu.

Solution :

Réduire la tension du fil supérieur en tournant la molette de réglage de la tension du fil supérieur sur un numéro inférieur.



Le fil supérieur est trop lâche. Le fil inférieur tire le fil supérieur vers le bas. Le fil supérieur apparaît sur l'envers de la pièce de tissu.

Solution :

Augmenter la tension du fil supérieur en tournant la molette de réglage de la tension du fil supérieur à un numéro supérieur.

9.4. Réglage de la position finale de l'aiguille

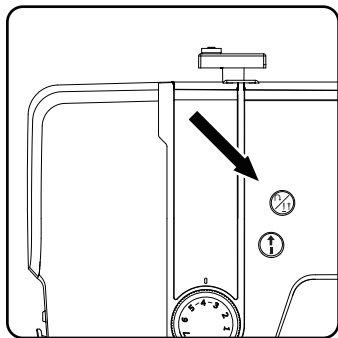
La machine à coudre dispose d'une position automatique de l'aiguille qui déplace toujours l'aiguille vers la position supérieure ou inférieure lorsque la couture est terminée.

Vous pouvez définir si l'aiguille doit être déplacée vers la position la plus basse ou la plus haute.

Au début de chaque ouvrage de couture, la position automatique de l'aiguille est réglée sur la position supérieure, ce qui est utile pour la plupart des travaux.

Si vous souhaitez modifier la position finale de l'aiguille, procédez comme suit :

- ▶ Appuyez une fois sur le bouton multifonctions  afin de régler le positionnement pour la position la plus basse.
L'aiguille est déplacée à la position la plus basse.
- ▶ L'aiguille est ramenée à la position la plus haute en appuyant à nouveau sur le bouton de positionnement de l'aiguille la plus haute.
L'écran vous indique la position respective de l'aiguille.



CONSEIL

Pour les travaux de couture nécessitant de fréquents changements de sens de couture, il est utile de régler le positionnement de l'aiguille sur la position la plus basse, car il est plus facile de retourner le tissu.

10. Couture

10.1. Généralités

- Allumez l'interrupteur principal.
- Chaque fois que vous changez de type de point, placez toujours l'aiguille dans la position la plus haute. Avancez le tissu suffisamment loin sous le pied-de-biche. Laissez les fils supérieur et inférieur dépasser d'environ 10 cm vers l'arrière.
- Abaissez le levier du pied-de-biche. Tout en tenant le fil de la main gauche, tournez le volant manuel vers vous et placez l'aiguille à l'endroit du tissu où vous voulez commencer à coudre.
- Appuyez sur la pédale – plus vous appuyez sur la pédale, plus la machine fonctionne rapidement. Pendant la couture, guidez le tissu délicatement avec votre main. Cousez quelques points en marche arrière en actionnant le bouton de marche arrière afin de fixer les premiers points de couture.



CONSEIL

Si vous n'êtes pas sûr que p. ex. la tension du fil ou le type de point est correct(e), testez les réglages au préalable sur un échantillon de tissu.

Le tissu passe automatiquement sous le pied-de-biche : ne le tenez pas ou ne le tirez pas manuellement, mais guidez-le légèrement afin que la couture suive le sens souhaité.

10.2. Choix de l'aiguille appropriée



AVIS

Risque de dommage !

L'utilisation d'une aiguille émoussée ou déformée peut endommager le tissu cousu.

- Remplacez donc toujours immédiatement une aiguille défectueuse.

Le numéro indiquant la grosseur de l'aiguille figure sur la tige.

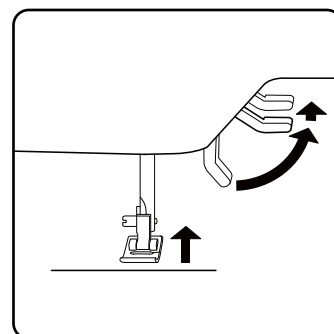
Plus ce numéro est élevé, plus l'aiguille est grosse.

Les aiguilles les plus grosses sont utilisées pour les tissus plus épais et plus compacts (voir aussi « 13. Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille » en page 91).

10.3. Manipulation du pied-de-biche

- ▶ Levez ou abaissez le levier du pied-de-biche pour faire respectivement monter ou descendre le pied-de-biche.

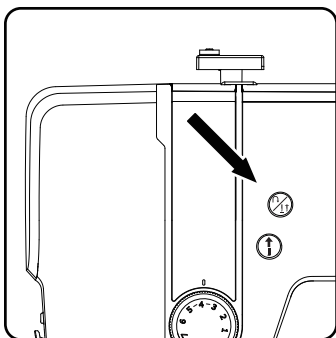
Le pied-de-biche peut être légèrement remonté pour offrir davantage d'espace pour la couture de tissus plus épais.



10.4. Couture en marche arrière/fin de motif

Utilisez la couture en marche arrière pour renforcer le début et la fin d'une couture.

10.4.1. Couture en marche arrière avec les points droits et zigzag



- ▶ Appuyez sur le bouton multifonctions (📐) et maintenez-le enfoncé.
- ▶ Actionnez la pédale.
- ▶ Pour repasser à la marche avant, relâchez simplement le bouton multifonctions (📐).

10.4.2. Finition du motif pour les points décoratifs

- ▶ Appuyez sur le bouton multifonctions (📐).
- ▶ La machine réalise automatiquement quatre petits points pour terminer le motif.
- ▶ La position de ces points d'arrêt est toujours exactement là où la couture se termine.

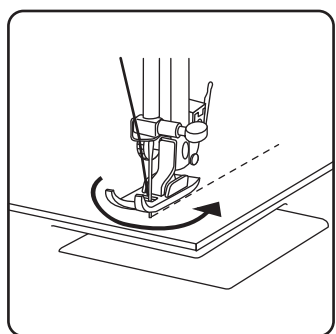
10.5. Retrait du tissu de la machine à coudre

Une fois l'ouvrage de couture terminé, l'aiguille doit toujours être à sa position la plus haute. Pour enlever le tissu, relevez le pied-de-biche et tirez le tissu de la machine vers l'arrière dans la direction opposée à votre corps.

10.6. Changement de sens de couture

Pour modifier le sens de couture aux coins du tissu à coudre, procédez comme suit :

- ▶ Arrêtez la machine et tournez le volant manuel aussi loin que possible vers vous, jusqu'à ce que l'aiguille pique dans le tissu.
- ▶ Levez le pied-de-biche.
- ▶ Tournez le tissu autour de l'aiguille afin de le positionner dans le sens souhaité.
- ▶ Rabaissez le pied-de-biche et poursuivez la couture.

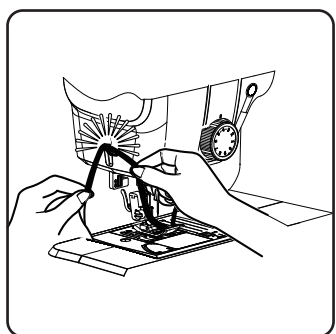


💡 CONSEIL

Vous pouvez également régler le positionnement de l'aiguille pour la position la plus basse, procédez selon la description du chapitre « 9.4. Réglage de la position finale de l'aiguille » en page 72.

10.7. Coupe du fil

Coupez le fil avec le coupe-fil situé à l'arrière de la machine à coudre ou avec des ciseaux. Laissez sortir env. 15 cm de fil derrière le chas d'aiguille.

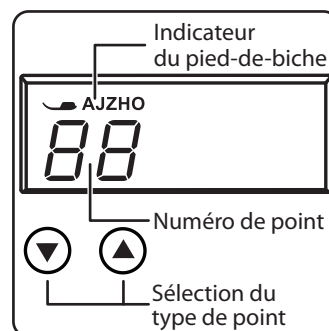


10.8. Sélection d'un programme

Cette machine à coudre propose différents points traditionnels et décoratifs. Les touches de sélection du programme vous permettent de régler facilement le modèle de point souhaité.

- ▶ Avant tout changement de point, vérifiez que l'aiguille se trouve bien à la position la plus haute.
- ▶ Sélectionnez le point souhaité avec les touches « ▲ » et « ▼ ».
- ▶ Si vous maintenez les touches de sélection du programme enfoncées pendant environ 5 secondes, les numéros des programmes défilent par incrément de dix. Lorsque vous atteignez la zone de programme souhaitée, relâchez simplement les touches.

Vous trouverez un aperçu de tous les types de points sur le panneau de commande de la machine à coudre ou au chapitre « 14. Sélection du programme adapté » en page 92.



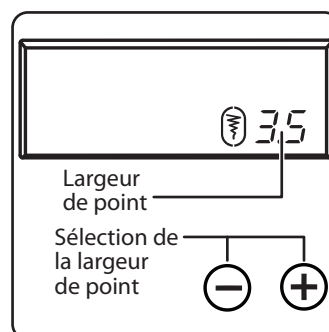
10.9. Réglage de la largeur du point

Le bouton de réglage de la largeur du point vous permet de choisir la largeur du modèle de point réglé.

- ▶ Appuyez sur la touche « - » pour diminuer la largeur de point ou sur la touche « + » pour augmenter la largeur de point.

La largeur de point standard est indiquée par le symbole  sur l'écran. Si la largeur de point standard est modifiée, l'ovale autour du symbole de la largeur de point  disparaît.

Un signal sonore (bip répété) qui retentit lors du réglage de la largeur de point signifie que vous avez atteint la largeur de point minimale ou maximale.



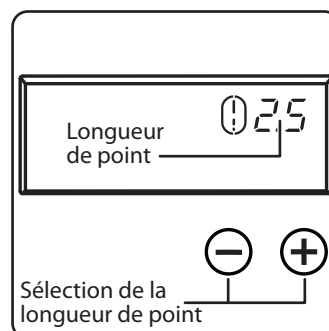
10.10. Réglage de la longueur de point

Le réglage de la longueur de point vous permet de choisir la longueur du modèle de point réglé.

- ▶ Appuyez sur la touche « - » pour diminuer la longueur de point ou sur la touche « + » pour augmenter la longueur de point.

La longueur de point standard est indiquée par le symbole  sur l'écran. Si la longueur de point standard est modifiée, l'ovale autour du symbole de la longueur de point  disparaît.

Un signal sonore (bip répété) qui retentit lors du réglage de la longueur de point signifie que vous avez atteint la longueur de point minimale ou maximale.



10.11. Réglage des types de points

Les touches de sélection du programme permettent de régler les types de points. Avant de changer de type de point, veuillez toujours à ce que l'aiguille soit à sa position la plus haute.

Faites un essai de couture sur un échantillon de tissu avant d'utiliser un programme de points.



Vous trouverez une vue d'ensemble de tous les modèles de point dans le tableau des programmes au chapitre « 14. Sélection du programme adapté » en page 92.

Il convient d'utiliser un pied-de-biche correspondant en fonction de la sélection du programme. Pour mettre en place et retirer le pied-de-biche, veuillez lire « 11.2. Retrait et mise en place du pied-de-biche » en page 87.

10.11.1. Point droit

Convient pour les travaux de couture courants et de surpiqûre.

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 0

Longueur de point : 0,5 à 4,5

Largeur de point : 0,5 à 6,5

AVIS

Risque de dommage !

Un mauvais point de rotation peut causer des dommages lors de l'utilisation d'une aiguille jumelée.

- Dans ce cas, réglez l'aiguille en haut du point de rotation.

10.11.2. Point zigzag

Le point zigzag est l'un des types de points les plus utilisés. Il s'utilise p. ex. pour ourler, coudre des applications et monogrammes, etc.

Avant d'utiliser le point zigzag, cousez quelques points droits afin de renforcer la couture.

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 3

Longueur de point : 0,2 à 3

Largeur de point : 0,5 à 7

CONSEILS POUR LES POINTS ZIGZAG

Pour obtenir de meilleurs résultats avec les points zigzag, la tension du fil supérieur doit être plus lâche que pour la couture de points droits.

Le fil supérieur doit être légèrement visible sur l'envers du tissu.

10.11.3. Point satin

On appelle point satin un point zigzag très étroit, spécialement adapté aux applications et monogrammes ainsi qu'à divers points décoratifs.

Comme plusieurs programmes peuvent être utilisés pour le point satin, vous trouverez tous les programmes possibles dans le tableau des programmes du chapitre « 14. Sélection du programme adapté » en page 92.

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

Longueur de point : 0,5 à 1,5

Largeur de point : 0,7 à 6

CONSEIL

Avant d'utiliser ce point, veillez toujours à ce que la tension du fil supérieur soit légèrement relâchée. Plus le point doit être large, plus la tension du fil supérieur doit être lâche. Pour la couture de tissus très fins ou souples, placez un papier fin sous le tissu et cousez-le avec le tissu. Cela évite de sauter des points et empêche le tissu de se froncer.

10.11.4. Point invisible

Pour la couture d'ourlets dits invisibles.

Pied-de-biche : Pied pour point invisible

Indicateur du pied-de-biche : H

Programme : 4 ou 7

Longueur de point : 0,8 à 3

Largeur de point : 2 à 7

Utilisez une couleur de fil à coudre assortie au tissu.

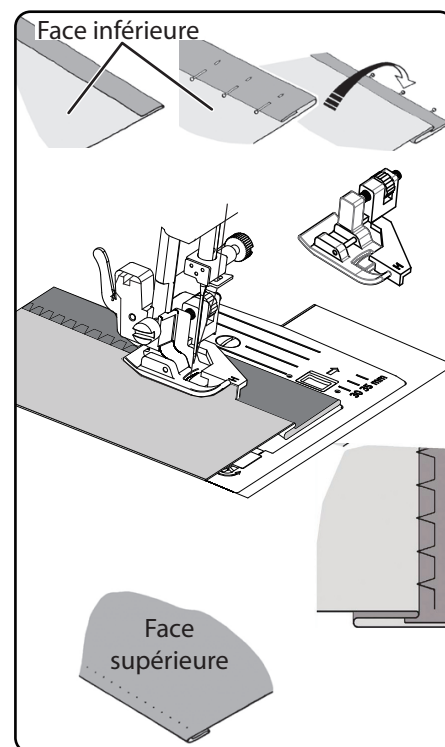
Avec des tissus très fins ou transparents, utilisez un fil de nylon transparent.

- ▶ Pliez le tissu comme indiqué sur l'illustration.
- ▶ Réglez le pied-de-biche avec la vis de réglage B, afin que les points droits soient cousus sur l'ourlet et que les pointes des points zigzag ne percent que le pli supérieur du tissu.
Cousez sur les plis comme indiqué sur l'illustration.
- ▶ Retirez maintenant le tissu de la machine et lissez-le.
Le tissu déplié présente alors un ourlet invisible.



CONSEIL

La couture des ourlets invisibles exige un peu de pratique et il convient de s'exercer sur des chutes de tissu avant de commencer à coudre.



10.11.5. Ourlet coquille

L'ourlet coquille est un point invisible inversé pour réaliser des ourlets décoratifs. Convient particulièrement pour les tissus coupés en biais.

Pied-de-biche : Pied standard

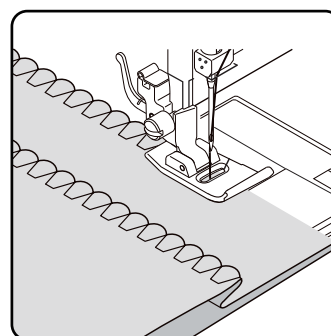
Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 8

Longueur de point : 1 à 3

Largeur de point : 1 à 7

- ▶ L'aiguille doit piquer le bord droit du tissu de manière que les points s'entrelacent au niveau du bord extérieur de l'ourlet.



10.11.6. Point élastique

Ce point est particulièrement adapté à la couture de déchirures (assembler deux pièces de tissu par couture).

Le point élastique peut également être utilisé pour renforcer des tissus élastiques et pour assembler différentes pièces de tissus. Convient également pour la couture d'élastiques (p. ex. bandes élastiques).

Pied-de-biche :Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 1 et 6

Longueur de point : 0,2 à 2,1

Largeur de point : 3 à 7



CONSEIL

Utilisez un fil synthétique. La couture sera ainsi quasiment invisible.

10.11.7. Couture de bandes élastiques

- ▶ Placez la bande élastique à l'endroit souhaité.
- ▶ Cousez la bande élastique avec le point élastique en tendant la bande avec vos mains devant et derrière le pied-de-biche. Plus la tension est forte, plus le fronçage sera serré.

10.11.8. Point d'épine

Le point d'épine peut être utilisé pour assembler deux pièces de tissu.

Pied-de-biche :Pied standard

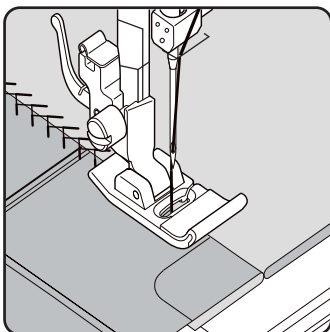
Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 9

Longueur de point : 1 à 3

Largeur de point : 3 à 6

- ▶ Placez les deux bords du tissu sous le pied-de-biche. Assurez-vous que les deux bords restent ensemble et que l'aiguille perce le tissu uniformément à l'envers et à l'endroit.



10.11.9. Point losange ou point smock

Le point losange, très décoratif, est souvent utilisé p. ex. pour coudre de la dentelle ou des élastiques ou encore pour piquer sur du stretch ou d'autres matières élastiques.

Pied-de-biche : Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

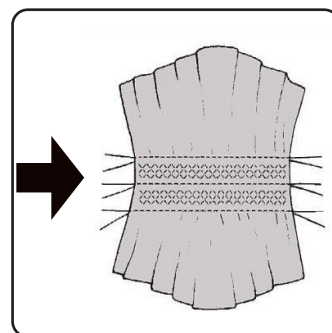
Programme : 10 ou 32

Longueur de point : 1,5 à 3

Largeur de point : 3 à 6

Pour la couture du point losange, tenez compte de ce qui suit :

- ▶ Froncez régulièrement le tissu à coudre.
- ▶ Placez une mince bande de tissu sous la fronce et cousez-la avec le point losange.
- ▶ Terminez l'ouvrage de couture en losange avant d'intégrer la partie ainsi décorée à l'ensemble du vêtement.
- ▶ Vous pouvez obtenir le même résultat avec des tissus très fins en enroulant un fil élastique sur la canette.



10.11.10. Point overlock élastique

Ce point convient particulièrement pour la couture du jersey et de vêtements de jogging ainsi que pour raccommoder. Ce point est aussi décoratif qu'utile. Il se compose de lignes latérales et transversales et est totalement élastique.

Pied-de-biche : Pied standard

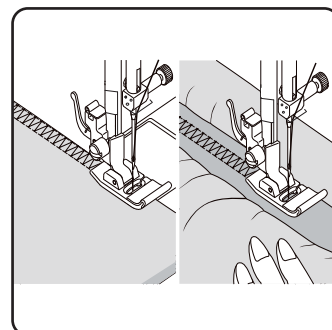
Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 11, 12 ou 14

Longueur de point : 1,5 à 3

Largeur de point : 3 à 7

- ▶ Placez le bord du tissu sous le pied-de-biche de façon à ce que l'aiguille couse des points droits avec la déviation droite et touche juste le bord du tissu cousant ainsi un point zigzag avec la déviation gauche.



10.11.11. Points de feston

Les points de feston sont des modèles de points avec des applications décoratives mais aussi utiles.

Pied-de-biche : Pied standard

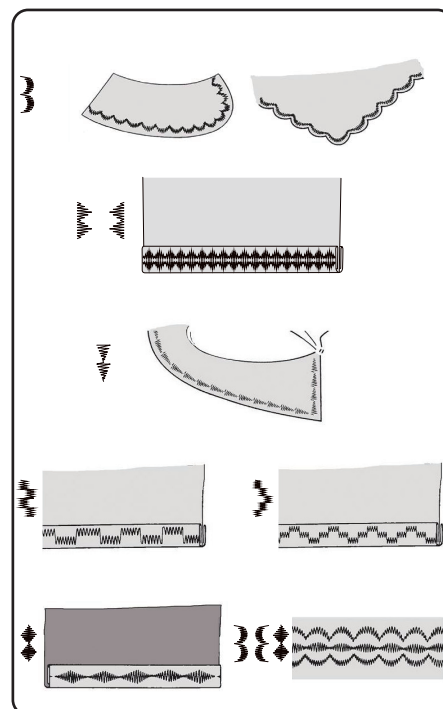
Indicateur du pied-de-biche : J

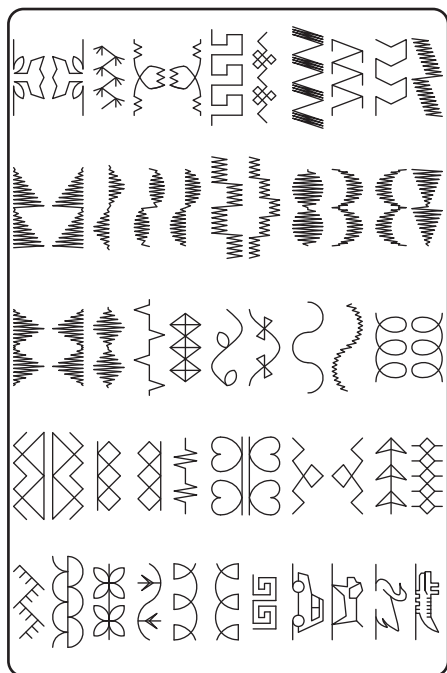
Programme : 45 à 59

Longueur de point : 0,3 à 1,5

Largeur de point : 3 à 7

La couture courbe (programme 54 ou 55), par exemple, est idéale pour coudre des motifs décoratifs sur des nappes, des serviettes, des cols, des poignets, etc.





10.12. Points décoratifs

Les points décoratifs sont des modèles de point avec une application décorative comme les points de feston.

Pied-de-biche : Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 35 à 90

Longueur de point : 0,3 à 4

Largeur de point : 0,5 à 7

10.13. Points d'image

Les points d'image conviennent pour la conception de vêtements pour enfants ou comme points décoratifs sur des ensembles, des tabliers, etc.

Pied-de-biche : Pied standard

Indicateur du pied-de-biche : J

Programme : 74 à 89

Longueur de point : 1,7 à 2,5

Largeur de point : 6,5



Pour les points décoratifs et points d'image, essayez différentes largeurs de points sur un morceau de tissu pour obtenir le meilleur résultat.

10.14. Motif de lettres



Vous trouverez une vue d'ensemble de tous les points de lettres dans le tableau des programmes au chapitre « 14.2. Programmes de lettres » en page 93.

10.14.1. Sélection des lettres

- ▶ Appuyez sur la touche **A** pour activer le mode Lettres. Le symbole **A** apparaît sur l'écran.
- ▶ Sélectionnez ensuite le programme ou la lettre de votre choix avec les touches « ▲ » ou « ▼ ».
- ▶ Maintenez les touches « ▲ » ou « ▼ » appuyées afin de démarrer un programme rapide.
En mode de recherche rapide, les programmes changent par incrément de dix.
- ▶ Commencez à coudre lentement, la machine s'arrête automatiquement après chaque lettre terminée.

10.14.2. Réglage de l'espacement entre les lettres

- ▶ Vous pouvez changer l'espacement entre les lettres via la longueur de point.
- ▶ Appuyez sur la touche « - » pour diminuer la longueur de point ou sur la touche « + » pour augmenter la longueur de point.

10.15. Boutonnieres

La machine à coudre dispose de cinq programmes de boutonnieres entièrement automatiques qui cousent une boutonniere en une seule étape.



CONSEIL

Pour déterminer la longueur, la largeur et l'épaisseur de point adéquate, il est conseillé de coudre un modèle de boutonniere sur une chute de tissu.

Pied-de-biche : Pied-de-biche pour boutonniere

Indicateur du pied-de-biche : B

Programme : 92 à 99

Longueur de point : 0,4 ou 1,2

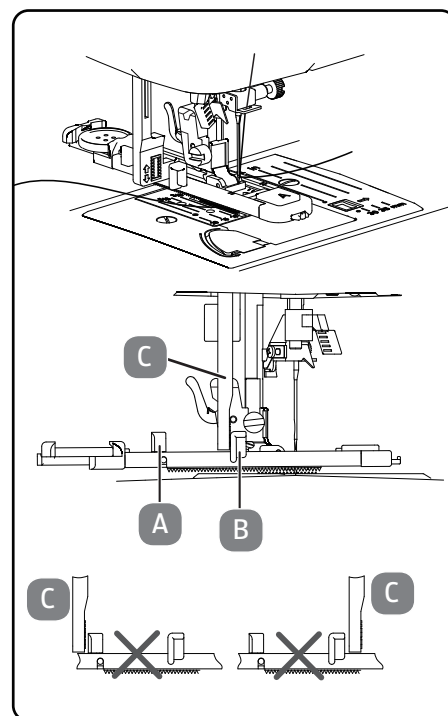
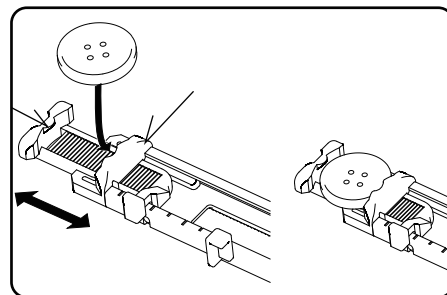
Largeur de point : 4

- ▶ Placez d'abord le bouton dans le porte-bouton du pied-de-biche pour boutonniere.
- ▶ Remplacez le pied-de-biche monté par le pied-de-biche pour boutonniere. Veillez à ce que le fil supérieur passe par le pied-de-biche pour boutonniere.
- ▶ Marquez l'endroit où la boutonniere doit être cousue et placez-y le pied-de-biche pour boutonniere.

Lorsque vous cousez des tissus très fins ou des matières synthétiques, réduisez la pression du pied-de-biche et placez une feuille de papier sur le tissu pour éviter que les fils ne s'emmêlent.

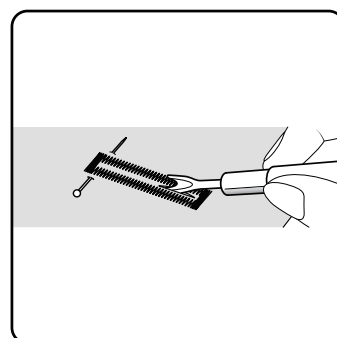
10.15.1. Procédure

- ▶ Placez le pied-de-biche pour boutonniere sur la position de votre choix marquée de votre tissu à coudre et abaissez le levier du pied-de-biche.
- ▶ Abaissez délicatement le levier C du dispositif automatique pour boutonniere. Assurez-vous que le levier se trouve à l'intérieur des goupilles de limitation A et B du pied-de-biche pour boutonniere.
- ▶ Sélectionnez un motif de boutonniere et réglez la longueur et la largeur de point souhaitées.
- ▶ Commencez lentement à coudre. La machine à coudre exécute maintenant la boutonniere complète en une seule étape de couture. Le levier du dispositif automatique pour boutonnières maintient la longueur souhaitée de la boutonniere et change le sens de la couture.
- ▶ Maintenez la pédale enfoncée jusqu'à ce que la machine à coudre s'arrête de coudre d'elle-même.
- ▶ Relevez le levier du pied-de-biche dans la position la plus haute et retirez le tissu à coudre.
- ▶ Maintenant, séparez la boutonniere avec le découd-vite fourni.



CONSEIL

Pour éviter de couper l'arrêt de couture supérieur, il est conseillé de mettre une épingle devant l'arrêt de couture.



10.15.2. Boutonnieres avec fil de renfort

Il est conseillé de renforcer les boutonnieres plus sollicitées avec un fil (fil à crocheter, fil de renforcement ou fil à boutonnieres).



CONSEIL

N'utilisez les programmes de boutonnieres à extrémités droites que pour les boutonnieres avec fil de renforcement.

- ▶ Coupez un morceau de fil de renforcement de la taille de la boutonniere et mettez-le autour du pied-de-biche pour boutonniere.
- ▶ Accrochez le fil dans l'aiguillon à l'extrémité arriere du pied-de-biche puis faites-le passer vers l'avant et nouez-le sur l'aiguillon avant.
- ▶ Cousez la boutonniere normalement en veillant à ce que les points entourent complètement le fil de renforcement.
- ▶ Une fois le programme pour boutonnieres terminé, enlevez votre ouvrage de la machine à coudre et coupez les extrémités du fil de renforcement qui dépassent à ras de l'ouvrage.



CONSEIL

L'utilisation de fils de renforcement nécessite un certain entraînement, faites donc tout d'abord plusieurs essais de boutonniere sur une chute de tissu.

10.16. Couture de boutons et d'œilletons

Le pied-de-biche bleu transparent permet de coudre facilement des boutons, crochets et œilletons.

- ▶ Sélectionnez le programme de boutonnieres et réglez la largeur de point en fonction de l'espacement des trous.
- ▶ Abaissez les griffes d'entraînement avec le levier situé au dos de la machine.

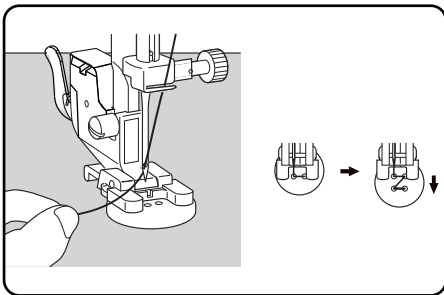
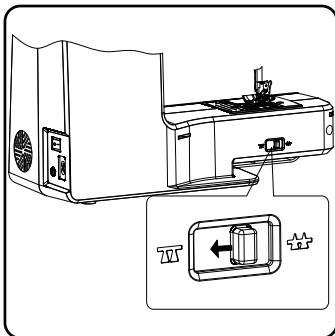
Pied-de-biche : Pied-de-biche pour pose de boutons

Indicateur du pied-de-biche : 0

Programme : 91

Longueur de point : 0

Largeur de point : 2 à 7



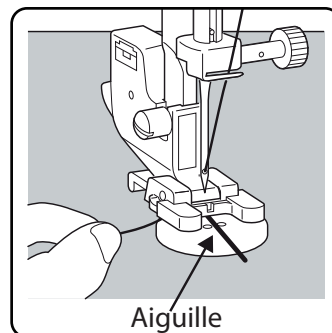
- ▶ Abaissez le pied-de-biche et placez le bouton entre le tissu et le pied de manière que le point zigzag atteigne les trous du bouton, comme indiqué.
- ▶ Vérifiez le bon positionnement du bouton en tournant le volant à la main. L'aiguille doit piquer exactement dans les trous du bouton pour éviter qu'elle ne se détériore. Si nécessaire, modifiez la largeur du point zigzag.
- ▶ Cousez 6 ou 7 points par trou à vitesse réduite.

Pour les boutons à quatre trous, décalez le tissu avec le bouton : 6 à 7 points sont également réalisés dans les autres trous. Après avoir retiré le tissu, coupez le fil supérieur en laissant une certaine longueur, faites-le passer sur l'envers du tissu et nouez-le avec le fil inférieur.

10.16.1. Couture de boutons à tige

Un bouton à tige est souvent nécessaire en cas de tissus épais.

- ▶ Placez une aiguille ou une allumette sur le bouton s'il s'agit d'une tige assez grosse et commencez à coudre exactement comme avec n'importe quel bouton classique.
- ▶ Retirez le tissu à coudre de la machine après environ 10 points.
- ▶ Retirez l'aiguille ou l'allumette du tissu à coudre.
- ▶ Laissez le fil supérieur un peu plus long et coupez-le.
- ▶ Enfilez le fil supérieur dans le bouton et enroulez-le plusieurs fois autour de la tige puis faites-le passer sur l'envers du tissu et nouez-le avec le fil inférieur.



Aiguille

10.17. Couture de fermetures éclair

Selon le côté de la bande de fermeture éclair que vous cousez, le pied-de-biche doit toujours reposer sur le tissu.

C'est pourquoi le pied est fixé soit à droite soit à gauche et non pas au centre comme tous les autres pieds-de-biche.

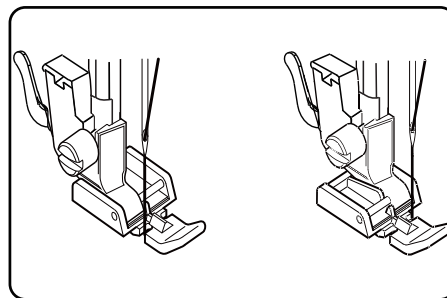
Pied-de-biche : Pied-de-biche pour fermetures éclair

Indicateur du pied-de-biche : I

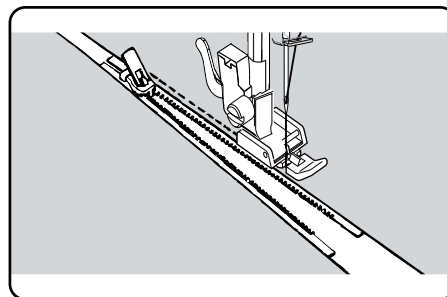
Programme : 1

Longueur de point : 1,5 à 3

Largeur de point : 0,5 à 6,5



- ▶ Relevez le pied-de-biche et l'aiguille dans la position la plus haute pour remplacer le pied-de-biche.
- ▶ Faufilez la fermeture éclair sur le tissu et positionnez l'ouvrage sous le pied-de-biche.
- ▶ Pour coudre le côté droit de la fermeture éclair, fixez le pied-de-biche pour fermetures éclair de manière que l'aiguille couse sur le côté gauche.
- ▶ Cousez le côté droit de la fermeture éclair en veillant à ce que la couture passe le plus près possible des dents.
- ▶ Cousez la fermeture éclair à environ 0,5 centimètre en dessous des dents avec une barrette.
- ▶ Pour coudre le côté gauche de la fermeture éclair, changez la position du pied au niveau du support de pied-de-biche.
- ▶ Procédez comme pour la couture sur le côté droit de la fermeture éclair.

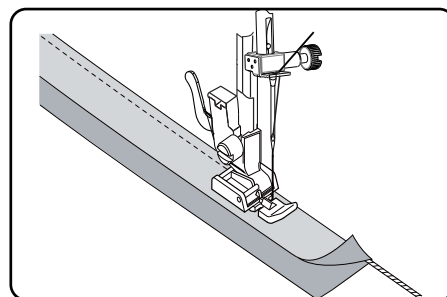


Avant que le pied n'atteigne la tirette sur la bande de fermeture éclair, soulevez le pied et ouvrez la fermeture éclair en laissant l'aiguille dans le tissu.

10.17.1. Couture de cordons

Le pied-de-biche pour fermetures éclair vous permet aussi de coudre facilement des cordons comme indiqué.

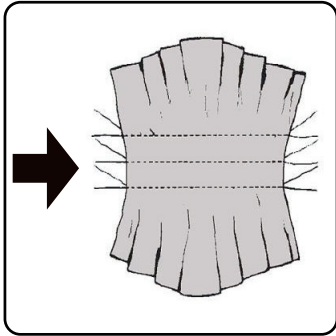
- ▶ Repliez le tissu une fois pour former un tunnel à cordon puis cousez le long du cordon en veillant à ce que le pied-de-biche pour fermetures éclair se trouve derrière le cordon.



10.18. Fronçage

Pied-de-biche : Pied standard
 Indicateur du pied-de-biche : J
 Programme : 1
 Longueur de point : 4
 Largeur de point : 3

Relâchez la tension du fil supérieur (voir Page 70) de manière que le fil inférieur repose librement sur l'envers du tissu et soit entouré par le fil supérieur.

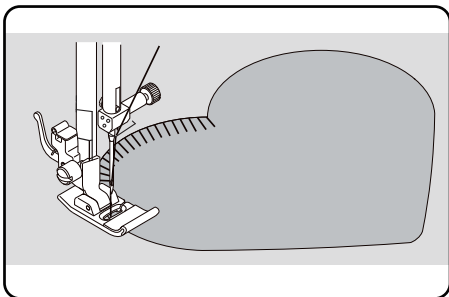


- ▶ Cousez une ou plusieurs rangées de points. Ne coupez pas les fils directement au bord du tissu, mais laissez dépasser env. 10 centimètres de fil.
- ▶ Nouez maintenant les fils supérieur et inférieur au début de chaque rangée.
- ▶ Tenez le tissu côté nœuds et maintenez un ou plusieurs fils inférieurs tendus simultanément de l'autre côté. Glissez maintenant le tissu sur le fil inférieur. Une fois que le tissu est froncé à la largeur souhaitée, nouez les fils supérieur et inférieurs de l'autre côté.
- ▶ Répartissez régulièrement le fronçage.
- ▶ Cousez le fronçage avec une ou plusieurs coutures droites.

10.19. Couture d'applications

Les applications peuvent être utilisées sur des nappes, des chemises, des rideaux et des vêtements d'enfants.

Pied-de-biche : Pied standard
 Indicateur du pied-de-biche : J
 Programme : 3
 Longueur de point : 0,2 à 3
 Largeur de point : 0,5 à 7



- ▶ Épinglez l'application sur le tissu.
- ▶ Cousez au point zigzag dense le long du bord du motif épinglé. Pour les tissus fins, nous recommandons l'utilisation d'un cercle de broderie.
- ▶ Pour les coins et les courbes de l'application, ne tournez le tissu que lorsque l'aiguille se trouve à l'extérieur de l'application.
- ▶ Retirez ensuite le fil de fixation.

10.20. Couture avec une aiguille jumelée

Vous trouverez des aiguilles jumelées dans les magasins spécialisés bien achalandés. Lors de l'achat, veillez bien à ce que la distance entre les deux aiguilles ne dépasse pas 4 mm.

L'aiguille jumelée permet de réaliser de très beaux motifs bicolores en utilisant des fils de différentes couleurs.

Pied-de-biche : Pied standard
 Indicateur du pied-de-biche : J
 Programme : 1
 Longueur de point : 1 à 4
 Largeur de point : 0,5 à 3



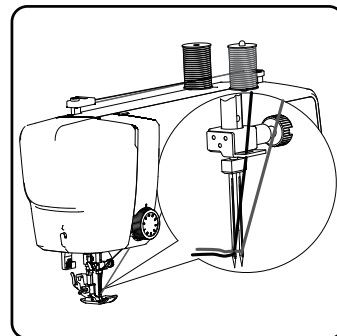
AVIS

Risque de dommage !

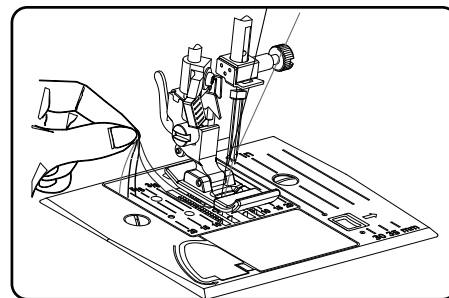
Si vous utilisez un programme de couture incorrect, l'aiguille jumelée peut se tordre ou casser.

- N'utilisez donc l'aiguille jumelée qu'avec le programme indiqué ici.

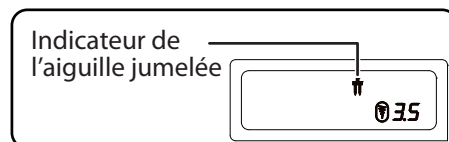
- ▶ Mettez l'aiguille jumelée en place de la même manière qu'une aiguille simple (voir Page 86).
- ▶ Insérez le deuxième porte-bobine dans l'évidement au dos de la machine à coudre.
- ▶ Placez sur les porte-bobine deux bobines comportant chacune la même longueur de fil.
- ▶ Passez les deux fils dans le porte-fil comme pour un seul fil.
- ▶ Introduisez les deux fils dans le guide-fil interne.



- ▶ Enfilez un fil à droite et un autre à gauche avec les chas d'aiguille.



- ▶ Avec la touche , sélectionnez le mode Aiguille jumelée. Le symbole  apparaît sur l'écran.



! AVIS

Risque d'endommagement !

En cas de couture d'un coin avec l'aiguille jumelée, celle-ci peut se tordre ou casser.

- Sortez toujours les aiguilles du tissu.

10.21. Couture avec bras libre

Le bras libre facilite la couture de pièces tubulaires telles que manches ou jambes de pantalon.

Cette machine à coudre peut être très simplement transformée en une machine à bras libre en démontant la table-rallonge de la machine à coudre.

Le bras libre est particulièrement utile pour les travaux de couture suivants :

- Raccourcissement de coudes et genoux de vêtements.
- Couture de manches, en particulier sur des vêtements de plus petite taille
- Applications, broderies ou ourlets sur des bords, poignets ou jambes de pantalon.
- Couture de ceintures élastiques sur des jupes ou pantalons.

11. Maintenance, entretien et nettoyage

ATTENTION !

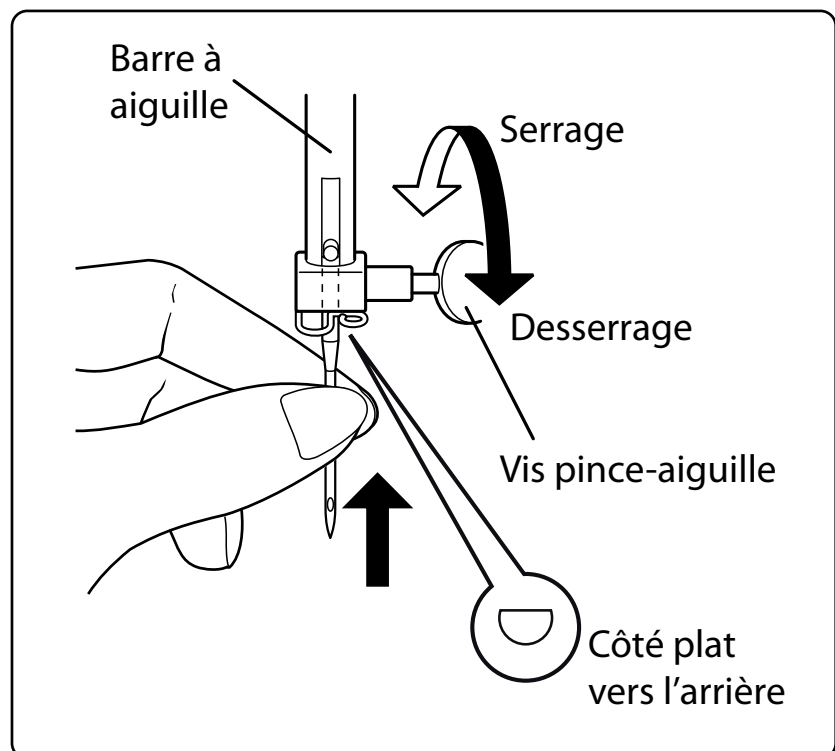
Risque de blessure !

Risque de blessure en cas d'actionnement accidentel de la pédale.

- Après le travail ou avant toute opération de maintenance, éteignez la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

11.1. Changer l'aiguille

- ▶ Tournez le volant vers vous jusqu'à ce que l'aiguille soit à la position la plus haute.
- ▶ Retirez la vis pince-aiguille en la faisant tourner vers vous.
- ▶ Retirez l'aiguille du porte-aiguille.
- ▶ Mettez la nouvelle aiguille en place avec le côté plat à l'arrière. Poussez l'aiguille vers le haut jusqu'à la butée.
- ▶ Resserrez la vis pince-aiguille.



Les aiguilles sont disponibles dans le commerce spécialisé.

Vous trouverez des informations sur la désignation du type et l'épaisseur d'aiguille au chapitre « 13. Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille » en page 91.

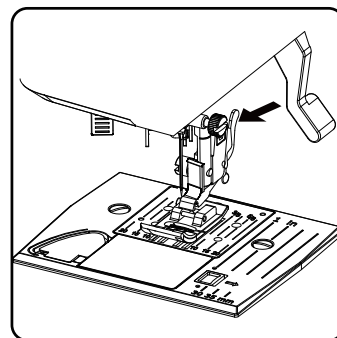
11.2. Retrait et mise en place du pied-de-biche

11.2.1. Retrait du pied-de-biche

- ▶ Tournez le volant manuel vers vous jusqu'à ce que l'aiguille se trouve à la position la plus haute.
- ▶ Relevez le pied-de-biche en poussant vers le haut le levier du pied-de-biche.
- ▶ Appuyez sur le levier de déclenchement du pied-de-biche derrière le support de pied-de-biche, pour dégager le pied-de-biche.

11.2.2. Mise en place du pied-de-biche

- ▶ Placez le pied-de-biche de manière que la cheville vienne se placer directement sous la rainure du support de pied-de-biche. Abaissez le levier du pied-de-biche.
- ▶ Poussez à présent le levier de déclenchement du pied-de-biche vers le haut. Le pied-de-biche s'enclenche alors automatiquement.



11.3. Retrait et mise en place du support de pied-de-biche

Il n'est pas nécessaire d'enlever le support de pied-de-biche, sauf si vous souhaitez faire du reprisage ou de la broderie et accéder plus facilement aux griffes d'entraînement pour les nettoyer.

11.3.1. Retrait du pied-de-biche

- ▶ Relevez l'aiguille dans sa position la plus haute en tournant le volant vers vous et poussez le levier du pied-de-biche vers le haut.
- ▶ Enlevez le pied-de-biche du support de pied-de-biche et desserrez la vis du support de pied-de-biche à l'aide du tournevis fourni.

11.3.2. Mise en place du pied-de-biche

- ▶ Relevez l'aiguille dans sa position la plus haute en tournant le volant vers vous et poussez le levier du pied-de-biche vers le haut.
- ▶ Pour mettre ensuite le support de pied-de-biche en place, poussez-le vers le haut jusqu'à la butée et serrez la vis du support de pied-de-biche à l'aide du tournevis fourni.

11.4. Entretien de la machine à coudre

Une machine à coudre est un produit mécanique de précision qui nécessite un entretien régulier pour pouvoir fonctionner correctement.

Vous pouvez réaliser vous-même cet entretien.

L'entretien consiste essentiellement à **nettoyer et lubrifier**.



Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machines à coudre de qualité supérieure, les autres huiles ne sont pas adaptées.

Notez qu'il peut y avoir des résidus d'huile dans l'appareil après la lubrification. Pour éliminer tout résidu d'huile éventuel, cousez quelques points sur un échantillon ou une chute de tissu. Vous éviterez ainsi de salir le tissu à coudre.

11.4.1. Nettoyage du boîtier et de la pédale

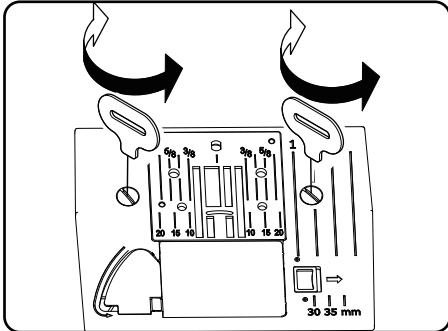
Avant le nettoyage, débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Pour nettoyer le boîtier et la pédale, utilisez un chiffon sec et doux. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions sur l'appareil.

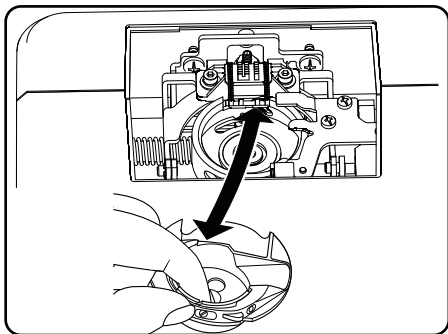
11.4.2. Nettoyage et lubrification des griffes d'entraînement et du boîtier de la canette

Pour garantir une couture impeccable, il est nécessaire de veiller à ce que les dents des griffes d'entraînement soient toujours propres.

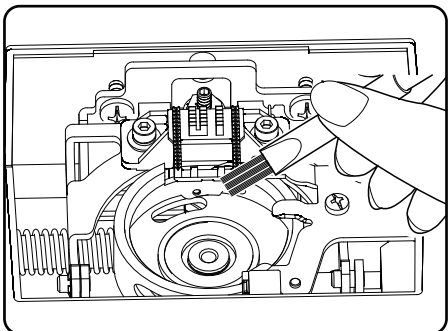
- ▶ Retirez l'aiguille et le pied-de-biche (voir Page 86 et suiv.).
- ▶ Desserrez les vis de la plaque à aiguille pour pouvoir enlever la plaque de la machine.



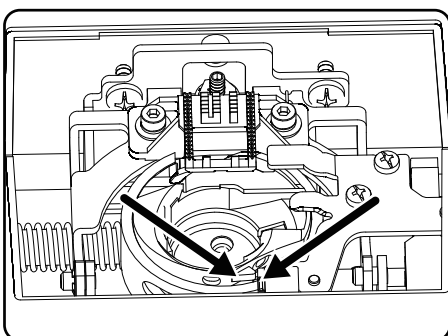
- ▶ Sortez la canette du boîtier à canette.
- ▶ Enlevez l'anneau de la coursière.



- ▶ Éliminez la poussière et les bribes de fil des dents des griffes d'entraînement, du boîtier à canette et de l'anneau de la coursière à l'aide de la brosse.



- ▶ Lubrifiez chacun des points marqués par les flèches avec une goutte d'huile pour machine à coudre.



- ▶ Remettez l'anneau de la coursière dans le boîtier à canette. Lors de l'insertion, s'assurer que la lèvre de fixation B repose contre la position finale de l'anneau de la coursière A.
- ▶ Remettez la plaque à aiguille en place.

CONSEIL

En cas d'utilisation fréquente, cette partie de la machine doit être lubrifiée plus souvent.

12. Dysfonctionnements

En cas de problèmes, veuillez vérifier dans la présente notice d'utilisation que toutes les instructions ont bien été prises en compte.

Ne vous adressez à notre SAV que si les solutions mentionnées n'ont pas permis de résoudre le problème.

Problème	Cause possible	Page
La machine se bloque	La machine doit être lubrifiée	Page 88
	Des poussières et des fils sont coincés dans la coursière	Page 88
	Des résidus se trouvent sur les dents des griffes d'entraînement	Page 88
Le fil supérieur se casse	Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé	Page 66
	Le fil est trop tendu	Page 70
	L'aiguille est déformée ou émoussée	Page 73
	L'aiguille n'est pas adaptée à l'épaisseur du fil	Page 91
	L'aiguille n'est pas insérée correctement	Page 86
	Le tissu a été tiré jusqu'à l'arrière au niveau de l'extrémité de la couture	Page 74
	La plaque à aiguille, la canette ou le pied-de-biche est endommagé	
Le fil inférieur se casse	Le fil inférieur s'emmêle à cause d'un mauvais bobinage de la canette	Page 63
	Le fil inférieur ne se trouve pas sous le ressort de tension dans le boîtier à canette	Page 65
L'aiguille se casse	L'aiguille a été mal insérée	Page 86
	L'aiguille est déformée	Page 73
	L'aiguille est trop fine	Page 91
	Le tissu a été tiré pendant la couture	Page 73
	Le fil présente un nœud	Page 66
	Le fil supérieur a été mal enfilé	Page 66
Des points sont sautés	L'aiguille a été mal insérée	Page 86
	Le fil supérieur a été mal enfilé	Page 66
	L'aiguille et/ou le fil ne sont pas adaptés au tissu	Page 91
	Le tissu est trop lourd ou trop dur	Page 91
	Le tissu a été tiré pendant la couture.	Page 73
La couture est trop serrée ou fronce	Le fil supérieur est trop tendu	Page 70
	Le fil a été mal enfilé dans la machine	Page 66
	L'aiguille est trop épaisse pour le tissu	Page 91

Problème	Cause possible	Page
Le fil fait des boucles	La tension du fil n'est pas régulière	Page 70
	Le fil supérieur n'est pas correctement enfilé et/ou le fil inférieur n'est pas correctement emboîné	Page 65
	L'épaisseur du fil ne convient pas au tissu	Page 91
Le tissu avance de façon irrégulière	La longueur du point est réglée sur « 0 »	Page 75
	Des bribes de fil se trouvent dans la coursère	Page 88
La machine ne fonctionne pas	La machine à coudre n'est pas correctement branchée ou la prise de courant n'est pas sous tension	Page 61
	Bribes de fil dans la coursère	Page 88

12.1. Messages utiles

12.1.1. Signaux sonores

Signal sonore	Signification
1 x bip	fonctionnement normal
2 x bips	opération non valable
3 x bips	réglage de la machine non valable
4 x bips	la machine est bloquée

12.1.2. Affichages utiles

Affichage	Raison	Solution
	Le fuseau de la canette est toujours en position pour le bobinage.	Poussez le fuseau de la canette à gauche.
	Le levier pour boutonnière n'est pas abaissé ou levé.	Tirez le levier pour boutonnière vers le bas. Poussez le levier pour boutonnière vers le haut.
	La machine s'est arrêtée parce que des bribes de fil ou des restes de tissu bloquent le mécanisme.	Éteignez la machine et éliminez les bribes de fil ou les restes de tissu.

13. Tableau des combinaisons de tissu, fil et aiguille

En règle générale, les fils et aiguilles fin(e)s sont utilisé(e)s pour la couture de tissus fins et les fils et aiguilles plus épais(es), pour les tissus épais. Testez toujours la solidité du fil et de l'aiguille sur une chute du type de tissu à coudre. Utilisez le même fil pour l'aiguille et la canette. Si vous cousez sur un tissu fin ou des coutures stretch synthétiques, utilisez des aiguilles à tige bleue (disponibles dans le commerce spécialisé) pour éviter le saut de points.

Nature du tissu		Fil	Aiguille
Tissus très légers	Chiffon, crêpe Georgette, dentelle fine, organza, filet, tulle	50 Tissu synthétique, soie	65
Tissus légers	Batiste, voile, nylon, satin, lin fin	80 Coton	65
	Soie, crêpe de Chine, crêpe extra fin	50 Soie, tissu synthétique	
	Jersey, vêtements de bain, tricot	60 Tissu synthétique	
	Daim	80 Coton	75 (Aiguille pour cuir ou jean)
Tissus d'épaisseur moyenne	Flanelle, velours, velours côtelé, mousseline, popeline, lin, laine, feutre, tissu éponge, gabardine	60 - 80 Coton, soie	75 - 90
	Vêtements en maille, stretch, tricot	60 Tissu synthétique	90
	Cuir, vinyle, daim	80 Coton	90 (Aiguille pour cuir ou jean)
Tissus épais	Toile de jean, tissu pour manteaux	50 Coton	100
	Jersey	50 Tissu synthétique	
	Laine, tweed	50 Soie	
Tissus très épais	Toile, voile, tissus d'ameublement	80 - 100 Coton	100

13.1. Conseils utiles pour la couture

13.1.1. Couture de tissus fins et légers

Les tissus fins et légers n'étant pas toujours saisis uniformément par les griffes d'entraînement, des ondulations peuvent apparaître.

- Pour coudre ce type de tissu, placez un entoilage de type Vlieseline (entoilage pour broderie, disponible dans le commerce spécialisé) ou un morceau de papier de soie sous le tissu à coudre, afin d'éviter un entraînement irrégulier.

13.1.2. Couture de tissus élastiques

Les tissus élastiques sont plus faciles à travailler si vous assemblez au préalable les différentes pièces de tissu par petits points avec du fil de faufilage sans tirer sur le tissu.

Vous obtiendrez également de bons résultats si vous cousez avec des fils spéciaux pour tricots et points élastiques.

14. Sélection du programme adapté

14.1. Programmes de point



Tous les motifs de points marqués d'une étoile ne peuvent pas être cousus avec une aiguille jumelée.

Dans le tableau ci-dessous, vous pouvez voir tous les motifs de points et le numéro de programme correspondant.

Numéro de programme	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Point										
Numéro de programme	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Point										
Numéro de programme	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Point										
Numéro de programme	30	31	32	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Point										
Numéro de programme	40	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Point										
Numéro de programme	50*	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Point										
Numéro de programme	60	61	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Point										
Numéro de programme	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Point										

Numéro de programme	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Point										
Numéro de programme	90*	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Point										

14.2. Programmes de lettres

Le tableau ci-dessous énumère toutes les lettres et le numéro de programme respectif.

Numéro de programme	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Point	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Numéro de programme	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Point	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Numéro de programme	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Point	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Numéro de programme	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Point	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Numéro de programme	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Point	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Numéro de programme	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Point	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Numéro de programme	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Point	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Numéro de programme	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Point	.	-	•	/	:	;	Ä	Å	Æ	à

Numéro de programme	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Point	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Numéro de programme	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Point	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Recyclage



EMBALLAGE

Votre machine à coudre se trouve dans un emballage afin d'éviter tout dommage lié au transport. Les emballages sont des matières premières et peuvent être recyclés ou réintégrés dans le circuit des matières premières.



APPAREIL

Il est interdit d'éliminer les appareils usagés portant le symbole ci-contre avec les déchets ménagers.

Conformément à la directive 2012/19/UE, l'appareil doit être recyclé de manière réglementaire lorsqu'il arrive en fin de cycle de vie.

Les matériaux recyclables contenus dans l'appareil sont ainsi recyclés, ce qui évite la pollution de l'environnement et les effets négatifs sur la santé des personnes.

Déposez l'appareil usagé dans un point de collecte de déchets électriques et électroniques ou dans un centre de tri.

Pour de plus amples renseignements, adressez-vous à l'entreprise de collecte des déchets locale ou à la municipalité.

16. Caractéristiques techniques

Machine à coudre	
Tension nominale :	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Puissance nominale :	36 W
Pédale	
Type :	ES01FC
Tension nominale :	DC 15 V, max. 3 mA
Classe de protection :	II
 	

17. Déclaration de conformité



L'entreprise Medion AG déclare par la présente que le produit est conforme aux exigences européennes suivantes :

- Directive CEM 2014/30/UE
- Directive basse tension 2014/35/UE
- Directive sur l'écoconception 2009/125/CE
- Directive RoHS 2011/65/UE

18. Informations relatives au SAV

Si votre appareil ne fonctionne pas de la manière dont vous le souhaitez, veuillez d'abord vous adresser à notre service après-vente. Vous disposez des moyens suivants pour entrer en contact avec nous :

- Au sein de notre Service-Community, vous pouvez discuter avec d'autres utilisateurs ainsi qu'avec nos collaborateurs pour partager vos expériences et vos connaissances.
Vous pouvez accéder à notre Service-Community ici : community.medion.com.
- Vous pouvez également utiliser notre formulaire de contact disponible ici : www.medion.com/contact.
- Notre équipe du service après-vente se tient également à votre disposition via notre assistance téléphonique ou par courrier.

France	
Horaires d'ouverture	Hotline SAV
Lun - Ven : 9h00 à 19h00	☎ 02 55 66 12 45
Adresse du service après-vente	
MEDION France 75 Rue de la Foucaudière 72100 LE MANS France	
Suisse	
Horaires d'ouverture	Hotline SAV
Lun - Ven : 9h00 à 19h00	☎ 0848 - 33 33 32
Adresse du service après-vente	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Suisse	
Belgique & Luxembourg	
Horaires d'ouverture	Hotline SAV (Belgique)
Lun - Ven : 9h00 à 19h00	☎ 02 - 200 61 98
	Hotline SAV (Luxembourg)
	☎ 34 - 20 808 664
Adresse du service après-vente	
MEDION B.V. John F.Kennedylaan 16a 5981 XC Panningen Pays-Bas	



La présente notice d'utilisation et bien d'autres sont disponibles au téléchargement sur le portail du SAV www.medionservice.com.

Dans le cadre d'un développement durable, nous renonçons à imprimer les conditions de garantie. Vous trouverez également nos conditions de garantie sur notre portail de services.

Vous pouvez également scanner le code QR ci-contre pour charger la notice d'utilisation sur un appareil mobile via le portail de service.

19. Mentions légales

Copyright 2024

Date : 22. mai 2024

Tous droits réservés.

La présente notice d'utilisation est protégée par les droits d'auteur.

Toute reproduction sous forme mécanique, électronique ou sous toute autre forme est interdite sans l'autorisation préalable écrite du fabricant.

L'entreprise suivante possède les droits d'auteur :

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Allemagne

Veuillez noter que l'adresse ci-dessus n'est pas celle du service des retours. Contactez toujours notre SAV d'abord.

Inhoudsopgave

1. Informatie over deze gebruiksaanwijzing	99
1.1. Betekenis van de symbolen	99
2. Gebruiksdoel.....	99
3. Verklaring van overeenstemming	99
4. Veiligheidsvoorschriften.....	99
4.1. Elektrische apparaten horen niet thuis in de handen van kinderen.....	99
4.2. Netsnoer en adapteraansluiting.....	100
4.3. Algemene instructies	100
4.4. Nooit zelf repareren	100
4.5. Veilig omgaan met het apparaat	100
4.6. Reinigen en opbergen.....	101
5. Inhoud van de levering.....	101
6. Overzicht van het apparaat	102
7. Elektrische aansluitingen.....	107
7.1. Naaisnelheid regelen	107
7.2. Afneembaar werkblad bevestigen of weghalen.....	108
7.3. De accessoires	108
8. Voorbereidende werkzaamheden	109
8.1. Garenklos plaatsen	109
8.2. Onderdraadspoel opspoelen	109
8.3. Verwijderen van de spoel	110
8.4. Plaatsen van de spoel	111
8.5. Bovendraad inrijgen	112
8.6. Weergave van de bovendraadgeleiding	113
8.7. Functie voor automatisch inrijgen van de naald	114
8.8. Onderdraad ophalen.....	115
9. Instellingen	116
9.1. Draadspanning instellen	116
9.2. Bovendraadspanning regelen	116
9.3. Draadspanningen controleren	117
9.4. Instelling van de naaldeindpositie.....	118
10. Naaien.....	119
10.1. Algemeen	119
10.2. Juiste naald kiezen	119
10.3. Persvoet omhoog en omlaag bewegen.....	119
10.4. Achterwaarts naaien/patroonafwerking.....	120
10.5. Stof uit de naaimachine halen.....	120
10.6. Van naairichting wisselen.....	120
10.7. Draad afsnijden	120
10.8. Programmaselectie	121
10.9. Instelling steekbreedte	121
10.10. Steeklengte instellen.....	121
10.11. Soorten steken instellen	121
10.12. Siersteken	126
10.13. Patroonsteken.....	126
10.14. Letterpatroon	126
10.15. Knoopsgaten	127
10.16. Knopen en oogjes aannaaien.....	128
10.17. Ritssluitingen innaaien	129
10.18. Rimpelen.....	130
10.19. Applicaties opnaaien	130
10.20. Met tweelingnaald naaien.....	130
10.21. Naaien op de vrije arm	131
11. Onderhoud, verzorging en reiniging	132

11.1.	Naald vervangen	132
11.2.	Persvoet weghalen en plaatsen.....	133
11.3.	Persvoethouder weghalen en plaatsen.....	133
11.4.	Onderhoud van de naaimachine	133
12.	Storingen	135
12.1.	Nuttige meldingen	136
13.	Stof-, garen- en naaldentabel	137
13.1.	Handige naaitips	137
14.	Programma kiezen	138
14.1.	Steekprogramma's.....	138
14.2.	Letterprogramma's.....	139
15.	Afvalverwerking	140
16.	Technische gegevens	140
17.	Verklaring van overeenstemming	140
18.	Service-informatie.....	141
19.	Colofon.....	141

1. Informatie over deze gebruiksaanwijzing



Hartelijk dank dat u voor ons product hebt gekozen. Wij wensen u veel plezier met het apparaat.

Lees de veiligheidsvoorschriften en de volledige gebruiksaanwijzing aandachtig door voordat u het apparaat in gebruik neemt. Neem de waarschuwingen op het apparaat en in de gebruiksaanwijzing in acht. Houd de gebruiksaanwijzing altijd binnen handbereik. Geef als u het apparaat verkoopt of doorgeeft ook altijd deze gebruiksaanwijzing mee, omdat deze een essentieel onderdeel van het product is.

1.1. Betekenis van de symbolen

Als een tekstgedeelte is gemarkeerd met een van de volgende waarschuwingssymbolen, moet het in de tekst beschreven gevaar worden vermeden om de daar genoemde mogelijke risico's te voorkomen.



Gevaar!
Waarschuwing voor direct levensgevaar!



Waarschuwing!
Waarschuwing voor mogelijk levensgevaar en/of ernstig blijvend letsel!



Voorzichtig!
Waarschuwing voor mogelijk minder ernstig of licht letsel!



Let op!
Neem de aanwijzingen in acht om materiële schade te voorkomen!



Meer informatie over het gebruik van het apparaat!



Neem de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing in acht!



Tip
Naaitips om het werk gemakkelijker te maken



Symbool van veiligheidsklasse II



Symbool voor geteste veiligheid

2. Gebruiksdoel

Het apparaat heeft veel gebruiksmogelijkheden:

De naaimachine kan worden gebruikt voor het stikken en afwerken van de naden van licht tot zwaar naaiwerk. Het naaiwerk kan bestaan uit textielvezels, samengestelde materialen of licht leer.

- Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor privégebruik en niet voor industrieel/commercieel gebruik.

Houd er rekening mee dat bij gebruik van het apparaat voor een ander doel dan waarvoor het is bestemd, de aansprakelijkheid vervalt:

- Bouw het apparaat zonder onze toestemming niet om en gebruik het niet met hulp- of aanbouwapparaten die niet door ons zijn goedgekeurd of geleverd.
- Gebruik uitsluitend door ons geleverde of goedgekeurde reserveonderdelen en accessoires.
- Neem alle informatie in deze gebruiksaanwijzing in acht en houd u in het bijzonder aan de veiligheidsvoorschriften. Iedere andere vorm van gebruik geldt als niet in overeenstemming met het gebruiksdoel en kan leiden tot letsel of materiële schade.
- Gebruik het toestel niet onder extreme omgevingsomstandigheden.

3. Verklaring van overeenstemming

Hierbij verklaart Medion AG dat het product overeenstemt met de volgende Europese eisen:

- EMC-richtlijn 2014/30/EU
- Laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU
- Ecodesignrichtlijn 2009/125/EG
- RoHS-richtlijn 2011/65/EU.



4. Veiligheidsvoorschriften

4.1. Elektrische apparaten horen niet thuis in de handen van kinderen

- Dit product kan worden gebruikt door kinderen vanaf 8 jaar en door personen met lichamelijke, zintuiglijke of geestelijke beperkingen of gebrek aan kennis en/of ervaring, mits er iemand toezicht op hen houdt of als hun is geleerd hoe ze het product veilig kunnen gebruiken en ze hebben begrepen welke gevaren het gebruik van het product met zich meebrengt. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen. Reiniging en gebruikersonderhoud mogen niet door kinderen worden uitgevoerd, tenzij ze ouder zijn dan 8 jaar en er iemand toezicht op hen houdt.

- Kinderen jonger dan 8 jaar moeten uit de buurt van het apparaat en de aansluitkabel worden gehouden.



GEVAAR!

Verstikkingsgevaar!

Er bestaat verstikkingsgevaar door het inslikken of onjuist gebruiken van verpakkingsfolie!

- Houd het verpakkingsmateriaal, zoals folie of plastic zakken, uit de buurt van kinderen.

4.2. Netsnoer en adapteraansluiting

- Sluit de machine alleen aan op een goed bereikbaar stopcontact (230 V ~ 50 Hz) dat zich in de buurt van de machine bevindt. Zorg ervoor dat het stopcontact vrij toegankelijk is, zodat het apparaat zo nodig snel kan worden losgekoppeld van het elektriciteitsnet.
- Als u de stekker uit het stopcontact haalt, pak dan altijd de stekker zelf vast en trek niet aan het snoer.
- Zorg ervoor dat het snoer tijdens gebruik helemaal afgerold is.
- Het netsnoer en de verlengkabel moeten zo worden gelegd dat er niemand over kan struikelen.
- Het snoer mag niet in aanraking komen met hete oppervlakken.
- Trek de stekker van de naaimachine uit het stopcontact als u klaar bent en voorkom zo dat de machine per ongeluk wordt ingeschakeld en daardoor ongelukken gebeuren.
- Schakel voor de volgende werkzaamheden de naaimachine uit en trek de stekker uit het stopcontact: draad inrijgen, naald verwisselen, persvoet instellen, reinigings- en onderhoudswerkzaamheden uitvoeren, als u stopt met uw naaiwerk en als u het werk onderbreekt.

4.3. Algemene instructies

- De naaimachine mag niet nat worden. Er bestaat gevaar voor elektrische schokken!

- Laat de naaimachine nooit aanstaan zonder dat er iemand bij is.
- Gebruik de naaimachine niet buiten.
- Gebruik de naaimachine niet in een vochtige omgeving of als deze vochtig is.
- De machine mag uitsluitend worden gebruikt met het meegeleverde voetpedaal-type ES01FC.

4.4. Nooit zelf repareren



WAARSCHUWING!

Gevaar voor elektrische schok!

Bij onjuiste reparatie bestaat er gevaar voor elektrische schokken.

- Probeer in geen geval om het apparaat te openen of zelf te repareren.
- Neem in geval van storing of als de aansluitkabel van dit apparaat beschadigd is contact op met het Service Center of een andere geschikte gespecialiseerde werkplaats.
- Trek bij beschadiging van de machine of de aansluitkabel onmiddellijk de stekker uit het stopcontact.
- Om risico's te voorkomen, mag de naaimachine bij zichtbare beschadigingen aan de machine zelf of aan de aansluitkabel niet worden gebruikt.
- Als het netsnoer van het apparaat beschadigd is, moet dit worden vervangen door de fabrikant, de servicedienst van de fabrikant of een vergelijkbaar gekwalificeerde persoon om gevaar te voorkomen.

4.5. Veilig omgaan met het apparaat

- Zet de naaimachine op een stevig, vlak werkblad.
- Tijdens gebruik moeten de ventilatieopeningen vrij blijven: zorg ervoor dat er niets (bijv. stof, restjes garen, enz.) in de openingen terechtkomt.
- Houd het voetpedaal vrij van pluizen, stof en stofresten.
- Zet nooit iets op het voetpedaal.
- Gebruik uitsluitend de meegeleverde accessoires.

- Gebruik voor het smeren uitsluitend speciale naaimachineolie. Gebruik geen andere vloeistoffen.
- Wees voorzichtig bij het bedienen van de bewegende delen van de machine en vooral van de naald. Er bestaat ook gevaar voor letsel als de machine niet is aangesloten op het elektriciteitsnet.
- Let er tijdens het naaien op dat u niet met uw vingers onder de naaldklemschroef komt.
- Gebruik geen verbogen of botte naalden.
- Houd de stof tijdens het naaien niet vast en trek er niet aan. De naalden kunnen breken.
- Zet de naald als u klaar bent met het naaiwerk, altijd in de hoogste stand.
- Schakel als u klaar bent, voordat u onderhoudswerkzaamheden gaat uitvoeren de machine altijd uit en trek de stekker uit het stopcontact.

4.6. Reinigen en opbergen

- Haal de netstekker uit het stopcontact voordat u het apparaat gaat reinigen. Gebruik voor het reinigen een droge, zachte doek. Gebruik geen chemische oplos- en reinigingsmiddelen, omdat deze het oppervlak en/of de opschriften van het apparaat kunnen beschadigen.
- Gebruik voor het opbergen van de naaimachine altijd de meegeleverde afdekcap, zodat de machine beschermd is tegen stof.

5. Inhoud van de levering

GEVAAR!

Verstikkingsgevaar!

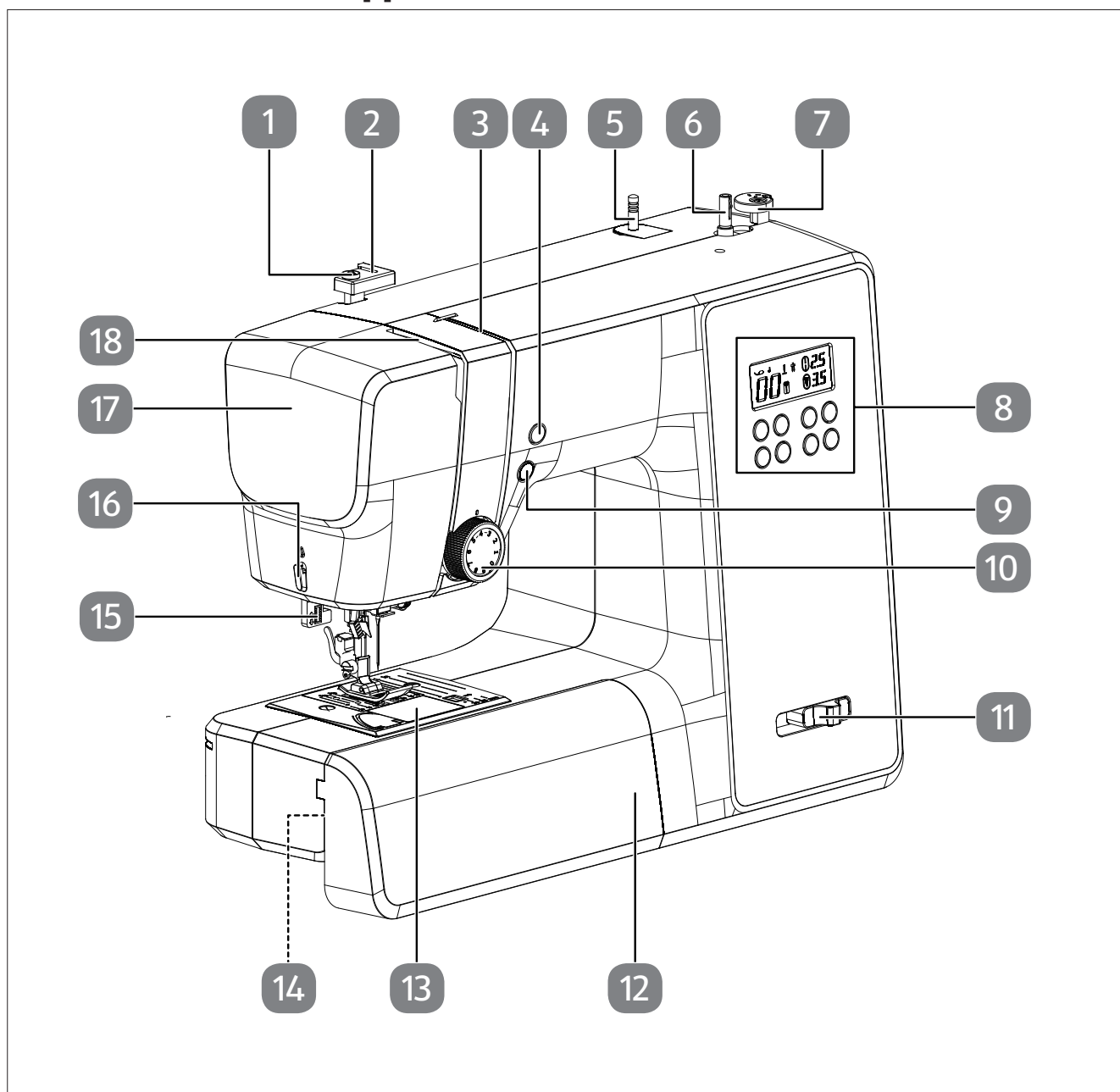
Er bestaat verstikkingsgevaar door het inslikken of onjuist gebruiken van verpakkingsfolie!

- Houd het verpakkingsmateriaal, zoals folie of plastic zakken, uit de buurt van kinderen.

Controleer bij het uitpakken of de volgende onderdelen zijn meegeleverd:

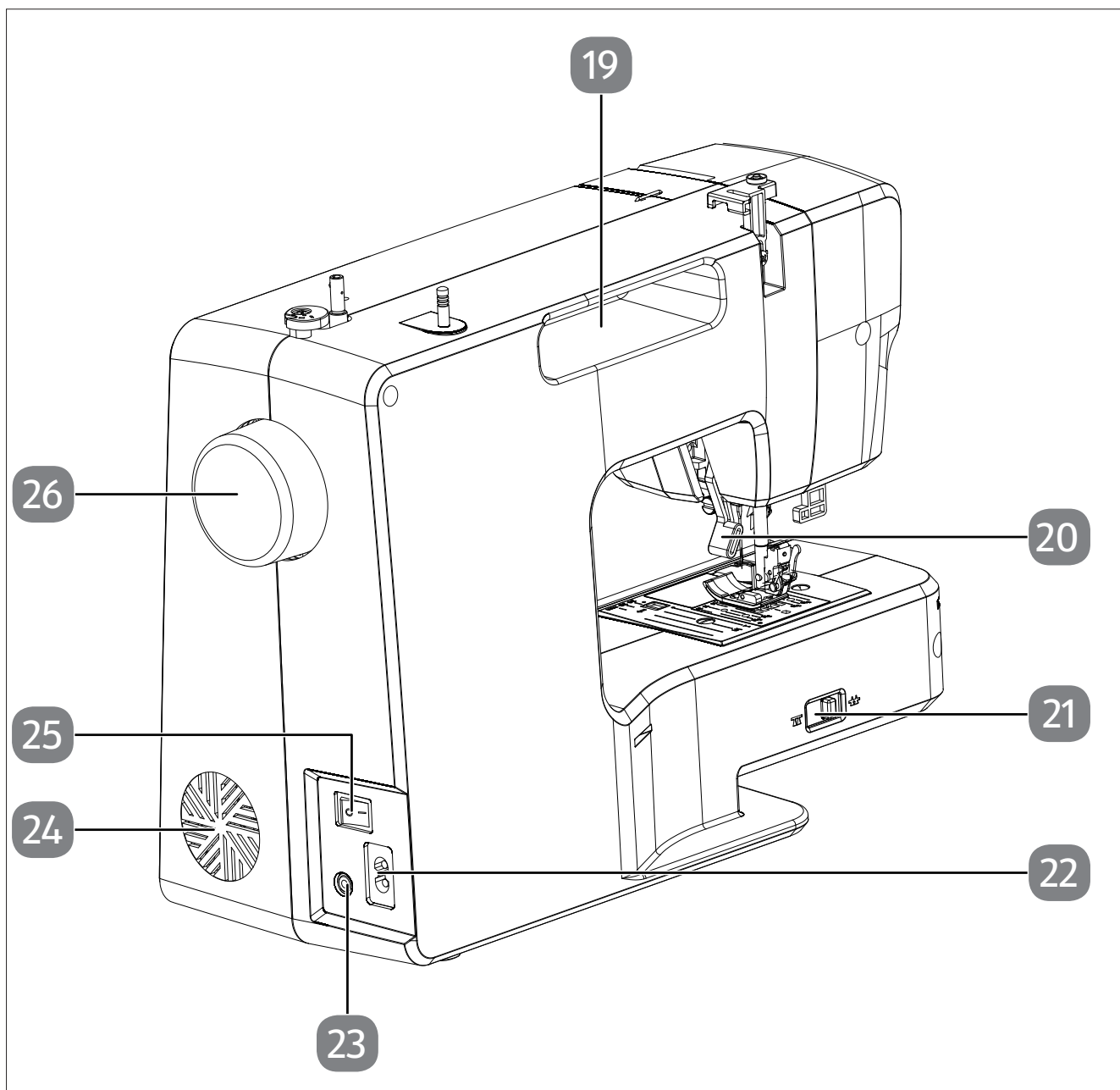
- Naaimachine
- Afneembaar werkblad
- Netsnoer
- Voetpedaal (type ES01FC)
- Accessoires in het accessoirevakje (overzicht van de inhoud op de volgende pagina)
- Beknopte gebruiksaanwijzing

6. Overzicht van het apparaat



Afb. 1 – Vooraanzicht

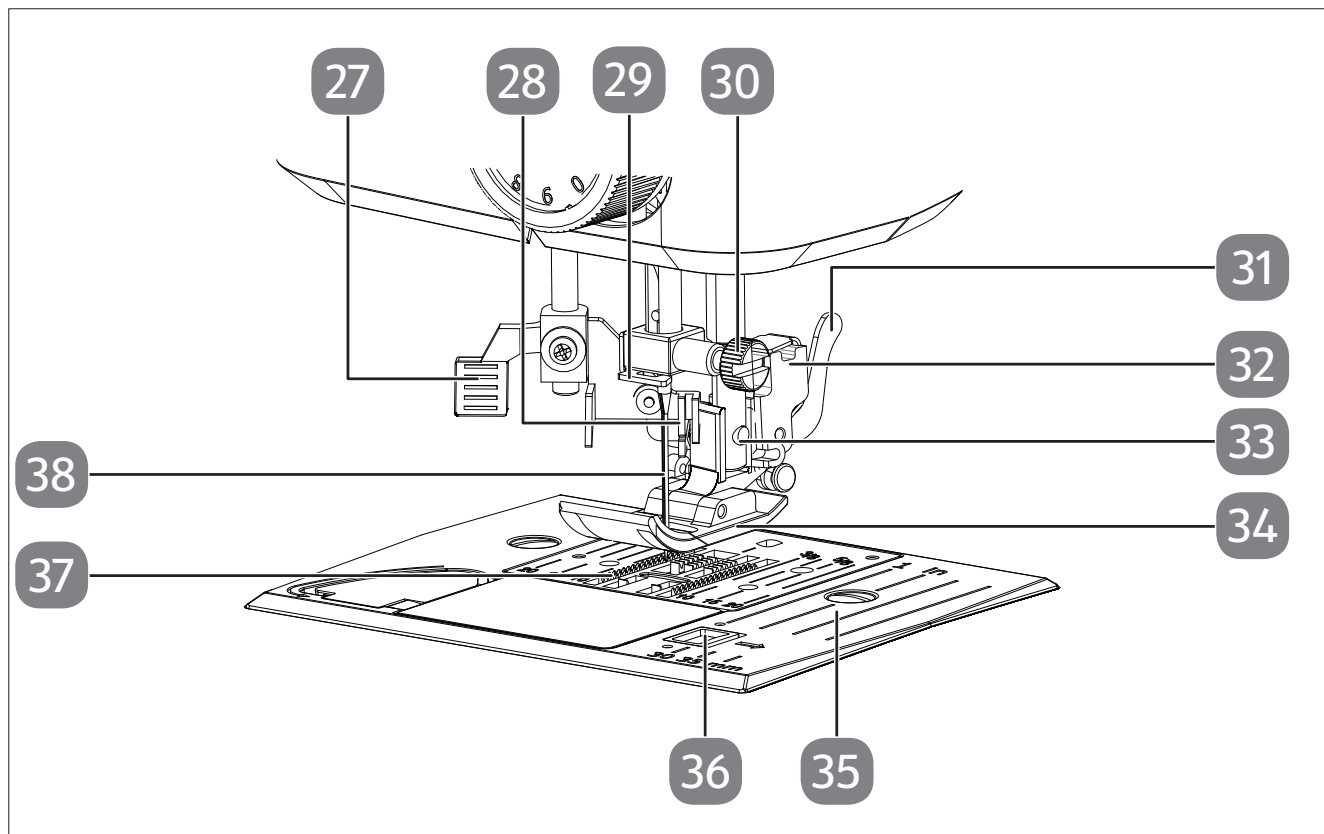
- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Opspoeldraadgeleiding | 10. Knop voor bovendraadspanning |
| 2. Bovendraadgeleiding | 11. Naaisnelheidsregelaar |
| 3. Draadgeleiding | 12. Afneembaar werkblad |
| 4. Naaldeindpositie/achteruitknop | 13. Spoelcassetteafdekking |
| 5. Garenpenen | 14. Vrije arm |
| 6. Spoelspindel | 15. Hendel knoopsgatautomaat |
| 7. Spoelaanslag met draadsnijder | 16. Draadsnijder |
| 8. Display | 17. Frontklep |
| 9. Automatisch starten/stoppen | 18. Draadheffer |



Afb. 2 – Achteraanzicht

- 19. Draaggreep
- 20. Persvoethendel
- 21. Stoftransporteurneerlaathendel
- 22. Stekkerbehuizing voor netsnoer

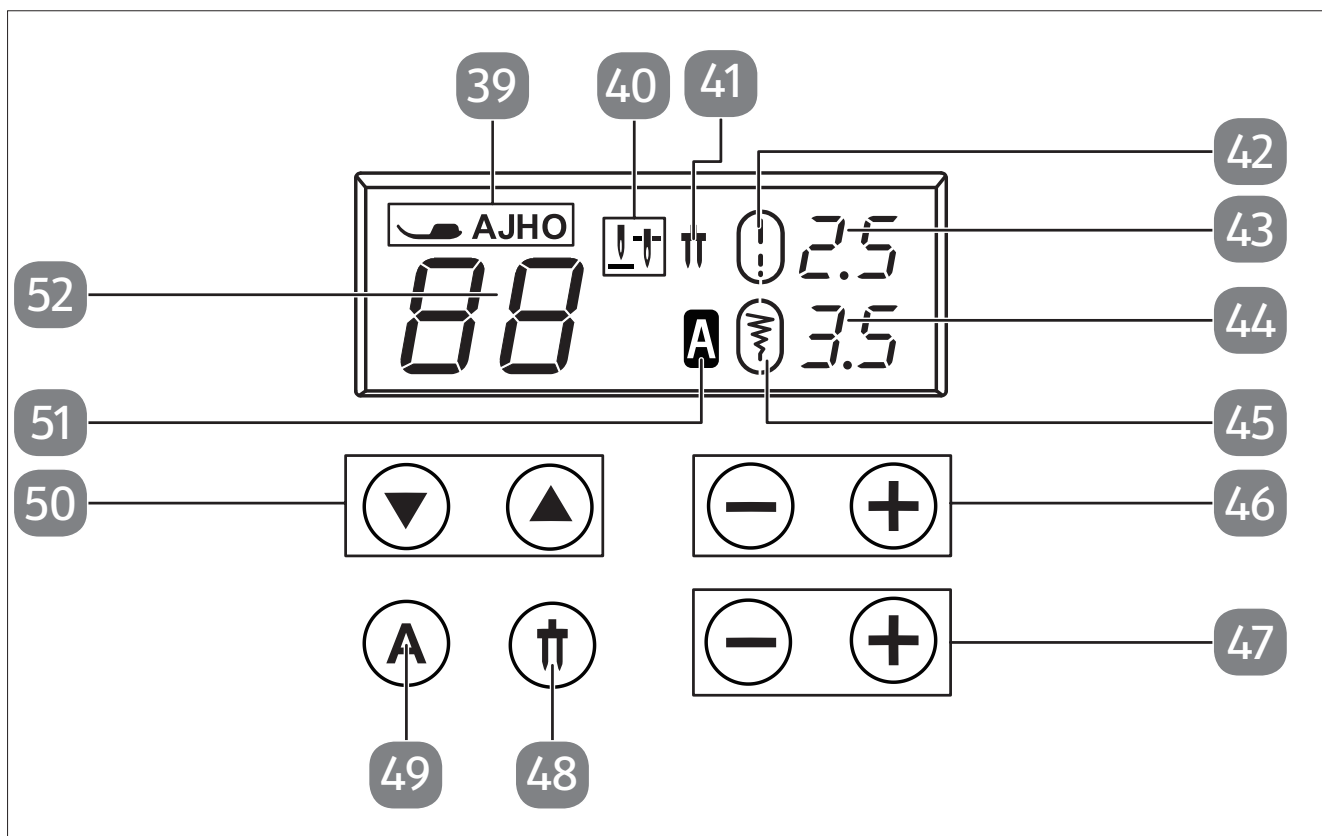
- 23. Stekkeraansluiting voor voetpedaal
- 24. Ventilatieopeningen
- 25. Hoofdschakelaar (motor en licht)
- 26. Handwiel



Afb. 3 – Naaimechanisme

- 27. Hendel voor automatisch inrijgen
- 28. Inrijgmechanisme
- 29. Naaldhouderdraadgeleiding
- 30. Naaldklemschroef
- 31. Persvoetontgrendeling
- 32. Persvoethouder

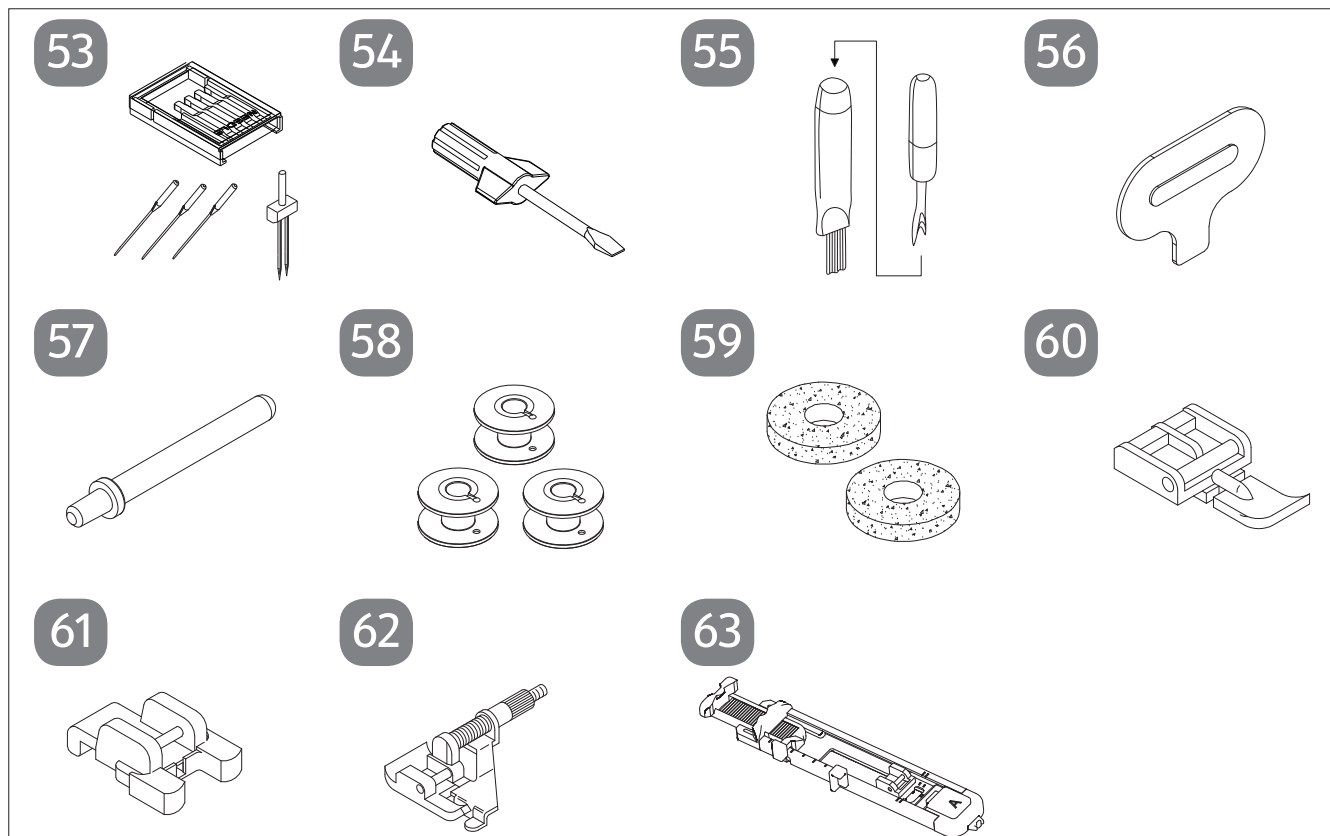
- 33. Klemschroef voor persvoet
- 34. Persvoet
- 35. Steekplaat
- 36. Ontgrendelt de spoelcassetteafdekking
- 37. Stoftransporteur
- 38. Naald



Afb. 4 – Display en bedieningspaneel

- 39. Persvoetindicator
- 40. Naaldeindpositie-indicator
- 41. Tweelingnaaldindicator
- 42. Standaard steeklengte-indicator
- 43. Weergave steeklengte
- 44. Weergave steekbreedte
- 45. Standaard steekbreedte-indicator

- 46. Steeklengtekeuzeknoppen
- 47. Steekbreedtekeuzeknoppen
- 48. Moduskeuzeknop tweelingnaald
- 49. Lettermoduskeuzeknop
- 50. Programmakeuzeknoppen
- 51. Lettermodusindicator
- 52. Programmaweergave



Afb. 5 – Overzicht van accessoires

53. Naaldenassortiment

- 3 standaardnaalden (één al voorgemonteerd)
- 1 tweelingnaald

54. Schroevendraaier (klein)

55. Tornmesje met reinigingskwast

56. Speciale schroevendraaier voor steekplaat

57. Extra garenpen

58. 3 spoelen (één al voorgemonteerd)

59. 2 viltglijders

60. Ritsvoet (indicator I)

61. Knoopaannaivoet (indicator O)

62. Blindsteekvoet (indicator H)

63. Knoopsgatvoet (indicator B)

Volgende onderdelen zonder illustratie:

- Standaardvoet (indicator J) (rechte steek/zigzagsteek) (reeds gemonteerd)
- Afdekkap

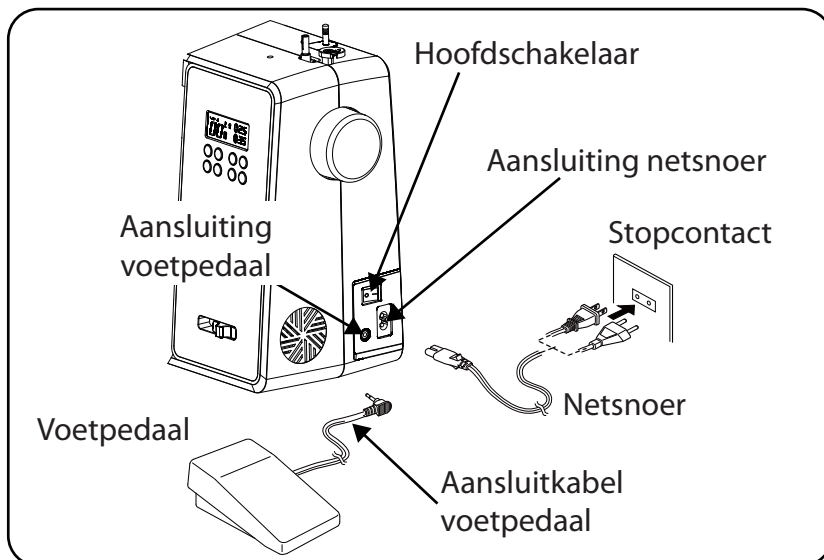
7. Elektrische aansluitingen

! LET OP

Gevaar voor beschadiging!

Het gebruik van ongeschikte accessoires kan schade aan het apparaat veroorzaken.

- Gebruik uitsluitend het meegeleverde voetpedaal type ES01FC.



! VOORZICHTIG!

Gevaar voor letsel!

Er bestaat gevaar voor letsel door het per ongeluk bedienen van het voetpedaal.

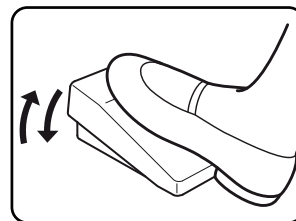
- Schakel de machine als u klaar bent en vóór onderhoudswerkzaamheden altijd uit en trek de stekker uit het stopcontact.

- ▶ Sluit het voetpedaal aan op de aansluiting voor het voetpedaal op de naaimachine.
- ▶ Steek het netsnoer van het meegeleverde voetpedaal in de stekkeransluiting op de machine en steek vervolgens de netstekker in het stopcontact.
- ▶ Schakel de naaimachine in met de hoofdschakelaar (25). Met de stroomschakelaar schakelt u zowel de naaimachine zelf als de verlichting van de machine in.

7.1. Naaisnelheid regelen

7.1.1. Normale werking met voetpedaal

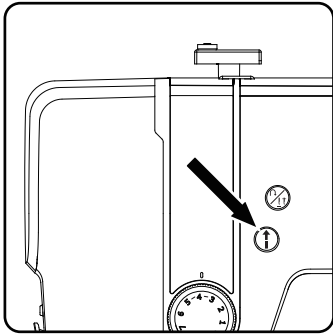
De naaisnelheid wordt geregeld met het voetpedaal. De naaisnelheid kan worden veranderd door meer of minder druk op het voetpedaal uit te oefenen.



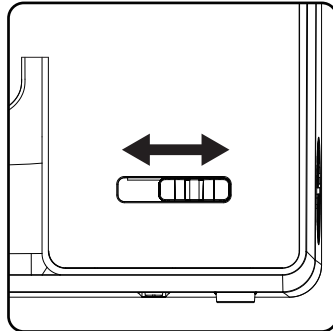
7.1.2. Handmatige bediening zonder voetpedaal

De naaisnelheid kan ook handmatig worden geregeld met de snelheidsregelaar (5).

- ▶ Verwijder het voetpedaal om de handmatige bediening te activeren.



- Druk op de START/STOP-knop (10) op de naaimachine om het naaien te starten of te stoppen.

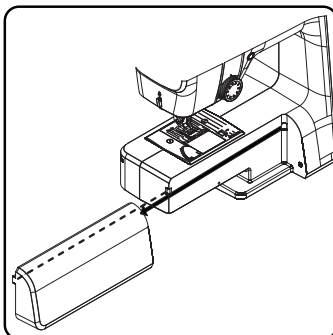


- Schuif tijdens het naaien de snelheidsregelaar naar rechts om de snelheid te verhogen of naar links om de snelheid te verlagen.

7.2. Afneembaar werkblad bevestigen of weghalen

De machine wordt geleverd met een bevestigd werkblad.

- Het afneembare werkblad kan worden weggehaald door het voorzichtig naar links te schuiven.
- Als u het afneembare werkblad wilt bevestigen, houd u het voorzichtig tegen de machine aan en schuift u het naar rechts, tot u het hoort vastklikken.



7.3. De accessoires

- De accessoires vindt u in een plastic zak achter het afneembare werkblad.

8. Voorbereidende werkzaamheden

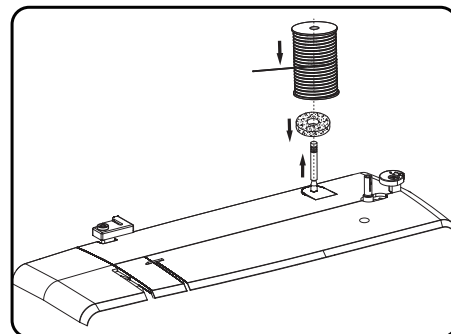
8.1. Garenklos plaatsen



TIP

De meeste garenklossen hebben een inkeping die dient voor het vastzetten van het garen als u klaar bent. Let erop dat deze inkeping omlaag wijst om ervoor te zorgen dat het garen gelijkmatig en goed wordt geleid.

- ▶ Trek de garenpennen (7) naar boven uit de machine, tot u ze hoort vastklikken.
- ▶ Plaats de viltglijder op de garenpennen.
- ▶ Plaats de garenklos op de garenpennen.



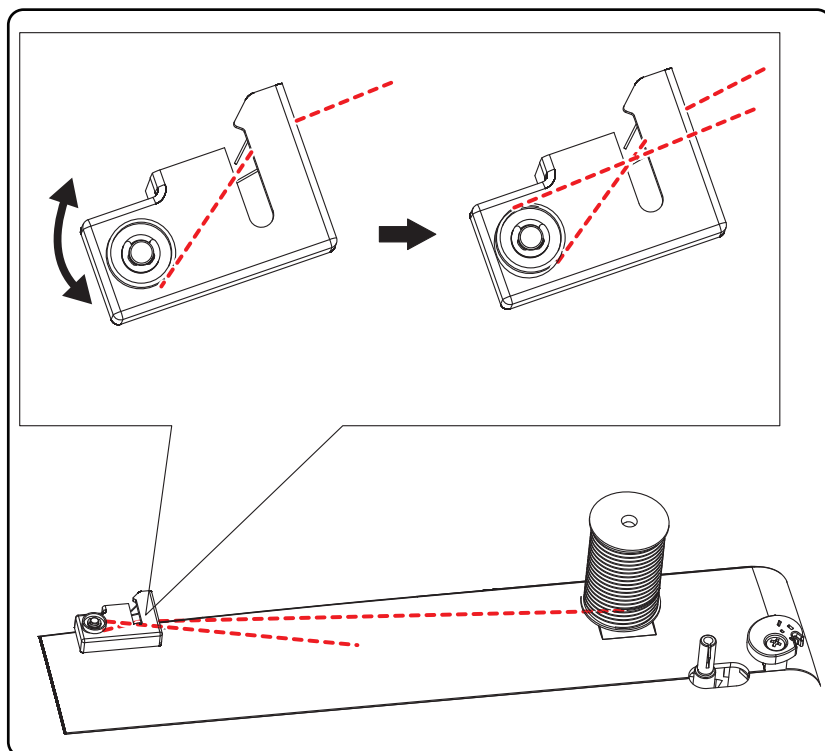
8.2. Onderdraadspoel opspoelen

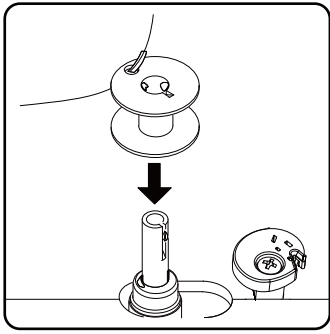
De onderdraadspoelen kunnen snel en gemakkelijk met de naaimachine worden opgespoeld.

Hiervoor trekt u de draad van de garenklos door de opspoeldraadgeleiding naar de spoel.

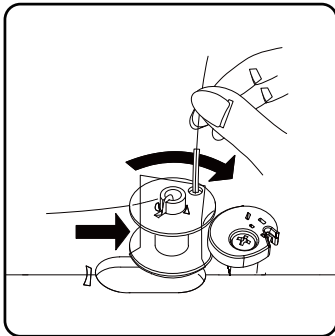
Hoe u de draad precies moet opspoelen, wordt in de volgende punten beschreven:

- ▶ Steek de extra garenpennen in de bijbehorende opening.
- ▶ Draai de draad van de garenklos door de opspoeldraadgeleiding, zoals op de afbeelding te zien is.





- ▶ Haal het uiteinde van het garen, zoals op de afbeelding te zien is, door het gat in de spoel en wikkel de draad met de hand enkele slagen om de spoel.
Zet de spoel op de spoelspindel, waarbij het uiteinde van de draad boven op de spoel ligt.

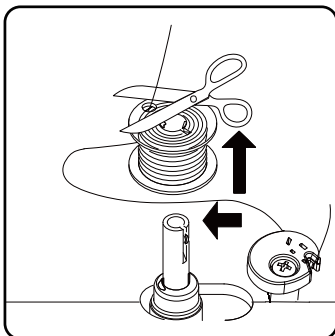


- ▶ Draai de spoelspindel naar rechts in de richting van de spoelaanslag tot u deze hoort vastklikken.



Zodra de spoelspindel aan de rechterkant is vastgeklikt, verandert de ledindicatie van het programmanummer in het symbool **3C**. Tegelijkertijd wordt ook het naaimechanisme uitgeschakeld, zodat de naald niet beweegt tijdens het opspoelen.

- ▶ Houd het uiteinde van de draad vast en druk op het voetpedaal. Zodra de spoel een eindje is opgewikkeld, laat u het uiteinde van de draad los. Spoel de draad op tot de spoelspindel niet meer verder draait.



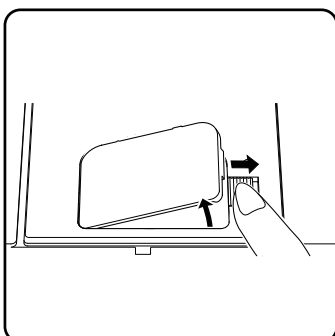
- ▶ Draai de spoelspindel naar links en haal de spoel weg.



De ledindicatie schakelt van het symbool **3C** weer terug naar de programmanummerweergave en het naaimechanisme wordt opnieuw geactiveerd.

- ▶ Snijd draden die uitsteken weg.

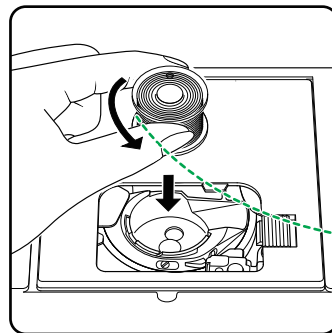
8.3. Verwijderen van de spoel



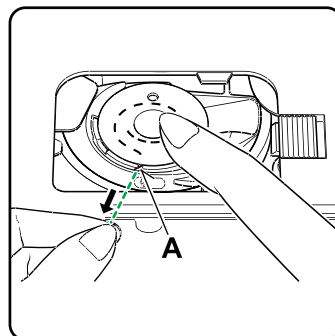
- ▶ Zet de naald in de bovenste positie door aan het handwiel en de persvoethendel te draaien.
- ▶ Open de spoelcassette door de ontgrendelschuif naar rechts te drukken.
- ▶ Verwijder de afdekking van de spoelcassette.
- ▶ Til nu voorzichtig de spoel uit de spoelcassette.

8.4. Plaatsen van de spoel

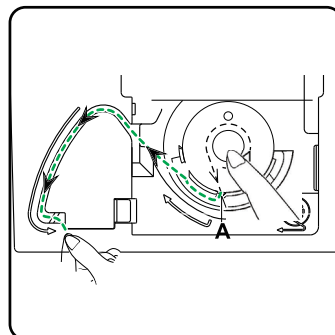
- ▶ Houd de spoel tussen duim en wijsvinger en laat ongeveer 15 cm van de draad eruit hangen.
- ▶ Plaats de spoel voorzichtig in de spoelcassette zodat de draad vanaf de onderkant van de spoel wordt gewikkeld en de spoel tegen de klok in draait wanneer u aan de draad trekt.



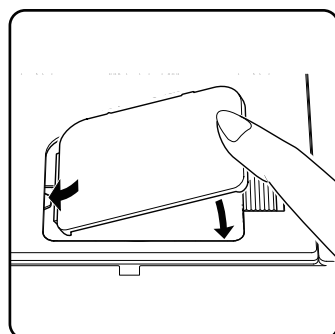
- ▶ Steek nu de draad van rechts naar links in de spanveer (opening A).



- ▶ Houd de spoel voorzichtig vast met de vinger en leid de draad door de opening links van de spoelcassette, zoals aangegeven op de naaldplaat. Knip de draad aan het einde van de opening af met de geïntegreerde draadsnijder.



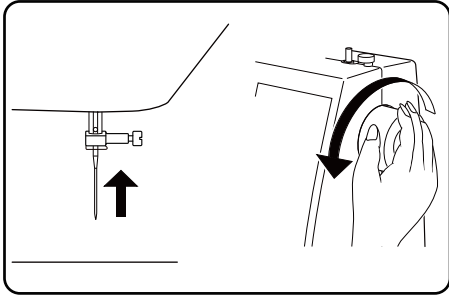
- ▶ Sluit de afdekking van de spoelcassette weer door de afdekking eerst aan de linkerkant in te zetten en dan stevig aan te drukken tot deze hoorbaar vastklikt.



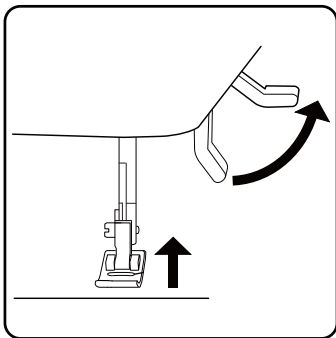
8.5. Bovendraad inrijgen

Lees de volgende instructies zorgvuldig door omdat een verkeerde volgorde bij het inrijgen ertoe kan leiden dat de draad breekt, steken uitvallen of de stof samentrekt.

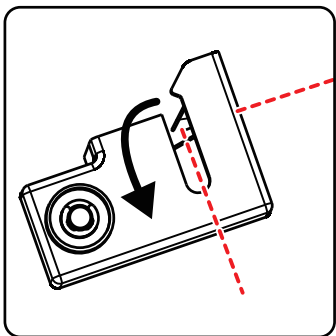
- ▶ Zet vóór het inrijgen de naald in de bovenste stand door aan het handwiel te draaien.



- ▶ Zet ook de persvoethendel in de bovenste stand, hierdoor wordt de draadspanning opgeheven en kan de bovendraad gemakkelijk worden ingeregend.



- ▶ Zet een garenklos op een van de garenpennen.
- ▶ Breng de draad nu onder de klemveer van de bovenste bovendraadgeleiding.



- ▶ Laat de draad vervolgens door de opening naar de bovenste bovendraadspanningsregelaar lopen.



Anders dan bij de meeste naaimachines zijn de spanningsschijven van de bovendraadspanning niet direct te zien. Let er daarom zeer goed op dat de draad tussen de spanningsschijven ligt en niet op een andere plaats door de machine loopt.

- ▶ Haal de draad onder de bovendraadspanningsregelaar door en trek deze naar boven. Hierbij wordt de binnenste geleideveer automatisch omhooggeschoven.



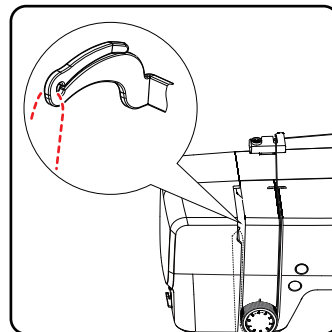
TIP

Een bovendraadspanning van 3 - 4 is ideaal voor de meeste toepassingen.

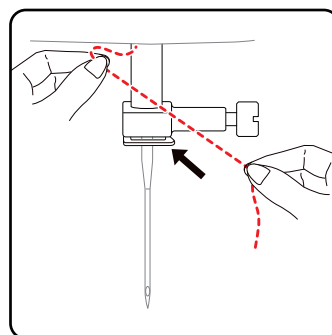
- Rijg vervolgens de draad van rechts naar links in de haak van de draadheffer.



Draai eventueel aan het handwiel om de draadheffer in de hoogste stand te zetten.



- Leid de draad nu weer naar onderen in de richting van de naald. Hierbij wordt de draad door de draadgeleiding van de naaldhouder gelegd.

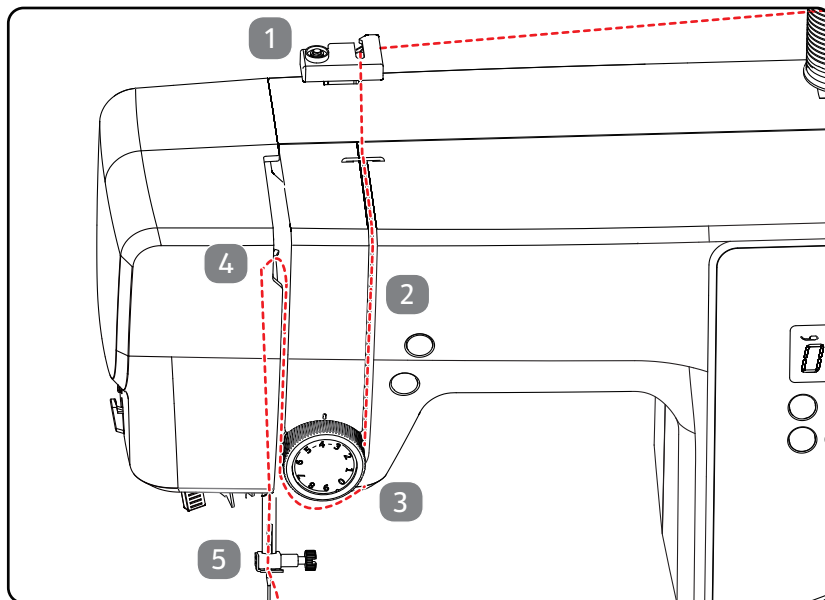


8.6. Weergave van de bovendraadgeleiding

Voor een beter overzicht vindt u hier nog een schematische weergave van het verloop van de bovendraad.

Met de cijfers wordt de volgorde van de stappen bij het inrijgproces aangegeven.

De cijfers vindt u eveneens op de behuizing van de naaimachine.



8.7. Functie voor automatisch inrijgen van de naald

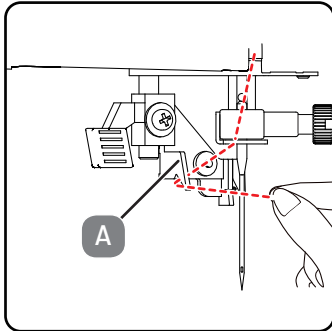
De naaimachine beschikt over een inrijgmechanisme waarmee de boven-draad gemakkelijk kan worden ingereggen.

! LET OP

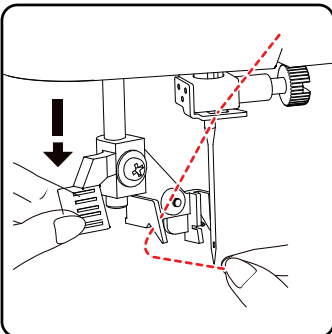
Gevaar voor beschadiging!

De functie voor het automatisch inrijgen kan alleen voor het inrijgen van een normale naald worden gebruikt.

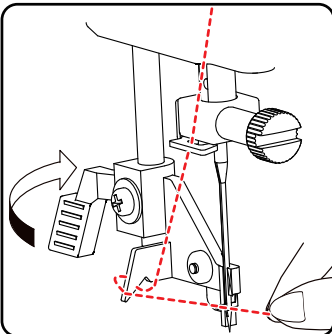
- Een tweelingnaald moet handmatig worden ingereggen.



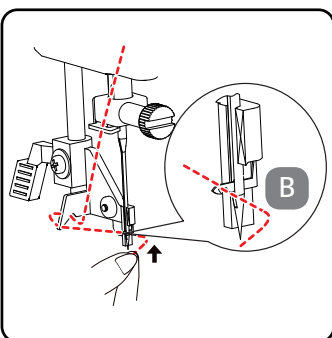
- ▶ Draai eventueel aan het handwiel om de naald in de bovenste stand te zetten. Plaats de draad rond draadgeleiding A.



- ▶ Trek de hendel van het inrijgmechanisme voorzichtig zo ver mogelijk naar beneden.

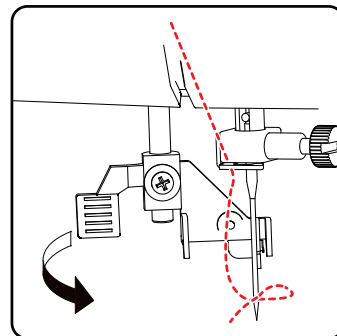


- ▶ Draai de hendel van het inrijgmechanisme voorzichtig linksom naar achteren.

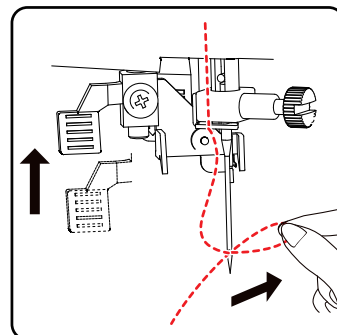


- ▶ De draadhaak B wordt automatisch door het oog van de naald gehaald. Leg de draad onder de draadhaak B.

- Zet de hendel van het inrijgmechanisme voorzichtig weer terug in de uitgangspositie. De draadhaak A trekt de bovendraad door het oog van de naald en vormt een lus achter de naald.

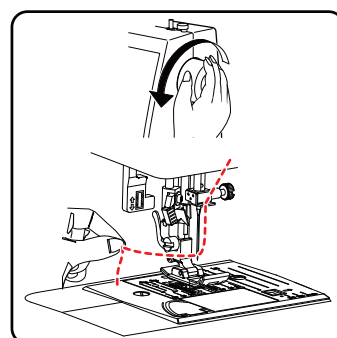


- Schuif de hendel van het inrijgmechanisme weer omhoog en trek de lus volledig met de hand door het oog van de naald om de bovendraad volledig in te rijgen.

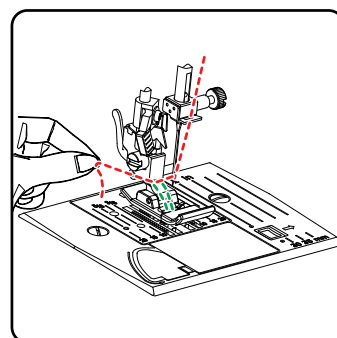


8.8. Onderdraad ophalen

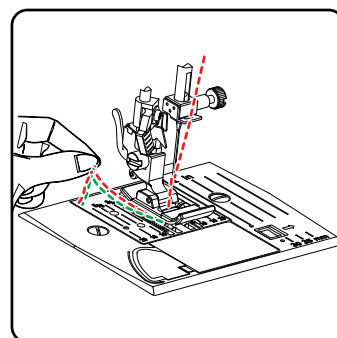
- Zet de persvoet omhoog. Draai het handwiel met de rechterhand naar u toe, tot de naald zich in de bovenste positie bevindt.
- Houd de bovendraad losjes met de linkerhand vast en draai het handwiel met de rechterhand naar u toe, tot de naald zich naar beneden en vervolgens weer naar boven heeft bewogen. Stop dan het handwiel zodra de naald in de hoogste stand staat.



- Trek de bovendraad iets omhoog, zodat de onderdraad een lus vormt.



- Trek circa 15 cm van beide draden onder de persvoet aan de achterkant naar buiten.



9. Instellingen

9.1. Draadspanning instellen

Als de draad tijdens het naaien breekt, is de draadspanning te hoog.

Als zich bij het naaien kleine lussen vormen, is de draadspanning juist te laag.

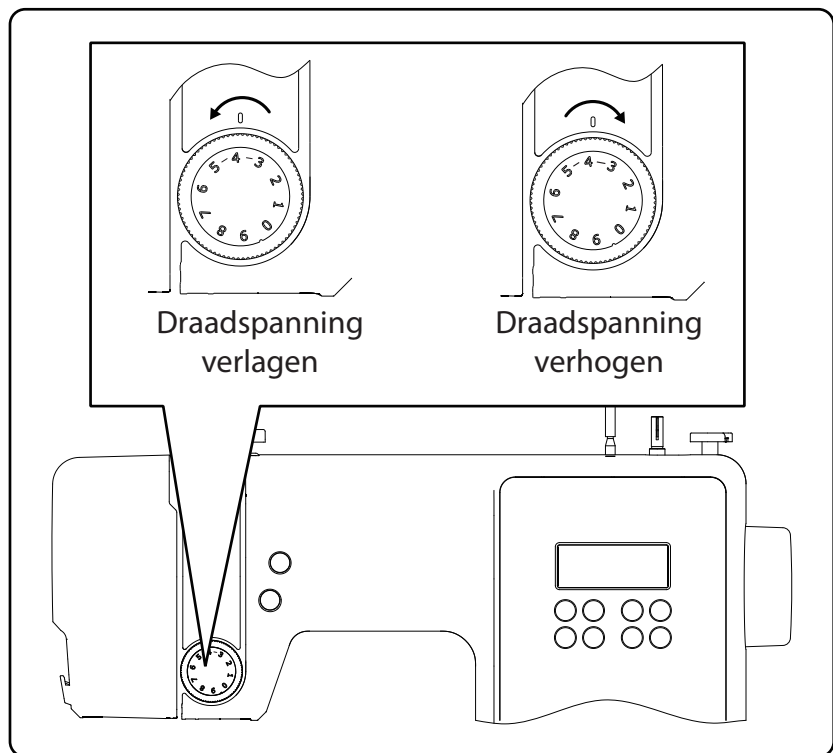
In beide gevallen moet de draadspanning worden versteld.

Daarbij moeten de boven- en onderdraadspanning ten opzichte van elkaar goed zijn ingesteld.

9.2. Bovendraadspanning regelen

De spanning ontstaat door de schijven waar de draad doorheen wordt geleid. De druk op deze schijven wordt met de regelaar voor de bovendraadspanning geregeld.

Hoe hoger de waarde, hoe groter de spanning.



Voor het meeste naaiwerk is een bovendraadspanning van 3 tot 4 geschikt.

De bovendraadspanning wordt pas geactiveerd als de persvoet omlaag wordt gezet.

Er zijn meerdere redenen waarom de spanning moet worden geregeld. Zo moet bijvoorbeeld bij verschillende stoffen een andere spanning worden gebruikt.

De benodigde spanning is afhankelijk van de stevigheid en dikte van de stof, het aantal lagen stof dat moet worden genaaid en de gekozen steek. Zorg ervoor dat de spanning van de boven- en onderdraad gelijk is, omdat de stof anders kan worden samengetrokken.

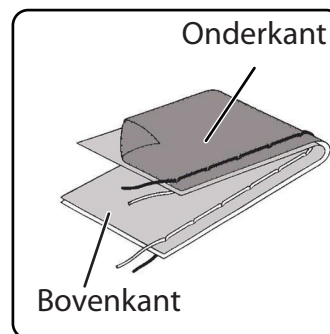
Wij adviseren u vóór elk naaiwerk een proefnaad te maken op een restje stof.

9.3. Draadspanningen controleren

9.3.1. Juiste naad

De boven- en onderdraadspanning is goed gekozen als de draden in het midden van de stof de naad vormen.

De stof blijft glad en er ontstaan geen plooiën.

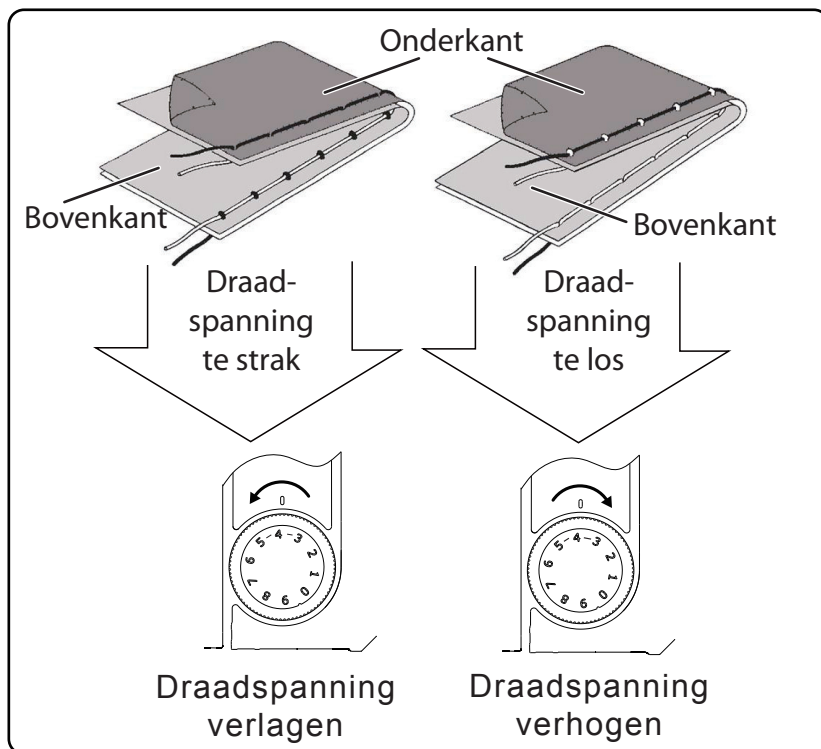


9.3.2. Onzuivere naden

De bovendraad zit te strak en trekt de onderdraad omhoog. De onderdraad is te zien op de bovenste stoflaag.

Oplossing:

Stel de bovendraadspanning op een lagere waarde in door aan de regelaar voor de bovendraadspanning te draaien.



Bovendraad zit te los. De onderdraad trekt de bovendraad omlaag. De bovendraad is te zien aan de onderkant van de stoflaag.

Oplossing:

Stel de bovendraadspanning op een hogere waarde in door aan de regelaar voor de bovendraadspanning te draaien.

9.4. Instelling van de naaldeindpositie

De naaimachine heeft een automatisch naaldpositatiesysteem dat de naald altijd naar de bovenste of onderste positie verplaatst wanneer het naaien is voltooid.

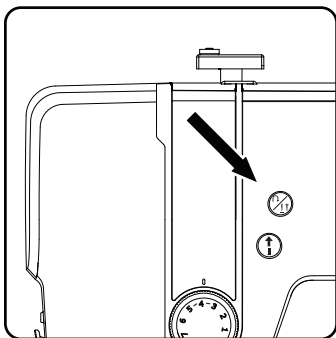
U kunt instellen of de naald naar de bovenste of onderste positie moet worden verplaatst.

Aan het begin van elk naaiwerk is het automatische naaldpositatiesysteem op de bovenste positie ingesteld. Dit is zinvol voor het meeste naaiwerk.

Ga als volgt te werk als u de eindpositie van de naald wilt wijzigen:

- ▶ Druk eenmaal op de multifunctionele knop  om de positionering in te stellen voor de onderste positie.
De naald wordt naar de onderste positie gebracht.
- ▶ Door nogmaals op de naaldpositioneringsknop te drukken wordt de naald weer in de bovenste positie gebracht.

Het display toont de huidige positie van de naald.



TIP

Voor naaiwerk waarbij de naairichting vaak moet worden veranderd, is het verstandig om de naaldpositie in de onderste positie in te stellen, omdat de stof dan gemakkelijker kan worden gedraaid.

10. Naaien

10.1. Algemeen

- Schakel de hoofdschakelaar in.
- Zet de naald bij het veranderen van het soort steek altijd in de hoogste stand. Schuif de stof ver genoeg onder de persvoet. Laat de boven- en onderdraad circa 10 cm naar achteren uitsteken.
- Laat de persvoethendel zakken. Houd de draad met uw linkerhand vast, draai het handwiel naar u toe en plaats de naald op de plek van de stof waar u met naaien wilt beginnen.
- Druk op het voetpedaal. Hoe harder u drukt, hoe sneller de machine loopt. Duw de stof bij het naaien langzaam en voorzichtig door de machine. Gebruik de achteruitknop om een paar achterwaartse steken te naaien en zo de eerste steken van de naad vast te zetten.

TIP

Weet u niet zeker of bijvoorbeeld de draadspanning of het soort steek juist is? Probeer deze instellingen dan uit op een lapje stof.

De stof loopt automatisch onder de persvoet door: deze mag niet met de handen worden tegengehouden en er mag ook niet aan worden getrokken, maar moet voorzichtig door de machine worden geduwd, zodat de naad in de gewenste richting loopt.

10.2. Juiste naald kiezen

LET OP

Gevaar voor beschadiging!

Het gebruik van een defecte naald kan tot schade aan het naaiwerk leiden.

- Vervang defecte naalden onmiddellijk.

Het nummer waarmee de sterkte van de naald wordt aangegeven, is op de schacht te vinden.

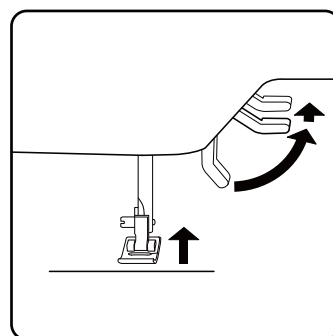
Hoe hoger het nummer, hoe sterker de naald.

Voor dikkere en compactere stoffen worden sterkere naalden gebruikt (zie ook "13. Stof-, garen- en naaldentabel" op blz. 137).

10.3. Persvoet omhoog en omlaag bewegen

- De persvoet gaat omhoog of omlaag door de persvoethendel omhoog of omlaag te bewegen.

Om dikke stoffen te kunnen naaien, kan de persvoet iets omhoog worden gezet voor extra ruimte.



10.4. Achterwaarts naaien/patroonafwerking

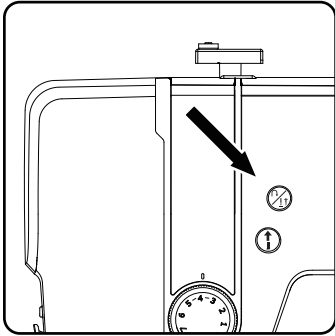
Gebruik achterwaarts naaien om een naad aan het begin en einde te verstevigen.

10.4.1. Achterwaarts naaien met rechte en zigzagsteken

- ▶ Druk op de multifunctionele knop  en houd deze ingedrukt.
- ▶ Druk op het voetpedaal.
- ▶ Als u weer vooruit wilt naaien, laat u gewoon de multifunctionele knop  los.

10.4.2. Patroonafwerking bij siersteken

- ▶ Druk op de multifunctionele knop .
- ▶ De machine maakt automatisch vier kleine steken om het patroon af te werken.
- ▶ De positie van deze aanhechtsteken is altijd precies waar de naad eindigt.



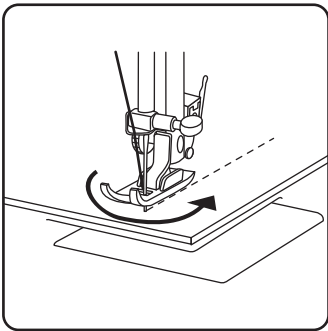
10.5. Stof uit de naaimachine halen

Als u klaar bent met naaien, moet u er altijd voor zorgen dat de naald in de hoogste positie staat. U kunt de stof weghalen door de persvoet omhoog te duwen en de stof van u weg naar achteren te trekken.

10.6. Van naairichting wisselen

Als u in de hoeken van het naaiwerk van naairichting wilt veranderen, gaat u als volgt te werk:

- ▶ Stop de machine en draai het handwiel zo ver naar u toe tot de naald in de stof steekt.
- ▶ Duw de persvoet omhoog.
- ▶ Draai de stof zo om de naald tot u de gewenste naairichting heeft gevonden.
- ▶ Laat de persvoet weer zakken en ga verder met naaien.

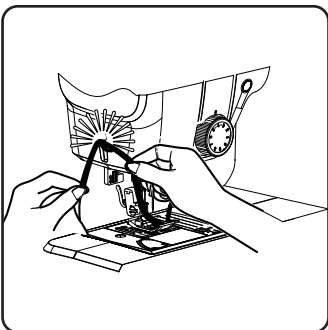


TIP

U kunt de naaldpositie ook instellen voor de onderste positie. Ga hiervoor te werk zoals beschreven in het hoofdstuk "9.4. Instelling van de naaldeindpositie" op blz. 118.

10.7. Draad afsnijden

Snijd de draad af met de draadsnijder achter op de naaimachine of knip deze door met een schaar. Doe dit zodanig dat er achter het oog van de naald nog circa 15 cm draad uitsteekt.

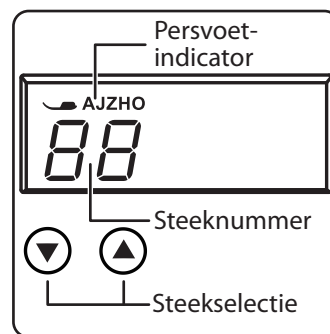


10.8. Programmaselectie

Bij deze naaimachine kunt u kiezen uit verschillende gebruiks- en siersteken. Met de programmeuze knoppen kunt u gewoon het gewenste steekpatroon instellen.

- ▶ Controleer voordat u van steek verandert, altijd of de naald in de bovenste stand staat.
- ▶ Stel met de knoppen "▲" en "▼" de gewenste steek in.
- ▶ Als u de programmeuze knoppen ongeveer 5 seconden ingedrukt houdt, lopen de programmanummers in stappen van tien door. Wanneer u het gewenste programmegebied bereikt, laat u de knoppen gewoon los.

Een overzicht van alle steeksoorten vindt u op het bedieningspaneel van de naaimachine of in het hoofdstuk "14. Programma kiezen" op blz. 138.



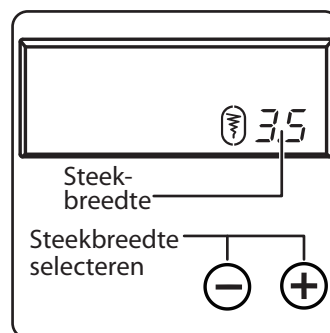
10.9. Instelling steekbreedte

Met de instelling van de steekbreedte kunt u de breedte van het door u ingestelde steekpatroon kiezen.

- ▶ Druk op de knop "-" om de steekbreedte te verkleinen of op de knop "+" om de steekbreedte te vergroten.

De standaard steekbreedte wordt op het display aangegeven met het symbool . Als de standaard steekbreedte wordt gewijzigd, verdwijnt de ovaal rond het steekbreedtesymbool .

Als u een waarschuwingssignaal (meerdere piepsignalen) hoort tijdens het instellen van de steekbreedte, hebt u de minimale of maximale steekbreedte bereikt.



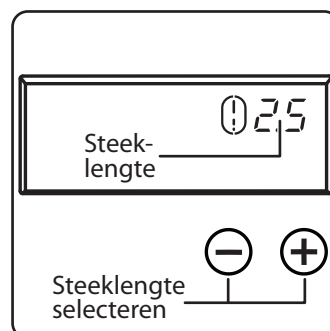
10.10. Steeklengte instellen

Met de steeklengte-instelling kunt u de lengte van het door u ingestelde steekpatroon kiezen.

- ▶ Druk op de knop "-" om de steeklengte te verkleinen of op de knop "+" om de steeklengte te vergroten.

De standaard steeklengte wordt op het display aangegeven met het symbool . Als de standaard steeklengte wordt gewijzigd, verdwijnt de ovaal rond het steeklengtesymbool .

Als u een waarschuwingssignaal (meerdere piepsignalen) hoort tijdens het instellen van de steeklengte, hebt u de minimale of maximale steeklengte bereikt.



10.11. Soorten steken instellen

De steeksoorten worden ingesteld met de programmeuze knoppen. Let er altijd op dat de naald in de hoogste stand staat voordat u van steek verandert.

Voer voordat u een steekprogramma gaat gebruiken, een naaitest op een lapje stof uit.



Een overzicht van alle steekpatronen is te vinden in de programmatabel in hoofdstuk "14. Programma kiezen" op blz. 138.

Afhankelijk van het geselecteerde programma moet een geschikte persvoet worden gebruikt. Zie "11.2. Persvoet weghalen en plaatsen" op blz. 133 voor het plaatsen en verwijderen van de persvoet.

10.11.1. Rechte steek

Geschikt voor algemeen gebruik en afstikken.

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

Programma: 0

Steeklengte: 0,5 t/m 4,5

Steekbreedte: 0,5 t/m 6,5



LET OP

Gevaar voor beschadiging!

Een verkeerd draaipunt kan bij het gebruik van een tweelingnaald leiden tot schade.

- Stel in dit geval de naalden hoog in op het draaipunt.

10.11.2. Zigzagsteek

De zigzagsteek is een van de meest gebruikte steken. Deze steek kan voor veel verschillende toepassingen worden gebruikt, zoals omzomen en applicaties en monogrammen opstikken.

Naai eerst enkele rechte steken om de naad te verstevigen voordat u de zigzagsteek gaat gebruiken.

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

Programma: 3

Steeklengte: 0,2 tot 3

Steekbreedte: 0,5 t/m 7



TIPS VOOR ZIGZAGSTEKEN

Om betere zigzagsteken te krijgen, moet de bovendraadspanning lager zijn dan bij het naaien van rechte steken.

De bovendraad moet deels zichtbaar zijn aan de onderkant van de stof.

10.11.3. Satijnsteek

De zogenaamde satijnsteek, een zeer smalle zigzagsteek, is uitermate geschikt voor applicaties, monogrammen en verschillende siersteken.

Omdat er verschillende programma's kunnen worden gebruikt voor de satijnsteek, zijn alle mogelijke programma's te vinden in de programmatafel in het hoofdstuk "14. Programma kiezen" op blz. 138.

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

Steeklengte: 0,5 t/m 1,5

Steekbreedte: 0,7 tot 6



TIP

Steeds wanneer u deze steek gebruikt, moet u ervoor zorgen dat de bovendraadspanning iets wordt verlaagd. Hoe breder de steek moet worden, hoe lager de bovendraadspanning moet zijn. Bij het naaien van zeer dunne of gevoelige stoffen moet u een dun papier onder de stof leggen en dit meenaaien. Daarmee voorkomt u dat steken worden overgeslagen of de stof samentrekt.

10.11.4. Blinde steek

Voor zogenaamde blinde zomen.

Persvoet: Blindsteekvoet

Persvoetindicator: H

Programma: 4 of 7

Steeklengte: 0,8 tot 3

Steekbreedte: 2 t/m 7

Gebruik een kleur garen die precies bij de stof past.

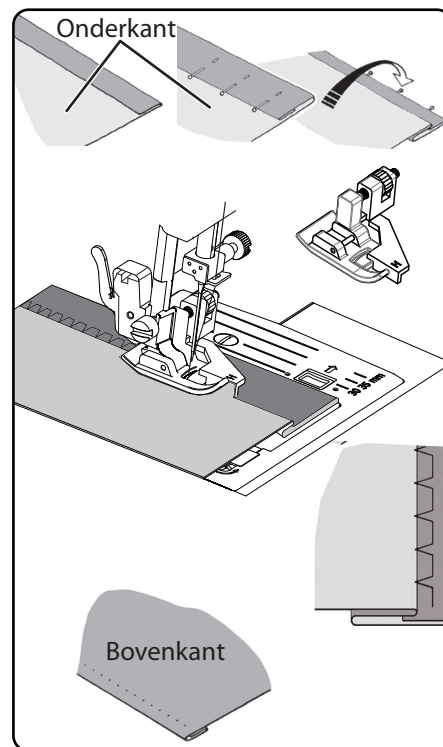
Gebruik bij zeer lichte of doorschijnende stoffen een transparante nylon draad.

- ▶ Vouw de stof samen zoals op de afbeelding weergegeven.
- ▶ Stel de persvoet zo in met de stelschroef B dat de rechte steken op de zoom worden genaaid en de punten van de zigzagsteken alleen in de bovenste vouw van de stof komen.
Naai de vouw vast zoals op de afbeelding weergegeven.
- ▶ Haal nu de stof uit de machine en strijk hem glad.
De uitgevouwen stof heeft nu een blinde zoomsteek.



TIP

Het naaien van blinde zomen vereist enige oefening en kan het beste vóór het naaien op stofresten worden uitgeprobeerd.



10.11.5. Geschulpte zoom

De geschulpte zoom is een gespiegelde blinde steek voor decoratieve zomen. Uitermate geschikt voor schuin gesneden stoffen.

Persvoet: standaardvoet

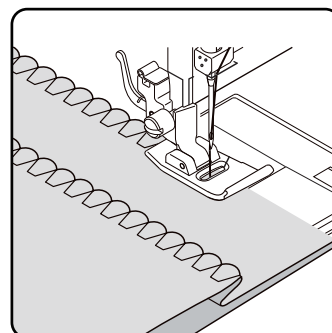
Persvoetindicator: J

Programma: 8

Steeklengte: 1 t/m 3

Steekbreedte: 1 t/m 7

- ▶ De naald moet zodanig de stofrand rechts insteken dat de steken langs de buitenste rand van de zoom lopen.



10.11.6. Elastische steek

Deze steek is bijzonder geschikt voor het naaien van blinde naden (aan elkaar naaien van twee stukken stof).

De elastische steek kan ook worden gebruikt om elastische stoffen te verstevigen en stukken stof op te naaien. Ook geschikt voor het opnaaien van elastiek (bijvoorbeeld elastische bandjes).

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

Programma: 1 en 6

Steeklengte: 0,2 tot 2,1

Steekbreedte: 3 tot 7



TIP

Gebruik synthetisch garen. Daardoor wordt de naad bijna onzichtbaar.

10.11.7. Elastiek opnaaien

- ▶ Leg het elastiek op de gewenste plaats op de stof.
- ▶ Naai het elastiek met de elastische steek op en span het elastiek daarbij met de hand voor en na de persvoet. Hoe meer spanning is ingesteld, hoe meer plooien er ontstaan.

10.11.8. Veersteek

De veersteek kan worden gebruikt om twee stukken stof stomp aan elkaar te naaien.

Persvoet: standaardvoet

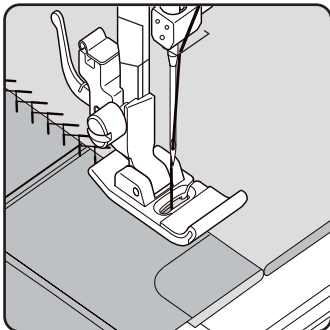
Persvoetindicator: J

Programma: 9

Steeklengte: 1 t/m 3

Steekbreedte: 3 tot 6

- ▶ Leg de twee stofranden onder de persvoet. Zorg ervoor dat beide randen bij elkaar blijven en dat de naald links en rechts gelijkmatig in de stof steekt.



10.11.9. Ruitsteek of smoksteek

De smoksteek is veelzijdig en decoratief, bijvoorbeeld om kant of elastiek op te naaien of stretch en andere elastische stoffen te naaien.

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

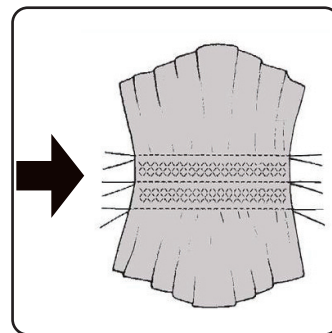
Programma: 10 of 32

Steeklengte: 1,5 tot 3

Steekbreedte: 3 tot 6

Let bij het naaien van smoksteken op het volgende:

- ▶ Plooi het naaiwerk gelijkmatig.
- ▶ Leg een smalle strook stof onder de plooiën en naai eroverheen met de smoksteek.
- ▶ Maak het smokwerk helemaal af voordat u dit versierde deel in het hele kledingstuk naait.
- ▶ Bij zeer lichte stoffen kan hetzelfde effect worden bereikt door een elastische draad op de spoel te wikkelen.



10.11.10. Gesloten overlocksteek

Deze steek is uitermate geschikt om jersey en joggingpakken mee te naaien en herstellen. Deze steek is zowel decoratief als praktisch. De steek bestaat uit gladde zijlijnen met dwarsverbindingen en is volledig elastisch.

Persvoet: standaardvoet

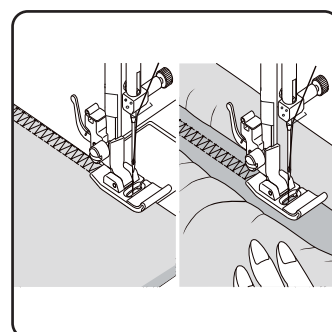
Persvoetindicator: J

Programma: 11, 12 of 14

Steeklengte: 1,5 tot 3

Steekbreedte: 3 tot 7

- ▶ Leg de rand van de stof zo onder de persvoet dat de naald met de rechteruitslag rechte steken naait en nog net de rand van de stof raakt en er zo met de linkeruitslag een zigzagsteek wordt genaaid.



10.11.11. Langettensteken

Langettensteken zijn steekpatronen met decoratieve maar ook nuttige toepassingen.

Persvoet: standaardvoet

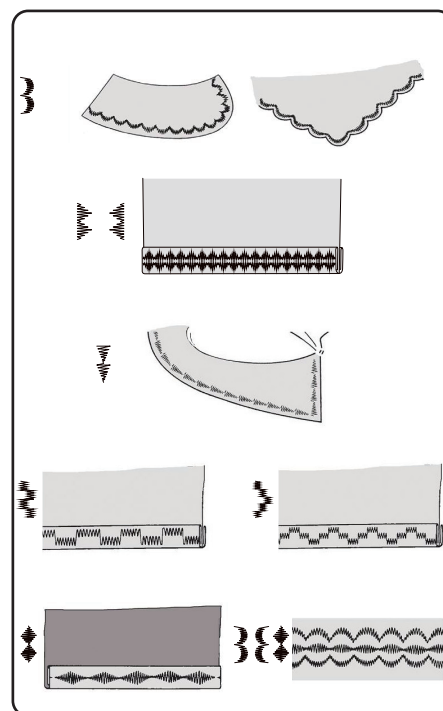
Persvoetindicator: J

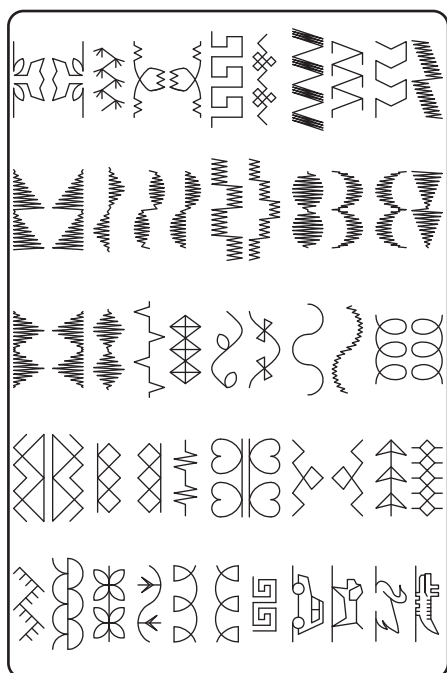
Programma: 45 tot 59

Steeklengte: 0,3 tot 1,5

Steekbreedte: 3 tot 7

De schulprand (programma 54 of 55) is bijvoorbeeld ideaal voor het naaien van decoratieve patronen voor tafelkleden, servetten, kragen, manchetten, enz.





10.12. Siersteken

Siersteken zijn steekpatronen met een decoratieve toepassing, vergelijkbaar met langettensteken.

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

Programma: 35 tot 90

Steeklengte: 0,3 tot 4

Steekbreedte: 0,5 t/m 7

10.13. Patroonsteken

Patroonsteken zijn geschikt voor het ontwerpen van kinderkleding of als decoratief stiksel op sets, schorten, enz.

Persvoet: standaardvoet

Persvoetindicator: J

Programma: 74 tot 89

Steeklengte: 1,7 tot 2,5

Steekbreedte: 6,5



Bij de sier- en patroonsteken moet u verschillende steekbreedtes uitproberen op een stuk stof om het beste resultaat te krijgen.

10.14. Letterpatroon



Een overzicht van alle lettersteken vindt u in de programmatabel in hoofdstuk "14.2. Letterprogramma's" op blz. 139.

10.14.1. Letters selecteren

- ▶ Druk op de knop **A** om de lettermodus in te schakelen, het symbool **A** verschijnt op het display.
- ▶ Selecteer nu met de toetsen "▲" of "▼" het gewenste programma of de gewenste letter.
- ▶ Houd de toetsen "▲" of "▼" ingedrukt om het snel doorlopen van het programma te starten.
In de snelzoekmodus veranderen de programma's in stappen van tien.
- ▶ Begin langzaam te naaien, de machine stopt automatisch na elke voltooide letter.

10.14.2. Instellen van de afstand tussen de letters

- ▶ De afstand tussen de letters kunt u via de steeklengte beïnvloeden.
- ▶ Druk op de knop "-" om de steeklengte te verkleinen of op de knop "+" om de steeklengte te vergroten.

10.15. Knoopsgaten

De naaimachine heeft vijf volautomatische knoopsgatprogramma's die in één keer een knoopsgat naaien.

TIP

Om de juiste steeklengte en -breedte te vinden, is het aan te raden om een proefknoopsgat te naaien op een restje stof.

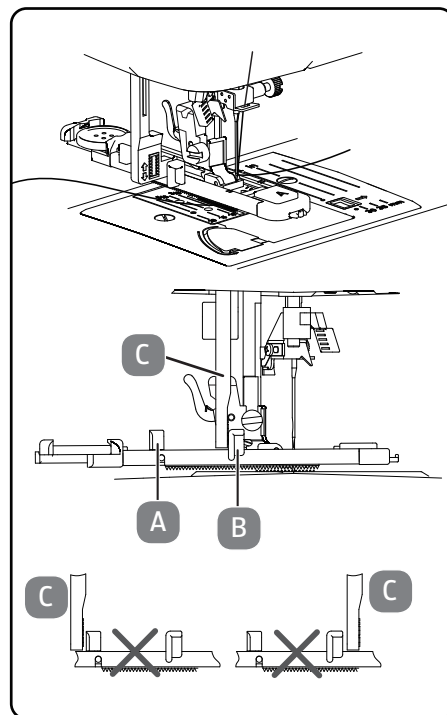
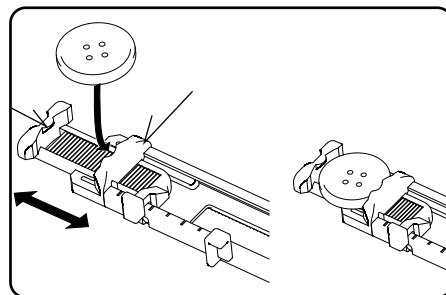
Persvoet: Knoopsgatvoet
 Persvoetindicator: B
 Programma: 92 tot 99
 Steeklengte: 0,4 of 1,2
 Steekbreedte: 4

- ▶ Leg eerst de knoop in de knoophouder van de knoopsgatvoet.
- ▶ Vervang de gemonteerde persvoet door de knoopsgatvoet. Zorg ervoor dat de bovendraad door de knoopsgatvoet wordt geleid.
- ▶ Markeer de plaats waar het knoopsgat moet worden genaaid en plaats de knoopsgatvoet daar.

Als u heel fijne stof of synthetische stof naait, verminder dan de druk van de persvoet en leg een stuk papier op de stof om te voorkomen dat de draad in de war raakt.

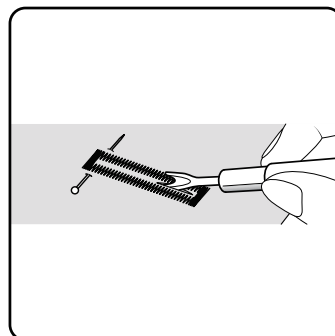
10.15.1. Werkwijze

- ▶ Plaats de knoopsgatvoet op de gewenste en gemarkeerde plaats van uw naaimateriaal en laat de persvoethendel zakken.
- ▶ Trek hendel C van de knoopsgatautomaat voorzichtig naar beneden. Zorg ervoor dat de hendel zich binnen de begrenzingspennen A en B van de knoopsgatvoet bevindt.
- ▶ Selecteer een knoopsgatenpatroon en stel de gewenste steeklengte en -breedte in.
- ▶ Begin langzaam te naaien, de naaimachine maakt nu het volledige knoopsgat in één naaistap.
 De hendel van de knoopsgatautomaat zorgt ervoor dat de gewenste lengte van het knoopsgat behouden blijft en dat de naairichting wordt veranderd.
- ▶ Houd het voetpedaal ingedrukt tot de naaimachine vanzelf stopt met naaien.
- ▶ Zet de persvoethendel in de hoogste stand en verwijder het naaigoed.
- ▶ Maak nu het knoopsgat los met het bijgeleverde tornmesje.



TIP

Om te voorkomen dat de bovenste pat wordt doorgesneden, is het aan te raden daarvoor een speld door de stof te steken.



10.15.2. Knoopsgaten met garenversteving

Bij knoopsgaten waar meer druk op staat, is het aan te raden het knoopsgat met een draad (haak-, meeloop- of knoopsgatgaren) te verstevigen.



TIP

Gebruik voor knoopsgaten met vulgaren alleen de knoopsgatprogramma's met rechte uiteinden.

- ▶ Snijd een eindje meeloopgaren dat is aangepast aan de grootte van het knoopsgat af en leg dat om de knoopsgatvoet heen.
- ▶ Haak het garen in de doorn achter de persvoet, trek het vervolgens naar voren en knoop het vast aan de voorste doorn.
- ▶ Naai het knoopsgat op de gewone manier. Let er daarbij op dat de steken het meeloopgaren volledig omsluiten.
- ▶ Als het knoopsgatprogramma is beëindigd, haalt u het naaiwerk uit de naaimachine en snijdt u de uitstekende uiteinden van het meeloopgaren dicht bij het naaiwerk af.



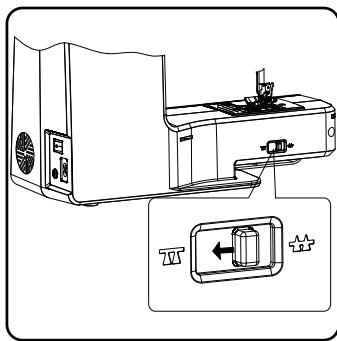
TIP

Het gebruik van meeloopgaren vereist enige oefening. Maak enkele knoopsgaten op een lapje stof om hier handigheid in te krijgen.

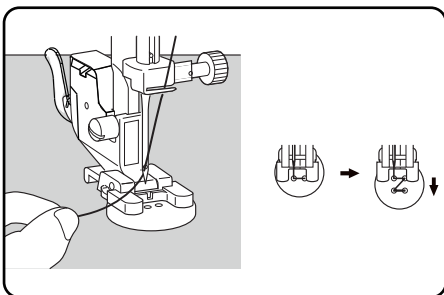
10.16. Knopen en oogjes aannaaien

Knopen, haakjes en oogjes kunnen moeiteloos worden vastgenaaid met de transparante blauwe persvoet.

- ▶ Selecteer het knoopsgatprogramma en stel de steekbreedte zo in dat deze overeenkomt met de afstand tussen de gaatjes.
- ▶ Laat de stoftransporteur zakken met de hendel aan de achterkant van de machine.



Persvoet: knoopaannaivoet
Persvoetindicator:0
Programma: 91
Steeklengte:0
Steekbreedte:2 t/m 7



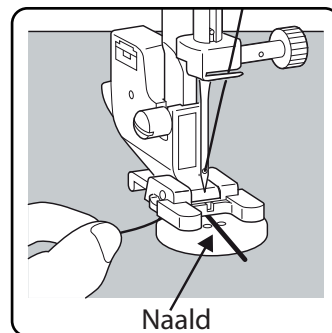
- ▶ Laat de persvoet zakken en leg daarbij de knoop zo tussen stof en persvoet dat de zigzagsteek in de gaten van de knoop valt, zoals op de afbeelding te zien is.
- ▶ Controleer de juiste positie van de knoop door aan het handwiel te draaien. De naald moet precies in de gaten van de knoop steken om beschadiging van de naald te voorkomen. Verander indien nodig de breedte van de zigzagsteek.
- ▶ Naai op lage snelheid 6 tot 7 steken per gat.

Bij knopen met vier gaten wordt de stof met de knoop verschoven. Dan worden ook in de andere gaten 6 tot 7 steken genaaid. Na het weghalen van de stof trekt u de ruim afgesneden bovendraad naar de onderkant van de stof en knoopt u deze vervolgens vast aan de onderdraad.

10.16.1. Knopen met steel aannaaien

Bij zware materialen is vaak een knoopsteel nodig.

- ▶ Leg een naald of bij een zwaardere steel een lucifer op de knoop en ga daarna op dezelfde manier te werk als bij het aannaaien van een normale knoop.
- ▶ Haal uw naaiwerk na circa 10 steken uit de machine.
- ▶ Trek de naald of de lucifer uit het naaiwerk.
- ▶ Laat de bovendraad iets langer en snijd deze af.
- ▶ Rijg de bovendraad door de knoop en wikkel deze enkele keren om de steel die hierbij ontstaat. Trek de bovendraad vervolgens naar de onderkant van de stof en knoop deze aan de onderdraad vast.



10.17. Ritssluitingen innaaien

Afhankelijk van welke kant van de rits u naait, moet de persvoet altijd op de stof liggen.

Daarom wordt de persvoet op de linker- of rechterkant en niet in het midden bevestigd, zoals bij alle andere voeten.

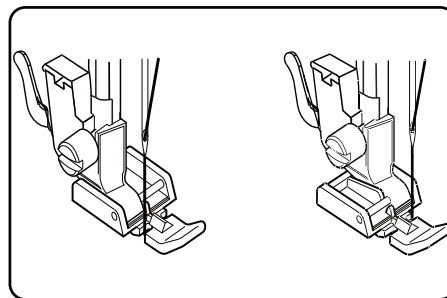
Persvoet: Ritsvoet

Persvoetindicator: I

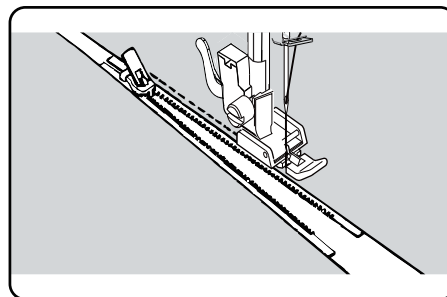
Programma: 1

Steeklengte: 1,5 tot 3

Steekbreedte: 0,5 t/m 6,5



- ▶ Zet de persvoet en de naald in de hoogste stand om de persvoet te verwisselen.
- ▶ Speld de ritssluiting op de stof en leg het werkstuk in de juiste positie onder de voet.
- ▶ Om de rechterkant van de ritssluiting vast te naaien, zet u de ritsvoet zo vast dat de naald aan de linkerkant naait.
- ▶ Naai op de rechterkant van de ritssluiting, waarbij de naad zo dicht mogelijk tegen de tanden aan moet komen.
- ▶ Naai de ritssluiting zo'n 0,5 centimeter onder de tanden met een tussenstuk vast.
- ▶ Om de linkerkant van de ritssluiting vast te naaien, wisselt u de stand van de voet op de persvoethouder.
- ▶ Naai op dezelfde manier als bij de rechterkant van de ritssluiting.

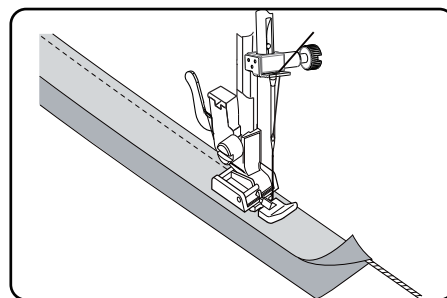


Voordat de voet bij de trekker van de rits komt, heft u de voet en opent u de ritssluiting terwijl de naald in de stof blijft.

10.17.1. Koorden innaaien

Met de ritsvoet kunt u ook gemakkelijk koorden innaaien, zoals op de afbeelding te zien is.

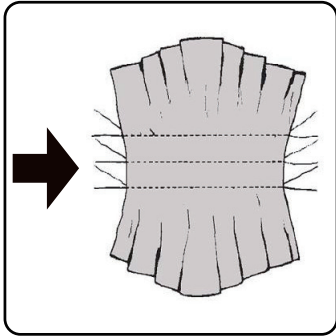
- ▶ Sla de stof één keer om, zodat er een holle zoom voor het koord wordt gevormd en naai dan langs het koord. Daarbij moet de ritsvoet achter het koord liggen.



10.18. Rimpelen

Persvoet: standaardvoet
Persvoetindicator: J
Programma: 1
Steeklengte: 4
Steekbreedte: 3

Verlaag de bovendraadspanning (zie blz. 116) zo dat de onderdraad los aan de achterkant van de stof ligt en door de bovendraad wordt omstren-
geld.

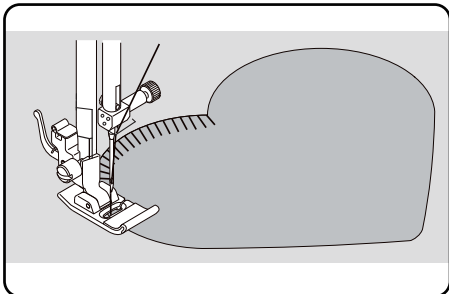


- ▶ Naai een of meerdere rijen steken. Snijd de draden niet direct bij de stofrand af, maar laat de uiteinden van de draden circa 10 centimeter uitsteken.
- ▶ Leg nu aan het begin van elke rij een knoop in de boven- en onderdraad.
- ▶ Houd de stof vast aan de kant met de knoop en trek aan de andere kant een of meerdere onderdraden gelijktijdig strak. Schuif de delen stof nu langs de onderdraad over elkaar. Als de stof over de gewenste breedte is gerimpeld, knoopt u de boven en onderdraden van de tweede kant vast.
- ▶ Verdeel de plooien gelijkmatig.
- ▶ Naai de plooien met een of meerdere rechte naden vast.

10.19. Applicaties opnaaien

De applicaties kunnen worden gebruikt op tafelkleden, shirts, gordijnen en kinderkleding.

Persvoet: standaardvoet
Persvoetindicator: J
Programma: 3
Steeklengte: 0,2 tot 3
Steekbreedte: 0,5 t/m 7



- ▶ Speld de applicatie op de stof.
- ▶ Naai met een dichte zigzagsteek langs de rand van het vastgespelde motief. Voor fijne stoffen raden we aan een borduurring te gebruiken.
- ▶ Draai de stof bij hoeken en rondingen van de applicatie pas als de naald zich aan de buitenkant van de applicatie bevindt.
- ▶ Verwijder ten slotte de stikdraad.

10.20. Met tweelingnaald naaien

De tweelingnaald is verkrijgbaar in de betere vakhandel. Let er bij de aankoop op dat de afstand tussen beide naalden niet groter is dan 4 mm.

Met de tweelingnaald kunnen prachtige tweekleurige patronen worden gemaakt als u voor het naaien garen met verschillende kleuren gebruikt.

Persvoet: standaardvoet
Persvoetindicator: J
Programma: 1
Steeklengte: 1 t/m 4
Steekbreedte: 0,5 t/m 3

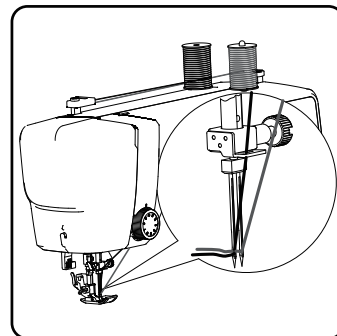
! LET OP

Gevaar voor beschadiging!

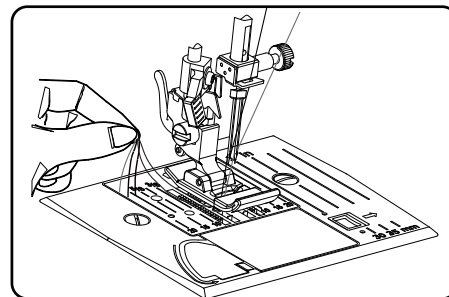
Door gebruik van een verkeerd naaiprogramma kan de tweelingnaald verbuigen of breken.

- Gebruik de tweelingnaald uitsluitend in het hier aangegeven programma.

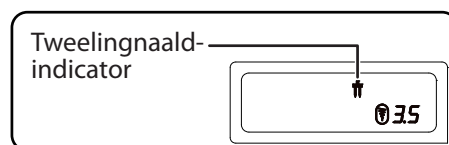
- ▶ Zet de tweelingnaald op dezelfde manier als een enkele naald in (zie blz. 132).
- ▶ Steek de tweede garenpen in de uitsparing aan de achterkant van de naaimachine.
- ▶ Zet twee even volle garenklossen op de garenpennen.
- ▶ Rijg beide draden door de draadhouder, zoals bij een enkele draad.
- ▶ Leid beide draden in de interne draadgeleiding.



- ▶ Rijg een draad rechts en een draad links in voor de naaldogen.



- ▶ Selecteer met de knop  de tweelingnaaldmodus, op het display verschijnt het symbool .



LET OP

Gevaar voor beschadiging!

Bij het naaien van een hoek met de tweelingnaald kan deze verbuigen of breken.

- Til de naald altijd uit de stof.

10.21. Naaien op de vrije arm

Met de vrije arm kunt u gemakkelijker ronde vormen stof naaien, zoals mouwen en broekspijpen.

U kunt van uw naaimachine gemakkelijk een machine met een vrije arm maken door het afneembare werkblad van de naaimachine te halen.

De vrije arm is vooral handig bij de volgende naaiwerkzaamheden:

- Herstellen van ellebogen en knieën van kleding.
- Mouwen naaien, vooral bij kleine kledingstukken
- Applicaties, borduursels of zomen van randen, manchetten of broekspijpen.
- Naaien van elastische taillebanden aan rokken of broeken.

11. Onderhoud, verzorging en reiniging

VOORZICHTIG!

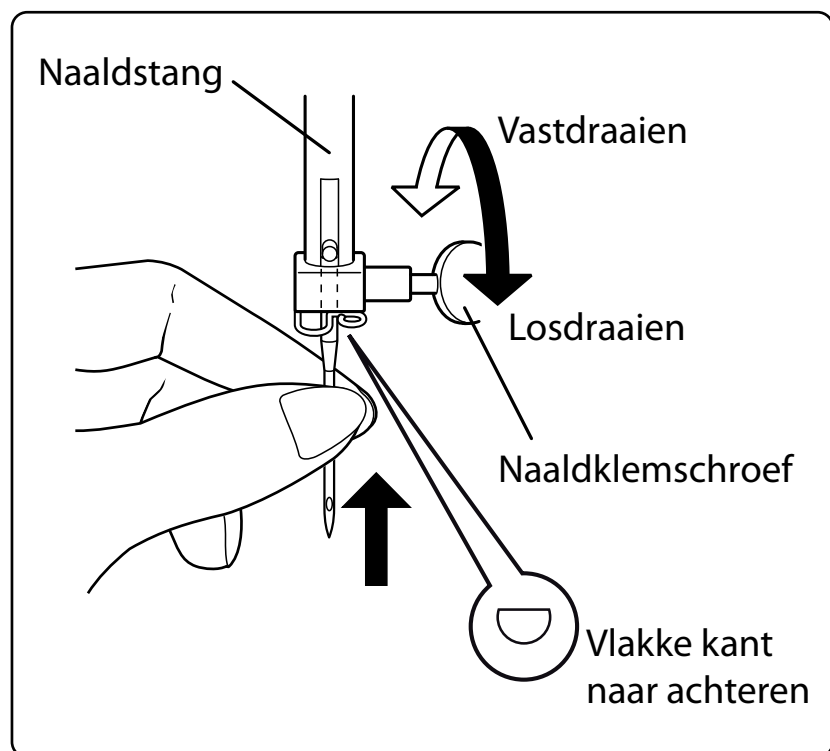
Gevaar voor letsel!

Er bestaat gevaar voor letsel door het per ongeluk bedienen van het voetpedaal.

- Schakel de machine als u klaar bent en vóór onderhoudswerkzaamheden altijd uit en trek de stekker uit het stopcontact.

11.1. Naald vervangen

- ▶ Draai het handwiel naar u toe tot de naald in de hoogste stand staat.
- ▶ Draai de naaldklemschroef los door hem naar u toe te draaien.
- ▶ Haal de naald uit de naaldhouder.
- ▶ Steek de nieuwe naald met de vlakke kant naar achteren in de naaldhouder. Schuif de naald tot de aanslag naar boven.
- ▶ Draai de naaldklemschroef weer vast.



Naalden zijn verkrijgbaar in de vakhandel.

Meer informatie over typen en diktes is te vinden in hoofdstuk "13. Stof-, garen- en naaldentabel" op blz. 137.

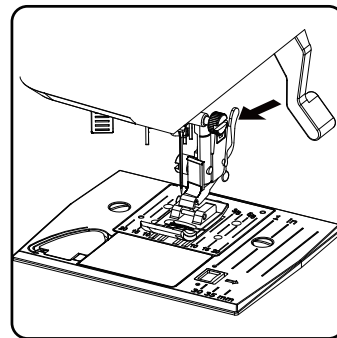
11.2. Persvoet weghalen en plaatsen

11.2.1. Verwijder

- ▶ Draai het handwiel naar u toe tot de naald in de hoogste stand staat.
- ▶ Zet de persvoet omhoog door de persvoethendel omhoog te drukken.
- ▶ Door op de persvoetontgrendeling achter de persvoethouder te duwen, valt de persvoet naar beneden.

11.2.2. Plaatsen

- ▶ Plaats de persvoet zo dat de pen bij de voet precies onder de opening van de voetklem komt te liggen. Laat de persvoethendel zakken.
- ▶ Druk nu de persvoetontgrendeling omhoog. De persvoet valt nu automatisch in de juiste positie.



11.3. Persvoethouder weghalen en plaatsen

De persvoethouder hoeft niet te worden verwijderd, tenzij u iets wilt stoppen, borduren of ruimte wilt maken voor het reinigen van de stoftransporteur.

11.3.1. Verwijder

- ▶ Zet de naald in de hoogste stand door het handwiel naar u toe te draaien en de persvoethendel omhoog te zetten.
- ▶ Haal de voet van de persvoethouder en draai de klemschroef van de persvoet met de meegeleverde schroevendraaier los.

11.3.2. Plaatsen

- ▶ Zet de naald in de hoogste stand door het handwiel naar u toe te draaien en de persvoethendel omhoog te zetten.
- ▶ Duw de persvoethouder bij het plaatsen zover mogelijk naar boven en draai de klemschroef van de persvoet met de meegeleverde schroevendraaier vast.

11.4. Onderhoud van de naaimachine

De naaimachine is een fijnmechanische machine die regelmatig onderhoud nodig heeft om goed te blijven werken.

Dit onderhoud kunt u zelf uitvoeren.

Het onderhoud bestaat vooral uit: **reinigen en smeren**.



Gebruik voor het smeren alleen speciale naaimachineolie van de beste kwaliteit, omdat andere soorten olie niet geschikt zijn.

Let erop dat er na het smeren olieresten in de machine aanwezig kunnen zijn. Deze resten haalt u weg door een paar steken te naaien op een restje stof. Op deze manier voorkomt u dat uw naaiwerk vies wordt door olieresten.

11.4.1. Behuizing en voetpedaal reinigen

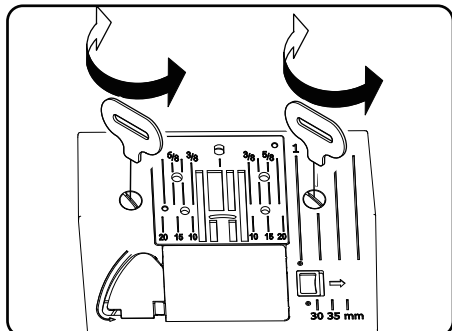
Haal de netstekker uit het stopcontact voordat u het apparaat gaat reinigen.

Voor de reiniging van de behuizing en het voetpedaal gebruikt u een droge, zachte doek. Gebruik geen chemische oplos- en reinigingsmiddelen, omdat deze het oppervlak en/of de opschriften van het apparaat kunnen beschadigen.

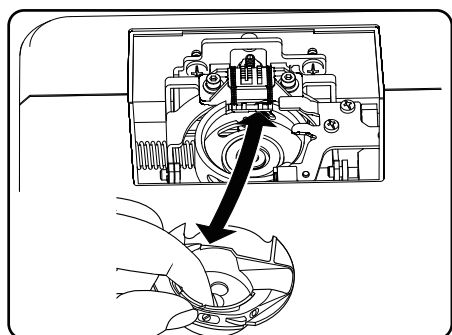
11.4.2. Reinigen en oliën van de transporteur en de spoelbehuizing

Het is nodig de tanden van de stoftransporteur altijd schoon te houden om ervoor te zorgen dat er bij het naaien geen problemen ontstaan.

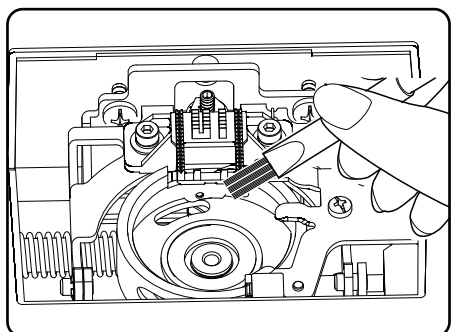
- ▶ Verwijder naald en persvoet (zie blz. 132 en volgende).
- ▶ Draai de schroeven van de steekplaat los en haal de plaat van de machine.



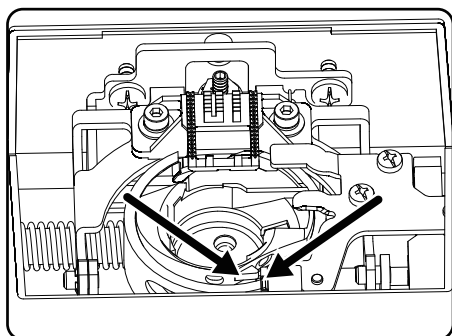
- ▶ Til de spoel uit de spoelcassette.
- ▶ Haal de grijperbaanring weg.



- ▶ Haal stof en stukjes draad met het borsteltje van de tanden van de stoftransporteur, de spoelcassette en de grijperbaanring.



- ▶ Smeer de gebieden die zijn gemarkeerd met de pijlen in met een druppel naaimachineolie.



- ▶ Plaats de grijperbaanring terug in de spoelcassette. Zorg er bij het plaatsen voor dat de bevestigingslip B in contact is met de eindpositie van de grijperring A.
- ▶ Plaats de steekplaat weer terug.

TIP

Afhankelijk van het gebruik moet dit deel van de machine vaker worden gesmeerd.

12. Storingen

Lees als er zich storingen voordoen in deze gebruiksaanwijzing na of u alle instructies goed hebt opgevolgd.
Neem pas contact op met onze klantenservice als geen van de genoemde oplossingen helpt.

Storing	Oorzaak	Bladzijde
De machine loopt niet goed	De machine moet worden gesmeerd	blz. 134
	Stof en garen in de grijperbaan	blz. 134
	Er bevinden zich resten op de tanden van de stoftransporteur	blz. 134
De bovendraad breekt	De bovendraad is niet goed ingeregen	blz. 112
	De draadspanning is te hoog	blz. 116
	De naald is verbogen of stomp	blz. 119
	De dikte van het garen past niet bij de naald	blz. 137
	De naald is niet goed ingezet	blz. 132
	De stof is aan het einde van de naad niet naar achteren doorgetrokken	blz. 120
	De steekplaat, spoel of persvoet is beschadigd	
De onderdraad breekt	De onderdraad raakt verward door een niet goed opgespoelde spoel	blz. 109
	De onderdraad loopt niet onder de spanveer van het spoelhuis door	blz. 111
De naald breekt	De naald is verkeerd ingezet	blz. 132
	De naald is verbogen	blz. 119
	De naald is te dun	blz. 137
	Tijdens het naaien wordt er aan de stof getrokken	blz. 119
	Een knoop in de draad	blz. 112
	De bovendraad is verkeerd ingeregen	blz. 112
De machine laat steken vallen	De naald is verkeerd ingezet	blz. 132
	De bovendraad is verkeerd ingeregen	blz. 112
	De naald en/of de draad past niet bij de stof	blz. 137
	De stof is te zwaar of te hard	blz. 137
	Tijdens het naaien wordt er aan de stof getrokken.	blz. 119
De draad trekt samen of rimpelt	De bovendraadspanning is te hoog	blz. 116
	De machine is verkeerd ingeregen	blz. 112
	De naald is te dik voor de stof	blz. 137

Storing	Oorzaak	Bladzijde
De draad vormt lussen	De draadspanning is niet goed ingesteld	blz. 116
	De bovendraad is niet goed ingeregen en/of de onderdraad is niet goed opgespoeld	blz. 111
	De dikte van het garen past niet bij de stof	blz. 137
De stof loopt onregelmatig door	De steeklengte staat op '0'	blz. 121
	Garenresten in de grijperbaan	blz. 134
De machine loopt niet	De naaimachine is niet goed aangesloten of het stopcontact levert geen stroom	blz. 107
	Garenresten in de grijperbaan	blz. 134

12.1. Nuttige meldingen

12.1.1. Geluidssignalen

Geluidssignaal	Reden aanwijzing
1 x pieptoon	normale werking
2 x pieptoon	ongeldige bewerking
3 x pieptoon	ongeldige machine-instelling
4 x pieptoon	de machine is vastgelopen

12.1.2. Nuttige displayaanduidingen

Displayaanduiding	Reden	Oplossing
	De spoelspindel is nog in de positie voor het opspoelen.	Druk de spoelspindel naar links.
	De knoopsgathendel is niet neergelaten of opgetild.	Trek de knoopsgathendel omlaag. Schuif de knoopsgathendel omhoog.
	De machine is gestopt omdat draad- of stofresten het mechanisme blokkeren.	Schakel de machine uit en verwijder de draad- of stofresten.

13. Stof-, garen- en naaldentabel

Over het algemeen worden fijn garen en fijne naalden gebruikt om dunne stoffen te naaien en dikker garen en dikke naalden om zwaardere stoffen te naaien. Test altijd de garen- en naalddikte op een rest van de stof die u wilt naaien. Gebruik hetzelfde garen voor de naald en spoel. Als u op fijne of synthetische stof stretchnaden naait, moet u daarvoor naalden met een blauwe schacht gebruiken (in de vakhandel verkrijgbaar). Zo wordt voorkomen dat steken uitvallen.

Soort stof		Garen	Naald
Zeer lichte stoffen	Chiffon, georgette, fijne kant, organza, netstof, tule	50 Synthetische stof, zijde	65
Lichte stoffen	Batist, voile, nylon, satijn, licht linnen	80 Katoen	65
	Zijde, crêpe de chine; crêpe sheer	50 Zijde, synthetische stof	
	Jersey, badstof, tricot	60 Synthetische stof	
	Wildleer	80 Katoen	75 (Leer- of jeans-naald)
Middelzware stoffen	Flanel, velours, fluweel, mousseline, popeline, linnen, wol, vilt, badstof, gabardine	60 - 80 Katoen, zijde	75 - 90
	Gebreide stof, stretch, tricot	60 Synthetische stof	90
	Leer, vinyl, wildleer	80 Katoen	90 (Leer- of jeans-naald)
Zware stoffen	Jeansstof, jassenstof	50 Katoen	100
	Jersey	50 Synthetische stof	
	Wol, tweed	50 Zijde	
Zeer zware stoffen	Canvas, zeildoek, meubelstof	80 - 100 Katoen	100

13.1. Handige naaitips

13.1.1. Dunne en lichte stoffen naaien

Bij lichte en dunne stoffen kunnen er golven ontstaan omdat deze stoffen niet altijd gelijkmatig door de transporteur worden gegrepen.

- Leg bij het naaien van deze soorten stof een stikvlies (in de vakhandel verkrijgbaar) of een stuk vloeipapier onder het naaiwerk om golfvorming te voorkomen.

13.1.2. Elastische stoffen naaien

Elastische stoffen kunnen gemakkelijker worden verwerkt als u de lappen stof eerst met rijg- of hechtgaren stikt en deze vervolgens zonder het materiaal op te rekken met kleine steken aan elkaar naait.

Goede resultaten kunnen ook worden behaald door met speciaal garen voor gebreid materiaal en elastische steken te naaien.

14. Programma kiezen

14.1. Steekprogramma's



Alle steekpatronen gemarkeerd met een sterretje kunnen niet worden genaaid met een tweelingnaald.

In de onderstaande tabel ziet u alle steekpatronen en het bijbehorende programmanummer.

Programma-nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Steekpatroon										
Programma-nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Steekpatroon										
Programma-nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Steekpatroon										
Programma-nummer	30	31	32	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Steekpatroon										
Programma-nummer	40	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Steekpatroon										
Programma-nummer	50*	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Steekpatroon										
Programma-nummer	60	61	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Steekpatroon										
Programma-nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Steekpatroon										

Programma-nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Steekpatroon										
Programma-nummer	90*	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Steekpatroon										

14.2. Letterprogramma's

In de onderstaande tabel ziet u alle steekpatronen en het bijbehorende programmanummer.

Programma-nummer	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Steekpatroon	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programma-nummer	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Steekpatroon	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programma-nummer	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Steekpatroon	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programma-nummer	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Steekpatroon	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programma-nummer	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Steekpatroon	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programma-nummer	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Steekpatroon	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programma-nummer	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Steekpatroon	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Programma-nummer	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Steekpatroon	.	-	•	/	:	;	Ä	Å	Æ	à

Programma-nummer	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Steekpatroon	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Programma-nummer	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Steekpatroon	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Afvalverwerking



VERPAKKING

Uw naaimachine zit ter bescherming tegen transportschade in een verpakking. Verpakkingen zijn onbewerkte materialen en zijn dus geschikt voor hergebruik of kunnen worden teruggebracht in de grondstofkringloop.



APPARAAT

Afgedankte apparaten met het hiernaast afgebeelde symbool mogen niet bij het gewone huishoudelijke afval worden gedeponneerd.

Volgens richtlijn 2012/19/EU moet het apparaat aan het einde van de levensduur op een passende manier worden afgevoerd.

Hierbij worden voor hergebruik geschikte stoffen in het apparaat gerecycled, zodat belasting van het milieu en negatieve gevolgen voor de menselijke gezondheid worden voorkomen.

Geef het afgedankte apparaat af bij een inzamelpunt voor elektronisch afval of bij een afvalsorteercentrum.

Neem voor meer informatie contact op met de lokale afvalverwerkingsdienst of met uw gemeente.

16. Technische gegevens

Naaimachine	
Nominale spanning:	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Nominaal vermogen:	36 W
Voetpedaal	
Type:	ES01FC
Nominale spanning:	DC 15V, max 3mA
Veiligheidsklasse:	II
 	
www.tuv.com ID 1111284193	

17. Verklaring van overeenstemming



Hierbij verklaart Medion AG dat het product in overeenstemming is met de volgende Europese eisen:

- EMC-richtlijn 2014/30/EU
- Laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU
- Ecodesignrichtlijn 2009/125/EG
- RoHS-richtlijn 2011/65/EU.

18. Service-informatie

Wanneer uw apparaat niet zoals gewenst of verwacht functioneert, neem dan contact op met onze klantenservice. U heeft verschillende mogelijkheden, om met ons contact op te nemen:

- In onze Service-Community vindt u andere gebruikers en onze medewerkers en daar kunt u uw ervaringen uitwisselen en uw kennis delen.
U vindt onze Service-Community onder community.medion.com.
- U kunt natuurlijk ook ons contactformulier gebruiken onder www.medion.com/contact.
- En bovendien staat ons serviceteam ook via de klantenservice of per post ter beschikking.

Nederland	
Openingstijden klantenservice	Klantenservice
Ma - vr: 08.30 - 17.00 uur	☎ 0900 - 2352534
Buiten deze tijden kunt u op het genoemde nummer te allen tijde gebruik maken van onze voicemaildienst met terugbeloptie.	
België & Luxemburg	
Openingstijden klantenservice	Klantenservice (België)
Ma - vr: 09:00 - 19:00	☎ 02 - 200 61 98
	Klantenservice (Luxemburg)
	☎ 34 - 20 808 664
Serviceadres	
MEDION B.V. John F.Kennedylaan 16a 5981 XC Panningen Nederland	



Deze en vele andere gebruiksaanwijzingen staan ter beschikking om te downloaden via het serviceportaal www.medionservice.com.

Om redenen van duurzaamheid hebben wij geen gedrukte garantievoorwaarden. U vindt onze garantievoorwaarden ook in ons serviceportaal.

Ook kunt u de QR-code hiernaast scannen en de gebruiksaanwijzing via het serviceportaal downloaden op uw mobiele eindapparaat.

19. Colofon

Copyright 2024

Stand: 10. mei 2024

Alle rechten voorbehouden.

Deze gebruiksaanwijzing is auteursrechtelijk beschermd.

Verveelvoudiging in mechanische, elektronische of welke andere vorm dan ook zonder schriftelijke toestemming van de fabrikant is verboden.

Het copyright berust bij de firma:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Duitsland

Houd er rekening mee dat het bovenstaande adres geen retouradres is. Neem eerst contact op met onze klantenservice.

Índice

1. Información acerca de este manual de instrucciones	145
1.1. Explicación de los símbolos	145
2. Uso conforme a lo previsto	145
3. Declaración de conformidad	145
4. Indicaciones de seguridad	145
4.1. Mantenga los aparatos eléctricos fuera del alcance de los niños	145
4.2. Cable de alimentación y conexión a la red eléctrica	146
4.3. Indicaciones básicas	146
4.4. Nunca lleve a cabo reparaciones por su cuenta	146
4.5. Manejo seguro del aparato	146
4.6. Limpieza y conservación	147
5. Volumen de suministro.....	147
6. Vista general del aparato	148
7. Conexiones eléctricas.....	153
7.1. Control de la velocidad de costura	153
7.2. Montaje y desmontaje de la mesa extraíble	154
7.3. Los accesorios.....	154
8. Trabajos previos.....	155
8.1. Colocación de un carrete	155
8.2. Bobinado de la canilla de hilo inferior	155
8.3. Extracción de la canilla	156
8.4. Colocación de la canilla	157
8.5. Enhebrado del hilo superior	158
8.6. Representación del guiahilos superior	159
8.7. Enhebrador automático de agujas	160
8.8. Subida del hilo inferior	161
9. Ajustes.....	162
9.1. Ajuste de la tensión del hilo	162
9.2. Ajuste de la tensión del hilo superior	162
9.3. Comprobación de la tensión de los hilos	163
9.4. Ajuste de la posición final de la aguja	164
10. Costura.....	165
10.1. Aspectos generales	165
10.2. Elección de la aguja adecuada	165
10.3. Subida y bajada del prensatelas	165
10.4. Costura inversa/Acabado de patrones	166
10.5. Retirada de la tela de la máquina de coser	166
10.6. Cambio de dirección de costura	166
10.7. Corte del hilo.....	166
10.8. Selección de programas	167
10.9. Ajuste de la anchura de puntada	167
10.10. Ajuste de la longitud de puntada	167
10.11. Ajuste de los tipos de puntada.....	167
10.12. Puntadas decorativas.....	172
10.13. Puntadas de dibujos	172
10.14. Patrón de letras.....	172
10.15. Ojales	173
10.16. Cosido de botones y broches	174
10.17. Cosido de cremalleras	175
10.18. Fruncido	176
10.19. Cosido de apliques	176
10.20. Costura con aguja doble	176
10.21. Costura con el brazo libre	177
11. Mantenimiento, cuidado y limpieza	178

11.1.	Sustitución de la aguja	178
11.2.	Retirada y colocación del prensatelas	179
11.3.	Retirada y colocación del soporte del prensatelas	179
11.4.	Cuidado de la máquina de coser	179
12.	Averías	181
12.1.	Mensajes útiles	182
13.	Tabla de tejidos, hilos y agujas	183
13.1.	Consejos útiles de costura	183
14.	Selección de programas	184
14.1.	Programas de puntadas	184
14.2.	Programas de letras	185
15.	Eliminación	186
16.	Datos técnicos	186
17.	Declaración de conformidad	186
18.	Informaciones de asistencia técnica	187
19.	Aviso legal	187

1. Información acerca de este manual de instrucciones



Muchas gracias por haber elegido nuestro producto. Le deseamos que disfrute con este aparato.

Antes de la puesta en servicio, lea atentamente las indicaciones de seguridad y todo el manual. Tenga en cuenta las advertencias que aparecen en el propio aparato y en el manual de instrucciones.

Mantenga siempre a mano el manual de instrucciones. En caso de que venda o transfiera el aparato, es imprescindible que entregue también este manual de instrucciones, ya que constituye una parte esencial del producto.

1.1. Explicación de los símbolos

Si una parte de texto está marcada con uno de los siguientes símbolos de advertencia, deberá evitarse el peligro descrito en el texto para prevenir las posibles consecuencias indicadas en él.



¡Peligro!

Advertencia de peligro de muerte inminente.



¡Advertencia!

Advertencia de posible peligro de muerte o lesiones graves irreversibles.



¡Atención!

Advertencia de posibles lesiones de grado medio o leve.



¡Aviso!

Respete las indicaciones para evitar daños materiales.



Información más detallada para el uso del aparato.



Respete las indicaciones del manual de instrucciones.



Consejo

Consejos de costura para facilitarle el trabajo



Símbolo de la clase de protección II



Símbolo de seguridad probada

2. Uso conforme a lo previsto

Su aparato le ofrece diversas posibilidades de uso:

La máquina de coser sirve para coser y decorar las costuras de prendas finas o gruesas.

La tela o prenda puede ser de fibras textiles, materiales compuestos o cuero fino.

- Este aparato ha sido diseñado exclusivamente para el uso particular y no está indicado para fines comerciales/industriales.

Tenga en cuenta que cualquier uso indebido del aparato conlleva la pérdida de la garantía:

- No realice ninguna modificación en el aparato sin nuestra autorización, ni utilice ningún aparato suplementario que no haya sido suministrado o autorizado por nosotros.
- Utilice exclusivamente accesorios y recambios suministrados o autorizados por nosotros.
- Tenga en cuenta toda la información contenida en este manual de instrucciones, especialmente las indicaciones de seguridad. Cualquier otro uso que difiera del especificado en el presente manual se considerará indebido y puede provocar daños materiales y personales.
- No utilice el aparato en condiciones ambientales extremas.

3. Declaración de conformidad

Por la presente, Medion AG declara que el producto es conforme con las siguientes normas europeas:

- Directiva 2014/30/UE sobre compatibilidad electromagnética
- Directiva 2014/35/UE de baja tensión
- Directiva 2009/125/CE sobre diseño ecológico
- Directiva 2011/65/UE sobre restricciones de sustancias peligrosas



4. Indicaciones de seguridad

4.1. Mantenga los aparatos eléctricos fuera del alcance de los niños

- Este aparato también puede ser utilizado por niños a partir de 8 años y por personas con disminución de sus facultades físicas, sensoriales o psíquicas o por personas inexpertas, siempre y cuando lo hagan bajo supervisión o se les haya instruido sobre la manipulación segura del aparato y sobre sus posibles riesgos. Los niños no deben jugar con el aparato. La limpieza y el mantenimiento del aparato no deben ser realizados por niños, a menos que tengan más de 8 años y lo hagan bajo supervisión.

- Los niños menores de 8 años deben mantenerse alejados del aparato y de su cable de conexión.



¡PELIGRO!

¡Peligro de asfixia!

Las láminas de embalaje pueden tragarse o utilizarse de forma inadecuada con el consiguiente peligro de asfixia.

- Mantenga el material de embalaje (láminas, bolsas de plástico, etc.) fuera del alcance de los niños.

4.2. Cable de alimentación y conexión a la red eléctrica

- Conecte siempre el aparato a una toma de corriente (230 V ~ 50 Hz) de fácil acceso próxima al lugar de colocación del aparato. Es necesario poder acceder libremente a la toma de corriente por si se necesita desenchufar con rapidez el aparato en un momento dado.
- Para desconectar el equipo de la red tire siempre de la clavija y nunca del cable.
- Durante el funcionamiento, el cable debe estar desenrollado por completo.
- El cable de alimentación de red y el cable de prolongación deben tenderse de tal modo que nadie pueda tropezar con ellos.
- El cable no debe entrar en contacto con superficies calientes.
- Cuando deje la máquina de coser, desenchufe el conector de alimentación de la toma de corriente para evitar accidentes causados por un encendido accidental.
- Para realizar las siguientes tareas, apague siempre la máquina de coser y desenchufe el conector de alimentación: enhebrar, cambiar la aguja, ajustar el prensatelas, realizar trabajos de limpieza y mantenimiento, realizar una pausa, interrumpir los trabajos de costura.

4.3. Indicaciones básicas

- La máquina de coser no se puede mojar: ¡peligro de descarga eléctrica!
- Nunca deje desatendida la máquina de coser encendida.

- No utilice la máquina de coser al aire libre.
- No utilice la máquina de coser si está húmeda o se encuentra en un entorno húmedo.
- La máquina solo debe ponerse en marcha en combinación con el pedal tipo ES01FC incluido en el suministro.

4.4. Nunca lleve a cabo reparaciones por su cuenta



¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de descarga eléctrica!

¡En caso de una reparación indebida existe peligro de descarga eléctrica!

- En ningún caso trate de abrir o de arreglar usted mismo el aparato.
- En caso de avería o si el cable de conexión de este aparato está dañado, póngase en contacto con el Centro de servicio o con otro taller especializado adecuado.
- En caso de que el aparato o el cable de conexión presenten daños, desenchufe inmediatamente el conector de alimentación de la toma de corriente.
- Para evitar cualquier riesgo, no utilice la máquina de coser ni el cable de conexión si presentan daños visibles.
- Si el cable de conexión de este aparato está dañado, el fabricante, su servicio posventa o una persona con una cualificación similar deberá sustituirlo para evitar accidentes.

4.5. Manejo seguro del aparato

- Coloque la máquina de coser sobre una superficie de trabajo plana y firme.
- Durante el funcionamiento los orificios de ventilación deben estar despejados: impida la entrada de objetos extraños por los orificios (p. ej., polvo, restos de hilo, etc.).
- Mantenga el pedal libre de pelusas, polvo y restos de tela.
- No coloque nunca nada sobre el pedal.
- Utilice exclusivamente los accesorios suministrados.
- Para engrasar el aparato, utilice exclusivamente aceite especial para máquinas

de coser. No utilice ningún otro tipo de líquido.

- Tenga cuidado al manejar las piezas móviles de la máquina de coser, especialmente las agujas. ¡Peligro de lesiones incluso con la máquina desenchufada!
- Asegúrese de no poner los dedos debajo del tornillo de sujeción de la aguja cuando cosa.
- No utilice agujas deformadas o despuntadas.
- No retenga la tela ni tire de ella cuando cosa. La aguja podría romperse.
- Cuando acabe la tarea, coloque siempre la aguja en la posición más elevada.
- Cuando no vaya a utilizar la máquina o cuando vaya a realizar trabajos de mantenimiento, apáguela siempre antes y desenchúfela de la toma de corriente.

4.6. Limpieza y conservación

- Antes de limpiar la máquina, desenchufe el conector de alimentación de la toma de corriente. Utilice para la limpieza un paño seco y suave. No utilice disolventes ni productos de limpieza químicos, puesto que podrían dañar las superficies o las inscripciones del aparato.
- Cuando guarde la máquina de coser, cúbrala siempre con la funda suministrada para protegerla del polvo.

5. Volumen de suministro

¡PELIGRO!

¡Peligro de asfixia!

Las láminas de embalaje pueden tragarse o utilizarse de forma inadecuada con el consiguiente peligro de asfixia.

- Mantenga el material de embalaje (láminas, bolsas de plástico, etc.) fuera del alcance de los niños.

Cuando desembale el aparato, asegúrese de que se incluyan los siguientes componentes:

- Máquina de coser
- Mesa extraíble
- Cable de alimentación
- Pedal (tipo ES01FC)
- Accesorios en la caja de accesorios (resumen en la página siguiente)
- Guía breve

6. Vista general del aparato

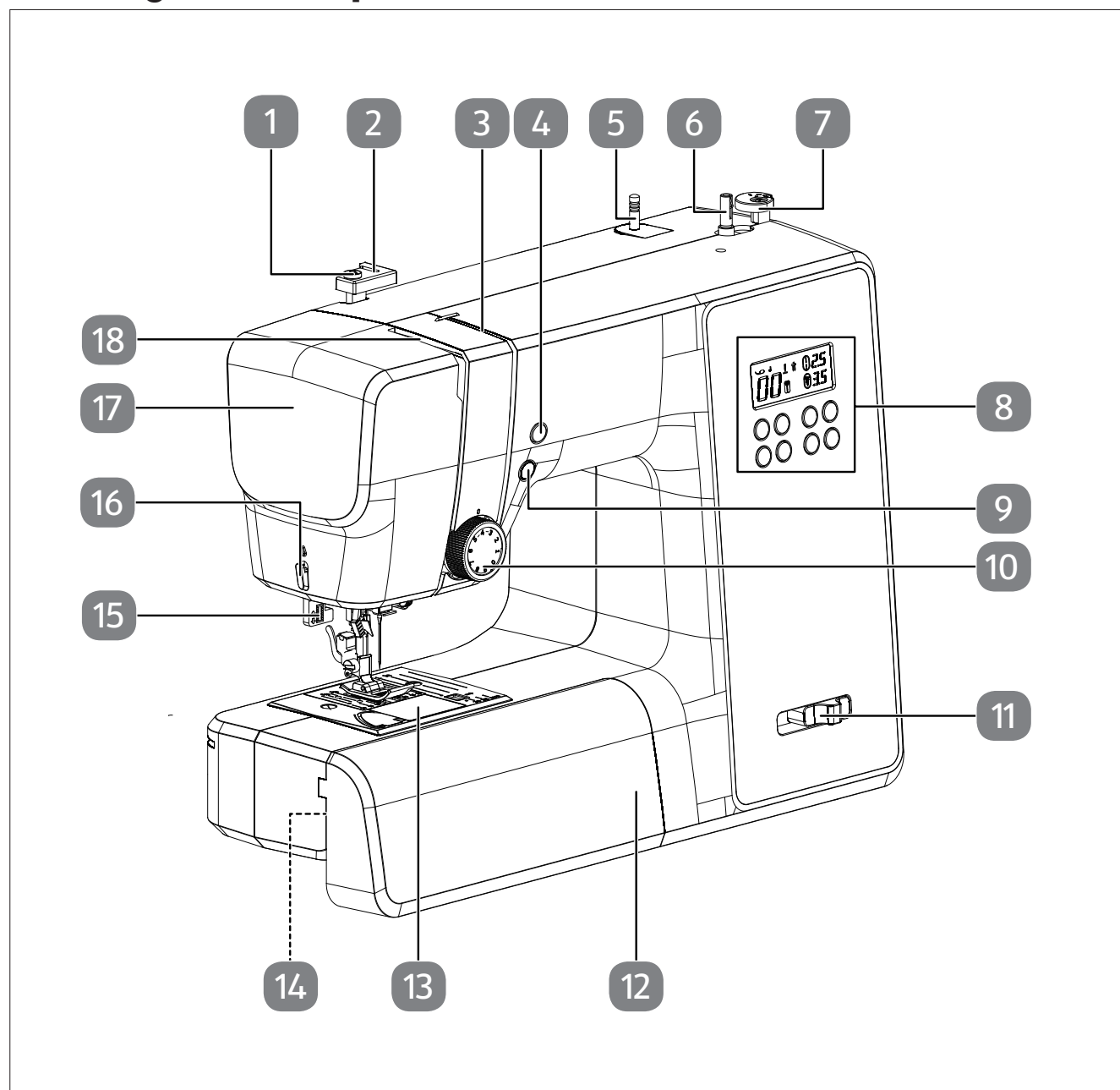


Fig. 1 – Vista delantera

- | | |
|--|--|
| 1. Guiahilos de bobinado | 10. Regulador de tensión del hilo superior |
| 2. Guiahilos superior | 11. Regulador de velocidad de costura |
| 3. Guiahilos | 12. Mesa extraíble |
| 4. Posición final de la aguja/tecla de retroceso | 13. Tapa del canillero |
| 5. Portacarretes | 14. Brazo libre |
| 6. Eje de la canilla | 15. Palanca del sistema automático para ojales |
| 7. Tope de canilla con cortahilos | 16. Cortahilos |
| 8. Pantalla | 17. Tapa frontal |
| 9. Arranque y parada automáticos | 18. Tirahilos |

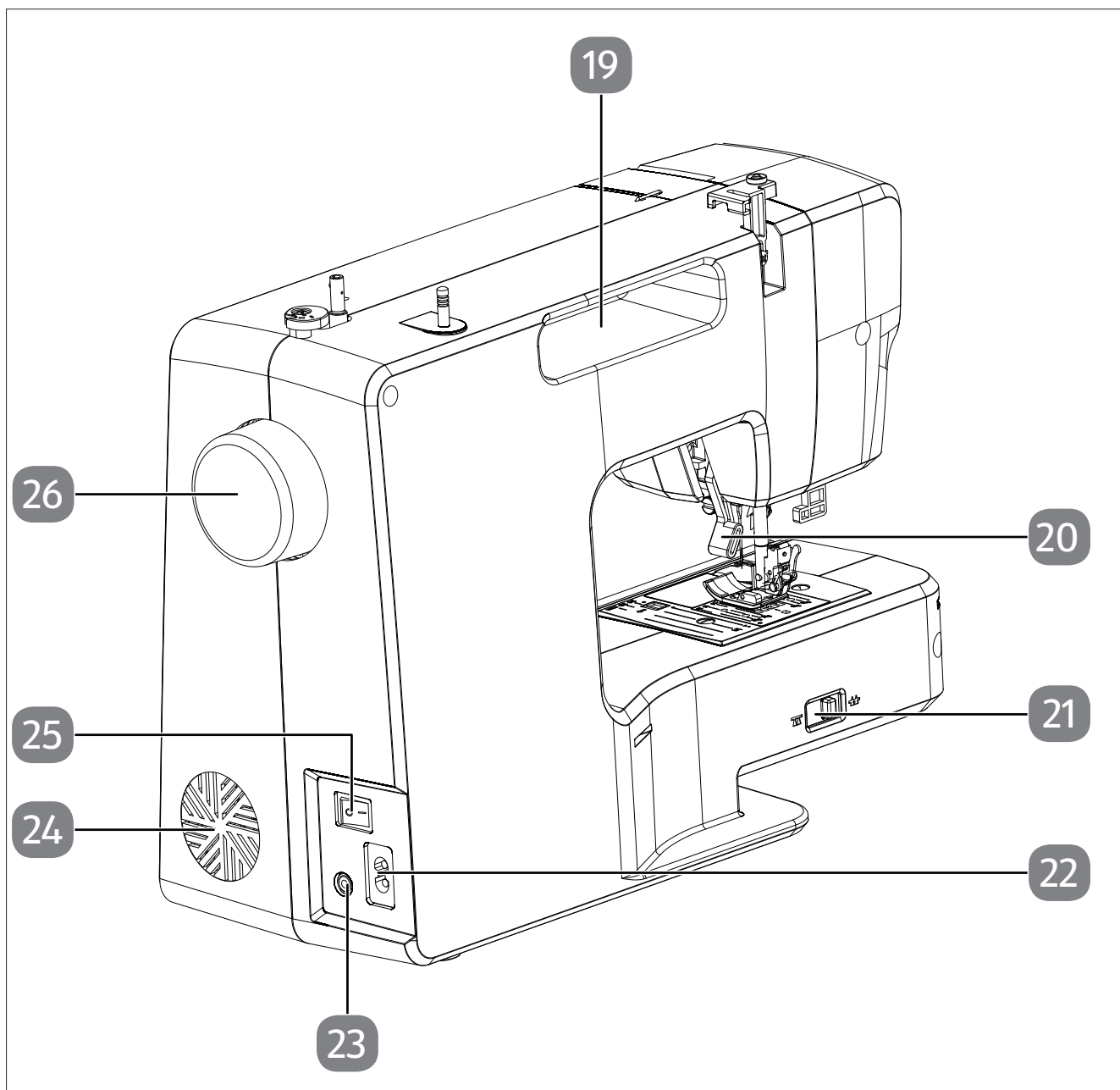


Fig. 2 – Vista trasera

- | | |
|---|---|
| 19. Asa de transporte | 23. Caja de enchufe para el pedal |
| 20. Palanca del prensatelas | 24. Ranuras de ventilación |
| 21. Palanca de bajada del mecanismo de arrastre | 25. Interruptor principal (motor y luz) |
| 22. Caja de enchufe para el cable de alimentación | 26. Rueda |

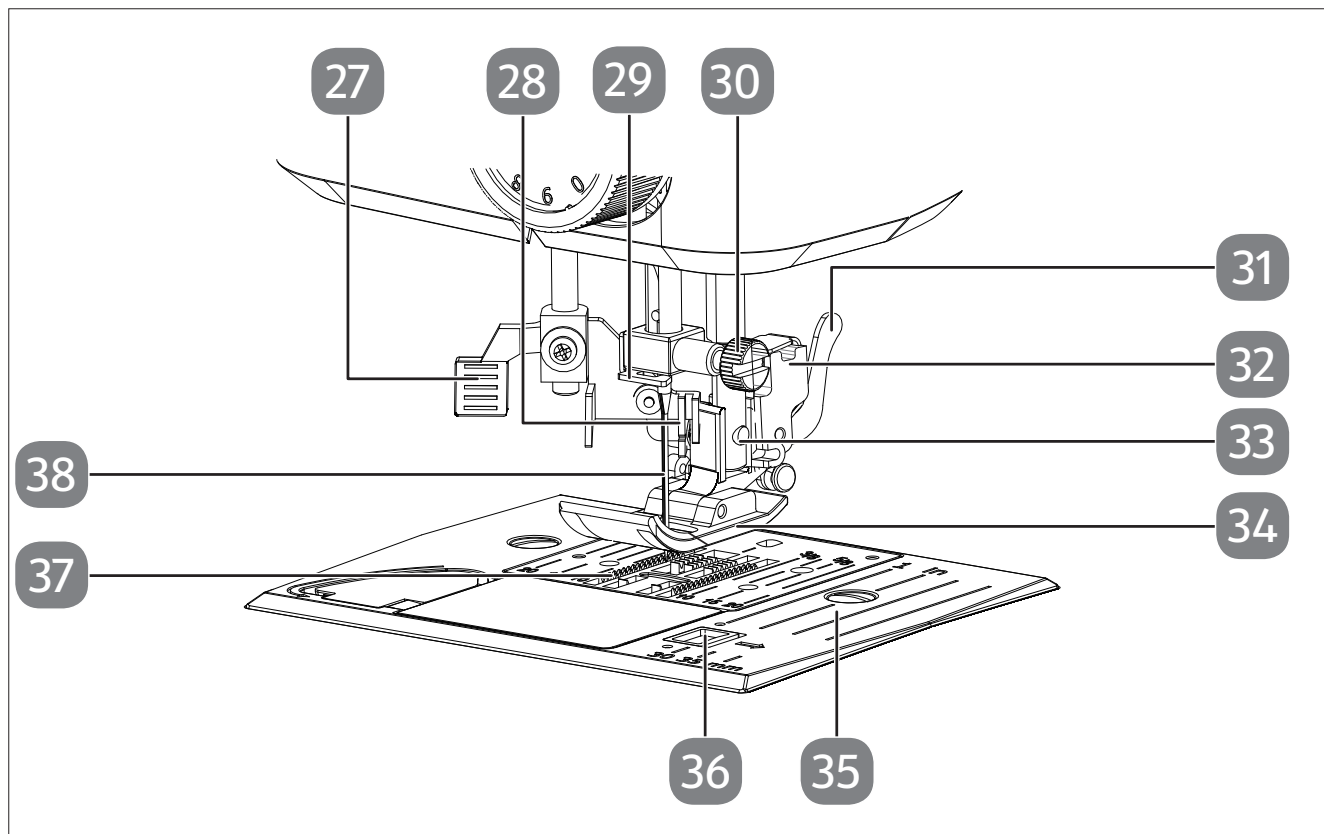


Fig. 3 – Mecanismo de costura

- 27. Palanca del enhebrador automático
- 28. Mecanismo de enhebrado
- 29. Guía del hilo del portaagujas
- 30. Tornillo del portaagujas
- 31. Palanca de liberación del prensatelas
- 32. Soporte del prensatelas

- 33. Tornillo del soporte del prensatelas
- 34. Prensatelas
- 35. Placa de la aguja
- 36. Desbloqueo de la tapa del canillero
- 37. Mecanismo de arrastre
- 38. Aguja

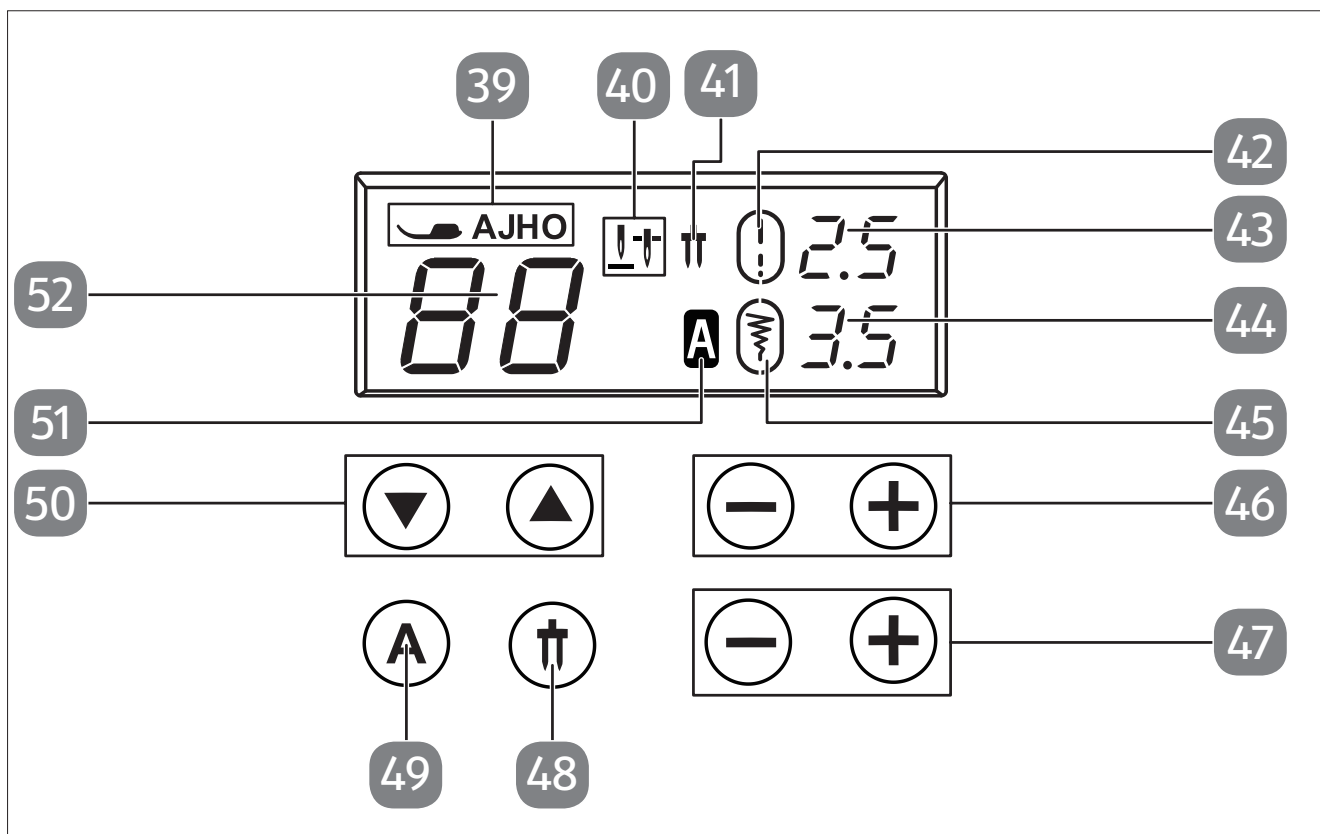


Fig. 4 – Pantalla y panel de control

- 39. Indicador del prensatelas
- 40. Indicador de la posición final de la aguja
- 41. Indicador de aguja doble
- 42. Indicador de longitud de puntada estándar
- 43. Indicación de la longitud de puntada
- 44. Indicación de la anchura de puntada
- 45. Indicador de anchura de puntada estándar

- 46. Teclas de selección de longitud de puntada
- 47. Teclas de selección de anchura de puntada
- 48. Tecla de selección de modo de aguja doble
- 49. Tecla de selección de modo de letras
- 50. Teclas de selección de programa
- 51. Indicador de modo de letras
- 52. Indicación del programa

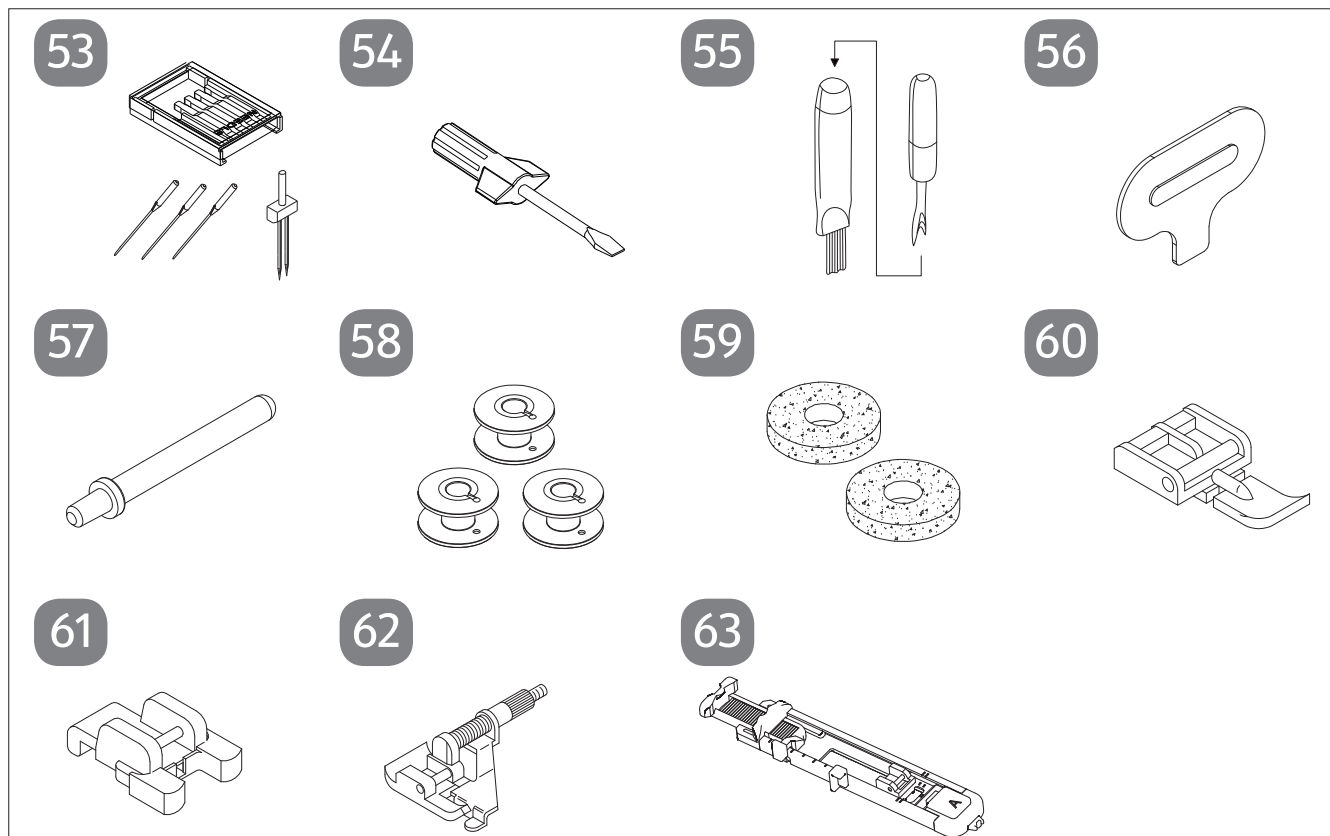


Fig. 5 – Resumen de accesorios

53. Surtido de agujas

- 3 agujas estándar (una ya premontada)
- 1 aguja doble

54. Destornillador (pequeño)

55. Cuchilla para descoser con pincel de limpieza

56. Destornillador especial para placa de aguja

57. Portacarretes adicional

58. 3 canillas (una ya premontada)

59. 2 almohadillas de fieltro

60. Prensateles para cremalleras (indicador I)

61. Prensateles para botones (indicador O)

62. Prensateles para puntada invisible (indicador H)

63. Prensateles para ojales (indicador B)

Las siguientes piezas no aparecen en la figura:

- Prensateles estándar (indicador J) (puntada recta/puntada en zigzag) (ya montado)
- Funda

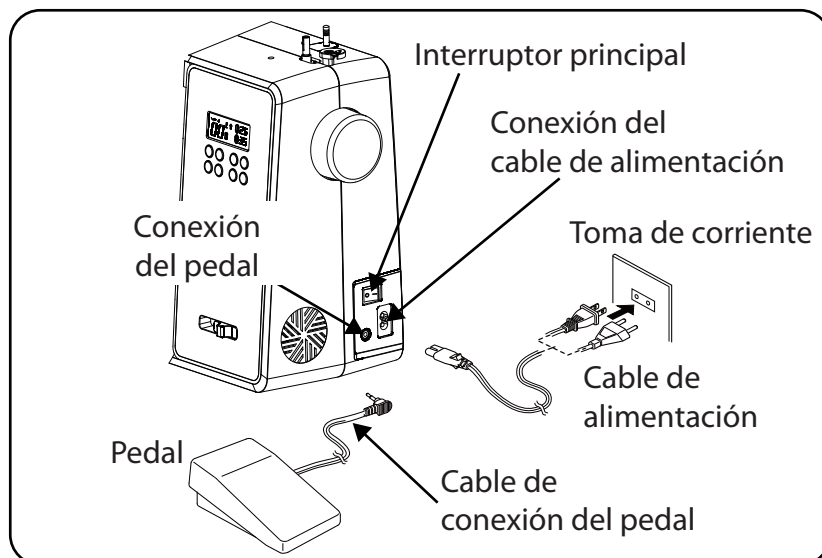
7. Conexiones eléctricas

! AVISO

¡Peligro de daños!

El uso de accesorios inadecuados puede provocar daños en el aparato.

- Utilice únicamente el pedal suministrado, modelo ES01FC.



! ¡ATENCIÓN!

¡Peligro de lesiones!

Existe riesgo de lesiones si el interruptor de pedal se acciona involuntariamente.

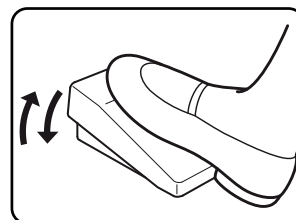
- Apague siempre la máquina y desenchufe el conector de alimentación de la toma de corriente si va a dejar de utilizar la máquina o va a realizar trabajos de mantenimiento.

- ▶ Conecte el pedal a la conexión para el pedal de la máquina de coser.
- ▶ Enchufe el conector del cable de alimentación suministrado en la caja de enchufe de la máquina y, a continuación, enchufe la clavija en la toma de corriente.
- ▶ Encienda la máquina de coser con el interruptor principal (25). El interruptor de corriente enciende tanto la máquina de coser como la luz de costura.

7.1. Control de la velocidad de costura

7.1.1. Funcionamiento normal con pedal

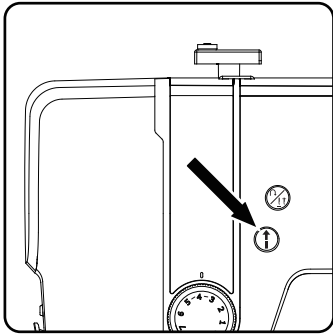
La velocidad de costura se controla mediante el pedal. Se puede incrementar y reducir la velocidad de costura ejerciendo más o menos presión sobre el pedal.



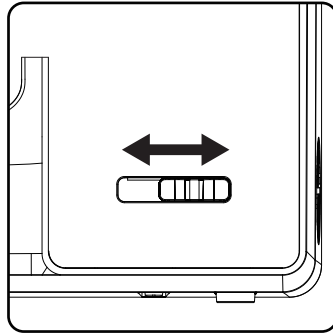
7.1.2. Funcionamiento manual sin pedal

La velocidad de costura también puede controlarse manualmente mediante el regulador de velocidad (5).

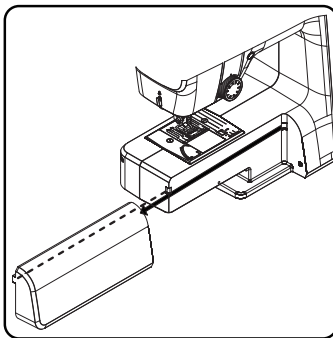
- ▶ Desenchufe el pedal para activar el control manual.



- ▶ Pulse la tecla de arranque y parada (10) de la máquina de coser para iniciar o detener el proceso de costura.



- ▶ Durante el proceso de costura, deslice el regulador de velocidad hacia la derecha para aumentar la velocidad o hacia la izquierda para reducirla.



7.2. Montaje y desmontaje de la mesa extraíble

La máquina se suministra con una mesa de trabajo acoplada.

- ▶ La mesa extraíble se retira deslizando cuidadosamente hacia la izquierda.
- ▶ Para montar la mesa extraíble, colóquela cuidadosamente en la máquina y deslízela hacia la derecha hasta que encaje haciendo clic.

7.3. Los accesorios

- ▶ Encontrará los accesorios en una bolsa de plástico detrás de la mesa extraíble.

8. Trabajos previos

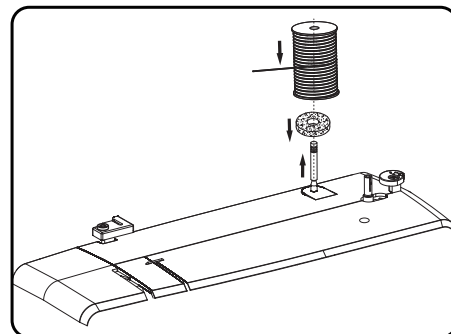
8.1. Colocación de un carrete



CONSEJO

La mayoría de los carretes tienen una muesca que sirve para fijar el hilo después de su uso. Para que el hilo discurra de forma homogénea y suave, asegúrese de que esta muesca apunta hacia la parte inferior.

- ▶ Tire hacia arriba del portacarretes (7), alejándolo de la máquina, hasta que encastre de forma audible.
- ▶ Coloque la almohadilla de fieltro en el portacarretes.
- ▶ Coloque el carrete en el portacarretes.



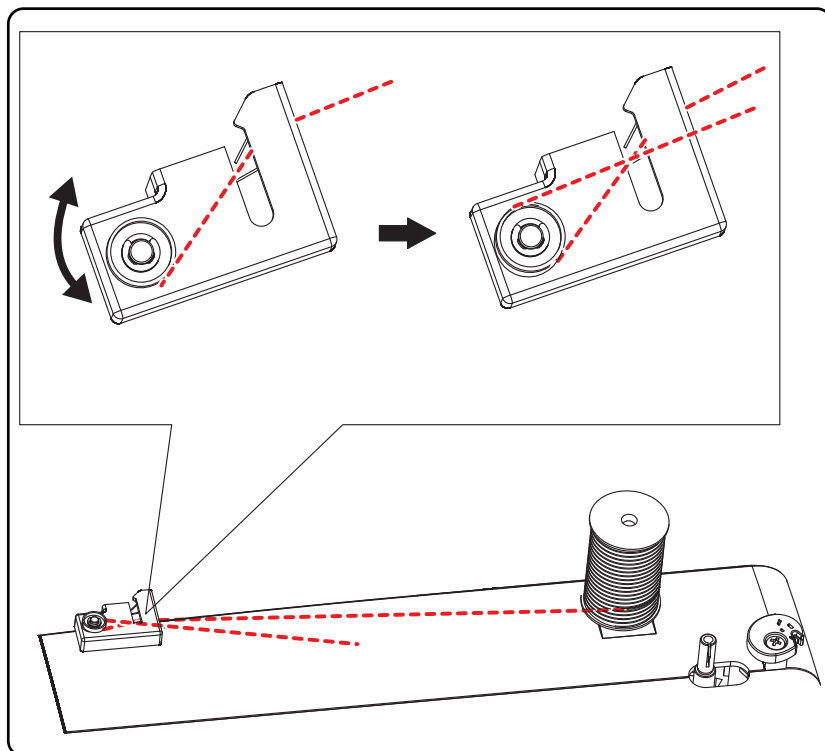
8.2. Bobinado de la canilla de hilo inferior

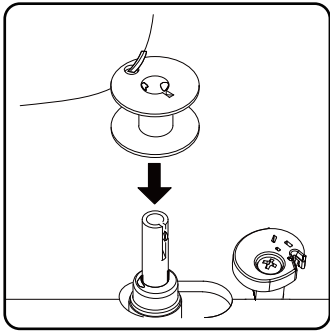
Las canillas de hilo inferior se pueden bobinar rápida y fácilmente con la máquina de coser.

Para ello, pase el hilo del carrete a través del guiahilos de bobinado hasta la canilla.

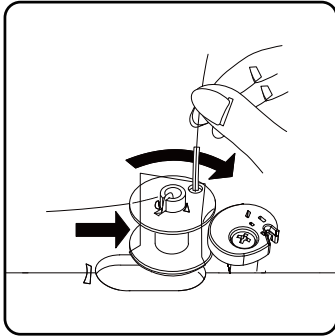
Consulte el procedimiento exacto del bobinado en los siguientes puntos:

- ▶ Inserte el portacarretes adicional en el orificio correspondiente.
- ▶ Guíe el hilo desde el carrete a través del guiahilos de bobinado tal como se muestra en la figura.





- ▶ Enhebre el extremo del hilo a través del orificio de la canilla como se muestra en la imagen y enrolle el hilo a mano en la canilla varias vueltas.
Coloque la canilla en el eje de la canilla de modo que el extremo del hilo quede en la parte superior de la canilla.

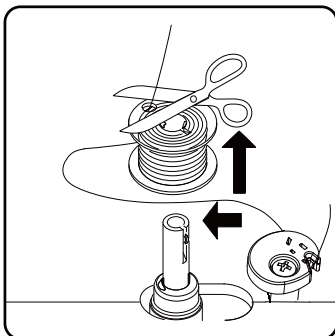


- ▶ Empuje el eje de la canilla hacia la derecha contra el tope de la canilla hasta que encaje de forma audible.



Una vez que el eje de la canilla está encajado en el lado derecho, la indicación led cambia del número de programa al símbolo . Al mismo tiempo, el mecanismo de costura se desconecta para que la aguja no se mueva durante el bobinado.

- ▶ Sujete el extremo del hilo y accione el pedal. En cuanto la canilla esté un poco enrollada, suelte el extremo del hilo. Enrolle hasta que el eje de la canilla deje de girar.



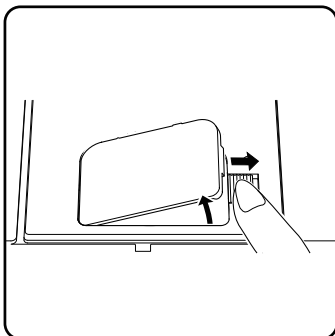
- ▶ Empuje el eje de la canilla hacia la izquierda y extraiga la canilla.



La indicación led cambia del símbolo  a la indicación del número de programa y el mecanismo de costura vuelve a activarse.

- ▶ Corte los hilos que sobresalgan.

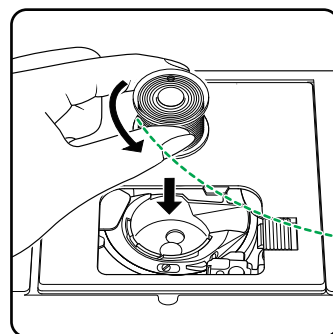
8.3. Extracción de la canilla



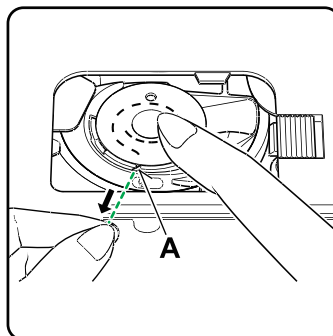
- ▶ Gire la rueda para colocar la aguja en la posición superior y levante también la palanca del prensatelas.
- ▶ Abra el canillero empujando la corredera de desbloqueo hacia la derecha.
- ▶ Retire la tapa del canillero.
- ▶ A continuación, levante con cuidado la canilla para sacarla del canillero.

8.4. Colocación de la canilla

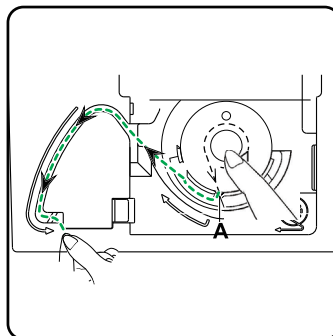
- ▶ Sujete la canilla entre los dedos pulgar e índice y extraiga aprox. 15 cm de hilo.
- ▶ Coloque con cuidado la canilla en el canillero de forma que el hilo se enrolle desde la parte inferior de la canilla y que esta gire en sentido contrario a las agujas del reloj al tirar del hilo.



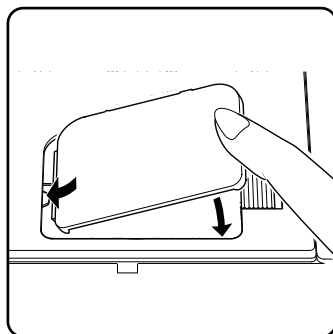
- ▶ Introduzca ahora el hilo en el muelle tensor de derecha a izquierda (ranura A).



- ▶ Sujete la canilla suavemente con el dedo y guíe el hilo a través de la ranura situada a la izquierda del canillero, tal y como se indica en la placa de la aguja. Corte el hilo en el extremo de la ranura con el cortahilos integrado.



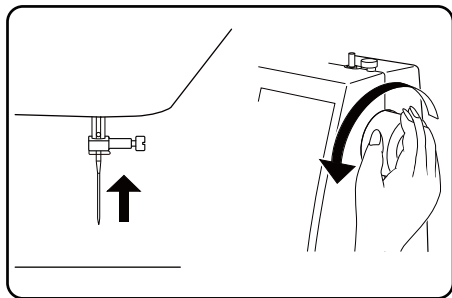
- ▶ Vuelva a cerrar la tapa del canillero introduciéndola primero por el lado izquierdo y presionándola después firmemente hasta que encastre de forma audible.



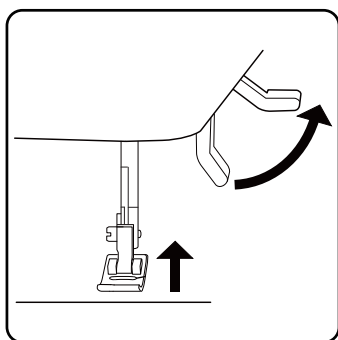
8.5. Enhebrado del hilo superior

Lea atentamente las siguientes instrucciones, ya que una secuencia o un guiado del hilo incorrectos puede provocar roturas de hilo, la omisión de puntadas y el fruncido de la tela.

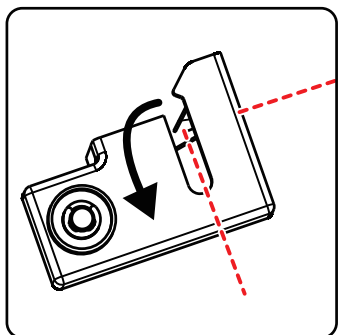
- ▶ Antes de enhebrar el hilo, coloque la aguja en la posición superior girando la rueda.



- ▶ Mueva también la palanca del prensatelas a la posición superior; esto libera la tensión del hilo y permite enhebrar fácilmente el hilo superior.



- ▶ Coloque un carrete en uno de los portacarretes.
- ▶ Ahora pase el hilo por debajo del muelle de sujeción del guiahilos superior.



- ▶ A continuación, deje que el hilo pase por la ranura hasta el regulador de tensión del hilo superior.



A diferencia de la mayoría de las máquinas de coser, los discos tensores para la tensión del hilo superior no se pueden ver directamente, por lo que debe asegurarse de que el hilo quede entre los discos tensores y no pase por otro punto de la máquina.

- ▶ Guíe el hilo hacia arriba por debajo del regulador de tensión del hilo superior y el muelle guía interior subirá automáticamente.



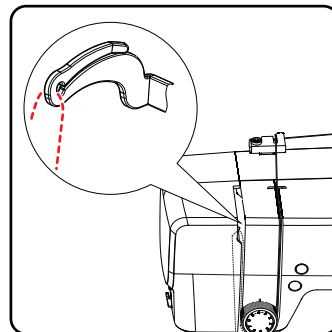
CONSEJO

Una tensión del hilo superior de 3-4 es ideal para la mayoría de trabajos.

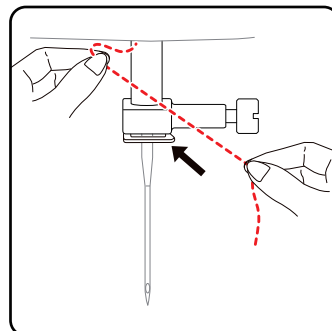
- A continuación, enhebre el hilo de derecha a izquierda en el gancho del tirahilos.



En caso necesario, gire la rueda para elevar el tirahilos hasta arriba.



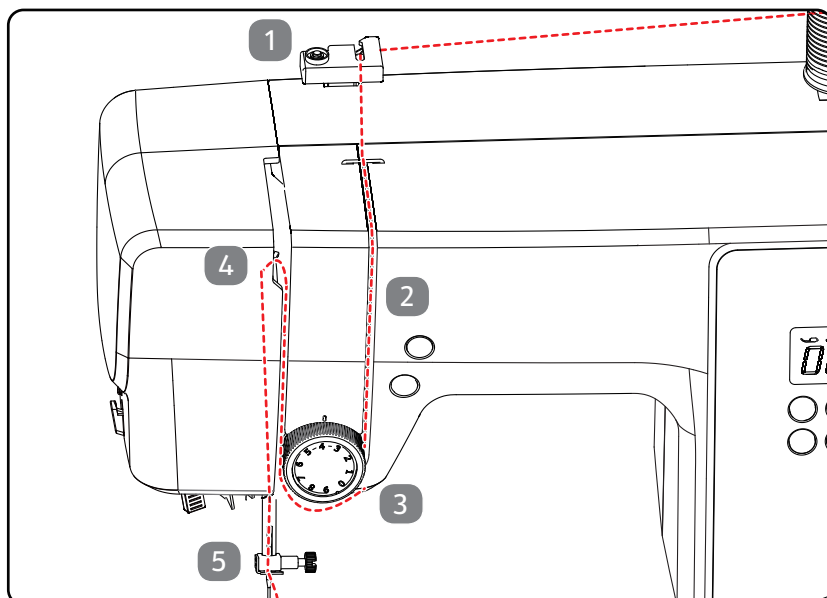
- Guíe el hilo de nuevo hacia abajo, en dirección a la aguja, pasándolo por el guiahilos del portaagujas.



8.6. Representación del guiahilos superior

Para una mejor visión de conjunto, aquí encontrará una representación esquemática del recorrido del hilo superior.

Los números indican la secuencia de los pasos del proceso de enhebrado. También encontrará los números en la carcasa de la máquina de coser.



8.7. Enhebrador automático de agujas

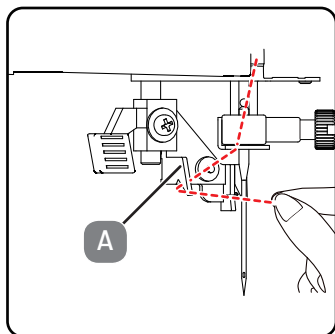
La máquina de coser dispone de un enhebrador automático que facilita el enhebrado del hilo superior.

! AVISO

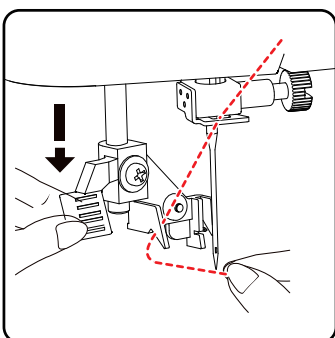
¡Peligro de daños!

El enhebrador automático solo puede utilizarse para enhebrar una aguja normal.

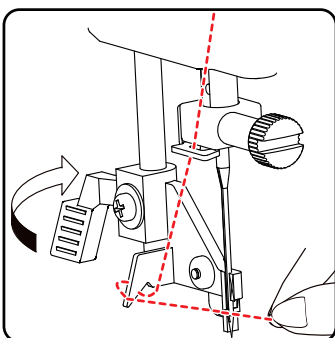
■ Las agujas dobles deben enhebrarse manualmente.



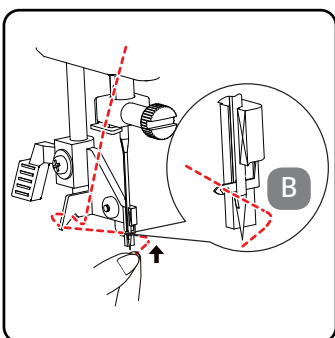
- En caso necesario, gire la rueda para desplazar la aguja a la posición superior. Coloque el hilo alrededor del guiahilos A.



- Tire con cuidado de la palanca del enhebrador hacia abajo tanto como sea posible.

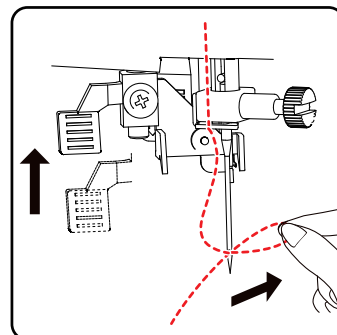
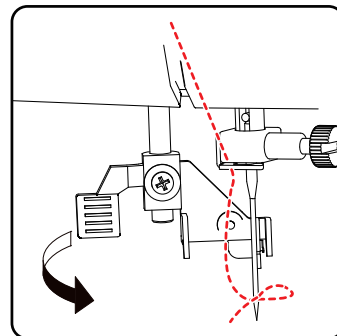


- Gire la palanca del enhebrador hacia atrás en el sentido horario.



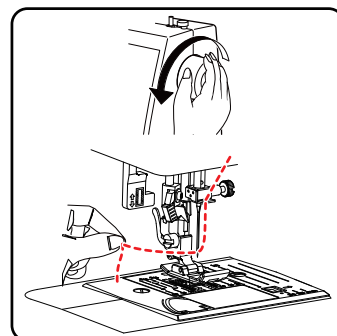
- El gancho de retención de hilo B se introduce automáticamente por el ojo de la aguja. Coloque el hilo debajo del gancho de retención de hilo B.

- ▶ Vuelva a colocar con cuidado la palanca del enhebrador en su posición original. El gancho de retención de hilo A tira del hilo superior a través del ojo de la aguja y forma un lazo detrás de la aguja.
- ▶ Vuelva a subir la palanca del enhebrador y pase el lazo completo por el ojo de la aguja con la mano para enhebrar totalmente el hilo superior.

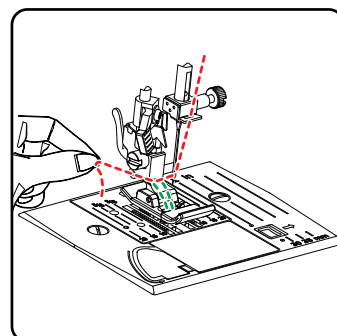


8.8. Subida del hilo inferior

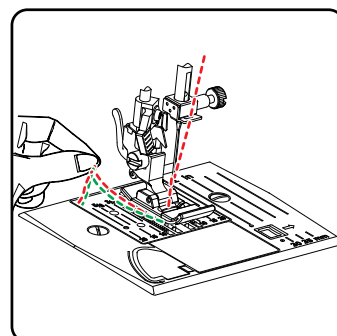
- ▶ Mueva el prensatelas hacia arriba. Gire la rueda hacia usted con la mano derecha hasta que la aguja se encuentre en la posición superior.
- ▶ Sujete el hilo superior con la mano izquierda sin tensarlo y gire la rueda hacia usted con la mano derecha hasta que la aguja haya bajado y vuelto a subir. Detenga la rueda en cuanto la aguja esté en su posición más alta.



- ▶ Tire del hilo superior ligeramente hacia arriba para que el hilo inferior forme un bucle.



- ▶ Saque aprox. 15 cm de los dos hilos por debajo del prensatelas tirando de ellos hacia atrás.



9. Ajustes

9.1. Ajuste de la tensión del hilo

Si el hilo se rompe durante la costura, significa que la tensión del hilo es demasiado alta.

Si se forman pequeños lazos al coser, significa que la tensión del hilo es demasiado baja.

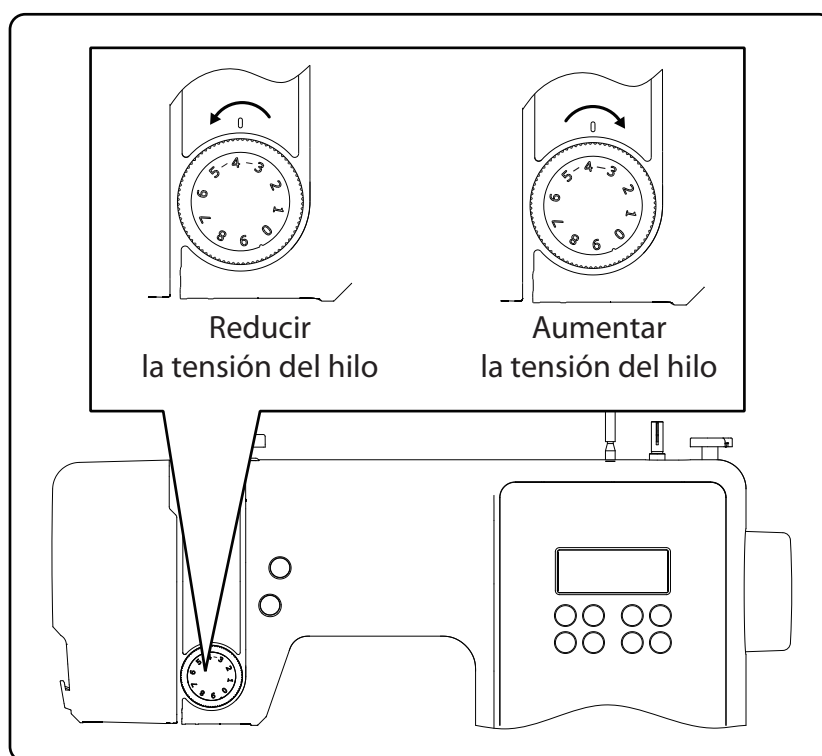
En ambos casos, es necesario ajustar la tensión del hilo.

La tensión del hilo superior y del hilo inferior deben ser proporcionadas entre sí.

9.2. Ajuste de la tensión del hilo superior

La tensión la generan los discos por los que se guía el hilo. La presión sobre estos discos se ajusta con el regulador de tensión del hilo superior.

Cuanto mayor sea el número, mayor será la tensión.



Una tensión del hilo superior de 3 - 4 es adecuada para la mayoría de los trabajos de costura.

La tensión del hilo superior solo se activa cuando se baja el prensatelas. Hay varias razones por las que es necesario regular la tensión. Por ejemplo, la tensión debe ser diferente para los distintos materiales.

La tensión necesaria depende de la resistencia y del grosor del tejido, de cuántas capas de tejido se vayan a coser y del tipo de puntada que se elija. Asegúrese de que la tensión de los hilos superior e inferior es uniforme; de lo contrario, la tela podría fruncirse.

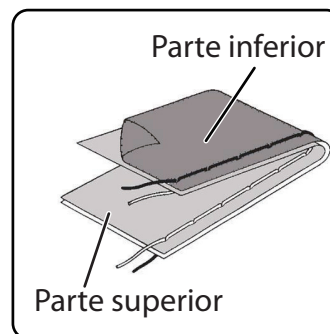
Le recomendamos hacer una costura de prueba en un retal de tela antes de coser.

9.3. Comprobación de la tensión de los hilos

9.3.1. Costura correcta

El ajuste correcto de la tensión de los hilos superior e inferior se consigue cuando el entrelazado de los hilos se encuentra en el centro de la tela.

La tela se mantiene lisa y sin que se formen arrugas.

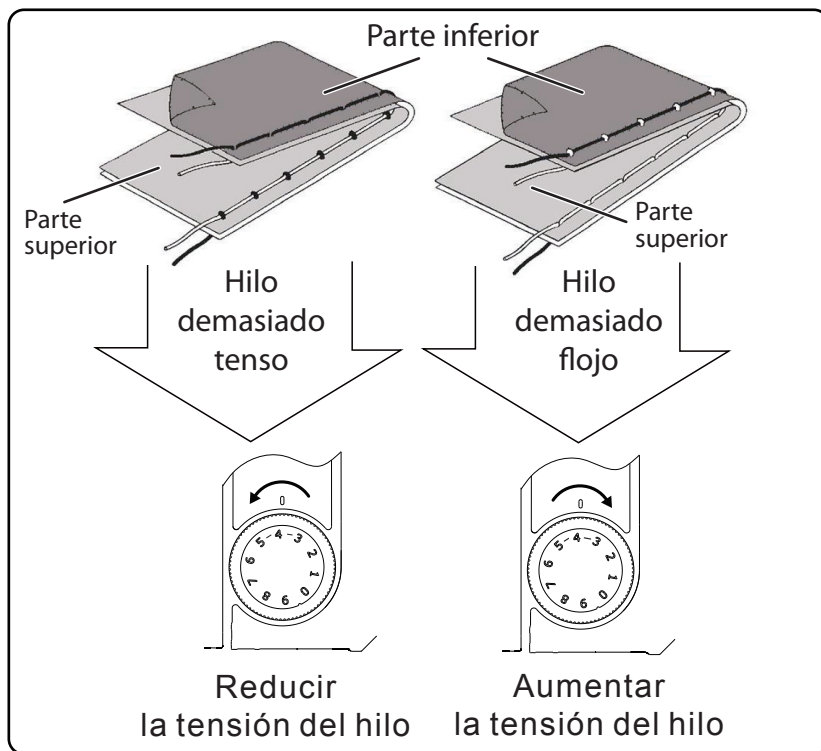


9.3.2. Costuras irregulares

El hilo superior está demasiado tenso y tira del hilo inferior hacia arriba. El hilo inferior aparece en la capa superior de la tela.

Solución:

Reduzca la tensión del hilo superior girando el regulador de tensión del hilo superior a un número más bajo.



El hilo superior está demasiado flojo. El hilo inferior tira del hilo superior hacia abajo. El hilo superior aparece en la parte inferior de la capa de tela.

Solución:

Aumente la tensión del hilo superior girando el regulador de tensión del hilo superior a un número más alto.

9.4. Ajuste de la posición final de la aguja

La máquina de coser dispone de un sistema automático de posición de la aguja que la desplaza siempre a la posición superior o inferior cuando finaliza el proceso de costura.

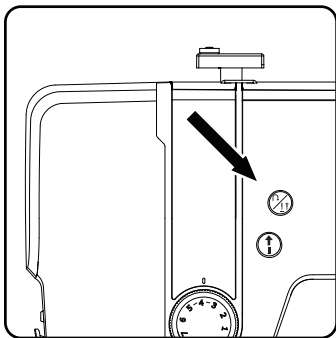
Es posible definir si la aguja debe desplazarse a la posición superior o inferior.

Al empezar un trabajo de costura, el sistema automático de posición de la aguja se desplaza a la posición superior, lo que resulta útil para la mayoría de los trabajos.

Si desea modificar la posición final de la aguja, proceda como se indica a continuación:

- ▶ Pulse una vez la tecla multifunción  para fijar el posicionamiento en la posición más baja.
La aguja se desplaza a la posición más baja.
- ▶ Pulse de nuevo la tecla de posicionamiento de la aguja para devolver la aguja a la posición superior.

La pantalla muestra la posición actual de la aguja.



CONSEJO

Para los trabajos de costura que requieren cambios frecuentes de la dirección de costura, tiene sentido ajustar el posicionamiento de la aguja en la posición más baja, ya que así es más fácil girar la tela.

10. Costura

10.1. Aspectos generales

- Conecte el interruptor principal.
- Coloque siempre la aguja en la posición más alta cuando cambie de tipo de puntada. Deslice la tela lo suficiente por debajo del prensatelas. Deje que los hilos superior e inferior sobresalgan unos 10 cm hacia atrás.
- Baje la palanca del prensatelas. Mientras sujeta el hilo con la mano izquierda, gire la rueda hacia usted y acerque la aguja al lugar de la tela en el que desea empezar a coser.
- Accione el pedal: cuanto más pise el pedal, más rápido funcionará la máquina. Guíe la tela suavemente con la mano mientras cose. Dé algunas puntadas inversas accionando la tecla de retroceso para fijar las primeras puntadas.



CONSEJO

Si no sabe con certeza si la tensión del hilo o el tipo de puntada son correctos, por ejemplo, pruebe los ajustes en una muestra de tela.

La tela corre automáticamente bajo el prensatelas: no hay que sujetarla ni tirar de ella con las manos, sino solo guiarla suavemente para que la costura tome la dirección deseada.

10.2. Elección de la aguja adecuada



AVISO

¡Peligro de daños!

El uso de una aguja defectuosa puede dañar la tela.

- Sustituya inmediatamente las agujas defectuosas.

El número que indica el grosor de la aguja se encuentra en el cabo de la aguja.

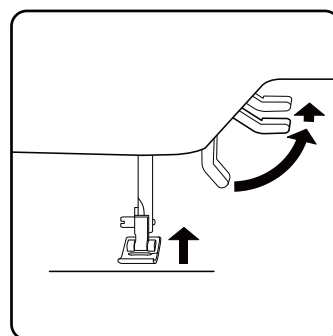
Cuanto mayor sea el número, más gruesa será la aguja.

Las agujas más fuertes se utilizan para tejidos más gruesos y compactos (véase también «13. Tabla de tejidos, hilos y agujas» en la página 183).

10.3. Subida y bajada del prensatelas

- Levantando o bajando la palanca del prensatelas, el prensatelas se desliza hacia arriba o hacia abajo según corresponda.

Para coser telas gruesas, el prensatelas se puede levantar ligeramente para obtener más espacio.



10.4. Costura inversa/Acabado de patrones

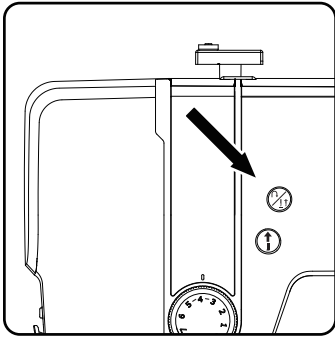
Utilice puntadas inversas para reforzar el principio y el final de una costura.

10.4.1. Costura inversa con puntadas rectas y en zigzag

- ▶ Pulse la tecla multifunción  y manténgala pulsada.
- ▶ Accione el pedal.
- ▶ Si desea volver a la puntada hacia delante, solo tiene que soltar la tecla multifunción .

10.4.2. Acabado de patrones con puntadas decorativas

- ▶ Pulse la tecla multifunción .
- ▶ La máquina realiza automáticamente cuatro puntadas pequeñas para acabar el patrón.
- ▶ La posición de estas puntadas de fijación es siempre exactamente donde termina la costura.



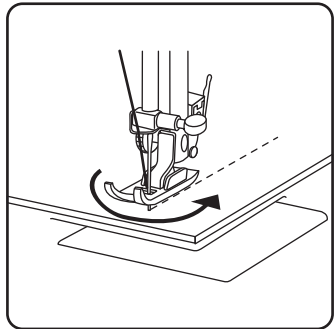
10.5. Retirada de la tela de la máquina de coser

Termine siempre sus trabajos de costura de forma que la aguja quede en la posición más alta. Para retirar la tela, levante el prensatelas y tire de la tela hacia atrás, alejándola de usted.

10.6. Cambio de dirección de costura

Si desea cambiar la dirección de costura en las esquinas de la tela, proceda como se indica a continuación:

- ▶ Detenga la máquina y gire la rueda hacia usted hasta que la aguja esté insertada en la tela.
- ▶ Levante el prensatelas.
- ▶ Gire la tela alrededor de la aguja para cambiar la dirección como desee.
- ▶ Vuelva a bajar el prensatelas y continúe cosiendo.

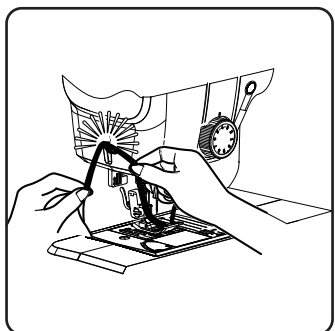


CONSEJO

También puede ajustar el posicionamiento de la aguja en la posición más baja; para ello, proceda como se describe en el capítulo «9.4. Ajuste de la posición final de la aguja» en la página 164.

10.7. Corte del hilo

Corte el hilo con el cortahilos situado en la parte trasera de la máquina de coser o con unas tijeras. Deje aprox. 15 cm de hilo colgando detrás del ojo de la aguja.

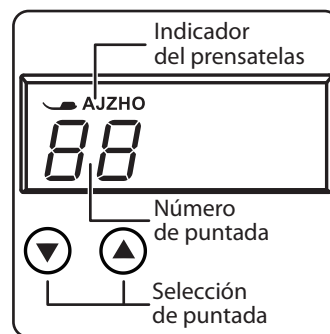


10.8. Selección de programas

Esta máquina de coser le ofrece la posibilidad de elegir entre diferentes puntadas prácticas y decorativas. Puede ajustar fácilmente el patrón de puntada deseado utilizando las teclas de selección de programa.

- ▶ Asegúrese siempre de que la aguja esté en la posición más alta antes de cambiar de puntada.
- ▶ Utilice las teclas «▲» y «▼» para ajustar la puntada deseada.
- ▶ Si mantiene pulsadas las teclas de selección de programa durante aprox. 5 segundos, los números de programa irán pasando de diez en diez. Cuando llegue al rango de programas deseado, suelte las teclas.

Encontrará un resumen de todos los tipos de puntada en el panel de control de la máquina de coser o en el capítulo «14. Selección de programas» en la página 184.



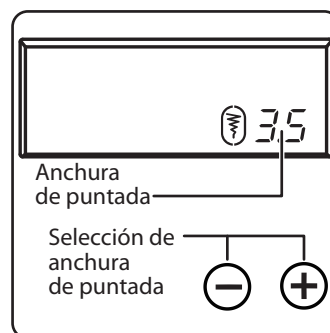
10.9. Ajuste de la anchura de puntada

Puede utilizar el ajuste de la anchura de puntada para seleccionar la anchura del patrón de puntada que ha establecido.

- ▶ Pulse la tecla «-» para reducir la anchura de la puntada o la tecla «+» para aumentarla.

La anchura de puntada estándar se indica en la pantalla con el símbolo . Al modificar la anchura de puntada estándar desaparece el círculo alrededor del símbolo de anchura de puntada .

Si durante el ajuste de la anchura de puntada se escucha un tono de aviso (varios pitidos), significa que ha alcanzado la anchura de puntada mínima o máxima.



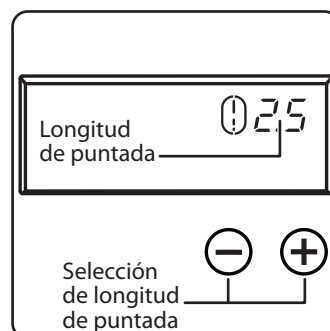
10.10. Ajuste de la longitud de puntada

Puede utilizar el ajuste de la longitud de puntada para seleccionar la longitud del patrón de puntada que ha establecido.

- ▶ Pulse la tecla «-» para reducir la longitud de la puntada o la tecla «+» para aumentarla.

La longitud de puntada estándar se indica en la pantalla con el símbolo . Al modificar la longitud de puntada estándar desaparece el círculo alrededor del símbolo de longitud de puntada .

Si durante el ajuste de la longitud de puntada se escucha un tono de aviso (varios pitidos), significa que ha alcanzado la longitud de puntada mínima o máxima.



10.11. Ajuste de los tipos de puntada

Los tipos de puntada se ajustan mediante las teclas de selección de programa. Asegúrese siempre de que la aguja esté en la posición más alta antes de cambiar el tipo de puntada.

Realice siempre una prueba de costura en una muestra de tela antes de utilizar un patrón de puntada.



Encontrará un resumen de todos los patrones de puntada en la tabla de programas del capítulo «14. Selección de programas» en la página 184.

El prensatelas adecuado debe seleccionarse en función del programa seleccionado. Para colocar y retirar el prensatelas, véase «11.2. Retirada y colocación del prensatelas» en la página 179.

10.11.1. Puntada recta

Adecuada para costura general y pespuntos.

Prensatelas:..... Prensatelas estándar

Indicador del prensatelas: J

Programa: 0

Longitud de puntada: 0,5 a 4,5

Anchura de puntada: 0,5 a 6,5

AVISO

¡Peligro de daños!

Un punto de giro incorrecto puede provocar daños al utilizar una aguja doble.

- En este caso, coloque la aguja en una posición alta en el punto de giro.

10.11.2. Puntada en zigzag

La puntada en zigzag es una de las más utilizadas. Permite muchas aplicaciones, como coser dobladillos, apliques y monogramas.

Antes de utilizar la puntada en zigzag, cosa unas cuantas puntadas rectas para reforzar la costura.

Prensatelas:..... Prensatelas estándar

Indicador del prensatelas: J

Programa: 3

Longitud de puntada: 0,2 a 3

Anchura de puntada: 0,5 a 7

CONSEJOS PARA PUNTADAS EN ZIGZAG

Para conseguir mejores puntadas en zigzag, la tensión del hilo superior debe ser más floja que al coser puntadas rectas.

El hilo superior debe quedar ligeramente visible en la parte inferior del tejido.

10.11.3. Puntada de satén

La llamada puntada de satén, una puntada en zigzag muy estrecha, es especialmente adecuada para apliques, monogramas y diversas puntadas decorativas.

Dado que para la puntada de satén se pueden utilizar varios programas, podrá consultar todos los programas posibles en la tabla de programas del capítulo «14. Selección de programas» en la página 184.

Prensatelas:..... Prensatelas estándar

Indicador del prensatelas: J

Longitud de puntada: 0,5 a 1,5

Anchura de puntada: 0,7 a 6

CONSEJO

Siempre que utilice esta puntada, debe asegurarse de aflojar ligeramente la tensión del hilo superior. Cuanto más ancha sea la puntada, menor debe ser la tensión del hilo superior. Cuando cosa tejidos muy finos o suaves, coloque un trozo de papel fino debajo de la tela y cósalo junto con ella. Esto evitará que se salte puntadas y se frunza la tela.

10.11.4. Puntada invisible

Para los llamados dobladillos invisibles.

Prensatelas: Prensatelas para puntada invisible

Indicador del prensatelas: H

Programa: 4 o 7

Longitud de puntada: 0,8 a 3

Anchura de puntada: 2 a 7

Utilice un hilo de coser del mismo color que el tejido.

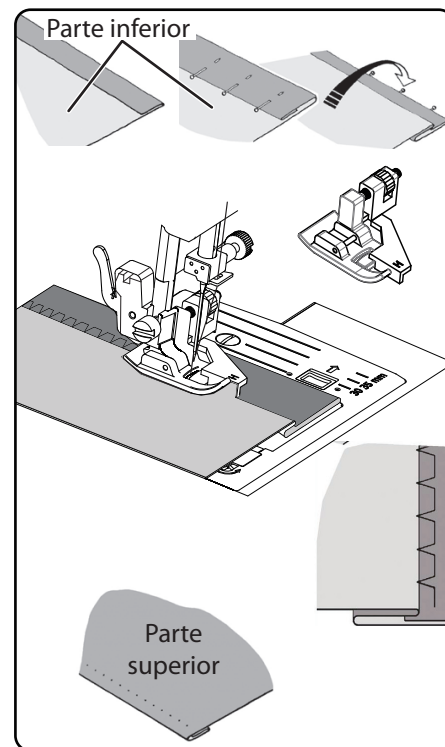
Para tejidos muy ligeros o transparentes, utilice un hilo de nailon transparente.

- ▶ Doble la tela como se muestra en la figura.
- ▶ Ajuste el prensatelas con el tornillo de ajuste B de forma que las puntadas rectas se cosan en el dobladillo y las puntas de las puntadas en zigzag solo penetren en el pliegue superior de la tela.
Cosa el pliegue como se muestra en la figura.
- ▶ A continuación, retire la tela de la máquina y alísela.
Al desplegar la tela, podrá verse la puntada de dobladillo invisible.



CONSEJO

Coser dobladillos invisibles requiere cierta práctica y se debe practicar previamente con retales de tela.



10.11.5. Dobladillo de concha

El dobladillo de concha es una puntada invisible espejada para dobladillos decorativos. Especialmente adecuado para tejidos cortados al bias.

Prensatelas: Prensatelas estándar

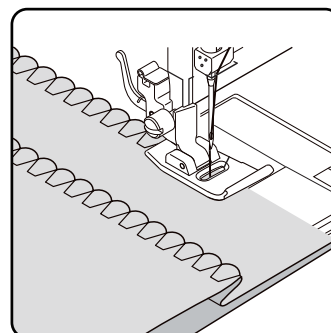
Indicador del prensatelas: J

Programa: 8

Longitud de puntada: 1 a 3

Anchura de puntada: 1 a 7

- ▶ La aguja debe introducirse en el lado derecho del borde de la tela, de modo que las puntadas se entrecrucen en el borde exterior del dobladillo.



10.11.6. Puntada elástica

Esta puntada es especialmente adecuada para coser rotos (unir dos piezas de tela con una costura).

La puntada elástica también puede utilizarse para reforzar tejidos elásticos y para coser piezas de tela. También es adecuado para coser elásticos (p. ej., cintas elásticas).

Prensatelas: Prensatelas estándar

Indicador del prensatelas: J

Programa: 1 y 6

Longitud de puntada: 0,2 a 2,1

Anchura de puntada: 3 a 7



CONSEJO

Utilice un hilo sintético. Esto hace que la costura sea casi invisible.

10.11.7. Cosido de cintas elásticas

- ▶ Coloque la cinta elástica en la posición deseada.
- ▶ Cosa la cinta elástica con la puntada elástica estirando la cinta delante y detrás del prensatelas con las manos. Cuanto mayor sea la tensión, más denso será el rizo.

10.11.8. Puntada de pluma

La puntada de pluma puede utilizarse para unir dos piezas de tela sin superponerlas.

Prensatelas: Prensatelas estándar

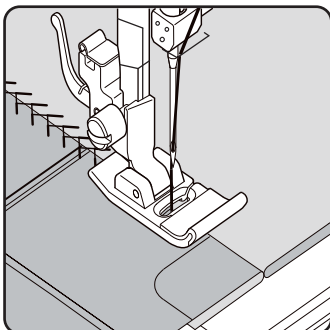
Indicador del prensatelas: J

Programa: 9

Longitud de puntada: 1 a 3

Anchura de puntada: 3 a 6

- ▶ Coloque los dos bordes de las telas debajo del prensatelas. Asegúrese de que ambos bordes permanezcan juntos y de que la aguja penetre en el tejido de forma uniforme a izquierda y derecha.



10.11.9. Puntada de rombo o puntada smock

La puntada de rombo es versátil y decorativa, y se utiliza, p. ej., para coser encajes o cintas elásticas o para coser sobre material elástico.

Prensateles: Prensateles estándar

Indicador del prensateles: J

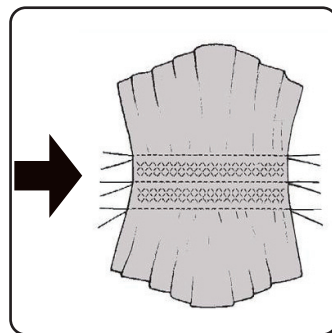
Programa: 10 o 32

Longitud de puntada: 1,5 a 3

Anchura de puntada: 3 a 6

Para la puntada de rombo, tenga en cuenta lo siguiente:

- ▶ Rice la tela uniformemente.
- ▶ Cubra los rizos con una tira estrecha de tela y cósalos por encima con la puntada de rombo.
- ▶ Termine los rombos antes de aplicar la parte decorada de este modo en la prenda completa.
- ▶ Con tejidos muy ligeros, se puede conseguir el mismo efecto enrollando un hilo elástico en la canilla.



10.11.10. Puntada de sobrehilado-overlock

Esta puntada es especialmente adecuada para coser y remendar jerseys y ropa de deporte. Esta puntada es tan decorativa como útil. Consta de líneas laterales lisas con conexiones transversales y es absolutamente elástica.

Prensateles: Prensateles estándar

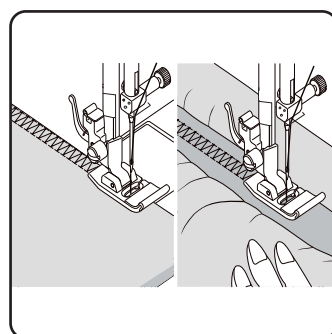
Indicador del prensateles: J

Programa: 11, 12 o 14

Longitud de puntada: 1,5 a 3

Anchura de puntada: 3 a 7

- ▶ Coloque el borde de la tela bajo el prensateles de forma que la aguja cosa puntadas rectas con la desviación derecha y toque justo el borde de la tela y se cosa así una puntada en zigzag con la desviación izquierda.



10.11.11. Puntadas festón

Las puntadas festón son patrones de puntadas para uso decorativo, pero también son útiles.

Prensateles: Prensateles estándar

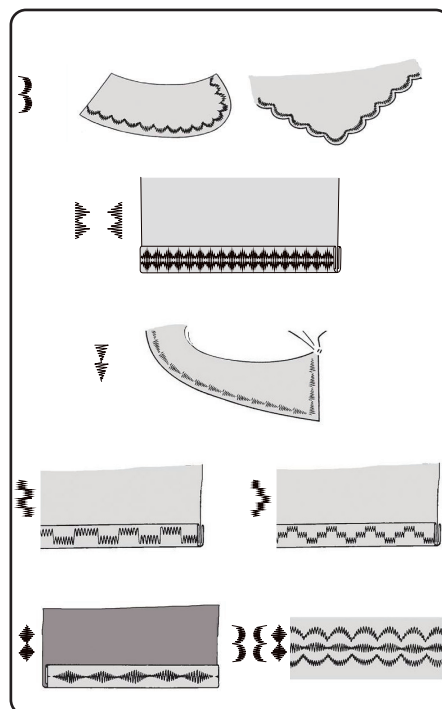
Indicador del prensateles: J

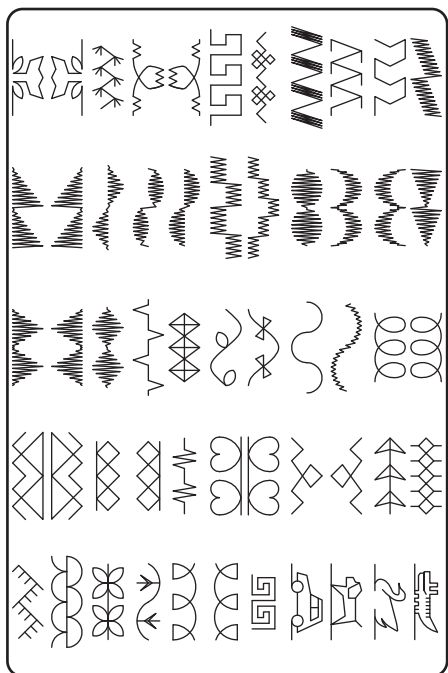
Programa: 45 a 59

Longitud de puntada: 0,3 a 1,5

Anchura de puntada: 3 a 7

La costura curvada (programa 54 o 55), por ejemplo, es ideal para coser motivos decorativos de manteles, servilletas, cuellos, puños, etc.





10.12. Puntadas decorativas

Las puntadas decorativas son patrones de puntadas para uso decorativo, como las puntadas festón.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar

Indicador del prensatelas:..... J

Programa:..... 35 a 90

Longitud de puntada:..... 0,3 a 4

Anchura de puntada:..... 0,5 a 7

10.13. Puntadas de dibujos

Las puntadas de dibujos son adecuadas para diseñar ropa infantil o como costuras decorativas en conjuntos, delantales, etc.

Prensatelas:.....Prensatelas estándar

Indicador del prensatelas:..... J

Programa:.....74 a 89

Longitud de puntada:.....1,7 a 2,5

Anchura de puntada:..... 6,5



Para las puntadas decorativas y de dibujos, recomendamos probar diferentes anchuras de puntada en un retal de tela para conseguir el mejor resultado.

10.14. Patrón de letras



Encontrará un resumen de todos los patrones de letras en la tabla de programas del capítulo «14.2. Programas de letras» en la página 185.

10.14.1. Selección de letras

- ▶ Pulse la tecla **(A)** para activar el modo de letras; en la pantalla aparece el símbolo **A**.
- ▶ Utilice ahora las teclas «▲» o «▼» para seleccionar el programa o las letras que desee.
- ▶ Mantenga pulsadas las teclas «▲» o «▼» para ir pasando rápidamente los programas.
En el modo de búsqueda rápida, los programas van pasando de diez en diez.
- ▶ Comience a coser lentamente; la máquina se detiene automáticamente cada vez que termina una letra.

10.14.2. Ajuste de la distancia entre las letras

- ▶ Puede influir en la distancia entre las letras a través de la longitud de puntada.
- ▶ Pulse la tecla «-» para reducir la longitud de la puntada o la tecla «+» para aumentarla.

10.15. Ojales

La máquina de coser dispone de cinco programas de ojales totalmente automáticos que cosen un ojal de una sola vez.



CONSEJO

Para encontrar la longitud, la anchura y el grosor de puntada adecuados, es aconsejable coser un ojal de muestra en un retal de tela.

Prensatelas:.....Prensatelas para ojales

Indicador del prensatelas:.....B

Programa:..... 92 a 99

Longitud de puntada:.....0,4 o 1,2

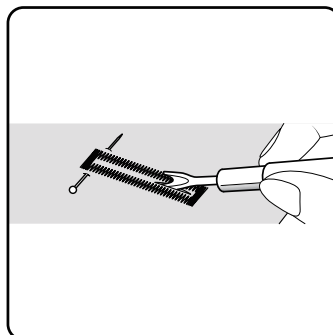
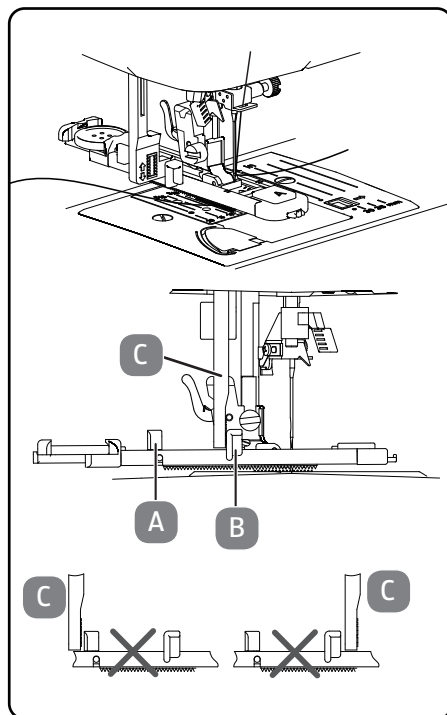
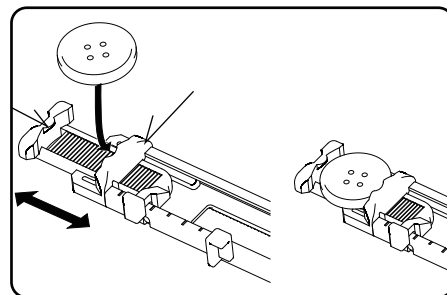
Anchura de puntada:4

- ▶ En primer lugar, coloque el botón en el soporte para botones del prensatelas para ojales.
- ▶ Sustituya el prensatelas montado por el prensatelas para ojales. Asegúrese de que el hilo superior pasa a través del prensatelas para ojales.
- ▶ Marque el lugar donde quiere coser el ojal y coloque ahí el prensatelas para ojales.

Si va a coser telas muy finas o sintéticas, reduzca la presión del prensatelas y coloque un trozo de papel sobre la tela para evitar que el hilo se enrede.

10.15.1. Procedimiento

- ▶ Coloque el prensatelas para ojales en la posición deseada y marcada en la tela y baje la palanca del prensatelas.
- ▶ Tire con cuidado de la palanca C del sistema automático para ojales hacia abajo. Asegúrese de que la palanca se encuentra dentro de los pasadores de limitación A y B del prensatelas para ojales.
- ▶ Seleccione un patrón de ojal y ajuste la longitud y anchura de puntada deseadas.
- ▶ Empiece a coser lentamente; la máquina de coser crea entonces el ojal completo en un solo paso de costura.
La palanca del sistema automático para ojales garantiza que se mantenga la longitud deseada del ojal y que se cambie la dirección de costura.
- ▶ Mantenga pisado el pedal hasta que la máquina de coser deje de coser por sí sola.
- ▶ Coloque la palanca del prensatelas en la posición superior y retire la tela.
- ▶ A continuación, abra el ojal con la cuchilla para descoser suministrada.



CONSEJO

Para evitar que se corte el remate superior, se aconseja insertar un alfiler delante del remate.

10.15.2. Ojales con refuerzo de hilo

Para los ojales expuestos a mayores cargas, es aconsejable reforzar el ojal con un hilo (hilo de ganchillo, de refuerzo o para ojales).



CONSEJO

Para ojales con hilo de refuerzo, utilice solamente los programas para ojales con extremos rectos.

- ▶ Corte un trozo de hilo de refuerzo del tamaño del ojal y colóquelo alrededor del prensatelas para ojales.
- ▶ Enganche el hilo en el pasador situado en el extremo posterior del prensatelas y, a continuación, guíe el hilo hacia delante y anúdelo en el pasador delantero.
- ▶ Cosa el ojal como de costumbre. Asegúrese de que las puntadas rodeen completamente el hilo de refuerzo.
- ▶ Una vez finalizado el programa de ojales, retire la tela de la máquina de coser y corte los extremos sobrantes del hilo de refuerzo a ras de la labor de costura.



CONSEJO

El uso de hilos de refuerzo requiere cierta práctica; cree algunos ojales en una tela de muestra para aprender el procedimiento.

10.16. Cosido de botones y broches

Los botones, corchetes y broches se pueden coser sin esfuerzo con el prensatelas azul transparente.

- ▶ Seleccione el programa de ojales y ajuste la anchura de la puntada de forma que se corresponda con la distancia entre los agujeros.
- ▶ Baje el mecanismo de arrastre con la palanca situada en la parte trasera de la máquina.

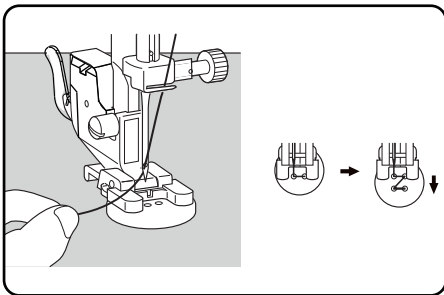
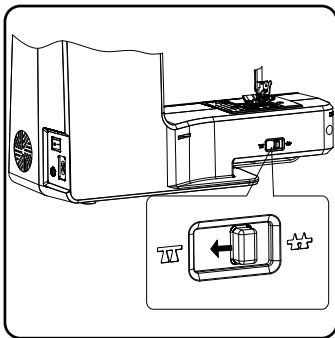
Prensatelas:.....Prensatelas para botones

Indicador del prensatelas:0

Programa: 91

Longitud de puntada:0

Anchura de puntada:2 a 7



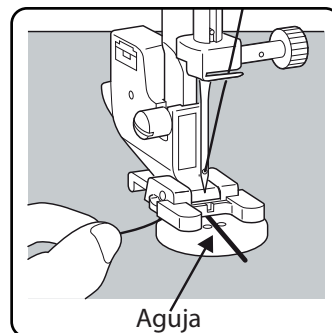
- ▶ Baje el prensatelas y coloque el botón entre la tela y el prensatelas de modo que la puntada en zigzag entre en los orificios del botón como se muestra en la figura.
- ▶ Compruebe que el botón esté en la posición correcta girando la rueda con la mano. La aguja debe introducirse exactamente en los orificios del botón para evitar dañarla. Si es necesario, cambie la anchura de la puntada en zigzag.
- ▶ Cosa de 6 a 7 puntadas por orificio a baja velocidad.

Para los botones con cuatro orificios, la tela se desplaza con el botón: a continuación, se dan también de 6 a 7 puntadas en los orificios restantes. Después de retirar la tela, corte un buen trozo de hilo superior, páselo hasta la parte inferior de la tela y anúdolo al hilo inferior.

10.16.1. Cosido de botones con cuello

A menudo, para los materiales gruesos se necesita un cuello de botón.

- ▶ Coloque una aguja o, si el cuello es muy grueso, una cerilla en el botón y proceda exactamente igual que para coser un botón normal.
- ▶ Retire la tela de la máquina después de unas 10 puntadas.
- ▶ Extraiga la aguja o la cerilla de la tela.
- ▶ Deje el hilo superior ligeramente más largo y córtelo.
- ▶ Enhebre el hilo superior a través del botón y enróllelo alrededor del cuello resultante unas cuantas veces; a continuación, llévelo hacia la parte inferior de la tela y anúdelo al hilo inferior.



10.17. Cosido de cremalleras

Dependiendo del lado de la cinta de cremallera que esté cosiendo, el prensatelas debe descansar siempre sobre la tela.

Por esta razón, el prensatelas se fija en el lado izquierdo o derecho, no en el centro como los demás prensatelas.

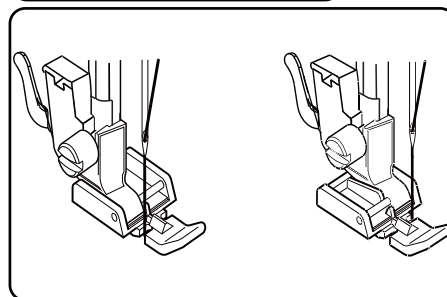
Prensatelas:..... Prensatelas para cremalleras

Indicador del prensatelas:..... I

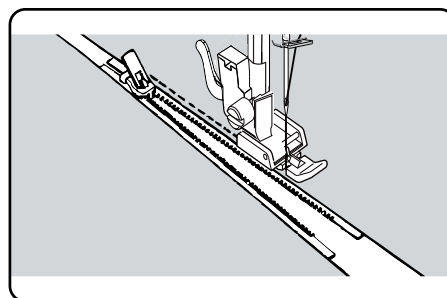
Programa:..... 1

Longitud de puntada:..... 1,5 a 3

Anchura de puntada: 0,5 a 6,5



- ▶ Coloque el prensatelas y la aguja en la posición más alta para cambiar el prensatelas.
- ▶ Hilvane la cremallera a la tela y coloque la prenda en posición debajo del prensatelas.
- ▶ Para coser el lado derecho de la cremallera, fije el prensatelas para cremalleras de modo que la aguja cosa por el lado izquierdo.
- ▶ Cosa por el lado derecho de la cremallera acercando la costura lo más posible a los dientes.
- ▶ Cosa la cremallera aprox. 0,5 centímetros por debajo de los dientes con una trabilla.
- ▶ Para coser el lado izquierdo de la cremallera, cambie la posición del prensatelas en el soporte del prensatelas.
- ▶ Cosa de la misma manera que en el lado derecho de la cremallera.

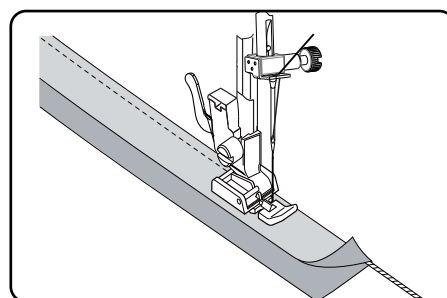


Antes de que el prensatelas llegue al pasador de la cinta de la cremallera, levante el prensatelas y abra la cremallera dejando la aguja insertada en el material.

10.17.1. Cosido de cordones

Con el prensatelas para cremalleras también se pueden coser cordones fácilmente, como se muestra en la figura.

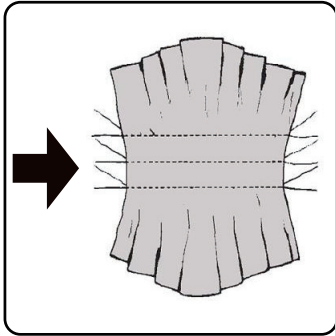
- ▶ Realice un pliegue en la tela de manera que se forme un túnel para el cordón y, a continuación, cosa a lo largo del cordón, asegurándose de que el prensatelas para cremalleras se encuentre detrás del cordón.



10.18. Fruncido

Prensatelas:..... Prensatelas estándar
 Indicador del prensatelas: J
 Programa: 1
 Longitud de puntada: 4
 Anchura de puntada: 3

Afloje la tensión del hilo superior (véase Página 162) de manera que el hilo inferior quede suelto sobre el revés de la tela y sea envuelto por el hilo superior.

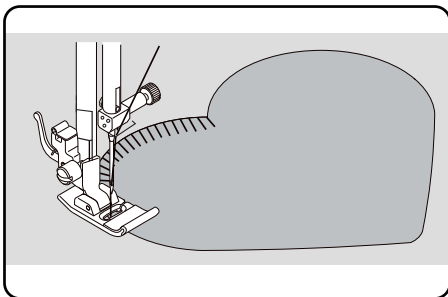


- ▶ Cosa una o varias filas de puntadas. No corte los hilos directamente en el borde de la tela, sino deje que sobresalgan aprox. 10 centímetros por los extremos.
- ▶ Anude el hilo superior y el hilo inferior al principio de cada fila.
- ▶ Sujete la tela firmemente por el lado de los nudos y mantenga uno o varios hilos inferiores tensos en el otro lado al mismo tiempo. Ahora junte la tela con el hilo inferior. Una vez que haya fruncido la tela a la anchura deseada, anude los hilos superior e inferior del segundo lado.
- ▶ Distribuya uniformemente el fruncido.
- ▶ Cosa el fruncido en su sitio con una o varias costuras rectas.

10.19. Cosido de apliques

Los apliques pueden utilizarse en manteles, camisas, cortinas y ropa infantil.

Prensatelas:..... Prensatelas estándar
 Indicador del prensatelas: J
 Programa: 3
 Longitud de puntada: 0,2 a 3
 Anchura de puntada: 0,5 a 7



- ▶ Fije el aplique en la tela con hilvanes.
- ▶ Cosa con una puntada en zigzag apretada a lo largo del borde del motivo hilvanado. Si la tela es fina, recomendamos utilizar un bastidor de bordado.
- ▶ Para las esquinas y curvas del aplique, no gire la tela hasta que la aguja esté en el lado exterior del aplique.
- ▶ Por último, retire los hilvanes.

10.20. Costura con aguja doble

La aguja doble está disponible en comercios especializados bien surtidos. Al comprar, asegúrese de que la distancia entre las dos agujas no supere los 4 mm.

Con la aguja doble se pueden crear bonitos dibujos de dos colores si se utilizan hilos de distintos colores para coser.

Prensatelas:..... Prensatelas estándar
 Indicador del prensatelas: J
 Programa: 1
 Longitud de puntada: 1 a 4
 Anchura de puntada: 0,5 a 3

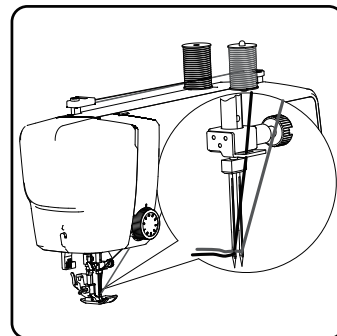
! AVISO

¡Peligro de daños!

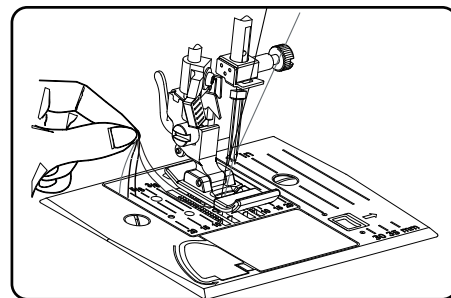
Si se utiliza un programa de costura incorrecto, la aguja doble puede doblarse o romperse.

- Utilice la aguja doble solo en el programa que se especifica en estas instrucciones.

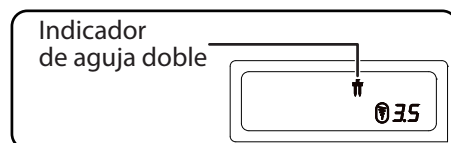
- ▶ Inserte la aguja doble del mismo modo que una aguja simple (véase Página 178).
- ▶ Inserte el segundo portacarretes en el hueco de la parte trasera de la máquina de coser.
- ▶ Coloque dos carretes con la misma cantidad de hilo en los portacarretes.
- ▶ Pase ambos hilos por el portahilos, como con un solo hilo.
- ▶ Introduzca ambos hilos en el guiahilos interno.



- ▶ Enhebre un hilo en el ojo de la aguja derecha y el otro en el ojo de la aguja izquierda.



- ▶ Con la tecla , seleccione el modo de aguja doble; en la pantalla aparece el símbolo .



! AVISO

¡Peligro de daños!

Al coser una esquina con la aguja doble, esta puede doblarse o romperse.

- Levante siempre la aguja del tejido.

10.21. Costura con el brazo libre

El brazo libre le permite coser piezas tubulares con mayor facilidad. Esta función es muy útil, p. ej., para coser mangas y perneras de pantalón.

Su máquina de coser puede convertirse fácilmente en una máquina de brazo libre retirando la mesa extraíble de la máquina de coser.

El brazo libre es especialmente útil para las siguientes tareas de costura:

- Remendar codos y rodillas en prendas de ropa
- Coser mangas, especialmente para prendas pequeñas
- Realizar apliques, bordados o dobladillos en los bordes, los puños o las perneras de los pantalones
- Coser cinturillas elásticas en faldas o pantalones

11. Mantenimiento, cuidado y limpieza

⚠ ¡ATENCIÓN!

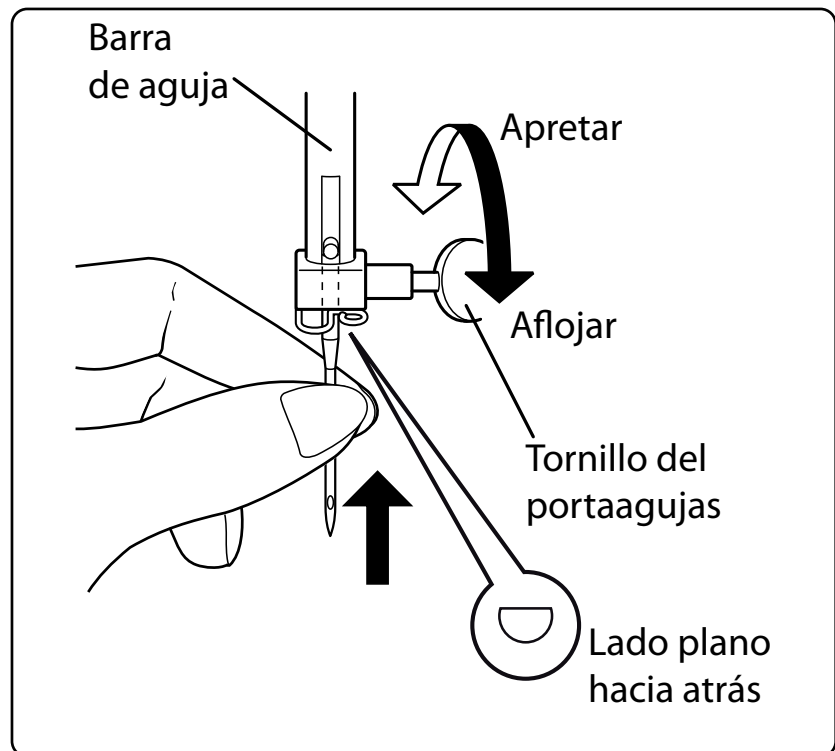
¡Peligro de lesiones!

Existe riesgo de lesiones si el interruptor de pedal se acciona involuntariamente.

- Apague siempre la máquina y desenchufe el conector de alimentación de la toma de corriente si va a dejar de utilizar la máquina o va a realizar trabajos de mantenimiento.

11.1. Sustitución de la aguja

- ▶ Gire la rueda hacia usted hasta que la aguja se encuentre en la posición más alta.
- ▶ Afloje el tornillo del portaagujas girándolo hacia usted.
- ▶ Retire la aguja del portaagujas.
- ▶ Inserte la aguja nueva con el lado plano hacia atrás. Empuje la aguja hacia arriba hasta el tope.
- ▶ Vuelva a apretar el tornillo del portaagujas.



Las agujas se pueden adquirir en comercios especializados.

Para más información sobre la designación del tipo y el grosor, consulte el capítulo «13. Tabla de tejidos, hilos y agujas» en la página 183.

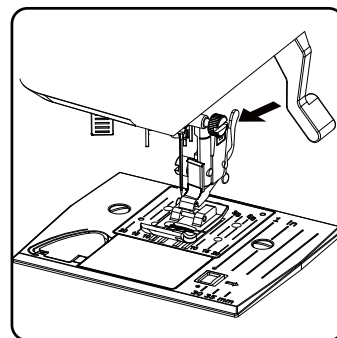
11.2. Retirada y colocación del prensatelas

11.2.1. Retirada

- ▶ Gire la rueda hacia usted hasta que la aguja haya alcanzado su posición más alta.
- ▶ Levante el prensatelas empujando la palanca del prensatelas hacia arriba.
- ▶ Presione la palanca de liberación del prensatelas situada detrás del soporte del prensatelas para bajar el prensatelas.

11.2.2. Colocación

- ▶ Coloque el prensatelas de modo que su pasador quede directamente debajo de la ranura del soporte del prensatelas. Baje la palanca del prensatelas.
- ▶ Ahora, empuje la palanca de liberación del prensatelas hacia arriba. El prensatelas encaja automáticamente.



11.3. Retirada y colocación del soporte del prensatelas

No es necesario desmontar el soporte del prensatelas a menos que desee zurcir, bordar o crear espacio para limpiar el mecanismo de arrastre.

11.3.1. Retirada

- ▶ Coloque la aguja en su posición más alta girando la rueda hacia usted y mueva la palanca del prensatelas hacia arriba.
- ▶ Retire el pie del soporte del prensatelas y afloje el tornillo del soporte del prensatelas con el destornillador adjunto.

11.3.2. Colocación

- ▶ Coloque la aguja en su posición más alta girando la rueda hacia usted y mueva la palanca del prensatelas hacia arriba.
- ▶ Cuando inserte el soporte del prensatelas a continuación, empújelo hacia arriba todo lo posible y apriete el tornillo del soporte del prensatelas con el destornillador adjunto.

11.4. Cuidado de la máquina de coser

La máquina de coser es un producto mecánico de alta precisión y requiere cuidados regulares para funcionar siempre a la perfección.

Puede encargarse de ello usted mismo.

El cuidado consiste principalmente en lo siguiente: **limpieza y lubricación.**



Para la lubricación, utilice únicamente aceites especiales para máquinas de coser de la mejor calidad, ya que otros aceites no son adecuados.

Tenga en cuenta que pueden quedar residuos en el aparato después de engrasarlo. Para eliminar estos residuos, cosa unas puntadas en una muestra o en un retal de tela. Así evitará ensuciar la tela.

11.4.1. Limpieza de la carcasa y del pedal

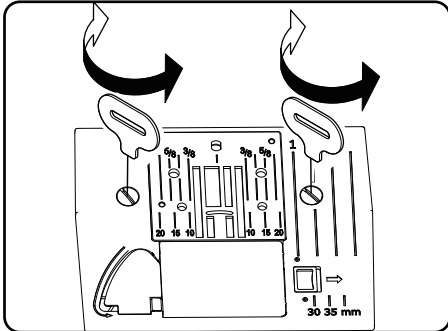
Antes de limpiar la máquina, desenchufe el conector de alimentación de la toma de corriente.

Utilice un paño seco y suave para limpiar la carcasa y el pedal. No utilice disolventes ni productos de limpieza químicos, puesto que podrían dañar las superficies o las inscripciones del aparato.

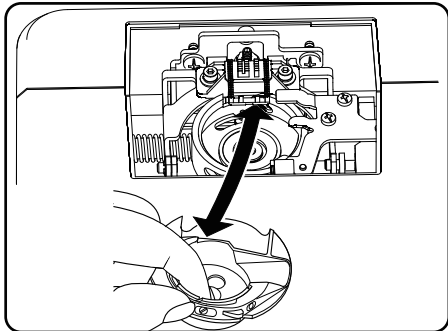
11.4.2. Limpieza y engrase del mecanismo de arrastre y del canillero

Es necesario mantener siempre limpios los dientes de arrastre para garantizar una costura perfecta.

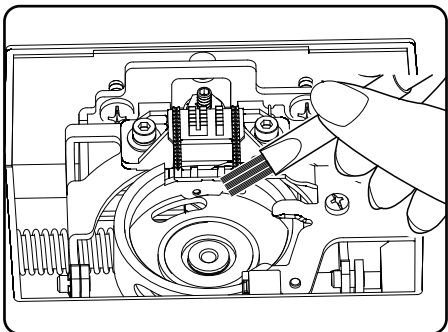
- ▶ Retire la aguja y el prensatelas (véase Página 178 y siguientes).
- ▶ Afloje los tornillos de la placa de la aguja para retirarla de la máquina.



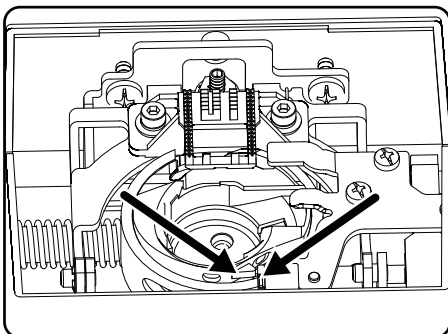
- ▶ Saque la canilla del canillero.
- ▶ Retire el anillo de la pista de la lanzadera.



- ▶ Utilice el pincel para eliminar el polvo y los restos de hilo de los dientes del mecanismo de arrastre de la tela, el canillero y el anillo de la pista de la lanzadera.



- ▶ Lubrique las zonas marcadas con las flechas con una gota de aceite para máquinas de coser respectivamente.



- ▶ Vuelva a colocar el anillo de la pista de la lanzadera en el canillero. Al insertarlo, asegúrese de que el labio de fijación B está en contacto con la posición final del anillo de la lanzadera A.
- ▶ Vuelva a colocar la placa de la aguja.

CONSEJO

Dependiendo de la frecuencia de uso, esta parte de la máquina deberá engrasarse más a menudo.

12. Averías

En caso de avería, consulte este manual de instrucciones para asegurarse de que ha seguido todas las instrucciones correctamente.

Póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente si ninguna de las soluciones anteriores le sirve para resolver el problema.

Fallo	Causa	Página
La máquina no marcha correctamente.	La máquina necesita lubricación.	Página 180
	Hay polvo e hilos en la pista de la lanzadera.	Página 180
	Hay restos de tela en los dientes de mecanismo de arrastre.	Página 180
El hilo superior se rompe.	El hilo superior no está enhebrado correctamente.	Página 158
	La tensión del hilo es demasiado alta.	Página 162
	La aguja está doblada o roma.	Página 165
	El grosor del hilo no es adecuado para la aguja.	Página 183
	La aguja no está insertada correctamente.	Página 178
	La tela no se ha estirado hacia atrás en el extremo de la costura.	Página 166
	La placa de la aguja, la canilla o el prensatelas están dañados.	
El hilo inferior se rompe.	El hilo inferior se enreda debido a una canilla mal bobinada.	Página 155
	El hilo inferior no está debajo del muelle tensor del canillero.	Página 157
La aguja se rompe.	La aguja no se ha insertado correctamente.	Página 178
	La aguja está doblada.	Página 165
	La aguja es demasiado fina.	Página 183
	Se tira de la tela durante la costura.	Página 165
	Hay un nudo en el hilo.	Página 158
	El hilo superior no se ha enhebrado correctamente.	Página 158
La máquina se salta puntadas.	La aguja no se ha insertado correctamente.	Página 178
	El hilo superior no se ha enhebrado correctamente.	Página 158
	La aguja y/o el hilo no son adecuados para el tejido.	Página 183
	El tejido es demasiado grueso o duro.	Página 183
	Se tira de la tela durante la costura.	Página 165
La costura se contrae o se frunce.	La tensión del hilo superior es demasiado alta.	Página 162
	La máquina no se ha enhebrado correctamente.	Página 158
	La aguja es demasiado grande para el tejido.	Página 183

Fallo	Causa	Página
El hilo hace bucles.	La tensión del hilo no está ajustada.	Página 162
	El hilo superior no está enhebrado correctamente y/o el hilo inferior no está enrollado correctamente.	Página 157
	El grosor del hilo no es adecuado para el tejido.	Página 183
La tela se desplaza de forma irregular.	La longitud de puntada está configurada en «0».	Página 167
	Hay restos de hilo en la pista de la lanzadera.	Página 180
La máquina no funciona.	La máquina de coser no está conectada correctamente o la toma de corriente no tiene corriente.	Página 153
	Hay restos de hilo en la pista de la lanzadera.	Página 180

12.1. Mensajes útiles

12.1.1. Señales acústicas

Señal acústica	Motivo de la señal
1 pitido	Funcionamiento normal
2 pitidos	Operación no válida
3 pitidos	Ajuste de la máquina no válido
4 pitidos	La máquina está atascada

12.1.2. Indicaciones de pantalla útiles

Indicación en pantalla	Razón	Solución
	El eje de la canilla sigue en posición de bobinado.	Empuje el eje de la canilla hacia la izquierda.
	La palanca para ojales no está bajada o subida.	Tire de la palanca para ojales hacia abajo. Empuje la palanca para ojales hacia arriba.
	La máquina se ha parado porque hay restos de hilo o de tejido bloqueando el mecanismo.	Apague la máquina y retire los restos de hilo o de tejido.

13. Tabla de tejidos, hilos y agujas

Por lo general, los hilos y agujas finos se utilizan para coser tejidos finos, mientras que los hilos y agujas más gruesos se emplean para los tejidos gruesos. Pruebe siempre el hilo y el tamaño de la aguja en un retal de la tela que desee coser. Utilice el mismo hilo para la aguja y la canilla. Si realiza costuras elásticas en tejidos finos o sintéticos, utilice agujas con cabo azul (disponibles en comercios especializados). Estas evitan que se salgan las puntadas.

Tipo de tejido		Hilo	Aguja
Tejidos muy ligeros	Gasa, georgette, encaje fino, organza, red, tul	50 Sintético, seda	65
Tejidos ligeros	Batista, gasa, nailon, satén, lino ligero	80 Algodón	65
	Seda, crêpe de chine; crêpe sheer	50 Seda, sintético	
	Jersey, bañador, tricot	60 Sintéticos	
	Ante	80 Algodón	75 (aguja para cuero o vaquero)
Tejidos de grosor medio	Franela, terciopelo, muselina, popelina, lino, lana, fieltro, rizo, gabardina	60-80 Algodón, seda	75-90
	Punto, elástico, tricot	60 Sintéticos	90
	Piel, vinilo, ante	80 Algodón	90 (aguja para cuero o vaquero)
Tejidos gruesos	Tela vaquera, tela de abrigo	50 Algodón	100
	Jersey	50 Sintéticos	
	Lana, tweed	50 Seda	
Tejidos muy gruesos	Lona, lienzo, acolchados	80-100 Algodón	100

13.1. Consejos útiles de costura

13.1.1. Costura de tejidos finos y ligeros

Los tejidos ligeros y finos pueden provocar rizados, ya que no siempre están cubiertos uniformemente por el mecanismo de arrastre.

- ▶ Al coser este tipo de tejidos, coloque un estabilizador de bordado (disponible en tiendas especializadas) o un trozo de papel de seda debajo de la tela para evitar que se desplace de forma irregular.

13.1.2. Costura de tejidos elásticos

Los tejidos elásticos son más fáciles de trabajar si las piezas de tela se cosen primero con hilo de hilvanar y, luego, con puntadas pequeñas sin estirar el material.

También se obtienen buenos resultados al coser con hilos especiales para prendas de punto y puntadas elásticas.

14. Selección de programas

14.1. Programas de puntadas



Los patrones de puntadas que aparecen marcados con un asterisco no pueden coserse con aguja doble.
En la tabla siguiente puede ver todos los patrones de puntadas y el número de programa correspondiente.

Número de programa	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Patrón de puntadas										
Número de programa	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Patrón de puntadas										
Número de programa	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Patrón de puntadas										
Número de programa	30	31	32	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Patrón de puntadas										
Número de programa	40	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Patrón de puntadas										
Número de programa	50*	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Patrón de puntadas										
Número de programa	60	61	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Patrón de puntadas										
Número de programa	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Patrón de puntadas										

Número de programa	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Patrón de puntadas										
Número de programa	90*	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Patrón de puntadas										

14.2. Programas de letras

En la tabla siguiente puede ver todas las letras y el número de programa correspondiente.

Número de programa	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Patrón de puntadas	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Número de programa	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Patrón de puntadas	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Número de programa	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Patrón de puntadas	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Número de programa	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Patrón de puntadas	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Número de programa	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Patrón de puntadas	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Número de programa	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Patrón de puntadas	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Número de programa	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Patrón de puntadas	y	z	@	!	?	&		'	''	,
Número de programa	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Patrón de puntadas	.	-	•	/	:	;	Ä	Å	Æ	à

Número de programa	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Patrón de puntadas	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Número de programa	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Patrón de puntadas	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Eliminación



EMBALAJE

Su máquina de coser está embalada en una caja para protegerla de posibles daños durante el transporte. Los embalajes son materias primas y por ello son reutilizables o aptos para ser devueltos al ciclo de reciclaje de materias primas.



APARATO

Los residuos eléctricos o electrónicos marcados con este símbolo no deben eliminarse con la basura doméstica normal.

De acuerdo con la Directiva 2012/19/UE, al final de su vida útil el aparato debe llevarse a un punto de recogida de residuos adecuado.

De este modo, es posible reutilizar o reciclar los materiales y componentes reutilizables del aparato y evitar la contaminación del medioambiente y los efectos negativos en la salud de las personas.

Lleve el aparato usado a un punto de reciclaje o de recogida de aparatos eléctricos y electrónicos.

Para más información, diríjase a la empresa municipal de recogida de residuos o a las autoridades locales pertinentes.

16. Datos técnicos

Máquina de coser	
Tensión nominal:	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Potencia nominal:	36 W
Pedal	
Tipo:	ES01FC
Tensión nominal:	CC 15 V, máx. 3 mA
Clase de protección:	II
  www.tuv.com ID 1111284193	

17. Declaración de conformidad



Por la presente, Medion AG declara que el producto es conforme con las siguientes normas europeas:

- Directiva 2014/30/UE sobre compatibilidad electromagnética
- Directiva 2014/35/UE de baja tensión
- Directiva 2009/125/CE sobre diseño ecológico
- Directiva 2011/65/UE sobre restricciones de sustancias peligrosas

18. Informaciones de asistencia técnica

En caso de que su aparato no funcione según deseado y esperado, diríjase en primer lugar a nuestro servicio de atención al cliente. Dispone de distintos medios para ponerse en contacto con nosotros:

- Si lo desea, también puede utilizar nuestro formulario de contacto que encontrará en www.medion.com/contact.
- Por supuesto, nuestro equipo de asistencia técnica también está a su disposición a través de nuestra línea directa o por correo postal.

Horario	Hotline de posventa
Lu-Vi: 08:30-17:30	☎ (+34) 91 904 28 00
Dirección de asistencia técnica	
MEDION Service Center ENAME, S.A Parque Industrial de Coimbrões, LOTE 4 E 5 São João de Lourosa 3500-618 VISEU Portugal	



Puede descargarse tanto este como muchos otros manuales de instrucciones a través del portal de servicio www.medionservice.com.

Por motivos de sostenibilidad, prescindimos de las condiciones de garantía impresas; también encontrará nuestras condiciones de garantía en nuestro portal de servicio posventa.

También puede escanear el código QR adjunto y cargar el manual de instrucciones en su dispositivo móvil a través del portal de servicio.

19. Aviso legal

Copyright 2024

Versión: 10. mayo 2024

Reservados todos los derechos.

Este manual de instrucciones está protegido por derechos de autor.

Queda prohibida la reproducción mecánica, electrónica o de cualquier otro tipo sin la autorización por escrito del fabricante.

El copyright pertenece a la empresa:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Alemania

Tenga en cuenta que la dirección indicada arriba no es una dirección para devoluciones. Póngase siempre primero en contacto con nuestro servicio de atención al cliente.

Indice dei contenuti

1. Informazioni relative alle presenti istruzioni per l'uso	191
1.1. Spiegazione dei simboli.....	191
2. Utilizzo conforme	191
3. Dichiarazione di conformità	191
4. Indicazioni di sicurezza	191
4.1. Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini.....	191
4.2. Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica	192
4.3. Indicazioni generali.....	192
4.4. Non effettuare mai riparazioni autonomamente.....	192
4.5. Utilizzo sicuro dell'apparecchio	192
4.6. Pulizia e conservazione	193
5. Contenuto della confezione	193
6. Panoramica dell'apparecchio	194
7. Collegamenti elettrici	199
7.1. Regolazione della velocità di cucitura	199
7.2. Montaggio e rimozione del piano mobile	200
7.3. Gli accessori.....	200
8. Operazioni preliminari	201
8.1. Inserimento di un rocchetto.....	201
8.2. Avvolgimento del filo inferiore sulla spoletta.....	201
8.3. Rimozione della spoletta	202
8.4. Inserimento della spoletta.....	203
8.5. Infilatura del filo superiore	204
8.6. Rappresentazione schematica del guidafile superiore	205
8.7. Infilatura automatica dell'ago	206
8.8. Estrazione del filo inferiore	207
9. Impostazioni	208
9.1. Impostazione della tensione del filo.....	208
9.2. Regolazione della tensione del filo superiore.....	208
9.3. Controllo delle tensioni del filo	209
9.4. Regolazione della posizione finale dell'ago	210
10. Cucire	211
10.1. Informazioni generali	211
10.2. Scelta dell'ago giusto	211
10.3. Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa	211
10.4. Cucitura di ritorno / chiusura a motivo.....	212
10.5. Estrazione della stoffa dalla macchina da cucire	212
10.6. Cambio della direzione di cucitura.....	212
10.7. Taglio del filo.....	212
10.8. Scelta del programma	213
10.9. Impostazione della larghezza del punto.....	213
10.10. Regolazione della lunghezza del punto	213
10.11. Impostazione dei tipi di punto	213
10.12. Punti decorativi	218
10.13. Punti figurativi.....	218
10.14. Motivi a lettere	218
10.15. Asole	219
10.16. Cucitura di bottoni e occhielli	220
10.17. Cucitura di cerniere	221
10.18. Increspature.....	222
10.19. Cucitura di applicazioni.....	222
10.20. Cucitura con un ago gemellare.....	222
10.21. Cucitura con braccio libero	223
11. Manutenzione, cura e pulizia.....	224

11.1.	Sostituzione dell'ago	224
11.2.	Rimozione e montaggio del piedino premistoffa	225
11.3.	Rimozione e montaggio del supporto del piedino premistoffa	225
11.4.	Cura della macchina da cucire	225
12.	Malfunzionamenti	227
12.1.	Messaggi utili	228
13.	Tabella di stoffe, fili e aghi	229
13.1.	Consigli utili per cucire	229
14.	Selezione dei programmi	230
14.1.	Punti programmabili.....	230
14.2.	Programmi per lettere.....	231
15.	Smaltimento	232
16.	Dati tecnici.....	232
17.	Dichiarazione di conformità	232
18.	Informazioni relative al servizio di assistenza.....	233
19.	Note legali	233

1. Informazioni relative alle presenti istruzioni per l'uso



Grazie per aver scelto il nostro prodotto. Ci auguriamo che sia di suo gradimento.

Prima di utilizzare il prodotto, leggere attentamente le indicazioni di sicurezza e queste istruzioni nella loro interezza. Osservare le avvertenze riportate sull'apparecchio e nelle istruzioni per l'uso.

Tenere le istruzioni per l'uso sempre a portata di mano. Le istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e, in caso di vendita o cessione dello stesso, devono essere consegnate al nuovo proprietario.

1.1. Spiegazione dei simboli

Quando un paragrafo è contrassegnato da uno dei seguenti simboli di avvertenza, è necessario evitare il pericolo indicato per prevenire le possibili conseguenze descritte.



Pericolo!
Pericolo immediato di morte!



Avvertenza!
Possibile pericolo di morte e/o di lesioni gravi irreversibili!



Attenzione!
Avvertenza: possibili lesioni di media o lieve entità!



Avviso!
Seguire le indicazioni al fine di evitare danni materiali!



Ulteriori informazioni sull'utilizzo dell'apparecchio.



Attenersi alle indicazioni contenute nelle istruzioni per l'uso!



Consiglio
Consigli per cucire che semplificano il lavoro



Simbolo per la classe di protezione II



Marchio GS (Sicurezza verificata)

2. Utilizzo conforme

L'apparecchio può essere utilizzato in diversi modi:

La macchina da cucire può essere impiegata per cucire e decorare materiali di peso leggero e medio.

La stoffa può essere composta da fibre tessili, materiali compositi o pelle leggera.

- Il prodotto è destinato esclusivamente all'utilizzo privato e non a quello industriale/commerciale.

L'utilizzo non conforme comporta il decadimento della garanzia:

- Non modificare l'apparecchio senza la nostra approvazione e non utilizzare alcun altro apparecchio ausiliario non approvato o non fornito da noi.
- Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori forniti o approvati da noi.
- Attenersi a tutte le informazioni fornite in queste istruzioni per l'uso, in particolare alle indicazioni di sicurezza. Qualsiasi altro uso è considerato non conforme e può provocare danni a persone o cose.
- Non utilizzare l'apparecchio in condizioni ambientali estreme.

3. Dichiarazione di conformità

Medion AG dichiara che il prodotto è conforme ai seguenti requisiti europei:

- Direttiva EMC 2014/30/UE
- Direttiva Bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla progettazione ecocompatibile 2009/125/CE
- Direttiva RoHS 2011/65/UE.



4. Indicazioni di sicurezza

4.1. Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini

- Il presente apparecchio può essere utilizzato dai bambini a partire da un'età di 8 anni e da persone con capacità fisiche, sensoriali o intellettive ridotte o con carenza di esperienza e/o di conoscenze, a condizione che siano sorvegliate o istruite circa l'utilizzo sicuro dell'apparecchio e che abbiano compreso i pericoli che ne derivano. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. La pulizia e la manutenzione spettanti all'utilizzatore non devono essere effettuate da bambini, a meno che non abbiano più di 8 anni e non siano sorvegliati.

- Tenere l'apparecchio e il cavo di alimentazione elettrica fuori dalla portata dei bambini di età inferiore a 8 anni.



PERICOLO!

Pericolo di soffocamento!

Le pellicole utilizzate per l'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con conseguente rischio di soffocamento!

- Tenere il materiale dell'imballaggio, ad esempio le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

4.2. Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica

- Collegare l'apparecchio soltanto a una presa elettrica (230 V ~ 50 Hz) ben raggiungibile e situata in prossimità del luogo di utilizzo. La presa elettrica deve essere liberamente accessibile per consentire di scollegare rapidamente l'apparecchio dalla rete elettrica in caso di emergenza.
- Estrarre la spina afferrando la spina stessa e non tirando il cavo.
- Durante il funzionamento distendere il cavo completamente.
- Il cavo di alimentazione e la prolunga devono essere posati in modo che nessuno possa inciamparvi.
- Evitare che il cavo entri in contatto con superfici molto calde.
- Quando ci si allontana dalla macchina da cucire, staccare la spina in modo da evitare incidenti causati da un'accensione involontaria.
- Spegnerla la macchina tagliacuci ed estrarre la spina prima di: infilare il filo, sostituire l'ago, regolare il piedino premistoffa, effettuare interventi di pulizia e manutenzione, nonché al termine dei lavori di cucitura e in caso di interruzione del lavoro.

4.3. Indicazioni generali

- Non bagnare la macchina da cucire: pericolo di scossa elettrica!
- Non lasciare mai la macchina tagliacuci incustodita quando è accesa.

- Non utilizzare la macchina da cucire all'aperto.
- Non utilizzare la macchina da cucire se è bagnata o si trova in un ambiente umido.
- L'apparecchio può essere utilizzato solo con il reostato a pedale tipo ES01FC fornito in dotazione.

4.4. Non effettuare mai riparazioni autonomamente



AVVERTENZA!

Pericolo di scossa elettrica!

In caso di riparazioni improprie sussiste il rischio di scossa elettrica!

- Non tentare in alcun caso di aprire o riparare l'apparecchio autonomamente!
- In caso di guasti o danni al cavo dell'apparecchio, rivolgersi al nostro centro di assistenza o a un altro centro specializzato.
- In caso di danni all'apparecchio o al cavo di alimentazione, scollegare immediatamente la spina dalla presa elettrica.
- Al fine di escludere pericoli, non utilizzare la macchina da cucire se si riscontrano danni alla stessa o al relativo cavo.
- In caso di danni al cavo dell'apparecchio, la sostituzione deve essere effettuata dal produttore, dal suo servizio di assistenza o da personale tecnico qualificato in modo da escludere possibili pericoli.

4.5. Utilizzo sicuro dell'apparecchio

- Posizionare la macchina da cucire su una superficie piana e stabile.
- Durante l'utilizzo le aperture di aerazione devono restare libere: non far entrare nelle aperture piccoli oggetti (ad es. polvere, residui di filo ecc.).
- Tenere il reostato a pedale libero da filamenti, polvere e residui di stoffa.
- Non appoggiare mai niente sul reostato a pedale.
- Utilizzare solo gli accessori in dotazione.
- Utilizzare esclusivamente lubrificanti specifici per macchine da cucire. Non utilizzare altri liquidi.

- Maneggiare con cautela le parti mobili della macchina, in particolare l'ago. Pericolo di lesioni anche quando la macchina non è collegata alla rete elettrica!
- Fare attenzione che le dita non finiscano sotto la vite di fissaggio dell'ago mentre si cuce.
- Non utilizzare aghi deformati o spuntati.
- Mentre si cuce, non trattenere e non tirare la stoffa. Gli aghi potrebbero spezzarsi.
- Al termine del lavoro di cucito collocare sempre l'ago nella posizione più alta.
- Prima di allontanarsi dalla macchina o di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

4.6. Pulizia e conservazione

- Prima della pulizia estrarre la spina dalla presa elettrica. Per la pulizia utilizzare un panno morbido e asciutto. Evitare solventi e detergenti chimici perché possono danneggiare la superficie e/o le scritte sull'apparecchio.
- Per conservare la macchina da cucire, coprirla sempre con l'apposita copertura fornita in dotazione, in modo da proteggerla dalla polvere.

5. Contenuto della confezione

PERICOLO!

Pericolo di soffocamento!

Le pellicole utilizzate per l'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con conseguente rischio di soffocamento!

- Tenere il materiale dell'imballaggio, ad esempio le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

All'apertura della confezione, assicurarsi che contenga quanto segue:

- Macchina da cucire
- Piano mobile
- Cavo di alimentazione
- Reostato a pedale (tipo ES01FC)
- Accessori presenti nel vano accessori (elencati nella pagina seguente)
- Guida rapida

6. Panoramica dell'apparecchio

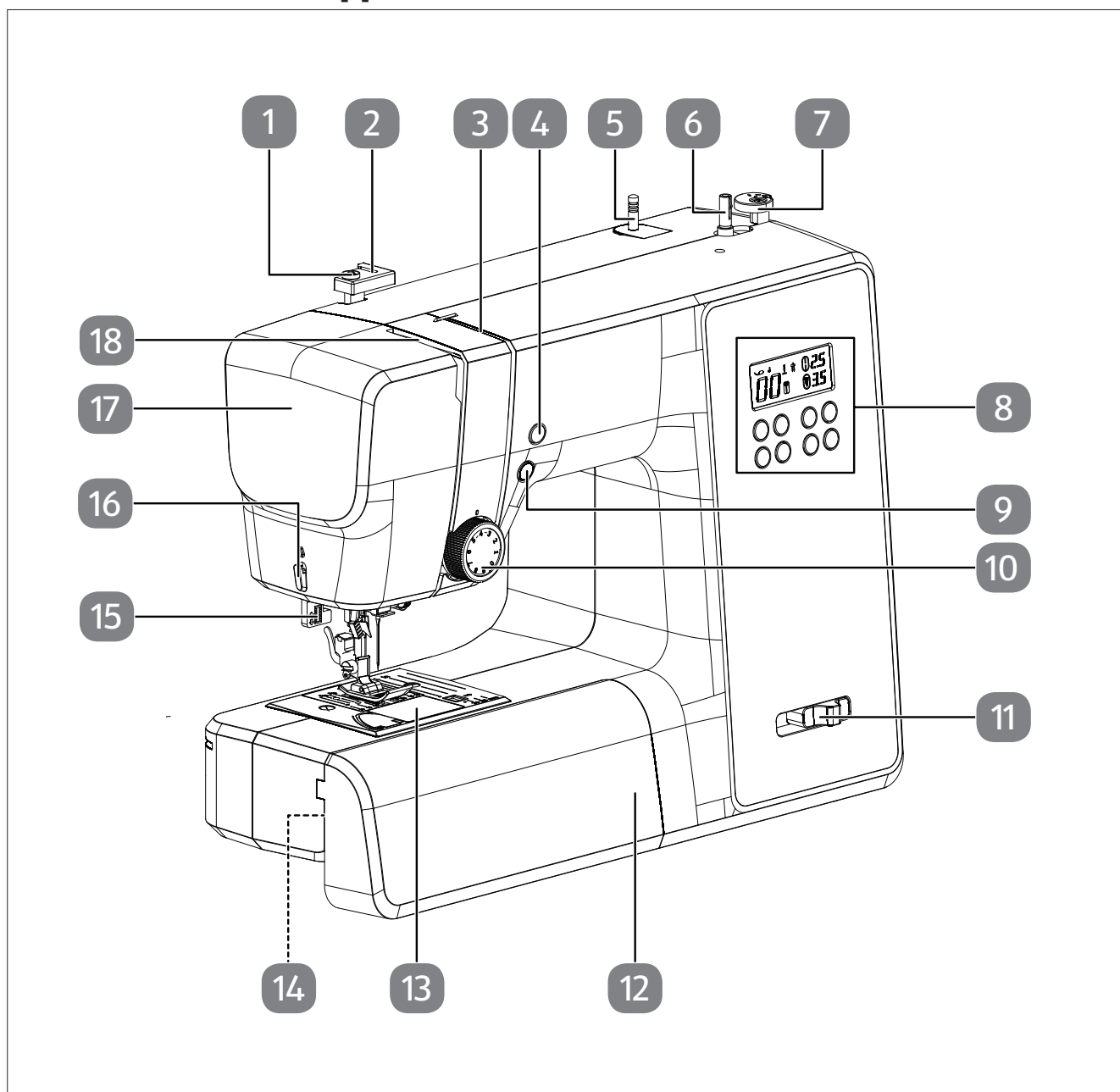


Fig. 1 – Vista anteriore

- | | |
|---|--|
| 1. Guida avvolgifilo | 10. Regolatore della tensione del filo superiore |
| 2. Guidafile superiore | 11. Regolatore della velocità di cucitura |
| 3. Guidafile | 12. Piano mobile |
| 4. Posizione finale dell'ago/tasto di ritorno | 13. Coperchio dell'alloggiamento della spoletta |
| 5. Supporto per rocchetto | 14. Braccio libero |
| 6. Fuso della spoletta | 15. Leva per meccanismo automatico per asole |
| 7. Finecorsa della spoletta con tagliafile | 16. Tagliafile |
| 8. Display | 17. Pannello frontale |
| 9. Avvio/arresto automatico | 18. Levetta tendifilo |

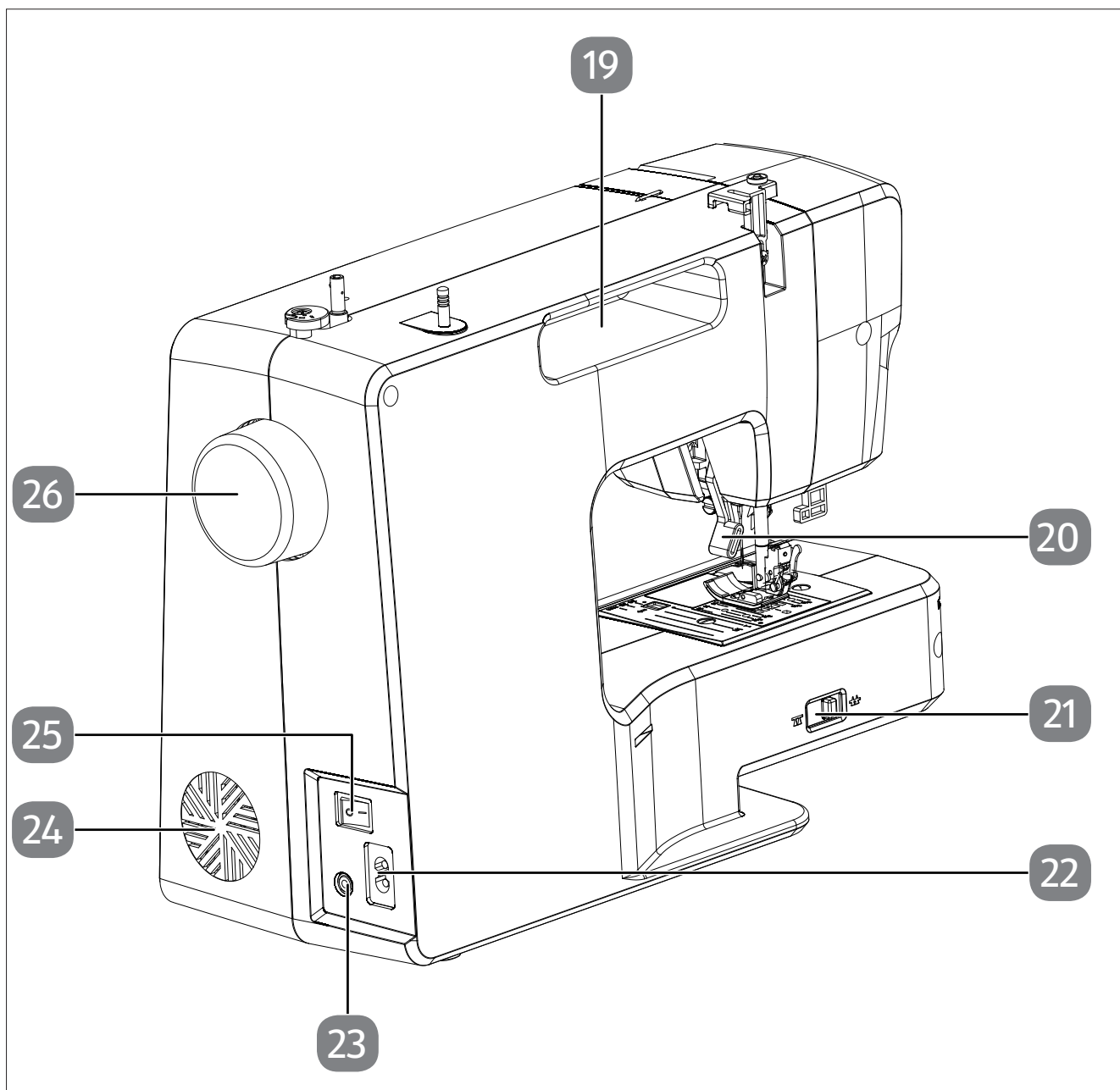


Fig. 2 – Vista posteriore

- | | |
|---|---|
| 19. Incavo per il trasporto | 23. Presa del reostato a pedale |
| 20. Leva del piedino premistoffa | 24. Fessure di aerazione |
| 21. Leva per abbassare la griffa di trasporto | 25. Interruttore principale (motore e luce) |
| 22. Presa del cavo di alimentazione | 26. Volantino |

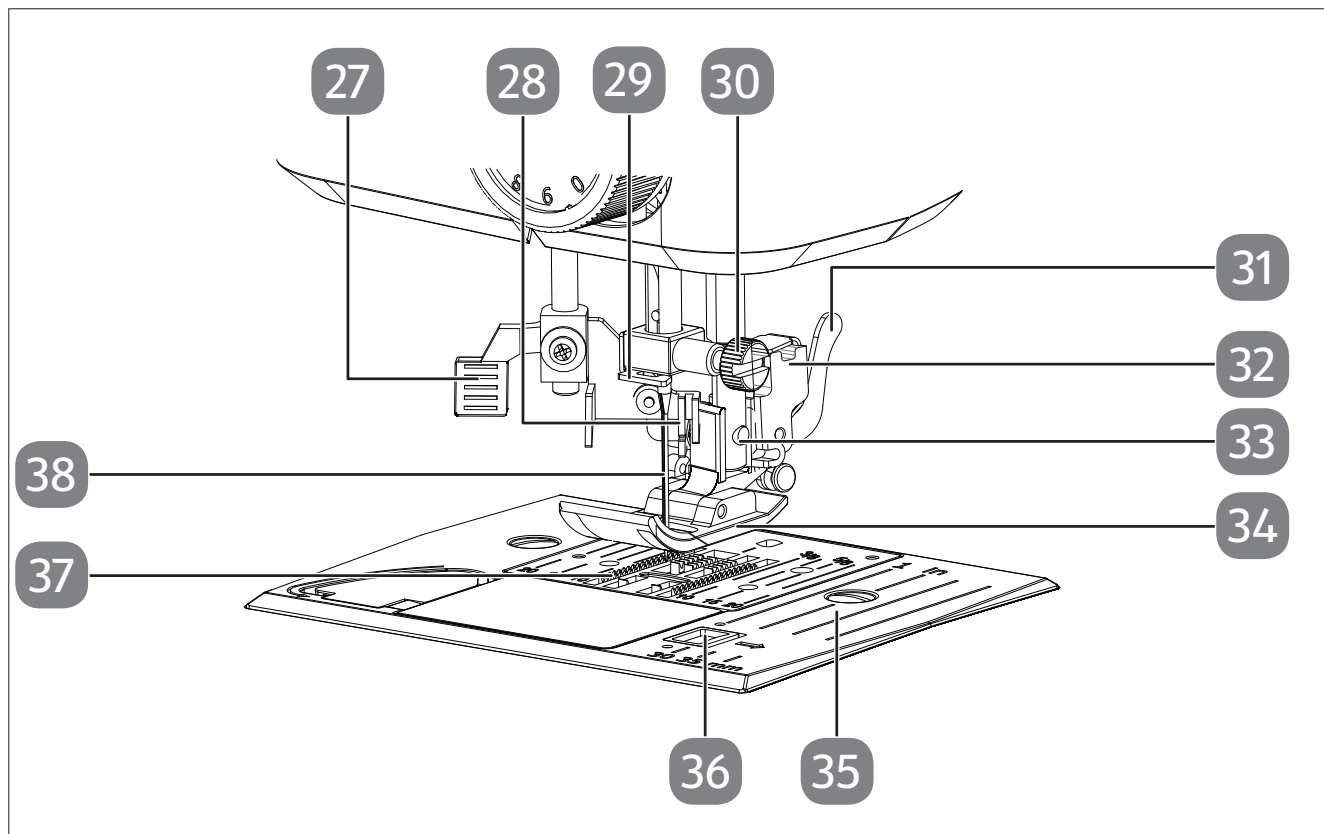


Fig. 3 – Meccanica di cucitura

- 27. Leva del meccanismo d'infilatura
- 28. Meccanismo d'infilatura
- 29. Guidafile del supporto dell'ago
- 30. Vite di fissaggio dell'ago
- 31. Leva di rilascio del piedino
- 32. Supporto del piedino premistoffa

- 33. Vite del piedino premistoffa
- 34. Piedino premistoffa
- 35. Placca ago
- 36. Sblocco coperchio alloggiamento della spoletta
- 37. Griffa di trasporto
- 38. Ago

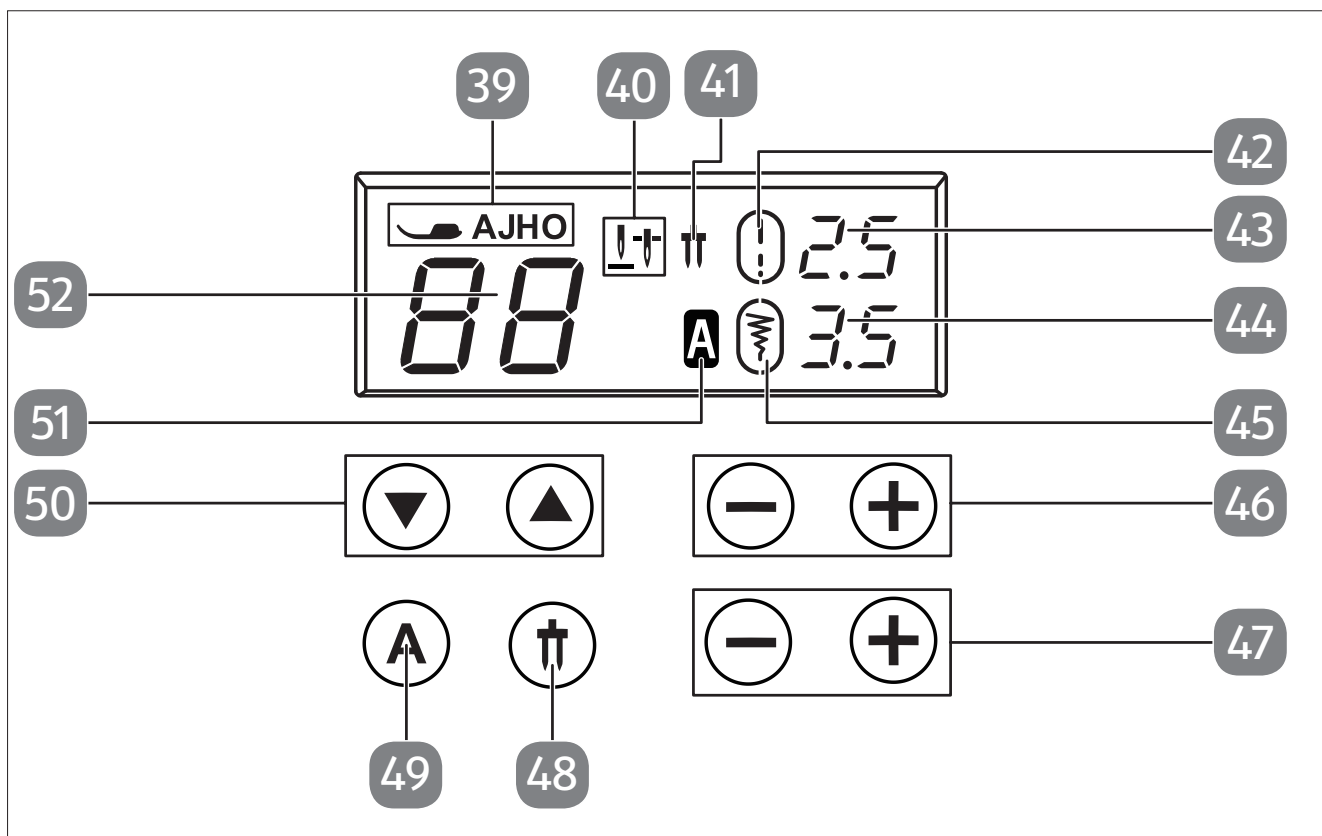


Fig. 4 – Display e quadro comandi

- | | |
|---|--|
| 39. Indicatore piedino | 46. Selettori della lunghezza dei punti |
| 40. Indicatore della posizione finale dell'ago | 47. Selettori della larghezza dei punti |
| 41. Indicatore dell'ago gemellare | 48. Selettore della modalità ago gemellare |
| 42. Indicatore della lunghezza del punto standard | 49. Selettore della modalità lettere |
| 43. Indicazione della lunghezza del punto | 50. Tasti di selezione dei programmi |
| 44. Indicazione della larghezza del punto | 51. Indicatore della modalità lettere |
| 45. Indicatore della larghezza standard del punto | 52. Indicatore del programma |

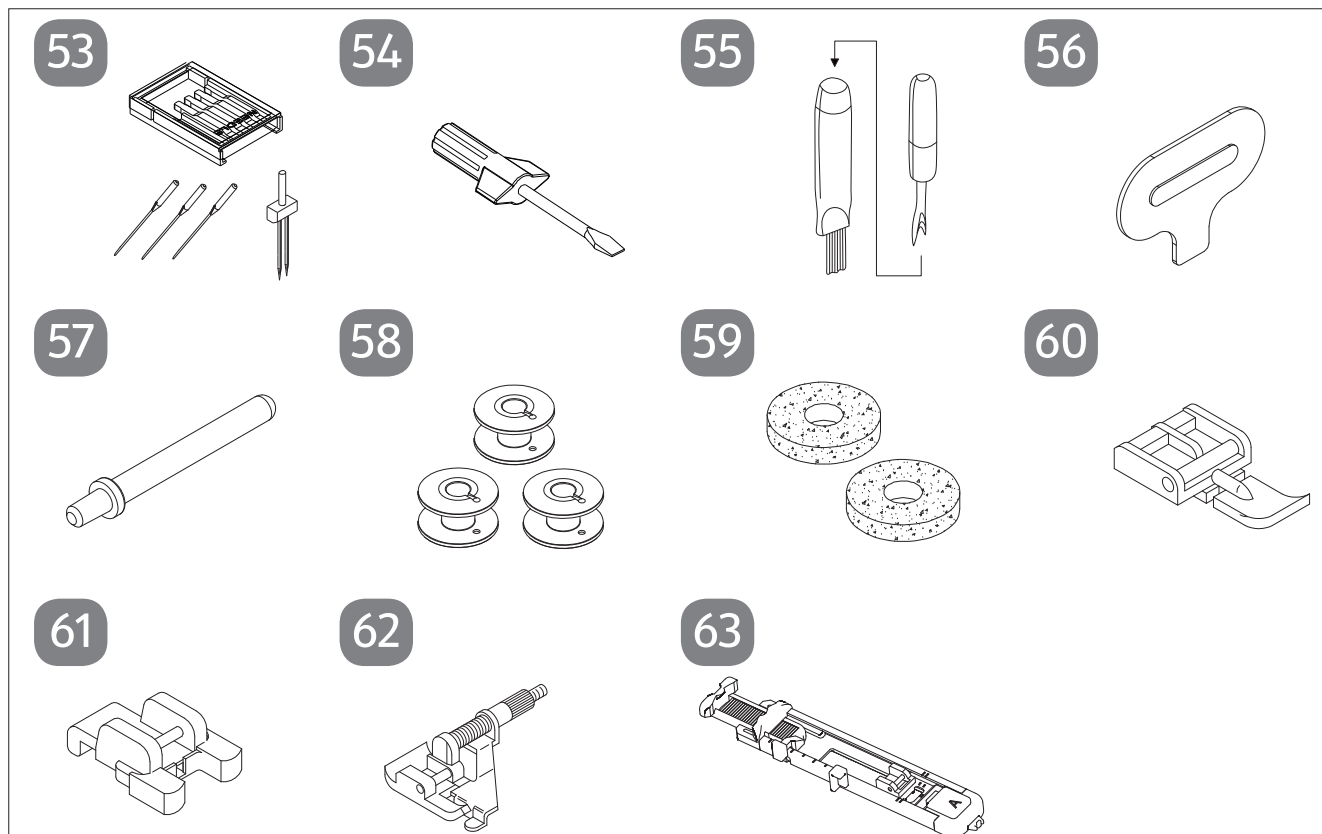


Fig. 5 – Panoramica degli accessori

53. Set di aghi

- 3 aghi standard (uno premontato)
- 1 ago gemellare

54. Giravite (piccolo)

55. Taglia-asole con spazzolino di pulizia

56. Giravite speciale per placca d'ago

57. Supporto per rocchetto supplementare

58. 3 spolette (una premontata)

59. 2 feltrini

60. Piedino per cerniere (indicatore I)

61. Piedino per bottoni (indicatore O)

62. Piedino per punto invisibile (indicatore H)

63. Piedino per asole (indicatore B)

Le parti seguenti sono senza illustrazione:

- Piedino standard (indicatore J) (punto dritto/punto a zig-zag) (premontato)
- Copertura macchina

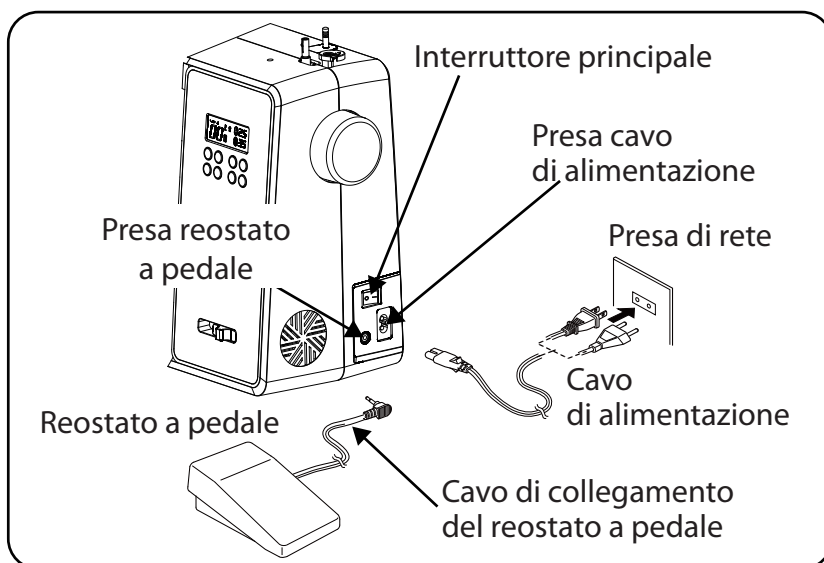
7. Collegamenti elettrici

! AVVISO

Pericolo di danni!

L'uso di accessori non idonei può danneggiare l'apparecchio.

- Utilizzare solo il reostato a pedale in dotazione di tipo ES01FC.



! ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni!

Pericolo di lesioni dovute ad azionamento involontario dell'interruttore a pedale.

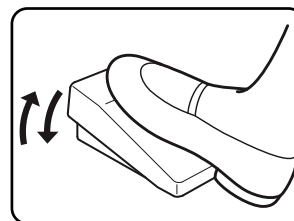
- Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

- ▶ Collegare il reostato a pedale all'apposita presa sulla macchina da cucire.
- ▶ Inserire il connettore a innesto del cavo di alimentazione in dotazione nell'apposita presa della macchina, quindi inserire la spina nella presa elettrica.
- ▶ Accendere la macchina da cucire con l'interruttore principale (25). L'interruttore accende sia la macchina da cucire sia la luce per la cucitura.

7.1. Regolazione della velocità di cucitura

7.1.1. Normale funzionamento con reostato a pedale

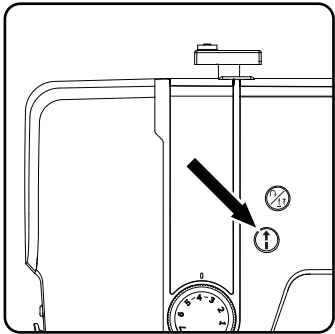
La velocità di cucitura è controllata dal reostato a pedale, esercitando una pressione maggiore o minore.



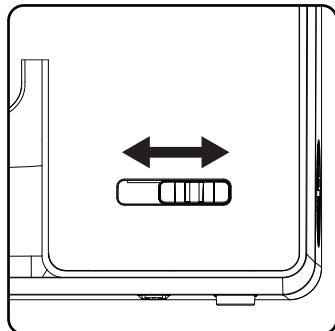
7.1.2. Funzionamento manuale senza reostato a pedale

La velocità di cucitura può essere inoltre controllata manualmente attraverso il regolatore di velocità (5).

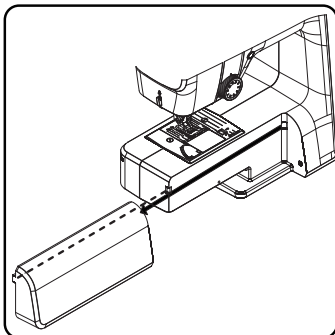
- ▶ Per attivare il controllo manuale si deve rimuovere il reostato a pedale.



- ▶ Per avviare o interrompere la cucitura premere il tasto START/STOP  (10) sulla macchina per cucire.



- ▶ Durante la cucitura, far scorrere il regolatore di velocità verso destra per aumentare la velocità o verso sinistra per ridurla.



7.2. Montaggio e rimozione del piano mobile

La macchina viene consegnata con il piano mobile montato.

- ▶ Per rimuovere il piano mobile, spingerlo con cautela verso sinistra.
- ▶ Per montare il piano mobile, accostarlo con cautela alla macchina e spingerlo verso destra fino a quando non scatta in sede con un clic.

7.3. Gli accessori

- ▶ Gli accessori si trovano in un sacchetto di plastica posto dietro il piano mobile.

8. Operazioni preliminari

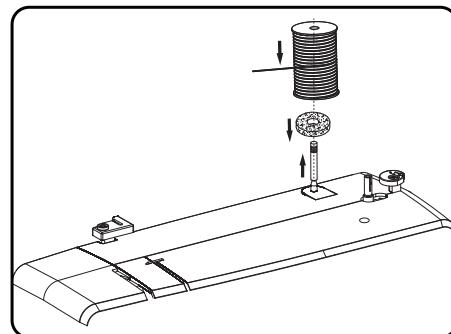
8.1. Inserimento di un rocchetto



CONSIGLIO

Sulla maggior parte dei rocchetti si trova un intaglio che consente di fissare il filo dopo l'uso. Per garantire lo svolgimento libero e uniforme del filo, assicurarsi che questo intaglio sia rivolto verso il lato inferiore.

- ▶ Tirare i supporti per rocchetti (7) verso l'alto fino a quando non scattano in sede con un clic.
- ▶ Posizionare il feltrino sul supporto per rocchetto.
- ▶ Posizionare il rocchetto sul supporto per rocchetto.



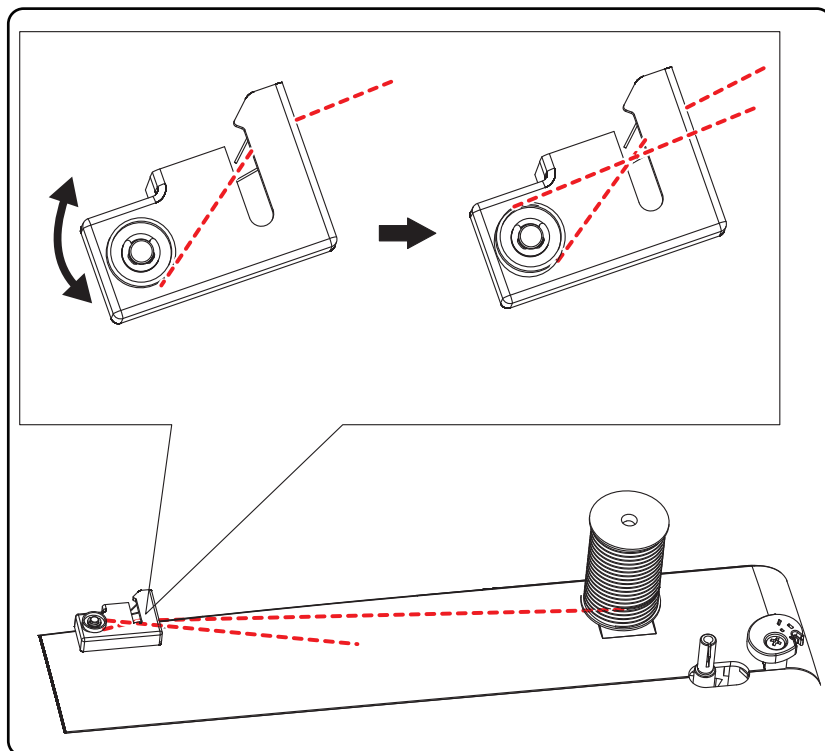
8.2. Avvolgimento del filo inferiore sulla spoletta

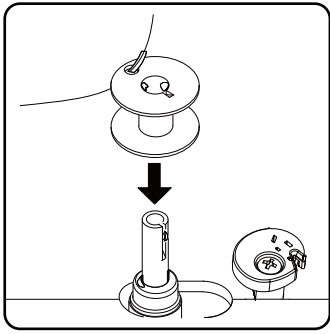
Si può avvolgere il filo inferiore sulla spoletta in modo semplice e veloce utilizzando la macchina da cucire.

A tale scopo, far passare il filo del rocchetto attraverso la guida avvolgifilo fino a raggiungere la spoletta.

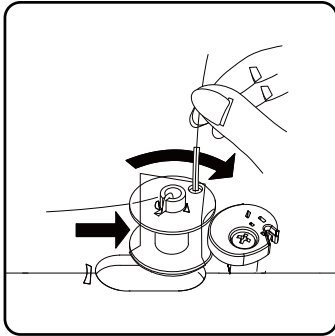
Il procedimento esatto per l'avvolgimento è il seguente:

- ▶ Inserire il supporto per rocchetti supplementare nell'apposita apertura.
- ▶ Far passare il filo del rocchetto attraverso la guida avvolgifilo come raffigurato.





- ▶ Infilare l'estremità del filo nel foro della spoletta, come raffigurato, e avvolgere il filo manualmente sulla spoletta facendo alcuni giri. Inserire la spoletta sul fuso tenendo l'estremità del filo in alto sulla spoletta.

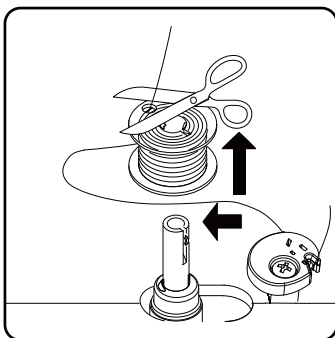


- ▶ Orientare il fuso verso destra contro il finecorsa della spoletta fino a quando scatta in sede con un rumore percepibile.



Quando il fuso della spoletta è scattato in sede sul lato destro, sull'indicatore a LED scompare il numero del programma e appare il simbolo . Contemporaneamente viene disattivato anche il meccanismo di cucitura, in modo che l'ago non si muova durante l'avvolgimento della spoletta.

- ▶ Tenere ferma l'estremità del filo e azionare il reostato a pedale. Quando è stato avvolto un po' di filo sulla spoletta, rilasciare l'estremità del filo. Continuare l'avvolgimento fino a quando il fuso della spoletta non ruota più.



- ▶ Orientare il fuso della spoletta verso sinistra e rimuovere la spoletta.

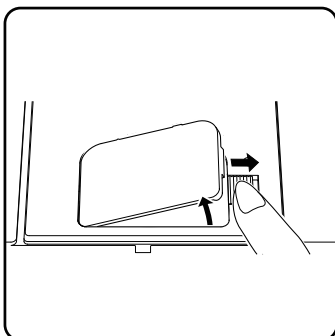


Sull'indicatore a LED scompare il simbolo  e ricompare il numero del programma: il meccanismo di cucitura viene riattivato.

- ▶ Tagliare i fili in eccesso.

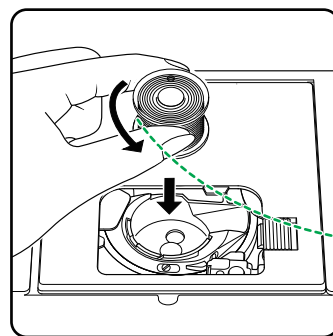
8.3. Rimozione della spoletta

- ▶ Ruotando il volantino, portare l'ago e la leva del piedino premistoffa nella posizione più alta.
- ▶ Aprire l'alloggiamento della spoletta spingendo il pulsante di sblocco verso destra.
- ▶ Rimuovere il coperchio dell'alloggiamento della spoletta.
- ▶ Sollevare quindi con cautela la spoletta dall'alloggiamento.

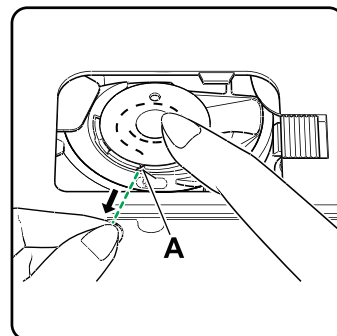


8.4. Inserimento della spoletta

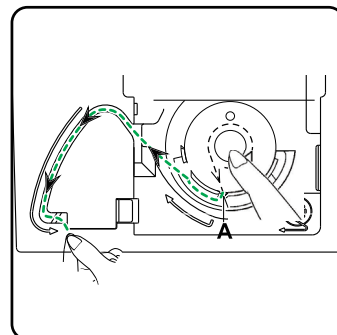
- ▶ Tenere la spoletta tra il pollice e l'indice lasciando pendere ca. 15 cm di filo.
- ▶ Inserire delicatamente la spoletta nell'alloggiamento, in modo che il filo venga avvolto in basso dalla spoletta e che questa ruoti in senso antiorario quando si tira il filo.



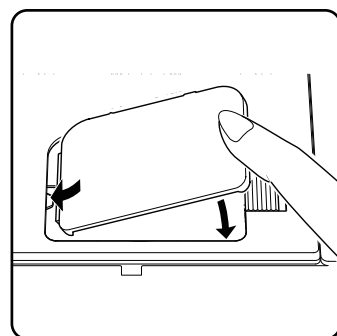
- ▶ Far passare il filo da destra a sinistra nella molla di tensione (fessura A).



- ▶ Tenendo delicatamente ferma la spoletta con il dito, guidare il filo attraverso la fessura a sinistra accanto all'alloggiamento della spoletta, come indicato sulla placca ago. Tagliare il filo all'estremità della fessura utilizzando il tagliafilo integrato.



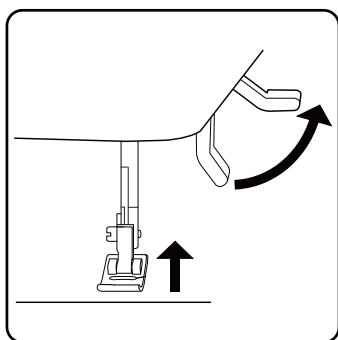
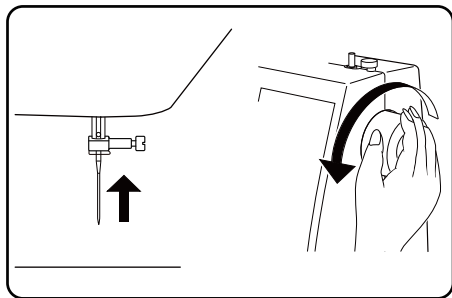
- ▶ Per richiudere il coperchio dell'alloggiamento della spoletta, inserire prima di tutto il coperchio sul lato sinistro e poi premere con forza facendolo scattare in posizione con un clic.



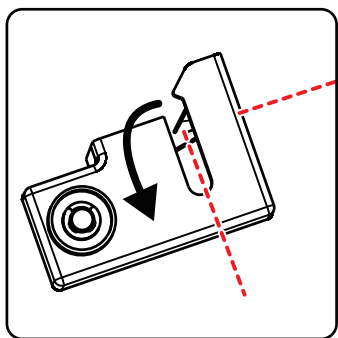
8.5. Infilatura del filo superiore

Leggere attentamente le seguenti istruzioni, in quanto un'esecuzione in ordine errato o una guida non corretta del filo possono causare strappi del filo, punti saltati e grinze sulla stoffa.

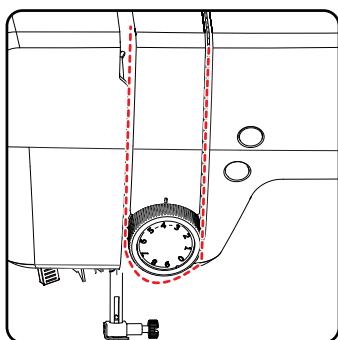
- Prima dell'infilatura, portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino.



- Portare nella posizione più alta anche la leva del piedino premistoffa in modo da allentare la tensione del filo e consentire di infilare il filo superiore senza problemi.



- Posizionare un rocchetto su uno dei supporti per rocchetto.
- Far passare il filo sotto la linguetta del guidafile superiore.



- Quindi far passare il filo attraverso la fessura fino al regolatore di tensione del filo superiore.



Diversamente dalla maggior parte delle macchine da cucire, su questa i dischi di tensione del filo superiore non sono direttamente visibili; prestare quindi molta attenzione affinché il filo passi tra i dischi di tensione e non in un altro punto della macchina.

- Far passare il filo sotto il regolatore di tensione del filo superiore verso l'alto; di conseguenza, la molla di guida interna verrà spinta automaticamente verso l'alto.



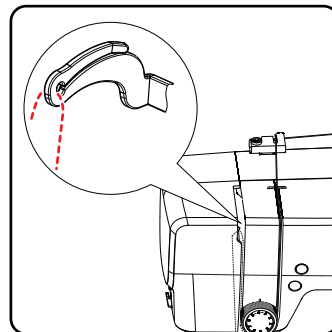
CONSIGLIO

Una tensione del filo superiore pari a 3 - 4 è l'ideale per la maggior parte dei lavori.

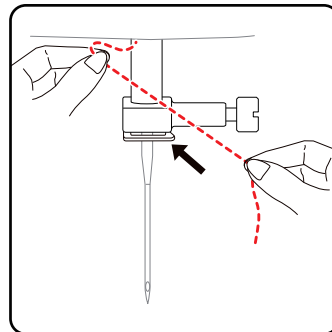
- Infilare quindi il filo da destra a sinistra nel gancio della levetta tendifilo.



Se necessario, ruotare il volantino per sollevare in alto la levetta tendifilo.



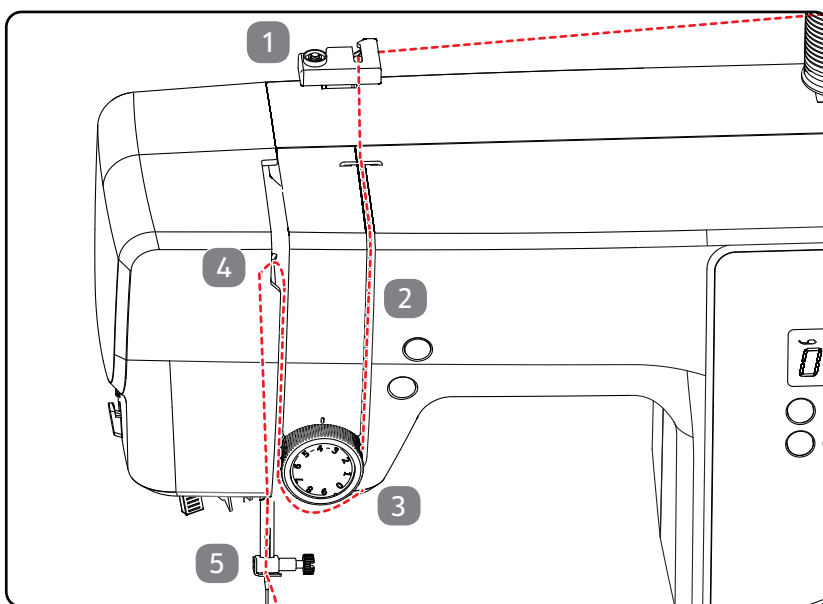
- Condurre di nuovo il filo verso il basso in direzione dell'ago, facendolo passare attraverso il guidafile del supporto dell'ago.



8.6. Rappresentazione schematica del guidafile superiore

Per una migliore comprensione, qui è fornita una rappresentazione schematica del percorso del filo superiore.

Le cifre indicano la sequenza delle operazioni da eseguire per l'infilatura. I numeri sono riportati anche sull'alloggiamento della macchina da cucire.



8.7. Infilatura automatica dell'ago

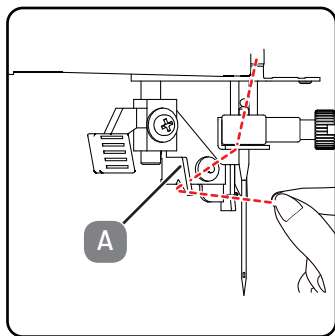
La macchina da cucire dispone di un meccanismo di infilatura automatico che facilita l'infilatura del filo superiore.

! AVVISO

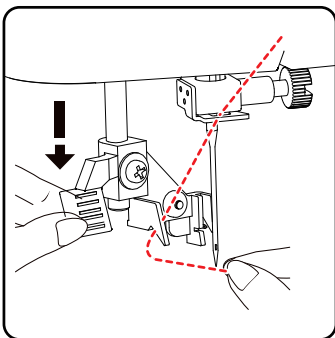
Pericolo di danni!

Il meccanismo di infilatura automatico può essere utilizzato solo per infilare il filo in un ago normale.

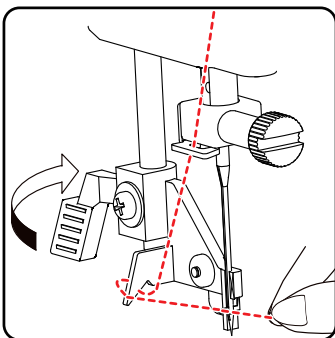
■ Il filo va infilato manualmente nell'ago gemellare.



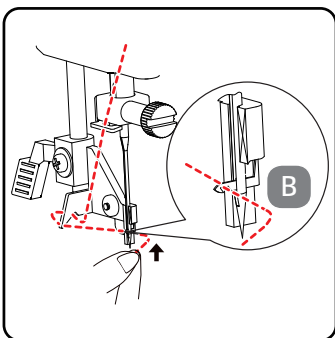
- Se necessario, ruotare il volantino per portare l'ago in posizione superiore. Posizionare il filo attorno al guidafile A.



- Abbassare il più possibile delicatamente la leva dell'infilatura.

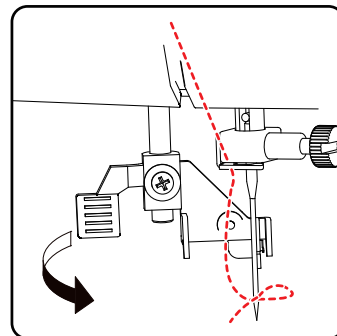


- Ruotare la leva dell'infilatura all'indietro in senso orario.

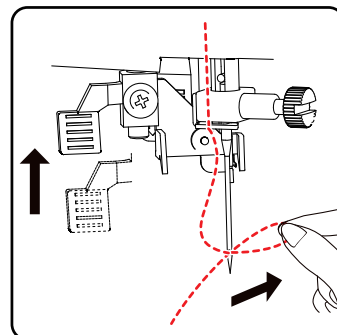


- Il gancio di presa del filo B viene inserito automaticamente nella cruna dell'ago. Posizionare il filo sotto il gancio di presa del filo B.

- Riportare delicatamente la leva dell'infilata-ago nella posizione di partenza. Il gancio di presa del filo A tira il filo superiore attraverso la cruna dell'ago formando un cappio dietro l'ago.

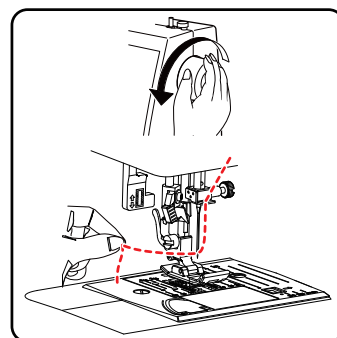


- Spingere la leva dell'infilata-ago di nuovo verso l'alto e con la mano tirare completamente il cappio attraverso la cruna dell'ago in modo da infilare del tutto il filo superiore.

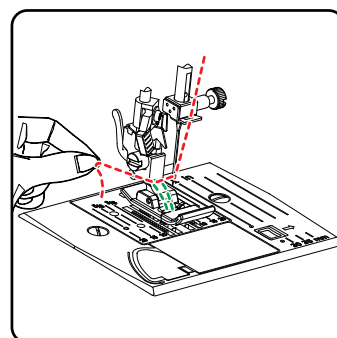


8.8. Estrazione del filo inferiore

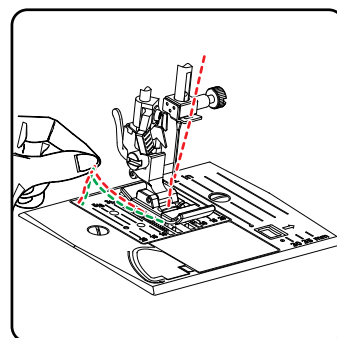
- Sollevare il piedino premistoffa. Ruotare il volantino verso di sé con la mano destra fino a quando l'ago si trova nella posizione più alta.
- Tenere lento il filo superiore con la mano sinistra e ruotare il volantino verso di sé con la mano destra fino a quando l'ago non si sposta verso il basso e poi di nuovo verso l'alto. Fermare il volantino quando l'ago raggiunge la posizione più alta.



- Tirare leggermente il filo superiore verso l'alto di modo che il filo inferiore formi un anello.



- Tirare circa 15 cm di entrambi i fili sotto il piedino premistoffa verso la parte posteriore.



9. Impostazioni

9.1. Impostazione della tensione del filo

Se durante la cucitura il filo si spezza, la tensione del filo è troppo alta.

Se durante la cucitura si formano piccoli cappi, la tensione del filo è troppo bassa.

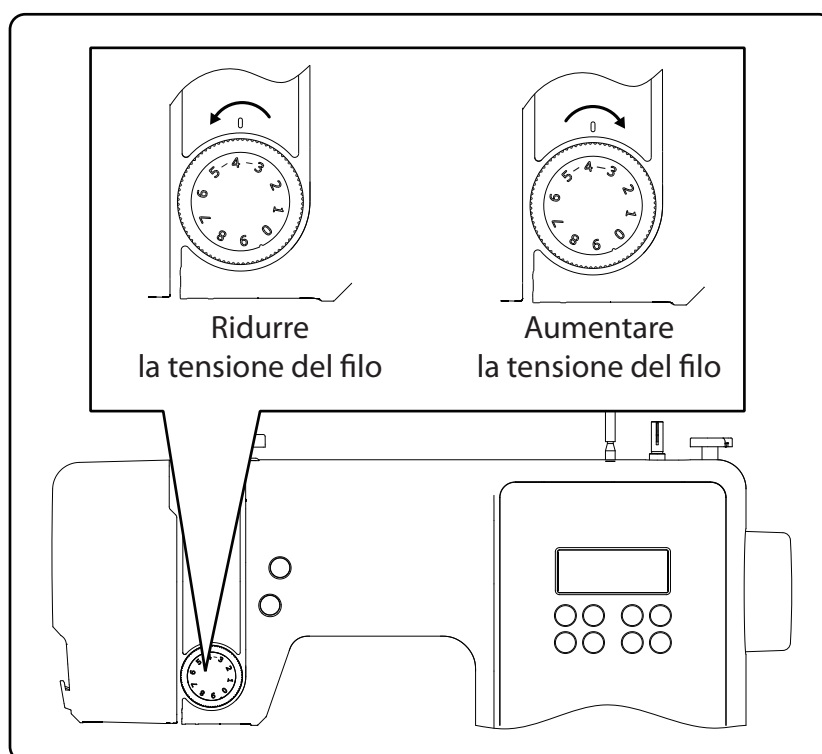
In entrambi i casi è necessario regolare la tensione del filo.

La tensione del filo superiore e quella del filo inferiore devono avere un rapporto corretto tra di loro.

9.2. Regolazione della tensione del filo superiore

La tensione è generata dai dischi attraverso i quali passa il filo. La pressione su questi dischi è regolata mediante il regolatore della tensione del filo superiore.

Un numero più alto corrisponde a una tensione maggiore.



Una tensione del filo superiore pari a 3-4 è l'ideale per la maggior parte delle cuciture.

La tensione del filo superiore viene attivata tramite l'abbassamento del piedino premistoffa.

Ci sono diversi motivi per cui è necessario regolare la tensione. Ad esempio, la tensione deve variare in base alla stoffa utilizzata.

La tensione necessaria dipende dalla rigidità e dallo spessore della stoffa, da quanti strati di stoffa devono essere cuciti e dal tipo di punto selezionato.

Assicurarsi che la tensione del filo superiore e inferiore sia uniforme; in caso contrario potrebbero formarsi grinze sulla stoffa.

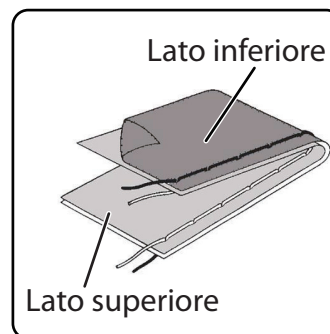
Prima di ogni lavoro di cucitura si consiglia di eseguire una prova su uno scarto di stoffa.

9.3. Controllo delle tensioni del filo

9.3.1. Cucitura corretta

Quando la tensione del filo superiore e inferiore è impostata correttamente, i due fili si intrecciano a metà tra i due strati di stoffa.

La stoffa rimane liscia e non si formano pieghe.

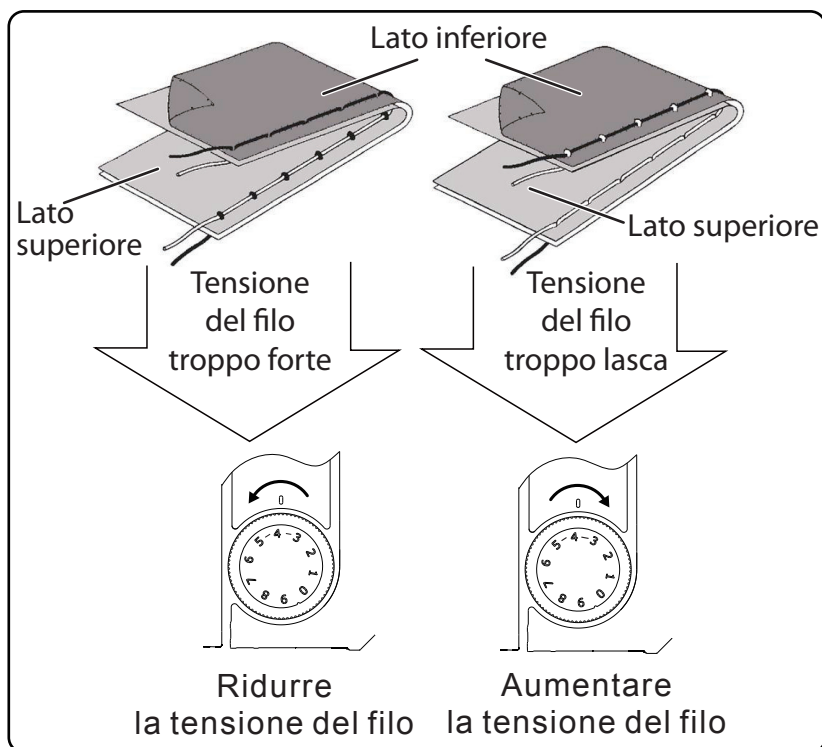


9.3.2. Cuciture non corrette

Il filo superiore è troppo teso e tira il filo inferiore verso l'alto. Il filo inferiore compare sul diritto della stoffa.

Rimedio:

Abbassare la tensione del filo superiore ruotando il rispettivo regolatore di tensione su un numero più basso.



Il filo superiore è troppo lento. Il filo inferiore tira quello superiore verso il basso. Il filo superiore compare sul rovescio della stoffa.

Rimedio:

Aumentare la tensione del filo superiore ruotando il rispettivo regolatore di tensione su un numero più alto.

9.4. Regolazione della posizione finale dell'ago

La macchina da cucire dispone di un meccanismo automatico di posizionamento dell'ago che porta l'ago sempre nella posizione più alta o più bassa quando termina la cucitura.

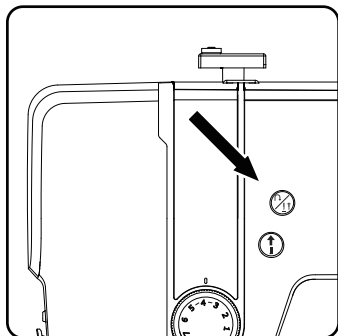
È possibile impostare se l'ago deve essere portato nella posizione più alta o più bassa.

All'inizio di ogni cucitura il meccanismo automatico di posizionamento dell'ago è impostato sulla posizione più alta, la più opportuna per la maggior parte dei lavori.

Se si desidera modificare la posizione finale dell'ago, procedere come indicato di seguito:

- ▶ Premere una volta il tasto multifunzione  in modo da impostare la posizione più bassa.
L'ago viene portato nella posizione più bassa.
- ▶ Premendo di nuovo il tasto di posizionamento dell'ago, l'ago viene riportato nella posizione più alta.

Il display mostra la posizione corrente dell'ago.



CONSIGLIO

Durante i lavori che richiedono un cambio frequente della direzione di cucitura, è opportuno impostare il posizionamento dell'ago alla posizione più bassa, così che risulti più facile girare la stoffa.

10. Cucire

10.1. Informazioni generali

- Accendere l'interruttore principale.
- Quando si cambia tipo di punto, collocare sempre l'ago nella posizione più alta. Far scorrere sufficiente stoffa sotto il piedino premistoffa. Lasciare sporgere sul retro il filo superiore e inferiore di circa 10 cm.
- Abbassare la leva del piedino premistoffa. Tenendo fermo il filo con la mano sinistra, ruotare il volantino verso di sé e portare l'ago sul punto della stoffa da cui si desidera iniziare a cucire.
- Azionare il reostato a pedale: più lo si abbassa più la macchina accelera. Durante la cucitura guidare delicatamente la stoffa con la mano. Per fissare la cucitura, cucire alcuni punti all'indietro azionando il tasto di ritorno.



CONSIGLIO

Se non si è sicuri, ad esempio, che la tensione del filo o il tipo di punto siano corretti, provare le impostazioni su un campione di stoffa.

La stoffa avanza automaticamente sotto il piedino premistoffa e non deve essere trattenuta con le mani o tirata, bensì guidata dolcemente in modo che la cucitura proceda nella direzione desiderata.

10.2. Scelta dell'ago giusto



AVVISO

Pericolo di danni!

L'utilizzo di un ago difettoso può causare danni al materiale da cucire.

- Sostituire immediatamente gli aghi difettosi.

I numeri indicanti i tipi di ago sono riportati sul gambo.

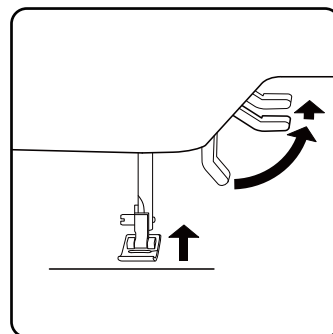
Un numero più alto corrisponde a un ago più spesso.

Gli aghi di spessore maggiore vengono impiegati per stoffe più spesse e compatte (vedere anche "13. Tabella di stoffe, fili e aghi" a pagina 229).

10.3. Sollevamento e abbassamento del piedino premistoffa

- Sollevando o abbassando la leva del piedino premistoffa, anche il piedino si solleva o si abbassa di conseguenza.

Per cucire stoffe spesse, è possibile sollevare leggermente il piedino premistoffa in modo da avere più spazio a disposizione.



10.4. Cucitura di ritorno / chiusura a motivo

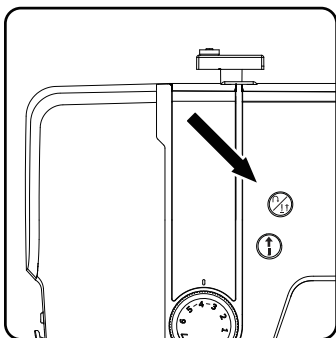
Utilizzare la cucitura di ritorno per rinforzare la cucitura all'inizio e alla fine.

10.4.1. Cucitura di ritorno con punti dritti e a zig-zag

- ▶ Premere il tasto multifunzione  e tenerlo premuto.
- ▶ Premere il reostato a pedale.
- ▶ Per tornare a cucire in avanti, basta rilasciare il tasto multifunzione .

10.4.2. Chiusura a motivo per i punti decorativi

- ▶ Premere il tasto multifunzione .
- ▶ La macchina cuce automaticamente quattro piccoli punti per chiudere il motivo.
- ▶ La posizione di questi punti di fissaggio è sempre esattamente dove finisce la cucitura.



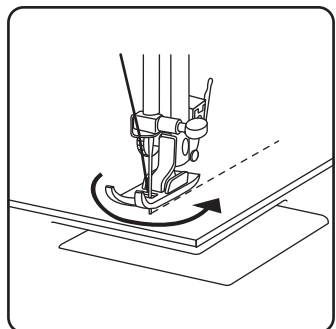
10.5. Estrazione della stoffa dalla macchina da cucire

Concludere sempre il lavoro di cucito in modo tale che l'ago si trovi nella posizione più alta. Per rimuovere la stoffa, sollevare il piedino premistoffa e tirare la stoffa via da sé verso la parte posteriore della macchina.

10.6. Cambio della direzione di cucitura

Se agli angoli del materiale si desidera cambiare la direzione di cucitura, procedere come indicato di seguito:

- ▶ Fermare la macchina e ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago non si infila nella stoffa.
- ▶ Sollevare il piedino premistoffa.
- ▶ Girare la stoffa intorno all'ago per cambiare la direzione nel modo desiderato.
- ▶ Riabbassare il piedino premistoffa e riprendere a cucire.

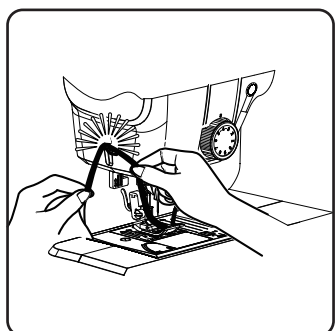


CONSIGLIO

È possibile impostare la macchina in modo che l'ago venga collocato nella posizione più bassa: a tale scopo procedere come descritto nel capitolo "9.4. Regolazione della posizione finale dell'ago" a pagina 210.

10.7. Taglio del filo

Tagliare il filo con il tagliafilo situato sulla parte posteriore della macchina da cucire oppure con una forbice. Lasciare pendere circa 15 cm di filo dietro la cruna dell'ago.

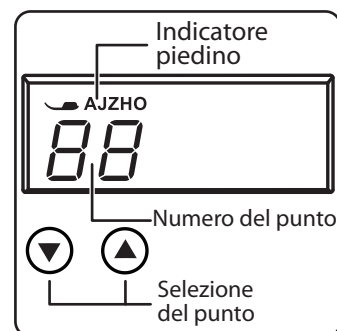


10.8. Scelta del programma

Sulla macchina da cucire è possibile selezionare diversi punti utili e decorativi. I tasti di selezione dei programmi consentono di impostare facilmente il motivo desiderato.

- ▶ Prima di cambiare punto assicurarsi sempre che l'ago si trovi nella posizione più alta.
- ▶ Utilizzare i tasti "▲" e "▼" per impostare il punto desiderato.
- ▶ Se si tengono premuti i tasti di selezione dei programmi per ca. 5 secondi, i numeri dei programmi avanzano a intervalli di dieci. Al raggiungimento dell'intervallo di programmi desiderato, rilasciare i tasti.

Un riepilogo di tutti i tipi di punto si trova sul quadro comandi della macchina da cucire o nel capitolo "14. Selezione dei programmi" a pagina 230.



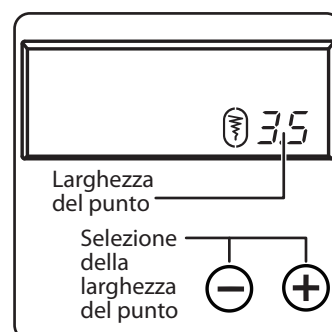
10.9. Impostazione della larghezza del punto

L'impostazione della larghezza del punto consente di scegliere la larghezza del motivo impostato.

- ▶ Premere il tasto "-" per ridurre la larghezza del punto, oppure il tasto "+" per aumentarla.

La larghezza standard del punto è contrassegnata sul display con il simbolo . Se si modifica la larghezza standard del punto, l'ovale intorno al simbolo della larghezza del punto scompare.

Se viene emesso un segnale acustico durante l'impostazione della larghezza del punto (alcuni bip ripetuti), significa che è stata raggiunta la larghezza del punto minima o massima.



10.10. Regolazione della lunghezza del punto

L'impostazione della lunghezza del punto consente di selezionare la lunghezza del motivo impostato.

- ▶ Premere il tasto "-" per ridurre la lunghezza del punto oppure il tasto "+" per aumentarla.

La lunghezza standard del punto è contrassegnata sul display con il simbolo . Quando la lunghezza standard del punto viene cambiata, scompare l'ovale intorno al simbolo della lunghezza del punto .

Se viene emesso un segnale acustico durante l'impostazione della lunghezza del punto (alcuni bip ripetuti), significa che è stata raggiunta la lunghezza del punto minima o massima.



10.11. Impostazione dei tipi di punto

I tipi di punto vengono impostati con i tasti di selezione dei programmi. Prima di cambiare il tipo di punto, assicurarsi sempre che l'ago si trovi nella posizione più alta.

Prima di utilizzare un punto programmato, eseguire una prova di cucitura su un campione di stoffa.



Un riepilogo di tutti i motivi disponibili è riportato nella tabella dei programmi al capitolo "14. Selezione dei programmi" a pagina 230.

Per ogni programma selezionato occorre utilizzare il piedino premistoffa corrispondente; per inserire e rimuovere il piedino, leggere "11.2. Rimozione e montaggio del piedino premistoffa" a pagina 225.

10.11.1. Punto dritto

Per cuciture in generale e per trapuntare.

Piedino premistoffa: piedino standard

Indicatore piedino: J

Programma: 0

Lunghezza del punto: da 0,5 a 4,5

Larghezza del punto: da 0,5 a 6,5



AVVISO

Pericolo di danni!

Una rotazione eseguita nel punto errato può causare danni durante l'utilizzo dell'ago gemellare.

- In questo caso, nel punto di rotazione collocare l'ago nella posizione alta.

10.11.2. Punto a zig-zag

Il punto a zig-zag è uno dei punti più utilizzati. Ha molteplici possibilità di impiego, ad es. per la cucitura di orli, applicazioni e monogrammi.

Prima di utilizzare il punto a zig-zag, cucire alcuni punti dritti in modo da rinforzare la cucitura.

Piedino premistoffa: piedino standard

Indicatore piedino: J

Programma: 3

Lunghezza del punto: da 0,2 a 3

Larghezza del punto: da 0,5 a 7



CONSIGLI PER I PUNTI A ZIG-ZAG

Per ottenere punti a zig-zag migliori, è necessario che la tensione del filo superiore sia più lenta rispetto a quando si cuce con punti dritti.

Il filo superiore dovrebbe essere leggermente visibile sul rovescio della stoffa.

10.11.3. Punto raso

Il cosiddetto punto raso, un punto a zig-zag molto stretto, si presta bene ad applicazioni, monogrammi e diversi punti decorativi.

Poiché si possono utilizzare diversi programmi per il punto raso, per verificare quali sono i programmi disponibili consultare la tabella dei programmi al capitolo "14. Selezione dei programmi" a pagina 230.

Piedino premistoffa: piedino standard

Indicatore piedino: J

Lunghezza del punto: da 0,5 a 1,5

Larghezza del punto: da 0,7 a 6



CONSIGLIO

Quando si adopera questo punto, assicurarsi sempre che la tensione del filo superiore sia leggermente allentata. Più largo deve essere il punto, più bassa dovrà essere la tensione del filo superiore. In caso di stoffe molto sottili o delicate è opportuno utilizzare un rinforzo di carta sottile sotto la stoffa durante la cucitura. In questo modo si evita di saltare punti e si impedisce la formazione di grinze sulla stoffa.

10.11.4. Punto invisibile

Per il cosiddetto orlo invisibile.

Piedino premistoffa: piedino per punto invisibile

Indicatore piedino: H

Programma: 4 o 7

Lunghezza del punto: da 0,8 a 3

Larghezza del punto: da 2 a 7

Utilizzare un filo di un colore che si abbina perfettamente alla stoffa.

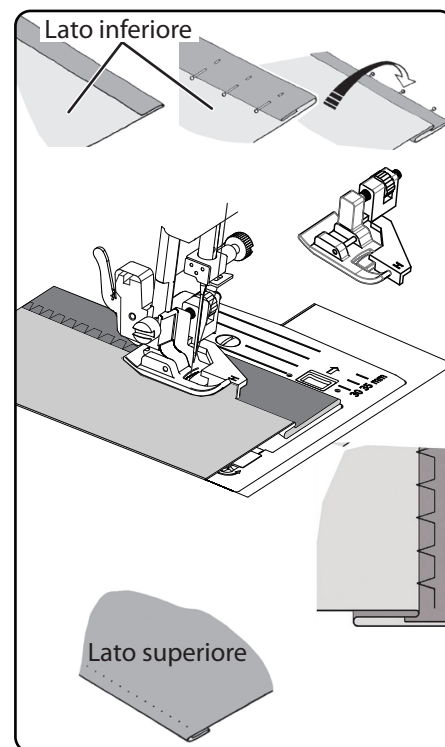
Per stoffe molto leggere o trasparenti, utilizzare un filo di nylon trasparente.

- ▶ Ripiegare la stoffa come raffigurato.
- ▶ Inserire il piedino premistoffa sopra la vite di regolazione B in modo che i punti diritti vengano cuciti sull'orlo e le punte del punto a zig-zag vengano cucite solo sulla piega superiore della stoffa.
Cucire sulla piega come raffigurato.
- ▶ Estrarre la stoffa dalla macchina e stenderla per bene.
Sulla stoffa aperta si potrà ora osservare l'orlo invisibile.



CONSIGLIO

La cucitura di orli invisibili richiede un po' di pratica e sarebbe meglio esercitarsi a farla su avanzi di stoffa prima del lavoro di cucitura vero e proprio.



10.11.5. Orlo a conchiglia

L'orlo a conchiglia è un punto invisibile al contrario per orli decorativi. È particolarmente adatto a stoffe tagliate in diagonale.

Piedino premistoffa: piedino standard

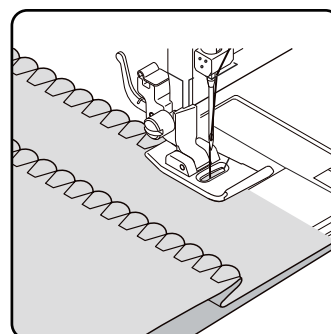
Indicatore piedino: J

Programma: 8

Lunghezza del punto: da 1 a 3

Larghezza del punto: da 1 a 7

- ▶ L'ago dovrebbe penetrare nel bordo destro della stoffa in modo che i punti sul bordo esterno dell'orlo si incrocino.



10.11.6. Punto elastico

Questo punto è particolarmente adatto per cucire strappi (unire due parti di stoffa).

Il punto elastico può essere utilizzato anche per rinforzare tessuti elastici, unire parti di stoffa. È adatto anche per cucire su elastici.

Piedino premistoffa: piedino standard

Indicatore piedino: J

Programma: 1 e 6

Lunghezza del punto: da 0,2 a 2,1

Larghezza del punto: da 3 a 7



CONSIGLIO

Utilizzare un filo sintetico. In questo modo la cucitura risulterà pressoché invisibile.

10.11.7. Cucitura di elastici

- Posizionare l'elastico nel punto desiderato.
- Cucire l'elastico con il punto elastico tendendo l'elastico con le mani davanti e dietro il piedino premistoffa. Più la tensione è alta, più l'increspatura risulterà stretta.

10.11.8. Punto piuma

Il punto piuma consente di unire due parti di stoffa semplicemente accostate.

Piedino premistoffa: piedino standard

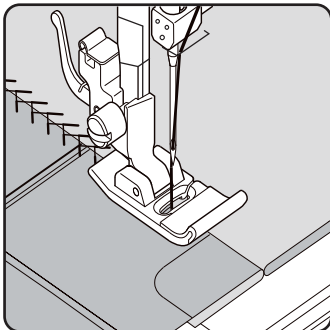
Indicatore piedino: J

Programma: 9

Lunghezza del punto: da 1 a 3

Larghezza del punto: da 3 a 6

- Posizionare i due bordi della stoffa sotto il piedino premistoffa. Assicurarsi che i due bordi rimangano uniti e che l'ago penetri nella stoffa a destra e a sinistra in modo uniforme.



10.11.9. Punto a nido d'ape o punto smock

Il punto a nido d'ape è versatile e decorativo e si può utilizzare ad es. per cucire pizzi o elastici oppure per cucire su stoffe stretch o su altri materiali elastici.

Piedino premistoffa: piedino standard

Indicatore piedino: J

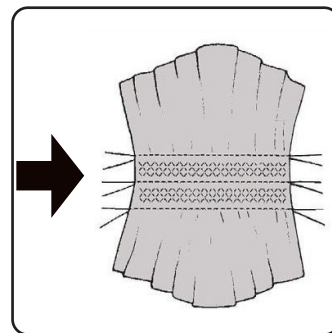
Programma: 10 o 32

Lunghezza del punto: da 1,5 a 3

Larghezza del punto: da 3 a 6

Per i lavori eseguiti con punto a nido d'ape tenere presente quanto segue:

- ▶ Incresparsi in modo uniforme il tessuto che si desidera cucire.
- ▶ Rinforzare l'increspatura con una stretta striscia di stoffa, quindi cucire con il punto a nido d'ape.
- ▶ Terminare il lavoro con il punto a nido d'ape prima di applicare al capo d'abbigliamento la parte così decorata.
- ▶ In caso di stoffe molto leggere è possibile raggiungere lo stesso effetto avvolgendo un filo elastico sulla spoletta.



10.11.10. Punto overlock o a sopraggitto

Questo punto si presta bene per la cucitura di magliette o tute da jogging e per rammendare. Questo punto è sia decorativo sia utile. È composto da linee laterali lisce collegate trasversalmente ed è totalmente elastico.

Piedino premistoffa: piedino standard

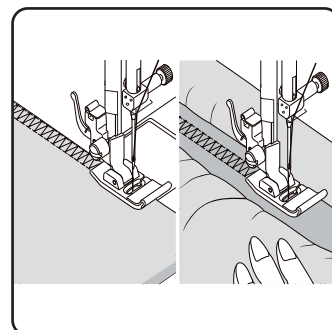
Indicatore piedino: J

Programma: 11, 12 o 14

Lunghezza del punto: da 1,5 a 3

Larghezza del punto: da 3 a 7

- ▶ Posizionare il bordo della stoffa sotto il piedino premistoffa in modo tale che con l'oscillazione destra dell'ago vengano cuciti dei punti dritti e l'ago tocchi direttamente il bordo della stoffa e che con l'oscillazione sinistra venga cucito un punto a zig-zag.



10.11.11. Punti a smerlo

I punti a smerlo sono motivi decorativi, ma che possono avere anche un'utilità pratica.

Piedino premistoffa: piedino standard

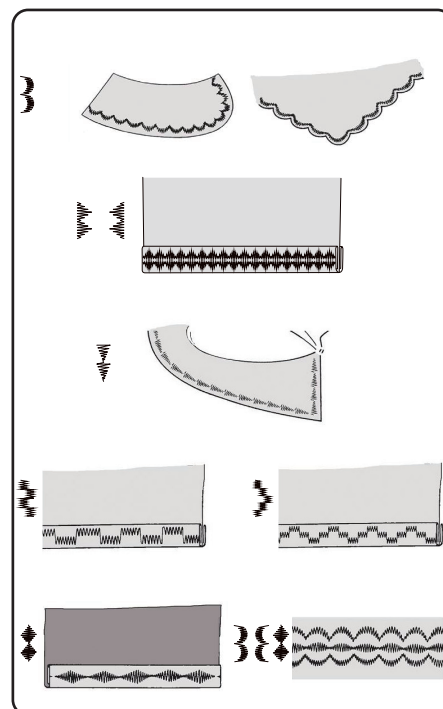
Indicatore piedino: J

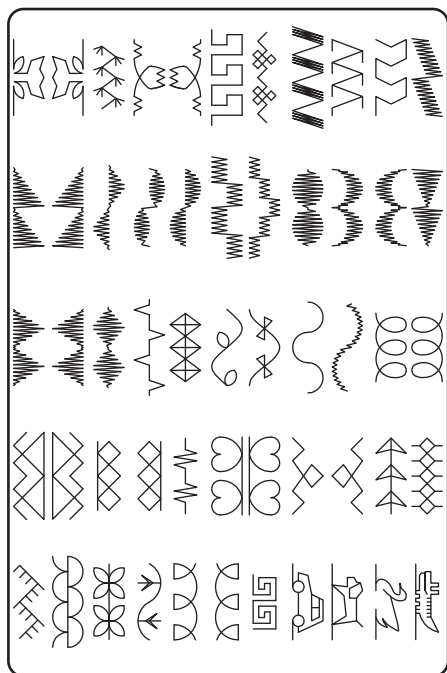
Programma: da 45 a 59

Lunghezza del punto: da 0,3 a 1,5

Larghezza del punto: da 3 a 7

La cucitura arcuata (programma 54 o 55), ad esempio, è l'ideale per cucire motivi decorativi su tovaglie, tovaglioli, colletti, polsini ecc.





10.12. Punti decorativi

I punti decorativi sono motivi che, come i punti a smerlo, hanno una funzione decorativa.

Piedino premistoffa:piedino standard

Indicatore piedino:..... J

Programma:..... da 35 a 90

Lunghezza del punto:da 0,3 a 4

Larghezza del punto:..... da 0,5 a 7

10.13. Punti figurativi

I punti figurativi si prestano bene alla creazione di capi per bambini o come cuciture decorative su tovaglette, grembiuli ecc.

Piedino premistoffa:piedino standard

Indicatore piedino:..... J

Programma:.....da 74 a 89

Lunghezza del punto:da 1,7 a 2,5

Larghezza del punto:..... 6,5



Per ottenere un risultato ottimale con i punti decorativi e figurativi si dovrebbe fare prima una prova su un pezzo di stoffa con diverse ampiezze dei punti.

10.14. Motivi a lettere



Un riepilogo di tutti i punti con motivi a lettere è riportato nella tabella dei programmi al capitolo "14.2. Programmi per lettere" a pagina 231.

10.14.1. Selezione delle lettere

- ▶ Premendo il tasto **(A)** si attiva la modalità lettere. Sul display compare il simbolo **A**.
- ▶ Con i tasti "▲" o "▼", selezionare il programma o la lettera desiderata.
- ▶ Tenere premuti i tasti "▲" o "▼" per avviare la ricerca rapida dei programmi.
Con la ricerca rapida i programmi avanzano a intervalli di dieci.
- ▶ Iniziare a cucire lentamente; la macchina si ferma automaticamente dopo ogni lettera completata.

10.14.2. Impostazione della distanza tra le lettere

- ▶ La lunghezza del punto influisce sulla distanza tra le lettere.
- ▶ Premere il tasto "-" per ridurre la lunghezza del punto oppure il tasto "+" per aumentarla.

10.15. Asole

La macchina da cucire dispone di cinque programmi automatici che cuciono un'asola in un solo passaggio.



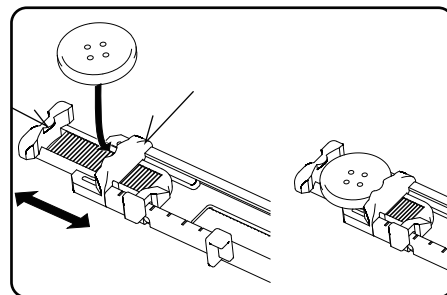
CONSIGLIO

Per trovare la lunghezza, la larghezza e l'ampiezza giusta dei punti, si consiglia di cucire un'asola di prova su uno scarto di stoffa.

Piedino premistoffa: Piedino per asole
 Indicatore piedino: B
 Programma: da 92 a 99
 Lunghezza del punto: 0,4 o 1,2
 Larghezza del punto: 4

- ▶ Inserire innanzi tutto il bottone nel portabottone del piedino per asole.
- ▶ Sostituire il piedino premistoffa montato con il piedino per asole. Assicurarsi che il filo superiore passi attraverso il piedino per asole.
- ▶ Segnare il punto in cui va cucita l'asola e collocarvi il piedino per asole.

Se si cuce su stoffa molto sottile o sintetica, ridurre la pressione del piedino premistoffa e appoggiare un pezzo di carta sulla stoffa per evitare che il filo si aggrovigli.

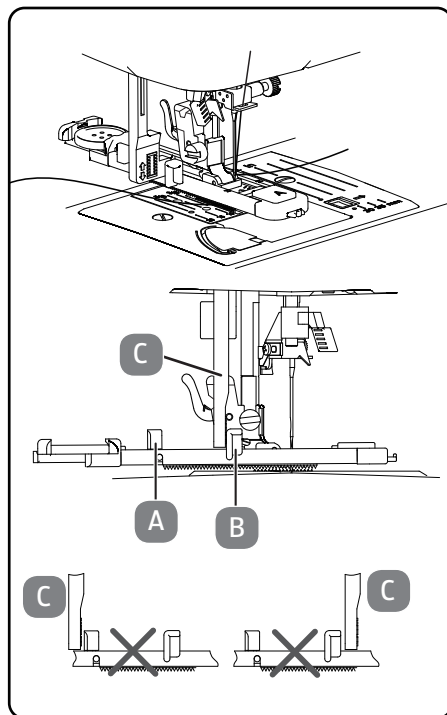


10.15.1. Come procedere

- ▶ Posizionare il piedino per asole sul punto desiderato e contrassegnato sulla stoffa e abbassare la leva del piedino premistoffa.
- ▶ Abbassare con cautela la leva C del meccanismo automatico per asole. Assicurarsi che la leva si trovi all'interno dei limitatori A e B del piedino per asole.
- ▶ Selezionare il motivo per l'asola, quindi impostare la lunghezza e la larghezza desiderata per il punto.
- ▶ Iniziare lentamente a cucire; la macchina da cucire creerà l'intera asola in un solo passaggio.

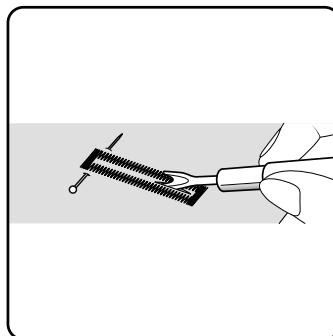
La leva del meccanismo automatico per asole assicura il mantenimento della lunghezza desiderata per l'asola e il cambio della direzione di cucitura.

- ▶ Tenere premuto il reostato a pedale fino a quando la macchina da cucire smette autonomamente di cucire.
- ▶ Posizionare la leva del piedino premistoffa nella posizione più alta ed estrarre la stoffa.
- ▶ Tagliare l'asola con il taglia-asole fornito in dotazione.



CONSIGLIO

Per evitare di tagliare il lato superiore dell'asola, si consiglia di inserire uno spillo davanti a tale lato.



10.15.2. Asole con rinforzo del filo

In caso di asole sottoposte a sollecitazioni piuttosto forti, è opportuno rinforzare l'asola con un filo (filo per uncinetto, di rinforzo o per asole).

CONSIGLIO

Per asole con filo di rinforzo, utilizzare solo programmi per asole con estremità diritte.

- ▶ Tagliare un pezzo di filo di rinforzo adatto alle dimensioni dell'asola e posizionarlo attorno al piedino per asole.
- ▶ Far passare il filo nel gancio che si trova sull'estremità posteriore del piedino premistoffa, quindi condurre il filo sul davanti e annodarlo al gancio anteriore.
- ▶ Cucire l'asola come di consueto. Nel farlo, assicurarsi che i punti circondino completamente il filo di rinforzo.
- ▶ Al termine del programma per asole, estrarre il lavoro dalla macchina da cucire e tagliare l'estremità rimanente del filo di rinforzo vicino al lavoro.

CONSIGLIO

L'utilizzo dei fili di rinforzo richiede un po' di pratica; realizzare alcune asole su uno scarto di stoffa per esercitarsi.

10.16. Cucitura di bottoni e occhielli

Il piedino premistoffa blu-trasparente consente di cucire facilmente bottoni, ganci e occhielli.

- ▶ Selezionare il programma per le asole e impostare la larghezza del punto in modo che corrisponda alla distanza dei fori.
- ▶ Abbassare la griffa di trasporto con la leva situata sul retro della macchina.

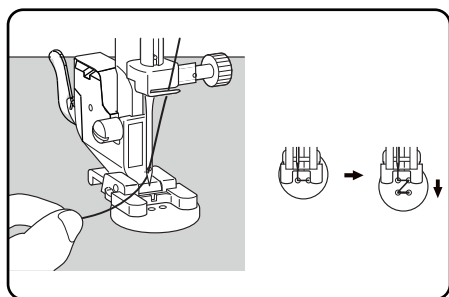
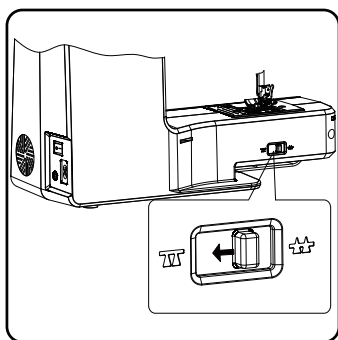
Piedino premistoffa:piedino per bottoni

Indicatore piedino:0

Programma: 91

Lunghezza del punto:0

Larghezza del punto:da 2 a 7



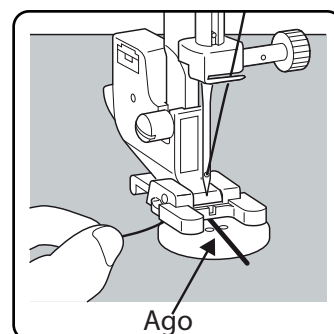
- ▶ Abbassare il piedino premistoffa e collocare il bottone tra la stoffa e il piedino, in modo che il punto a zig-zag passi attraverso i fori del bottone, come raffigurato.
- ▶ Controllare il corretto posizionamento del bottone ruotando manualmente il volantino. L'ago deve passare esattamente attraverso i fori del bottone in modo da non danneggiarsi. Se necessario, modificare la larghezza del punto a zig-zag.
- ▶ Cucire a bassa velocità da 6 a 7 punti per foro.

In caso di bottoni a quattro fori, la stoffa viene spostata con il bottone: in seguito vengono cuciti 6 o 7 punti anche negli altri fori. Dopo avere rimosso la stoffa, portare il filo superiore tagliato (in modo da lasciarne una buona eccedenza) sul rovescio della stoffa e qui annodarlo con il filo inferiore.

10.16.1. Cucitura di bottoni con gambo

Per i materiali pesanti è spesso necessario un bottone con gambo.

- ▶ Posizionare sul bottone un ago o, in caso serva un gambo più resistente un fiammifero, e procedere esattamente come per la cucitura di un bottone normale.
- ▶ Dopo ca. 10 punti estrarre la stoffa dalla macchina.
- ▶ Rimuovere l'ago o il fiammifero dalla stoffa.
- ▶ Tagliare il filo superiore lasciandone una certa eccedenza.
- ▶ Infilare il filo superiore nel bottone e avvolgerlo alcune volte intorno al gambo formatosi, quindi condurlo sul rovescio della stoffa e annodarlo con il filo inferiore.



10.17. Cucitura di cerniere

Indipendentemente dal lato del nastro della cerniera su cui si deve effettuare la cucitura, il piedino premistoffa va sempre posizionato sulla stoffa.

Per questo motivo il piedino premistoffa viene fissato sul lato destro o sinistro, non al centro come tutti gli altri piedini.

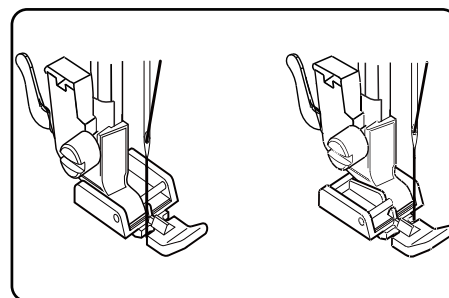
Piedino premistoffa: Piedino per cerniere

Indicatore piedino: I

Programma: 1

Lunghezza del punto: da 1,5 a 3

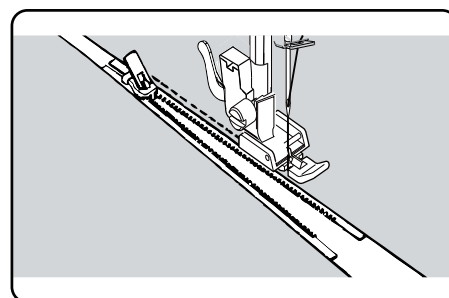
Larghezza del punto: da 0,5 a 6,5



- ▶ Per sostituire il piedino, portare il piedino premistoffa e l'ago nella posizione più alta.
- ▶ Imbastire la cerniera sulla stoffa e posizionare il materiale da lavorare sotto il piedino.
- ▶ Per cucire il lato destro della cerniera, fissare il piedino per cerniere in modo che l'ago cucia sul lato sinistro.
- ▶ Cucire sul lato destro della cerniera tenendo la cucitura il più vicino possibile ai denti della cerniera.
- ▶ Cucire la cerniera su un bordo della stoffa ca. 0,5 centimetri sotto i denti.
- ▶ Per cucire il lato sinistro della cerniera, cambiare la posizione del piedino sul supporto del piedino premistoffa.
- ▶ Procedere con la cucitura come per il lato destro della cerniera.



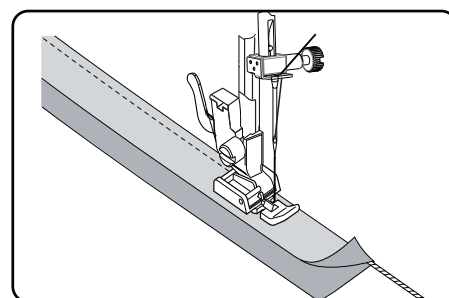
Prima che il piedino raggiunga il cursore sul nastro della cerniera, sollevare il piedino e aprire la cerniera, lasciando l'ago nel materiale.



10.17.1. Cucitura di cordoncini

Il piedino per cerniere consente di cucire anche piccoli cordoncini, come raffigurato nell'illustrazione.

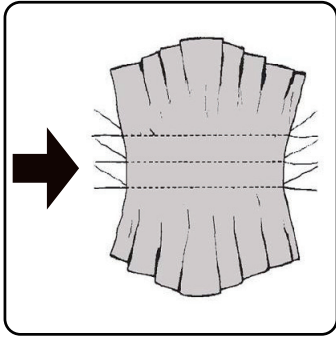
- ▶ Ripiegare la stoffa una volta, in modo da formare un tunnel per il cordoncino, quindi cucire lungo il cordoncino tenendo il piedino per cerniere dietro il cordoncino.



10.18. Increspature

Piedino premistoffa: piedino standard
Indicatore piedino: J
Programma: 1
Lunghezza del punto: 4
Larghezza del punto: 3

Allentare la tensione del filo superiore (vedere pagina Pagina 208) in modo che il filo inferiore sia lento sul rovescio della stoffa e sia circondato dal filo superiore.

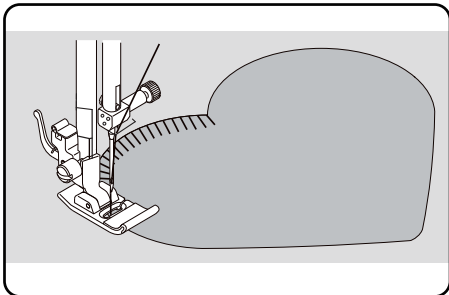


- ▶ Cucire una o più righe di punti. Non tagliare il filo immediatamente sul bordo della stoffa, ma lasciare che i fili sporgano alle estremità di ca. 10 centimetri.
- ▶ Annodare il filo superiore e inferiore all'inizio di ogni riga.
- ▶ Tenere fermo il lato della stoffa con i nodi e contemporaneamente sull'altro lato tenere tesi uno o più fili inferiori. Avvicinare la stoffa spingendola lungo il filo inferiore. Quando la stoffa è increspata nella misura desiderata, annodare i fili superiori e inferiori del secondo lato.
- ▶ Distribuire l'increspatura in modo uniforme.
- ▶ Cucire l'increspatura con una o più cuciture diritte.

10.19. Cucitura di applicazioni

Le applicazioni possono essere usate su tovaglie, camicie, tende e capi per bambini.

Piedino premistoffa: piedino standard
Indicatore piedino: J
Programma: 3
Lunghezza del punto: da 0,2 a 3
Larghezza del punto: da 0,5 a 7



- ▶ Imbastire l'applicazione sulla stoffa.
- ▶ Cucire con un punto a zig-zag fitto lungo il bordo del motivo imbastito. In caso di stoffe sottili si consiglia di utilizzare un telaio da ricamo.
- ▶ Se l'applicazione presenta angoli e forme arrotondate, ruotare la stoffa solo quando l'ago si trova sul lato esterno dell'applicazione.
- ▶ Infine rimuovere il filo dell'imbastitura.

10.20. Cucitura con un ago gemellare

L'ago gemellare è acquistabile in negozi specializzati ben forniti. Al momento dell'acquisto, assicurarsi che la distanza tra i due aghi non superi i 4 mm.

Con l'ago gemellare si possono realizzare splendidi motivi a due colori utilizzando fili di colori diversi.

Piedino premistoffa: piedino standard
Indicatore piedino: J
Programma: 1
Lunghezza del punto: da 1 a 4
Larghezza del punto: da 0,5 a 3

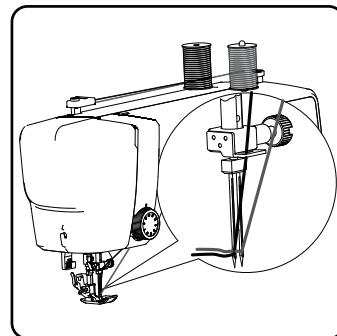
! AVVISO

Pericolo di danni!

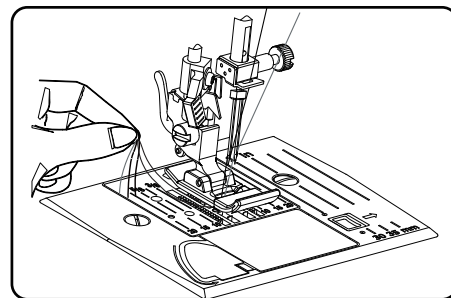
Se si utilizza un programma di cucitura errato, l'ago gemellare potrebbe piegarsi o rompersi.

- Utilizzare l'ago gemellare solo con il programma qui indicato.

- ▶ Montare l'ago gemellare esattamente come un ago normale (vedere a Pagina 224).
- ▶ Inserire il secondo supporto per rocchetti nella scanalatura situata sul retro della macchina da cucire.
- ▶ Posizionare sui supporti due rocchetti con la stessa quantità di filo.
- ▶ Far passare entrambi i fili attraverso il portafilo, procedendo come per un filo singolo.
- ▶ Condurre i due fili nel guidafile interno.



- ▶ Nelle crune degli aghi infilare un filo a destra e uno a sinistra.



- ▶ Selezionare la modalità ago gemellare con il tasto . Sul display apparirà il simbolo .



AVVISO

Pericolo di danni!

Se si cuce un angolo con l'ago gemellare, questo potrebbe piegarsi o spezzarsi.

- Sollevare sempre l'ago dalla stoffa.

10.21. Cucitura con braccio libero

Il braccio libero consente di cucire più facilmente stoffe tubolari, ad esempio è molto utile per cucire maniche e gambe di pantaloni.

La macchina da cucire può essere convertita facilmente in una macchina a braccio libero rimuovendo il piano mobile.

Il braccio libero è particolarmente utile per i seguenti lavori di cucito:

- Rammendare gomiti e ginocchia di capi d'abbigliamento.
- Cucire maniche, soprattutto su capi di piccole dimensioni.
- Cucire applicazioni, ricami o orlare bordi, polsini, pantaloni.
- Cucire cinture elastiche su gonne o pantaloni.

11. Manutenzione, cura e pulizia

ATTENZIONE!

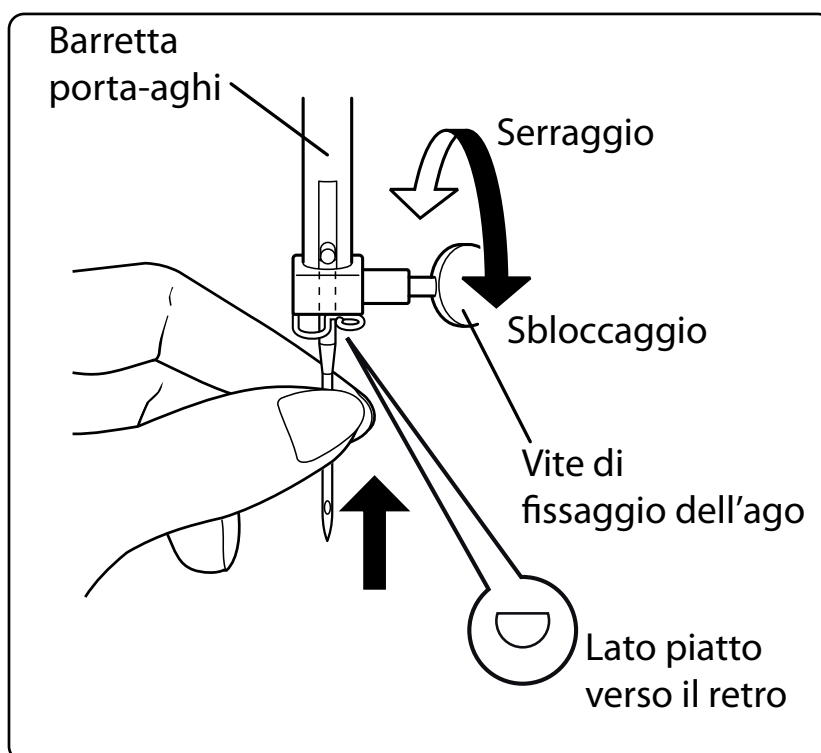
Pericolo di lesioni!

Pericolo di lesioni dovute ad azionamento involontario dell'interruttore a pedale.

- Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

11.1. Sostituzione dell'ago

- ▶ Ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago si trova nella posizione più alta.
- ▶ Allentare la vite di fissaggio dell'ago girandola verso di sé.
- ▶ Estrarre l'ago dal supporto.
- ▶ Inserire il nuovo ago con il lato piatto verso la parte posteriore. Spingere l'ago verso l'alto fino all'arresto.
- ▶ Serrare nuovamente la vite di fissaggio dell'ago.



Gli aghi sono acquistabili nei negozi specializzati.

Per informazioni sulla designazione del tipo e sullo spessore, consultare il capitolo "13. Tabella di stoffe, fili e aghi" a pagina 229.

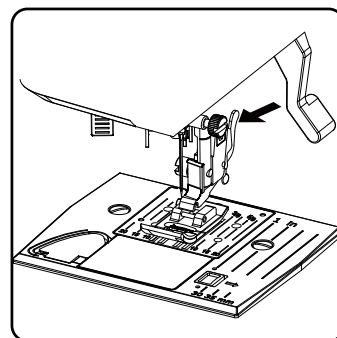
11.2. Rimozione e montaggio del piedino premistoffa

11.2.1. Rimozione

- ▶ Ruotare il volantino verso di sé fino a quando l'ago non raggiunge la posizione più alta.
- ▶ Sollevare il piedino premistoffa premendo la leva del piedino verso l'alto.
- ▶ Premendo la leva di rilascio del piedino premistoffa dietro il supporto del piedino, il piedino si stacca.

11.2.2. Inserimento

- ▶ Posizionare il piedino premistoffa in modo che il perno del piedino si trovi direttamente sotto la scanalatura del supporto del piedino. Abbassare la leva del piedino premistoffa.
- ▶ Premere verso l'alto la leva di rilascio del piedino. Il piedino premistoffa scatta automaticamente in sede.



11.3. Rimozione e montaggio del supporto del piedino premistoffa

Il supporto del piedino premistoffa non va rimosso, a meno che non si desideri rammendare, ricamare o avere più spazio per la pulizia della griffa di trasporto della stoffa.

11.3.1. Rimozione

- ▶ Portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino verso di sé e posizionare la leva del piedino premistoffa in alto.
- ▶ Rimuovere il piedino dal supporto e svitare la vite del supporto utilizzando il giravite in dotazione.

11.3.2. Inserimento

- ▶ Portare l'ago nella posizione più alta ruotando il volantino verso di sé e posizionare la leva del piedino premistoffa in alto.
- ▶ Per montare il supporto del piedino, premerlo il più possibile verso l'alto e riavvitare la vite del supporto utilizzando il giravite in dotazione.

11.4. Cura della macchina da cucire

La macchina da cucire è un prodotto di meccanica di precisione e necessita di cure periodiche per poter funzionare sempre correttamente.

Questo tipo di manutenzione può essere eseguito dall'utilizzatore.

Per manutenzione si intende soprattutto **pulizia e manutenzione**.



Per la lubrificazione utilizzare esclusivamente oli speciali per macchine da cucire della migliore qualità, in quanto gli altri oli non sono adatti.

Tenere presente che dopo la lubrificazione possono rimanere residui di olio nell'apparecchio. Per eliminare tali residui, cucire alcuni punti su un campione o uno scarto di stoffa. In questo modo si evita di sporcare la stoffa.

11.4.1. Pulizia dell'involucro esterno e del reostato a pedale

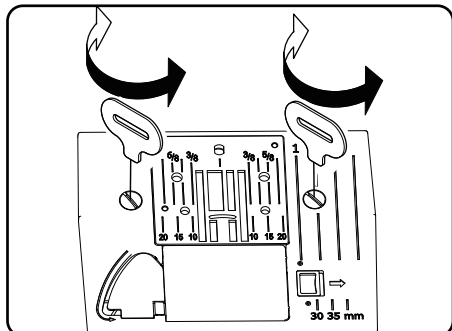
Prima della pulizia estrarre la spina dalla presa elettrica.

Per la pulizia dell'involucro e del reostato a pedale utilizzare un panno asciutto e morbido. Evitare solventi e detergenti chimici perché possono danneggiare la superficie e/o le scritte sull'apparecchio.

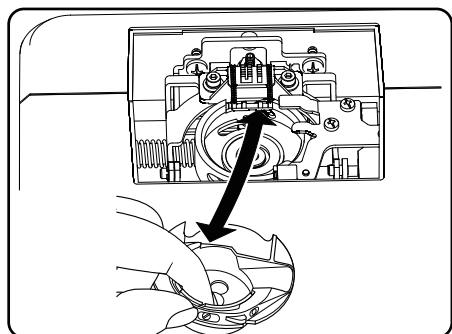
11.4.2. Pulizia e lubrificazione della griffa di trasporto e dell'alloggiamento delle spolette

È necessario tenere sempre puliti i denti della griffa di trasporto della stoffa al fine di garantire una cucitura impeccabile.

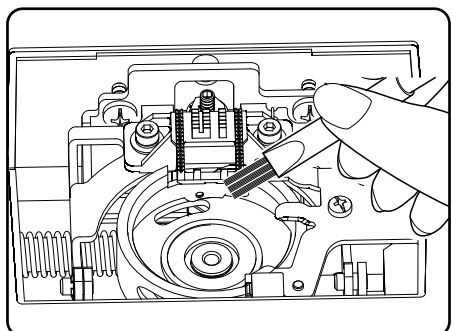
- ▶ Rimuovere l'ago e il piedino premistoffa (vedere Pagina 224 e seg.).
- ▶ Svitare la placca d'ago per rimuoverla dalla macchina.



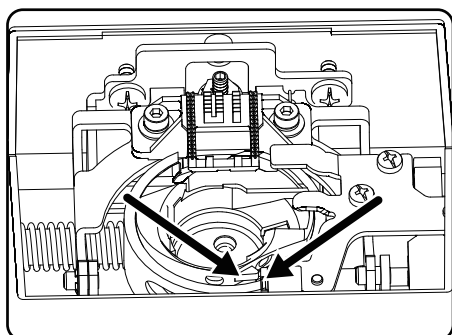
- ▶ Sollevare la spoletta dall'alloggiamento.
- ▶ Rimuovere l'anello della guida del crochet.



- ▶ Con il pennello, eliminare la polvere e i residui di filo dai denti della griffa di trasporto, dall'alloggiamento della spoletta e dall'anello della guida del crochet.



- ▶ Lubrificare i punti contrassegnati con le frecce versando su ognuno una goccia di olio per macchine da cucire.



- ▶ Rimettere l'anello della guida del crochet nell'alloggiamento della spoletta. Durante l'inserimento, assicurarsi che il labbro di fissaggio B sia a contatto con la posizione finale dell'anello di presa A.
- ▶ Riposizionare la placca d'ago.



CONSIGLIO

La frequenza di oliatura di questa parte della macchina dipende dalla frequenza di utilizzo.

12. Malfunzionamenti

In caso di malfunzionamenti, rileggere le presenti istruzioni per l'uso al fine di verificare di avere rispettato tutte le indicazioni.

Nel caso in cui nessuna delle soluzioni qui proposte risolva il problema, contattare il servizio clienti.

Problema	Causa	Pagina
La macchina si inceppa	La macchina necessita di lubrificazione	Pagina 226
	Nella guida del crochet sono presenti polvere e fili	Pagina 226
	Sui denti della griffa di trasporto sono presenti residui di stoffa	Pagina 226
Il filo superiore si rompe	Il filo superiore non è infilato correttamente	Pagina 204
	La tensione del filo è troppo alta	Pagina 208
	L'ago è piegato o spuntato	Pagina 211
	Lo spessore del filo non è adatto all'ago	Pagina 229
	L'ago non è montato correttamente	Pagina 224
	Al termine della cucitura la stoffa non viene tirata verso la parte posteriore	Pagina 212
	La placca d'ago, la spoletta o il piedino premi-stoffa sono danneggiati	
Il filo inferiore si rompe	Il filo inferiore si aggroviglia a causa dell'errato avvolgimento della spoletta	Pagina 201
	Il filo inferiore non si trova sotto la molla di tensione nella capsula porta-spoletta	Pagina 203
L'ago si rompe	L'ago è stato montato in modo errato	Pagina 224
	L'ago è piegato	Pagina 211
	L'ago è troppo sottile	Pagina 229
	Durante la cucitura la stoffa viene tirata	Pagina 211
	C'è un nodo nel filo	Pagina 204
	Il filo superiore è stato infilato in modo errato	Pagina 204
La macchina salta i punti	L'ago è stato montato in modo errato	Pagina 224
	Il filo superiore è stato infilato in modo errato	Pagina 204
	L'ago e/o il filo non sono adatti alla stoffa utilizzata	Pagina 229
	La stoffa è troppo pesante o troppo dura	Pagina 229
	Durante la cucitura la stoffa viene tirata	Pagina 211
Si formano grinze o increspature sulla cucitura	La tensione del filo superiore è troppo alta	Pagina 208
	Il filo è stato infilato nella macchina in modo errato	Pagina 204
	L'ago è troppo grande per la stoffa	Pagina 229

Problema	Causa	Pagina
Il filo forma dei cappi	La tensione del filo non è regolata	Pagina 208
	Il filo superiore non è infilato correttamente e/o il filo inferiore non è avvolto correttamente sulla spoletta	Pagina 203
	Lo spessore del filo non è adatto alla stoffa	Pagina 229
La stoffa scorre in maniera irregolare	La lunghezza del punto è impostata a "0"	Pagina 213
	Sono presenti residui di filo nella guida del crochet	Pagina 226
La macchina non funziona	La macchina da cucire non è collegata correttamente o la presa elettrica non riceve corrente	Pagina 199
	Sono presenti residui di filo nella guida del crochet	Pagina 226

12.1. Messaggi utili

12.1.1. Segnali acustici

Segnale acustico	Motivo dell'avviso
1 bip	funzionamento normale
2 bip	operazione non valida
3 bip	impostazione della macchina non valida
4 bip	la macchina è bloccata

12.1.2. Indicazioni utili sul display

Display	Motivo	Rimedio
	Il fuso della spoletta è ancora nella posizione di avvolgimento.	Premere il fuso della spoletta verso sinistra.
	La leva dell'asola non è abbassata o sollevata.	Spingere la leva dell'asola verso il basso. Spingere la leva dell'asola verso l'alto.
	La macchina è stata fermata perché residui di filo o di stoffa bloccano i componenti meccanici.	Spegnere la macchina e rimuovere i residui di filo o di stoffa.

13. Tabella di stoffe, fili e aghi

In generale fili e aghi sottili vengono utilizzati per cucire stoffe leggere, mentre fili e aghi più spessi sono impiegati per stoffe pesanti. Provare sempre lo spessore del filo e dell'ago su uno scarto della stoffa che si desidera cucire. Utilizzare lo stesso filo per l'ago e la spoletta. Se si cuce su una stoffa sottile o un tessuto stretch sintetico, utilizzare aghi con gambo blu (acquistabili nei negozi specializzati). Questi impediscono che vengano saltati dei punti.

Tipo di stoffa		Filo	Ago
Stoffe molto leggere	Chiffon, georgette, pizzo sottile, organza, rete, tulle	50 Sintetici, seta	65
Stoffe leggere	Batista, voile, nylon, raso, lino leggero	80 Cotone	65
	Seta, crespato di Cina; crespato "sheer"	50 Seta, sintetico	
	Jersey, accappatoi, tricot	60 Sintetico	
	Pelle scamosciata	80 Cotone	75 (Ago per pelle o jeans)
Stoffe di media consistenza	Flanella, velluto, mussola, popeline, lino, lana, feltro, spugna, gabardine	60-80 Cotone, seta	75-90
	Maglieria, tessuto stretch, tricot	60 Sintetico	90
	Pelle, vinile, pelle scamosciata	80 Cotone	90 (Ago per pelle o jeans)
Stoffe pesanti	Jeans, stoffe per cappotti	50 Cotone	100
	Jersey	50 Sintetico	
	Lana, tweed	50 Seta	
Stoffe molto pesanti	Tela, tela da vela, stoffe per tappezzeria	80-100 Cotone	100

13.1. Consigli utili per cucire

13.1.1. Cucitura di stoffe sottili e leggere

Con stoffe leggere e sottili possono formarsi grinze, perché queste stoffe non vengono sempre fatte scorrere in modo uniforme dalla griffa di trasporto.

- Quando si cuciono questi tipi di stoffa appoggiare un rinforzo in carta (acquistabile nei negozi specializzati) o in tessuto sotto la stoffa da cucire in modo da evitare un trasporto irregolare.

13.1.2. Cucitura di stoffe elastiche

Le stoffe elastiche sono più facili da lavorare se prima le parti di stoffa vengono cucite insieme con filo per imbastire e quindi, senza allungare il materiale, vengono unite con alcuni piccoli punti.

Si possono ottenere buoni risultati anche utilizzando filati specifici per maglieria e punti elastici.

14. Selezione dei programmi

14.1. Punti programmabili



I motivi contrassegnati con un asterisco non possono essere cuciti con un ago gemellare.
Nella seguente tabella sono riportati tutti i motivi e il rispettivo numero di programma.

Numero di programma	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Disegno del punto										
Numero di programma	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Disegno del punto										
Numero di programma	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Disegno del punto										
Numero di programma	30	31	32	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Disegno del punto										
Numero di programma	40	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Disegno del punto										
Numero di programma	50*	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Disegno del punto										
Numero di programma	60	61	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Disegno del punto										
Numero di programma	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Disegno del punto										

Numero di programma	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Disegno del punto										
Numero di programma	90*	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Disegno del punto										

14.2. Programmi per lettere

Nella tabella sottostante sono riportate tutte le lettere con i rispettivi numeri di programma.

Numero di programma	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Disegno del punto	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Numero di programma	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Disegno del punto	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Numero di programma	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Disegno del punto	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Numero di programma	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Disegno del punto	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Numero di programma	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Disegno del punto	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Numero di programma	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Disegno del punto	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Numero di programma	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Disegno del punto	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Numero di programma	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Disegno del punto	.	-	•	/	:	;	Ä	Å	Æ	à

Numero di programma	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Disegno del punto	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Numero di programma	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Disegno del punto	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Smaltimento



IMBALLAGGIO

La macchina da cucire è contenuta in un imballaggio che la protegge da eventuali danni durante il trasporto. Gli imballaggi sono costituiti da materiali grezzi e quindi sono riutilizzabili oppure possono essere riciclati.



APPARECCHIO

Tutti gli apparecchi usati contrassegnati con il simbolo riportato qui a lato non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici.

Come previsto dalla direttiva 2012/19/UE, al termine del ciclo di vita dell'apparecchio occorre smaltirlo correttamente.

In questo modo i materiali contenuti nell'apparecchio verranno riciclati, riducendo l'impatto ambientale e gli effetti negativi sulla salute umana.

Consegnare l'apparecchio dismesso a un punto di raccolta per rifiuti elettronici o a un centro di riciclaggio.

Per ulteriori informazioni, rivolgersi all'azienda locale di smaltimento o all'amministrazione comunale.

16. Dati tecnici

Macchina da cucire	
Tensione nominale:	230 V ~ 50 Hz - 0,4 A
Potenza nominale:	36 W
Reostato a pedale	
Tipo:	ES01FC
Tensione nominale:	DC 15 V, max 3 mA
Classe di protezione:	II
 	

17. Dichiarazione di conformità



Medion AG dichiara che il prodotto è conforme ai seguenti requisiti europei:

- Direttiva EMC 2014/30/UE
- Direttiva Bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla progettazione ecocompatibile 2009/125/CE
- Direttiva RoHS 2011/65/UE.

18. Informazioni relative al servizio di assistenza

Nel caso in cui il dispositivo non funzioni come desiderato o come previsto, per prima cosa contattare il nostro servizio clienti. Esistono diversi modi per mettersi in contatto con noi.

- In alternativa è possibile compilare il modulo di contatto disponibile alla pagina www.medion.com/contact.
- Il nostro team di assistenza è raggiungibile anche via telefonicamente.

Italia		
Orari di apertura	Assistenza Post-Vendita	
Lun.-ven.: 9.00-17.00	☎	800 580250
Svizzera		
Orari di apertura	Assistenza Post-Vendita	
Lun.-ven.: 9.00-19.00	☎	0848 - 33 33 32
Indirizzo del servizio di assistenza		
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Svizzera		



Queste e altre istruzioni per l'uso possono essere scaricate dal portale dell'assistenza www.medionservice.com.

Per ragioni di sostenibilità abbiamo deciso di non stampare le condizioni di garanzia: le nostre condizioni di garanzia sono reperibili sul nostro portale dell'assistenza.

È inoltre possibile effettuare una scansione del codice QR riportato a fianco e scaricare le istruzioni per l'uso dal portale dell'assistenza utilizzando un dispositivo portatile.

19. Note legali

Copyright 2024

Ultimo aggiornamento: 10. maggio 2024

Tutti i diritti riservati.

Le presenti istruzioni per l'uso sono protette da copyright.

È vietata la riproduzione in forma meccanica, elettronica e in qualsiasi altra forma senza l'autorizzazione scritta da parte del produttore.

Il copyright appartiene all'azienda:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Germania

L'indirizzo riportato sopra non è quello a cui spedire la merce resa. Per prima cosa contattare sempre il nostro servizio clienti.

Contents

1. Information about this user manual	237
1.1. Explanation of symbols.....	237
2. Proper use	237
3. Declaration of conformity	237
4. Safety instructions	237
4.1. Keep children away from electrical appliances	237
4.2. Mains cable and power supply	238
4.3. General information.....	238
4.4. Never carry out repairs yourself.....	238
4.5. Handle the appliance with care.....	238
4.6. Cleaning and storage	239
5. Package contents.....	239
6. Appliance overview	240
7. Electrical connections	245
7.1. Controlling the sewing speed	245
7.2. Attaching and removing the extension table.....	246
7.3. Accessories	246
8. Preparatory work.....	247
8.1. Fitting a spool	247
8.2. Winding thread onto the bobbin	247
8.3. Removing the bobbin.....	248
8.4. Inserting the bobbin	249
8.5. Threading the upper thread	250
8.6. Illustration of the upper thread guide	251
8.7. Automatic needle threader.....	252
8.8. Bringing up the bobbin thread	253
9. Settings	254
9.1. Setting the thread tension.....	254
9.2. Adjusting the upper thread tension	254
9.3. Checking the thread tension	255
9.4. Setting the needle end position	256
10. Sewing.....	257
10.1. General information.....	257
10.2. Selecting the right needle	257
10.3. Raising and lowering the presser foot.....	257
10.4. Reverse stitching/pattern finishing.....	258
10.5. Removing fabric from the sewing machine.....	258
10.6. Changing the sewing direction	258
10.7. Cutting the thread.....	258
10.8. Programme selection	259
10.9. Stitch width adjustment	259
10.10. Stitch length adjustment.....	259
10.11. Stitch type settings.....	259
10.12. Decorative stitches.....	264
10.13. Pattern stitches	264
10.14. Letter patterns.....	264
10.15. Buttonholes.....	265
10.16. Sewing on buttons and eyelets	266
10.17. Sewing in zips	267
10.18. Gathering	268
10.19. Sewing on appliqués	268
10.20. Sewing with a twin needle	268
10.21. Sewing with the free arm	269
11. Maintenance, care and cleaning	270

11.1.	Replacing the needle	270
11.2.	Removing and fitting the presser foot	271
11.3.	Removing and fitting the presser foot holder	271
11.4.	Maintaining the sewing machine	271
12.	Faults.....	273
12.1.	Helpful messages	274
13.	Fabric, thread and needle table	275
13.1.	Useful sewing tips	275
14.	Programme selection	276
14.1.	Stitch programmes.....	276
14.2.	Letter programmes	277
15.	Disposal.....	278
16.	Technical specifications.....	278
17.	Declaration of conformity	278
18.	Service information.....	279
19.	Legal Notice	279

1. Information about this user manual



Thank you for choosing our product. We hope you enjoy using this appliance.

Please read the safety instructions and the user manual carefully before using the appliance for the first time. Note the warnings on the appliance and in the user manual.

Always keep the user manual close to hand. If you sell the appliance or give it away, please ensure that you also pass on this user manual. It is an essential component of the product.

1.1. Explanation of symbols

If a block of text is marked with one of the warning symbols listed below, the hazard described in that text must be avoided to prevent the potential consequences described there from occurring.



Danger!
Warning: risk of fatal injury!



Warning!
Warning: risk of possible fatal injury and/or serious irreversible injuries!



Caution!
Warning: risk of minor and/or moderate injuries!



Notice!
Follow these instructions to prevent damage to the appliance!



More detailed information about using the appliance!



Follow the instructions in the user manual!



Tip
Sewing tips to make work easier



Symbol for protection class II



Symbol for tested safety

2. Proper use

Your appliance can be used in a range of ways:

The sewing machine can be used to sew together and embellish seams on light to heavy-weight material.

The material can be made of textile fibres, composite materials or lightweight leather.

- The appliance is only intended for private use and not for industrial/commercial use.

Please note that we shall not be liable in cases of improper use:

- Do not modify the appliance without our consent and do not use any auxiliary equipment that we have not approved or supplied.
- Only use replacement parts or accessories that we have supplied or approved.
- Comply with all the information in this user manual, especially the safety instructions. Any other use is considered improper and can cause personal injury or property damage.
- Do not use the appliance in extreme environmental conditions.

3. Declaration of conformity

Medion AG hereby declares that the product conforms to the following European requirements:

- EMC Directive 2014/30/EU
- Low Voltage Directive 2014/35/EU
- Ecodesign Directive 2009/125/EC
- RoHS Directive 2011/65/EU



4. Safety instructions

4.1. Keep children away from electrical appliances

- This appliance can be used by children of 8 years and older, and by people with reduced physical, sensory or mental capacity, or with a lack of experience and/or knowledge, but only with proper supervision, or if they have been told how to use the appliance safely, and have understood the risks involved if they use it improperly. Children must not be allowed to play with the appliance. Do not allow children to clean the appliance or perform maintenance tasks on it unless they are aged 8 years or older, and properly supervised.
- Do not allow children younger than 8 years old near the appliance and its power cable.



DANGER!

Risk of choking and suffocation!

Packaging film can be swallowed or used improperly, creating a risk of choking and suffocation.

- Keep packaging material such as plastic film or plastic bags away from children.

4.2. Mains cable and power supply

- Only connect the appliance to an easily accessible socket (230 V ~ 50 Hz) that is close to where you have set up the appliance. The power socket must be easily accessible so that you can unplug the appliance from the mains quickly if necessary.
- When unplugging, always hold the plug itself and never pull on the cable.
- Fully unwind the cable during use.
- You must position the mains cable and extension cable so that no one can trip over them.
- The cable may not touch any hot surfaces.
- If you leave the sewing machine unattended, unplug the mains plug to prevent accidents due to unintentional start-up of the machine.
- Switch off the sewing machine and unplug the mains plug for the following tasks: threading the needle, replacing the needle, setting the presser foot, cleaning and maintenance work, at the end of sewing work and when work is interrupted.

4.3. General information

- The sewing machine must not get wet – there is a risk of electric shock!
- Never leave the sewing machine unattended when switched on.
- Do not use the sewing machine outdoors.
- Do not use the sewing machine when damp or in damp environments.
- The appliance may only be operated with the supplied type ES01FC foot control pedal.

4.4. Never carry out repairs yourself



WARNING!

Risk of electric shock!

There is a risk of electric shock if repairs are not carried out by qualified personnel!

- Never attempt to open or repair the appliance yourself.
- In the event of a fault or if the power cable of this appliance is damaged, contact the Service Centre or another suitable specialist workshop.
- If the appliance or power cable is damaged, remove the mains plug from the socket immediately.
- If there is visible damage to the sewing machine, or power cable, the appliance may not be used. This is to avoid hazards.
- If there is damage to the power cable on this appliance, it must be replaced by the manufacturer, its customer service department, or another suitably qualified person. This is necessary to avoid hazards.

4.5. Handle the appliance with care

- Place the sewing machine on a sturdy, level work surface.
- When the appliance is in use, the ventilation openings must remain free: do not allow any foreign objects (e.g. dust, pieces of thread etc.) to get into the openings.
- Keep the foot control pedal free from fluff, dust and offcuts of fabric.
- Never place anything onto the foot control pedal.
- Use only the supplied accessories.
- Only use specialist sewing machine oil to lubricate the machine. Do not use any other liquids.
- Take care when operating the moving parts of the machine, particularly the needle. There is also risk of injury when the machine is not connected to the power supply.

- When sewing, ensure that you do not place your fingers under the needle clamp screw.
- Do not use bent or blunt needles.
- When sewing, do not hold the fabric tight and do not pull on the fabric. This could cause the needle to break.
- Always place the needle in the highest position at the end of sewing work.
- When leaving the machine and before maintenance work, always switch off the machine and unplug the mains plug from the socket.

4.6. Cleaning and storage

- Before cleaning, pull the plug out of the mains socket. Use a soft, dry cloth to clean the appliance. Avoid the use of chemical solutions and cleaning products because these may damage the appliance surface and/or the labels on it.
- When storing the sewing machine, always cover it with the supplied cover to protect the machine from dust.

5. Package contents

DANGER!

Risk of choking and suffocation!

Packaging film can be swallowed or used improperly, creating a risk of choking and suffocation.

- Keep packaging material such as plastic film or plastic bags away from children.

When you unpack the package, check that the following parts have been supplied:

- Sewing machine
- Extension table
- Mains cable
- Foot control pedal (type ES01FC)
- Accessories in the accessory box (overview of contents on the following page)
- Short manual

6. Appliance overview

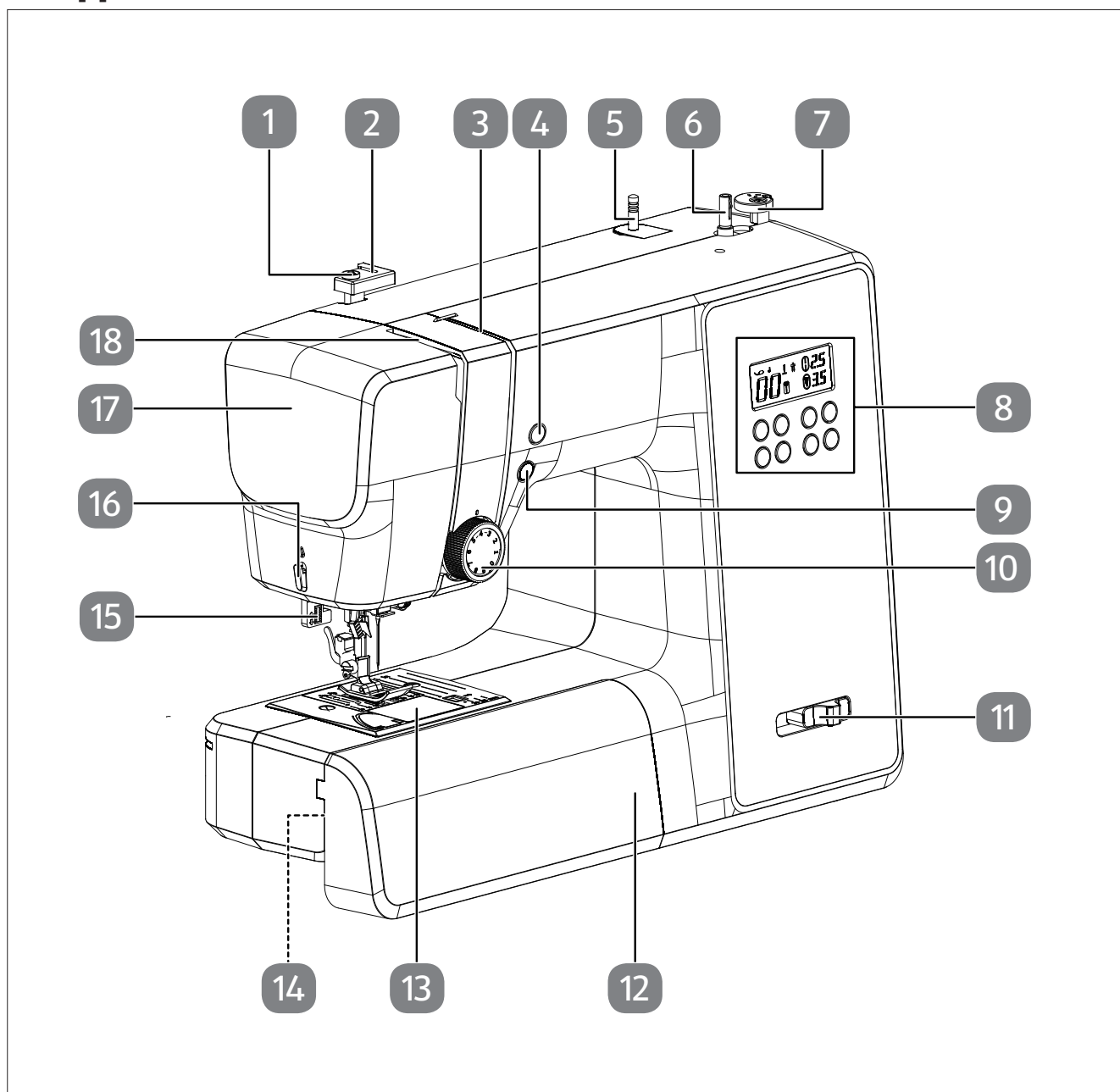


Fig. 1 – Front view

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Bobbin-winding thread guide | 10. Upper thread tension regulator |
| 2. Upper thread guide | 11. Sewing speed regulator |
| 3. Thread guide | 12. Extension table |
| 4. Needle end position/reverse sewing button | 13. Bobbin cartridge cover |
| 5. Spool holder | 14. Free arm |
| 6. Bobbin spindle | 15. Automatic buttonhole lever |
| 7. Winding stop with thread cutter | 16. Thread cutter |
| 8. Display | 17. Front flap |
| 9. Automatic start/stop | 18. Thread take-up |

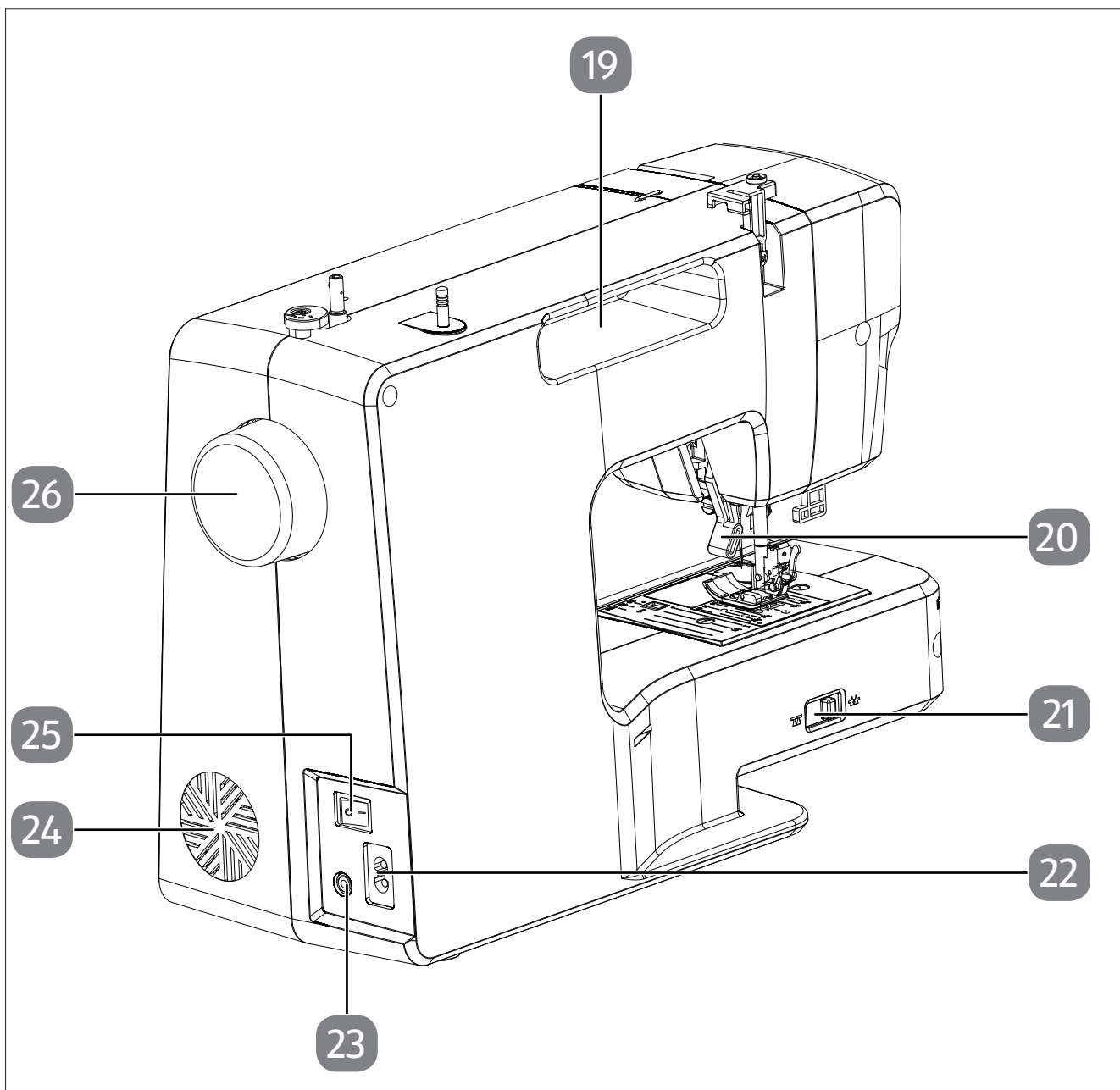


Fig. 2 – Rear view

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 19. Carrying handle | 23. Connector housing for foot control pedal |
| 20. Presser foot lever | 24. Ventilation slots |
| 21. Drop feed lever | 25. Main switch (motor and light) |
| 22. Connector housing for mains cable | 26. Handwheel |

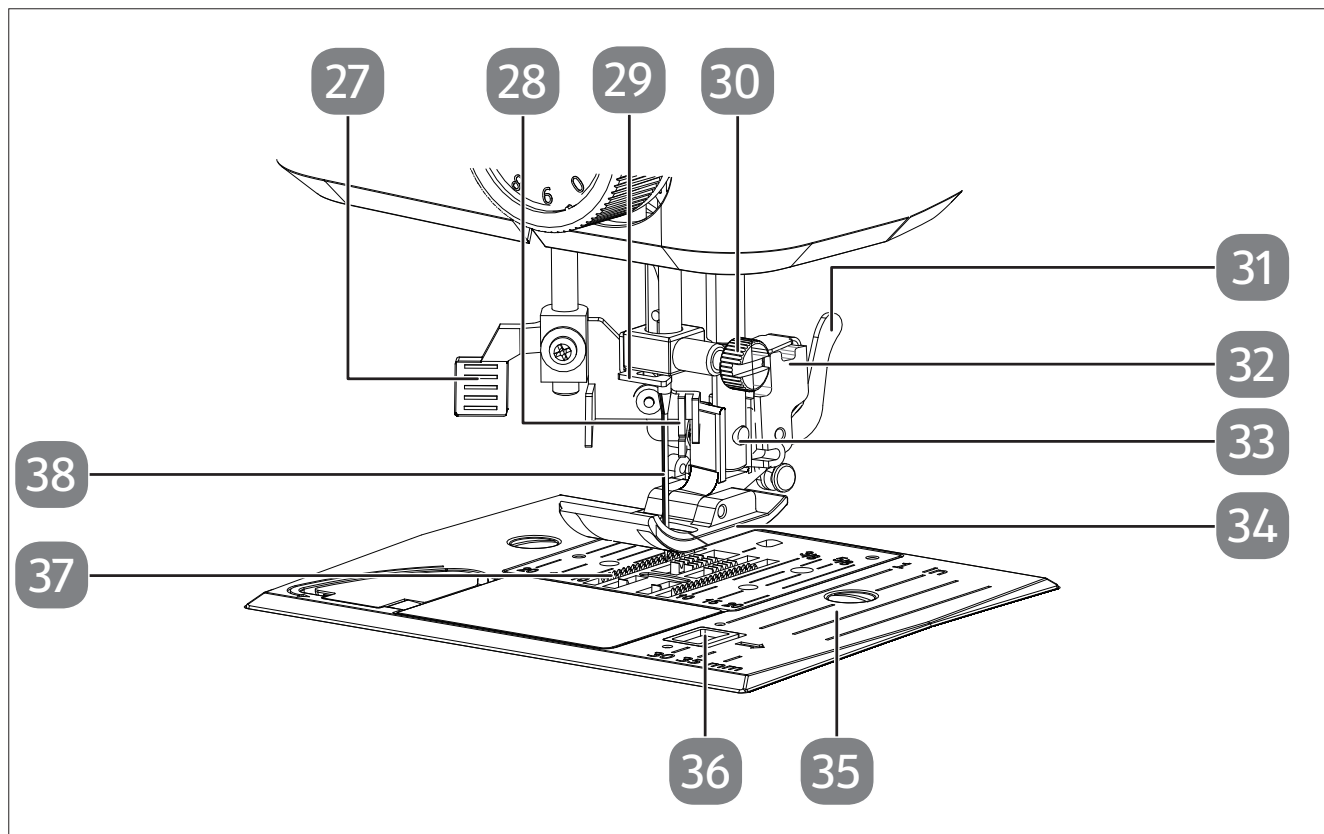


Fig. 3 – Sewing mechanics

- 27. Automatic threading lever
- 28. Threading mechanism
- 29. Needle clamp thread guide
- 30. Needle clamp screw
- 31. Presser foot release lever
- 32. Presser foot holder

- 33. Sewing foot holding screw
- 34. Presser foot
- 35. Needle plate
- 36. Bobbin cartridge cover release
- 37. Fabric feeder
- 38. Needle

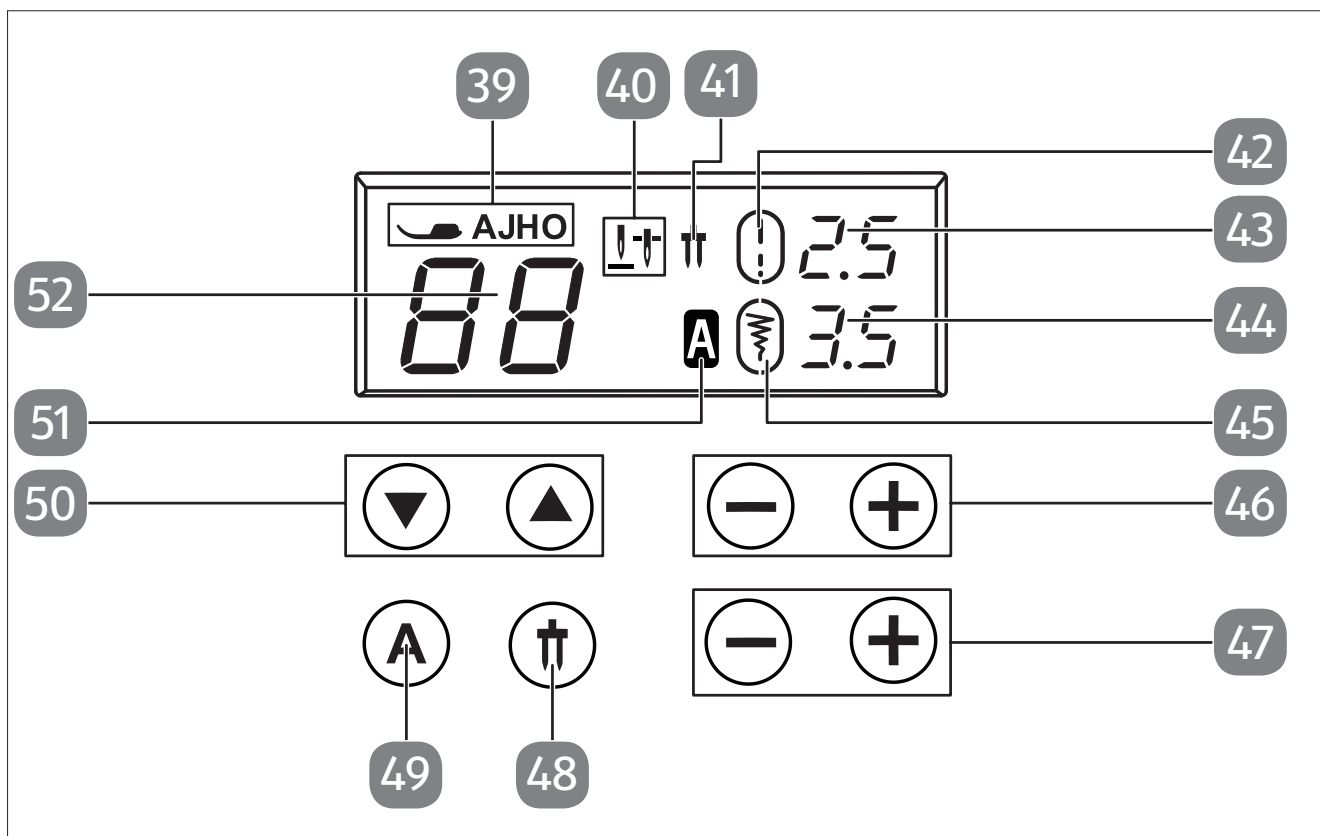


Fig. 4 – Display and control panel

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 39. Presser foot indicator | 46. Stitch length selection buttons |
| 40. Needle end position indicator | 47. Stitch width selection buttons |
| 41. Twin needle indicator | 48. Twin needle mode selection button |
| 42. Standard stitch length indicator | 49. Letter mode selection button |
| 43. Stitch length indicator | 50. Channel selection buttons |
| 44. Stitch width indicator | 51. Letter mode indicator |
| 45. Standard stitch width indicator | 52. Programme indicator |

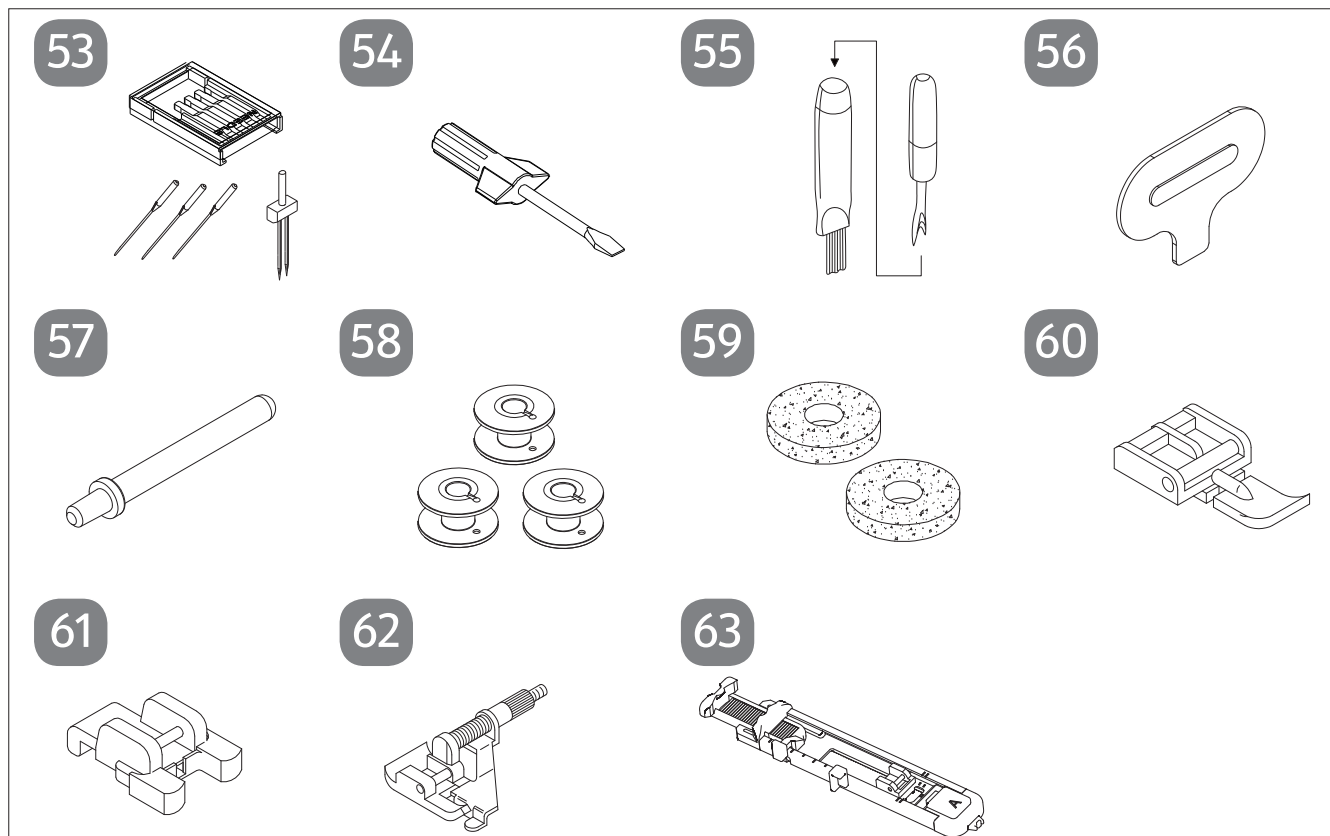


Fig. 5 – Overview of accessories

53. Needle assortment

- 3 standard needles (one already pre-assembled)
- 1 twin needle

54. Screwdriver (small)

55. Cutter with cleaning brush

56. Special screwdriver for needle plate

57. Additional spool holder

58. 3 bobbins (one already pre-assembled)

59. 2 felt gliders

60. Zipper presser foot (indicator I)

61. Button sewing foot (indicator O)

62. Blind stitch foot (indicator H)

63. Buttonhole presser foot (indicator B)

The following parts are not illustrated:

- Standard foot (indicator J) (straight stitch/zigzag stitch) (already assembled)
- Cover

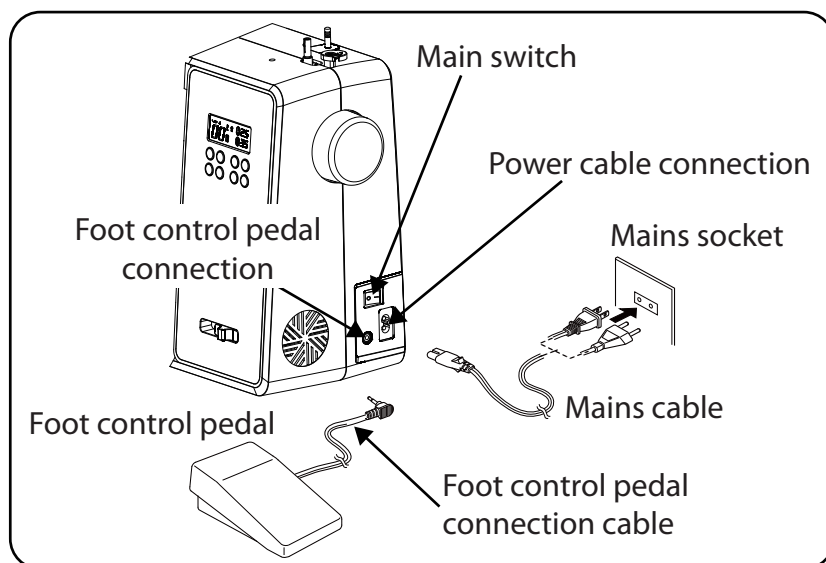
7. Electrical connections

NOTICE

Risk of damage!

The use of unsuitable accessories can cause damage to the appliance.

- Use only the supplied foot control pedal type ES01FC.



CAUTION!

Risk of injury!

There is a risk of injury from accidental operation of the foot control pedal.

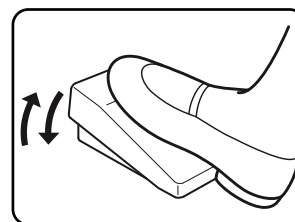
- After finishing work or before maintenance work, always switch off the machine and unplug the mains plug from the socket.

- ▶ Connect the foot control pedal to the foot control pedal connection on the sewing machine.
- ▶ Connect the coupling connector for the supplied mains cable to the connector housing on the machine and then plug the mains plug into the socket.
- ▶ Switch on the sewing machine using the mains switch (25). The on/off switch turns on both the sewing machine and the sewing light.

7.1. Controlling the sewing speed

7.1.1. Normal operation with foot control pedal

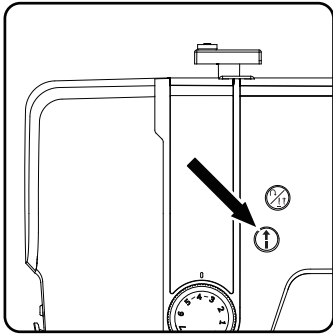
The sewing speed is controlled using the foot control pedal. This means that the sewing speed can be changed by exerting more or less pressure on the foot control pedal.



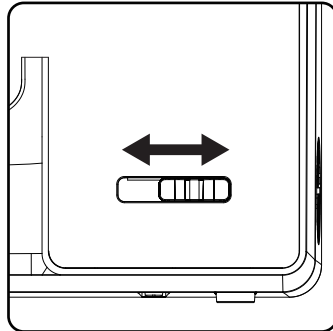
7.1.2. Manual operation without foot control pedal

The sewing speed can also be controlled manually using the speed regulator (5).

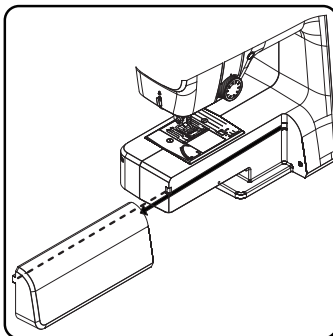
- ▶ Remove the foot control pedal to activate manual control.



- ▶ Press the START/STOP button (10) on the sewing machine to start or stop the sewing process.



- ▶ During the sewing process, slide the speed regulator to the right to increase the speed or to the left to decrease the speed.



7.2. Attaching and removing the extension table

The machine is supplied with a work table attached.

- ▶ The extension table is removed by pushing it carefully to the left.
- ▶ To attach the extension table, carefully place the extension table onto the machine and push it to the right until it audibly clicks into place.

7.3. Accessories

- ▶ You will find the accessories in a plastic bag behind the extension table.

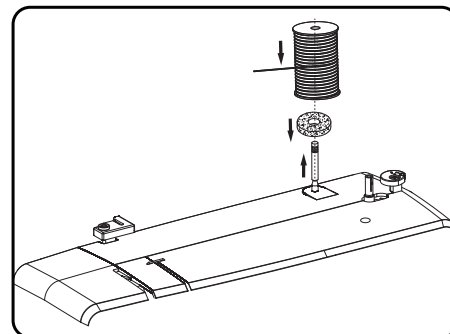
8. Preparatory work

8.1. Fitting a spool

**TIP**

Most spools have a notch to hold the thread in place after use. Make sure that this notch is pointing downwards in order to ensure that the thread will run evenly and will not catch.

- ▶ Pull the spool holder (7) up out of the machine until it audibly clicks into place.
- ▶ Place the felt glider onto the spool holder.
- ▶ Place the spool onto the spool holder.



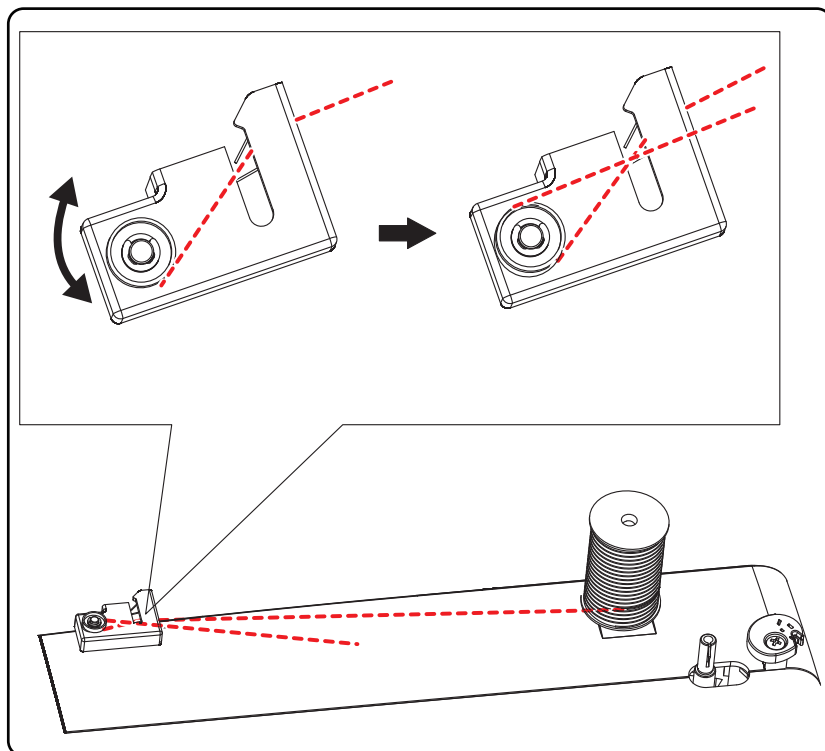
8.2. Winding thread onto the bobbin

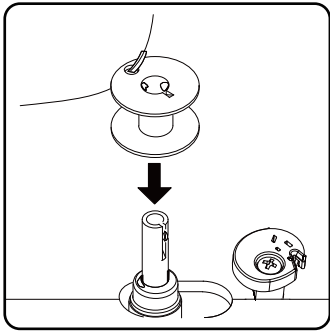
Bobbins can be wound onto the sewing machine quickly and easily.

To do this, guide the thread from the spool through the bobbin-winding thread guide to the bobbin.

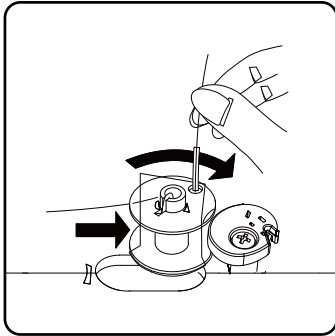
The exact procedure for winding thread onto the bobbin is described in the following points:

- ▶ Insert the additional spool holder into the corresponding opening.
- ▶ Guide the thread from the spool through the bobbin-winding thread guide as shown in the diagram.





- ▶ Feed the end of the thread through the hole in the bobbin, as illustrated, and wind the thread around the bobbin a few times by hand. Place the bobbin on the spindle with the end of the thread facing upwards to the bobbin.

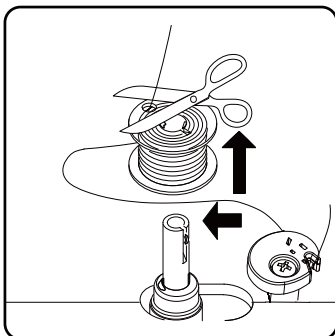


- ▶ Move the bobbin spindle to the right towards the winding stop until it audibly clicks into place.



Once the bobbin spindle has engaged on the right-hand side, the LED display changes from the programme number to the **⌋⌋** symbol. At the same time, the sewing mechanism is also switched off so that the needle does not move while the thread is being wound.

- ▶ Hold the end of the thread firmly and press the foot control pedal. Once some thread has been wound onto the bobbin, let go of the end of the thread. Wind until the bobbin spindle stops turning.



- ▶ Move the bobbin spindle to the left and remove the bobbin.

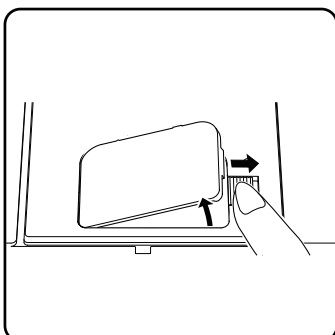


The LED display switches from the **⌋⌋** symbol back to the programme number indicator and the sewing mechanism is reactivated.

- ▶ Cut off excess threads.

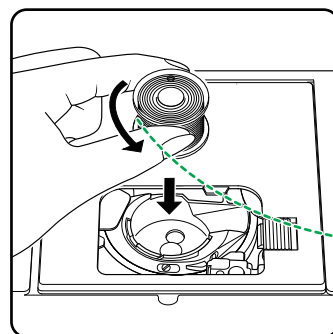
8.3. Removing the bobbin

- ▶ Move the needle to the highest position by turning the hand wheel and the presser foot lever.
- ▶ Open the bobbin cartridge by pushing the release slider to the right.
- ▶ Remove the bobbin cartridge cover.
- ▶ Then carefully remove the bobbin from the bobbin cartridge.

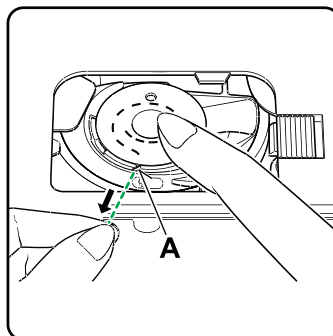


8.4. Inserting the bobbin

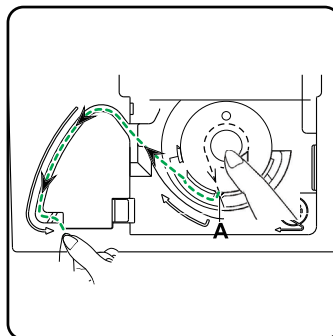
- ▶ Hold the bobbin between the thumb and index finger and leave about 15 cm of thread hanging out.
- ▶ Place the bobbin carefully into the bobbin cartridge so that the thread is wound down from the bobbin and the bobbin turns anticlockwise if you pull on the thread.



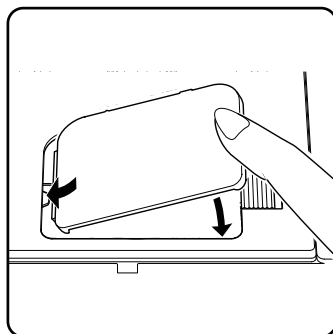
- ▶ Now pass the thread from right to left into the tensioning spring (slot A).



- ▶ Gently hold the bobbin with your fingers and guide the thread through the slot to the left of the bobbin cartridge as labelled on the needle plate.
Cut the thread at the end of the slot using the integrated thread cutter.



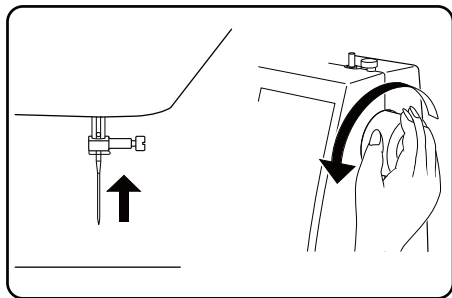
- ▶ Close the bobbin cartridge cover again by first inserting the cover on the left-hand side and then pressing it firmly until you hear it click into place.



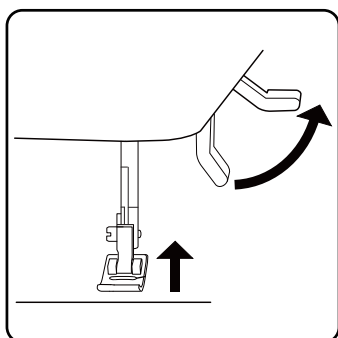
8.5. Threading the upper thread

Please read the following instructions carefully as an incorrect sequence or thread guiding can lead to broken threads, missed stitches and gathered fabric.

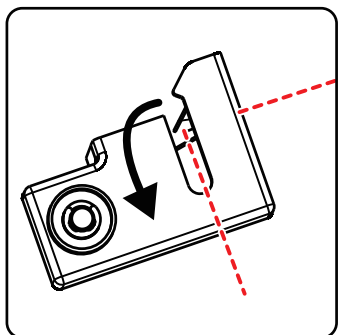
- ▶ Before threading the needle, raise the needle to its top position by turning the hand wheel.



- ▶ Also raise the presser foot lever to its upper position: this releases the thread tension and allows easy threading of the upper thread.



- ▶ Place a spool onto one of the spool holders.
- ▶ Now pass the thread under the clamp spring of the upper thread guide.



- ▶ Then let the thread run through the slot to the upper thread tension regulator.



Unlike most sewing machines, the tension discs of the upper thread tension regulator are not directly visible. Therefore, be very careful that the thread lies between the tension discs and does not run through the machine anywhere else.

- ▶ Guide the thread upwards under the front thread tension regulator and the inner guide spring is automatically pushed upwards.



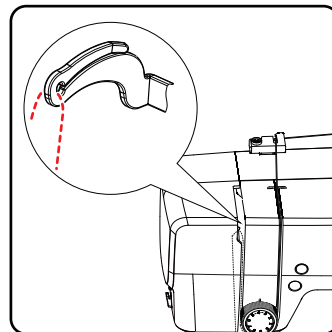
TIP

An upper thread tension of 3–4 is ideal for most applications.

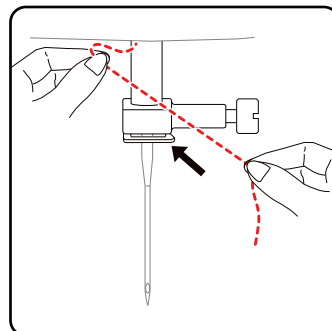
- Then insert the thread from right to left into the hook of the thread take-up.



If necessary, turn the handwheel to raise the thread take-up.



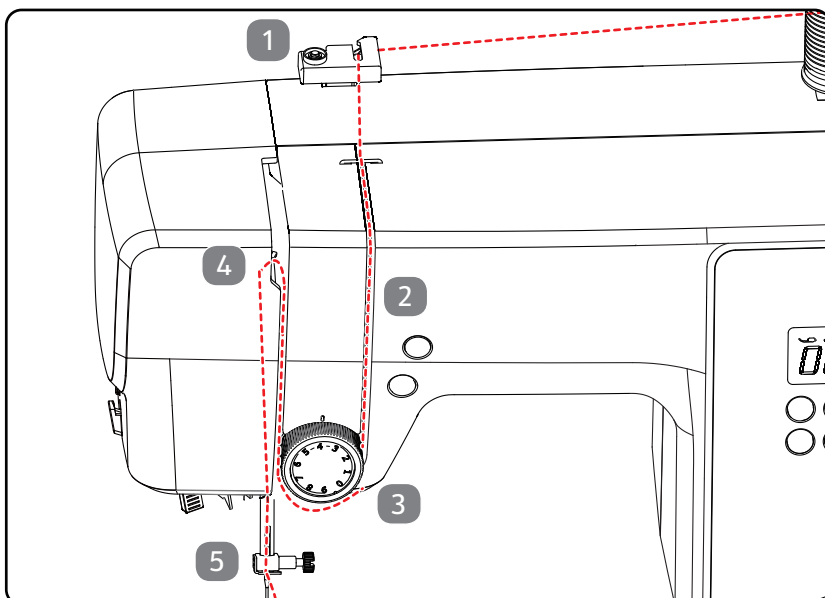
- Now guide the thread back down towards the needle, passing it through the needle clamp thread guide.



8.6. Illustration of the upper thread guide

For a better overview, you will find a schematic representation of the thread path of the upper thread here.

The numbers indicate the sequence of steps in the threading process. You will also find the numbers on the sewing machine housing.



8.7. Automatic needle threader

The sewing machine has an automatic threader that makes threading the upper thread easier.

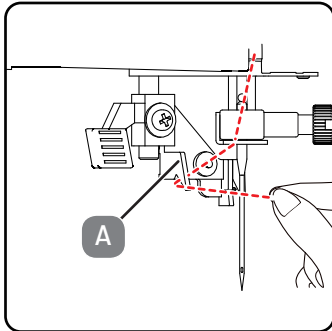
! NOTICE

Risk of damage!

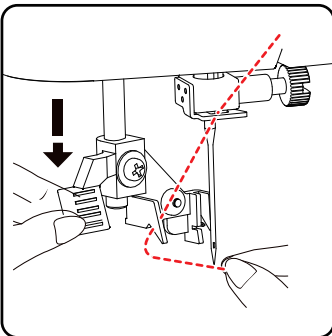
The automatic threader can only be used to thread a normal needle.

■ A twin needle must be threaded manually.

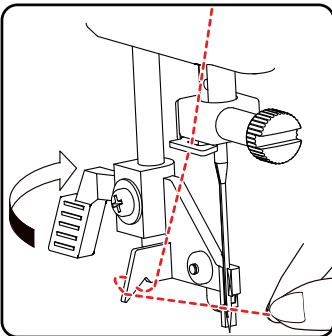
- ▶ If necessary, turn the handwheel to move the needle to the upper position. Place the thread around thread guide A.



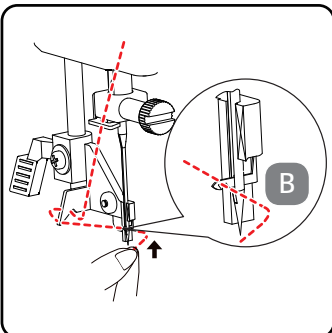
- ▶ Carefully pull the lever of the threader down as far as possible.



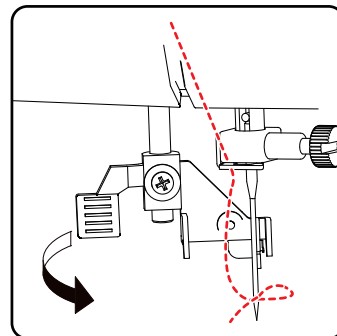
- ▶ Turn the lever of the threader clockwise to the rear.



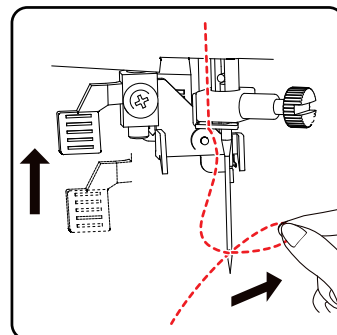
- ▶ The threader hook B is automatically inserted into the needle eye. Place the thread under the threader hook B.



- Carefully return the lever of the threader to its original position. The threader hook A pulls the upper thread through the needle eye and forms a loop behind the needle.

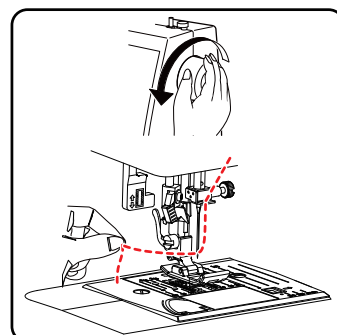


- Push the lever of the threader back up and pull the loop completely through the eye of the needle by hand to thread the upper thread completely.

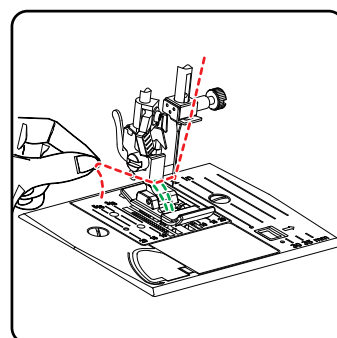


8.8. Bringing up the bobbin thread

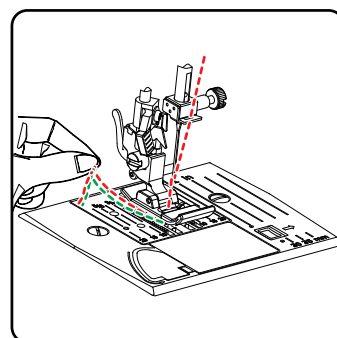
- Move the presser foot to the upper position. Turn the handwheel towards you with your right hand until the needle is in the upper position.
- Hold the upper thread loosely with your left hand and turn the handwheel towards you with your right hand until the needle has moved down and back up again. Stop turning the handwheel as soon as the needle has reached its highest position.



- Pull the upper thread upwards slightly so that the lower thread forms a loop.



- Pull around 15 cm of both threads out and back from under the presser foot.



9. Settings

9.1. Setting the thread tension

If the thread tears while you are sewing, the thread tension is too high.

If small loops are formed when you are sewing, the thread tension is too low.

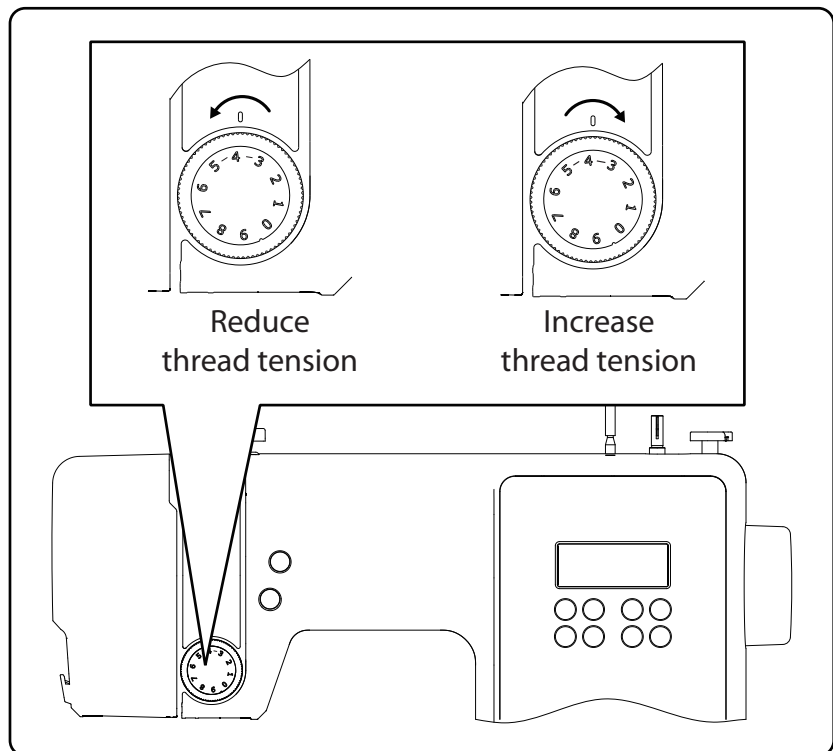
In both cases, you need to set the thread tension.

The tensions of the upper thread and bobbin thread must be in the correct proportion to each other.

9.2. Adjusting the upper thread tension

The tension is created by the discs through which the thread is guided. The pressure on these discs is controlled by the upper thread tension regulator.

The higher the number, the higher the tension.



An upper thread tension of 3–4 is suitable for most sewing work.

The upper thread tension is not activated until the presser foot is lowered. There are a number of reasons why you might need to adjust the tension. For example, different tensions are required for different fabrics.

The tension required depends on the strength and thickness of the fabric, the number of layers of fabric you want to sew and the type of stitch you choose.

Please make sure that the tensions of the upper thread and bobbin thread match, as otherwise the fabric may gather.

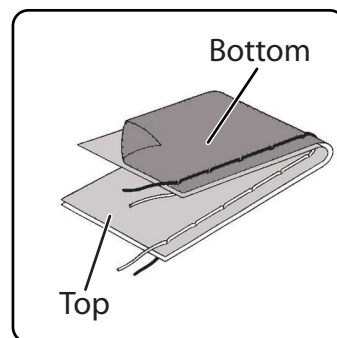
We recommend that you carry out a test on a scrap of fabric before starting work.

9.3. Checking the thread tension

9.3.1. Correct stitching

The correct setting of upper and bobbin thread tension is achieved when the interlacing of the threads is in the centre of the fabric.

The fabric remains smooth and does not pucker.

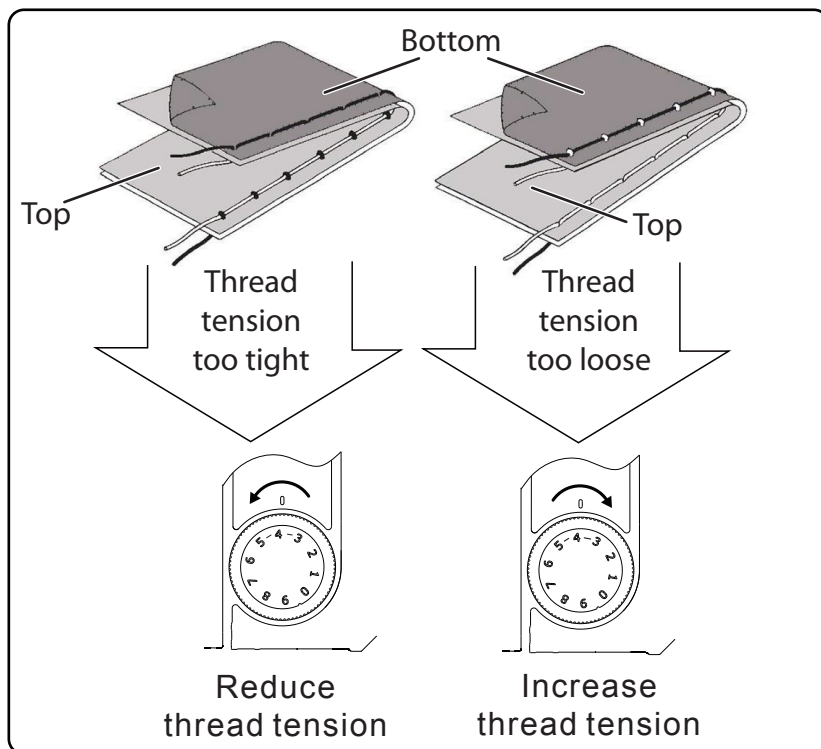


9.3.2. Incorrect stitching

Upper thread is too tight and pulls the bobbin thread up. The bobbin thread is visible on the upper fabric layer.

Solution:

Reduce the upper thread tension by turning the upper thread tension regulator to a lower number.



Upper thread is too loose. The bobbin thread pulls the upper thread down. The upper thread is visible on the underside of the fabric layer.

Solution:

Increase the upper thread tension by turning the upper thread tension regulator to a higher number.

9.4. Setting the needle end position

The sewing machine has an automatic needle position system that always moves the needle to the top or bottom position when the sewing process is complete.

You can set whether the needle is to be moved to the top or bottom position.

At the start of every sewing task, the automatic needle position is set to the top position. This is appropriate for most jobs.

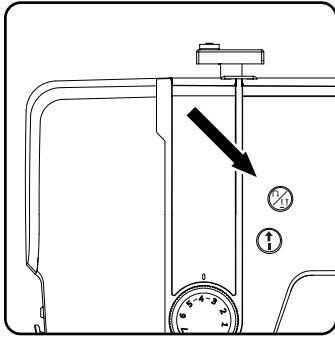
If you want to change the end position of the needle, proceed as follows:

- ▶ Press the multifunction button  once to set the position to the lowest position.

The needle is moved to the lowest position.

- ▶ Press the needle positioning button again to return the needle to the top position.

The display shows you the current position of the needle.



TIP

For sewing work that requires the sewing direction to be changed frequently, we advise setting the needle position to the lowest position, as this makes it easier to turn the fabric.

10. Sewing

10.1. General information

- Switch on the main switch.
- When changing the stitch type, always move the needle to its highest position. Push the fabric sufficiently far under the presser foot. Make sure there is a length of around 10 cm of upper thread and bobbin thread behind the needle.
- Lower the presser foot lever. Holding the thread with your left hand, turn the handwheel towards you and lower the needle to the point on the fabric where you want to start sewing.
- Press the foot control pedal – the further the foot control pedal is pressed, the faster the machine runs. While sewing, guide the fabric gently by hand. Sew a few reverse stitches by actuating the reverse sewing button to fix the first stitches in place.

TIP

If you are not sure whether the thread tension or stitch type, for example, is correct, test the settings on a swatch.

The fabric will run through automatically under the presser foot. It should not be held fast or pulled by hand, but should only be gently guided so that the stitches go in the desired direction.

10.2. Selecting the right needle

NOTICE

Risk of damage!

Using a defective needle can cause damage to the material.

- Replace defective needles immediately.

The number indicating the needle thickness is written on the shaft.

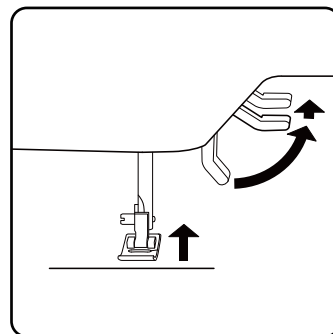
The higher the number, the thicker the needle.

Stronger needles are used for thicker and more compact fabrics (see also "13. Fabric, thread and needle table" on page 275).

10.3. Raising and lowering the presser foot

- ▶ Raising or lowering the presser foot lever moves the presser foot up or down accordingly.

In order to sew thick fabric, the presser foot can be raised a little to allow extra clearance.



10.4. Reverse stitching/pattern finishing

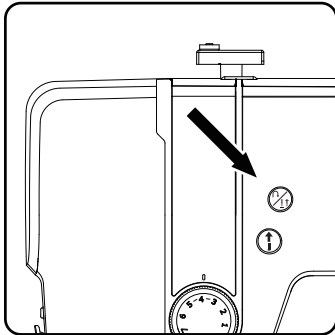
Use reverse stitches to reinforce the first and last stitches on a seam.

10.4.1. Reverse stitching with straight and zigzag stitches

- ▶ Press the multifunction button  and keep it pressed.
- ▶ Press the foot control pedal.
- ▶ If you want to change back to forward stitching, simply release the multifunction button .

10.4.2. Pattern finishing for decorative stitches

- ▶ Press the multifunction button .
- ▶ The machine automatically makes four small stitches to finish the pattern.
- ▶ The position of these closing stitches is always exactly where the seam ends.



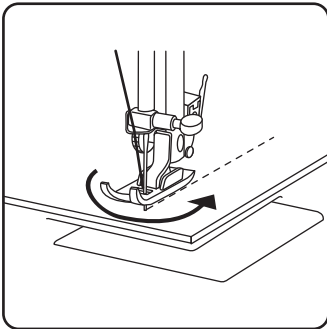
10.5. Removing fabric from the sewing machine

When you finish sewing, make sure that the needle is at its highest position. To remove the fabric, raise the presser foot and pull the fabric away from you out of the machine.

10.6. Changing the sewing direction

Proceed as follows to change direction when you reach the corners of the material:

- ▶ Stop the machine and turn the handwheel towards you until the needle is in the fabric.
- ▶ Raise the presser foot.
- ▶ Pivot the fabric around the needle to change the direction as desired.
- ▶ Lower the presser foot again and continue sewing.

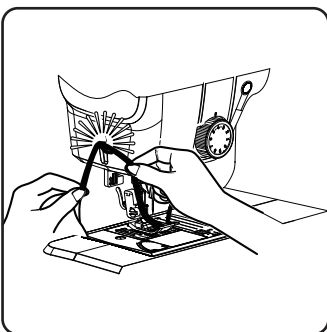


TIP

You can also set the needle position for the lowest position; proceed as described in section "9.4. Setting the needle end position" on page 256.

10.7. Cutting the thread

Cut the threads using the thread cutter on the back of the sewing machine or using scissors. Leave around 15 cm of the thread hanging behind the eye of the needle.

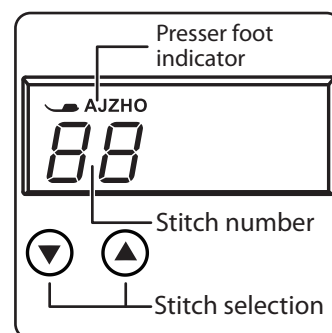


10.8. Programme selection

On this sewing machine, you can select a number of different functional and decorative stitches. You can use the program selection dial to simply select the stitch pattern you want.

- ▶ Before changing the stitch, always make sure that the needle is at its highest position.
- ▶ Use the “▲” and “▼” buttons to set the desired stitch.
- ▶ If you press and hold the programme selection buttons for approx. 5 seconds, the programme numbers run through in increments of ten. When you reach the desired programme area, simply release the buttons.

An overview of all stitch types can be found on the control panel of the sewing machine or in section “14. Programme selection” on page 276.



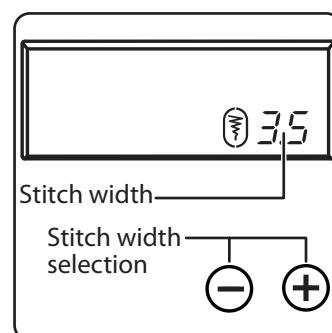
10.9. Stitch width adjustment

You can use the stitch width adjustment to select the width of the stitch pattern you have set.

- ▶ Press the “-” button to decrease the stitch width or the “+” button to increase the stitch width.

The standard stitch width is indicated on the display by the  symbol. If the standard stitch width is changed, the oval around the stitch width symbol  disappears.

If you hear a warning tone (multiple beeps) when setting the stitch width, you have reached either the minimum or maximum stitch width.



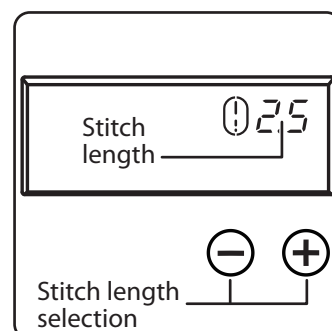
10.10. Stitch length adjustment

You can use the stitch length adjustment to select the length of the stitch pattern you have set.

- ▶ Press the “-” button to decrease the stitch length or the “+” button to increase the stitch length.

The standard stitch length is indicated on the display with the symbol . If the standard stitch length is changed, the oval around the stitch length symbol  disappears.

If you hear a warning tone (multiple beeps) when setting the stitch length, you have reached either the minimum or maximum stitch length.



10.11. Stitch type settings

The stitch types are set using the programme selection buttons. Make sure that the needle is at its highest position before changing the stitch type.

Always test the stitching on a swatch before using a stitch program for your actual work.



An overview of all stitch patterns can be found in the programme table in section “14. Programme selection” on page 276.

Depending on the programme selected, an appropriate presser foot must be used. To insert and remove the presser foot, please refer to “11.2. Removing and fitting the presser foot” on page 271.

10.11.1. Straight stitch

Suitable for general sewing and for top-stitching.

Presser foot: Standard foot
Presser foot indicator: J
Programme: 0
Stitch length: 0.5 to 4.5
Stitch width: 0.5 to 6.5



NOTICE

Risk of damage!

The wrong pivot point can lead to damage when using a twin needle.

- In this case, set the needle high at the pivot point.

10.11.2. Zigzag stitch

The zigzag stitch is one of the most commonly used stitches. It can be used for many different things, for example hemming, appliqué and monograms.

Before you use the zigzag stitch, sew a few straight stitches to reinforce the stitching.

Presser foot: Standard foot
Presser foot indicator: J
Programme: 3
Stitch length: 0.2 to 3
Stitch width: 0.5 to 7



TIPS FOR ZIGZAG STITCHES

For better results when using zigzag stitch, the upper thread tension must be lower than when sewing straight stitches.

The upper thread should be slightly visible on the underside of the fabric.

10.11.3. Satin stitch

So-called satin stitch, a zigzag stitch in which the stitches are very close together, is particularly suitable for appliqué, monograms, and various decorative stitches.

As various programmes can be used for the satin stitch, all possible programmes can be found in the programme table in section "14. Programme selection" on page 276.

Presser foot: Standard foot
Presser foot indicator: J
Stitch length: 0.5 to 1.5
Stitch width: 0.7 to 6



TIP

Whenever you use this stitch, reduce the upper thread tension slightly. The wider the stitch, the lower the upper thread tension should be. If you are sewing very thin or soft fabrics, you should place a thin piece of paper under the fabric and sew this too. This prevents stitches being missed and the material gathering.

10.11.4. Blind stitch

For blind hemming.

Presser foot: Blind stitch foot

Presser foot indicator: H

programme: 4 or 7

Stitch length: 0.8 to 3

Stitch width: 2 to 7

Use a thread colour that exactly matches the fabric.

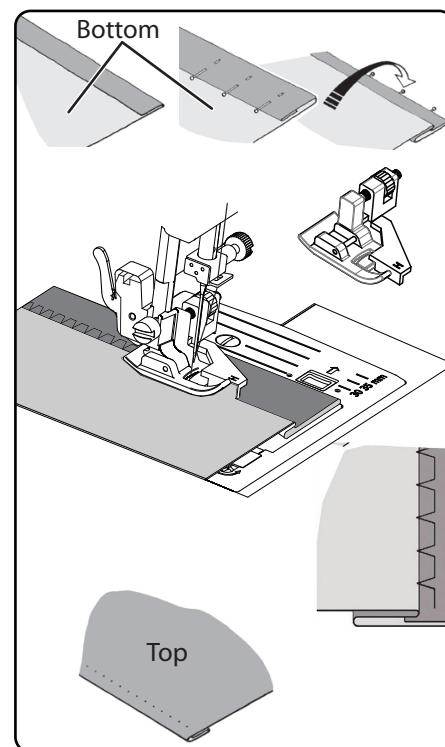
If you are sewing very light or transparent fabrics, use a transparent nylon thread.

- ▶ Fold the fabric as shown in the diagram.
- ▶ Set the presser foot using the adjusting screw B so that the straight stitches are sewn on the hem and the points of the zigzag stitches only penetrate the upper fold of the fabric.
Sew on the pleat as shown in the diagram.
- ▶ Now take the fabric out of the machine and straighten it out.
The folded-out fabric now has a blind hem stitch.



TIP

Sewing blind stitch requires some practice and should be practised on remnants of fabric before sewing.



10.11.5. Shell hem

A shell hem is a blind stitch which is mirrored to form a decorative hem. Particularly suitable for fabric cut on a bias.

Presser foot: Standard foot

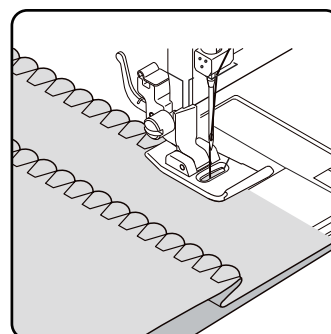
Presser foot indicator: J

Programme: 8

Stitch length: 1 to 3

Stitch width: 1 to 7

- ▶ The needle should be positioned in relation to the right-hand edge of the fabric so that the stitches loop over the outer edge of the hem.



10.11.6. Stretch stitch

This stitch is particularly suitable for sewing seams (sewing two pieces of material together).

It can also be used to reinforce elastic materials and to sew on pieces of fabric. It is also suitable for sewing on elastic (e.g. elastic bands).

Presser foot: Standard foot

Presser foot indicator: J

Programme: 1 and 6

Stitch length: 0.2 to 2.1

Stitch width: 3 to 7



TIP

Use a synthetic thread, as this makes the stitches practically invisible.

10.11.7. Sewing on elastic bands

- ▶ Position the elastic band as required.
- ▶ Sew on the elastic band with stretch stitch, using your hands to stretch out the elastic band in front of and behind the presser foot. The more you stretch it, the more it will gather.

10.11.8. Feather stitch

The feather stitch can be used to butt-stitch two pieces of fabric together.

Presser foot: Standard foot

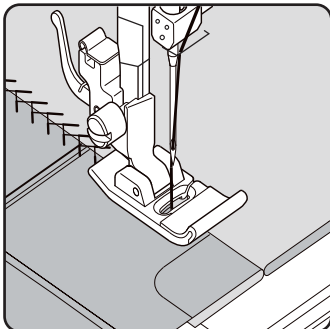
Presser foot indicator: J

Programme: 9

Stitch length: 1 to 3

Stitch width: 3 to 6

- ▶ Place the two fabric edges under the presser foot. Make sure that both edges remain together and that the needle enters the fabric on the left and right at the same distance from the centre.



10.11.9. Diamond stitch or smocking stitch

Diamond stitch is versatile and decorative, e.g. for sewing on lace or elastic bands or for sewing on stretch and other elastic materials.

Presser foot: Standard foot

Presser foot indicator: J

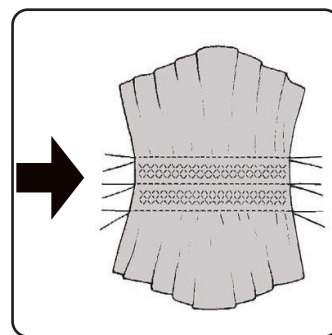
Programme: 10 or 32

Stitch length: 1.5 to 3

Stitch width: 3 to 6

For diamond work, please note:

- ▶ Gather the fabric evenly.
- ▶ Underlay the ruffles with a narrow strip of fabric and sew over them using diamond stitch.
- ▶ Finish sewing the diamond pattern before inserting the decorated part into the whole garment.
- ▶ With very light fabrics, the same effect can be achieved by winding an elastic thread onto the bobbin.



10.11.10. Overlock stitch

This stitch is particularly suitable for sewing and mending jersey and track-suits. This stitch is as decorative as it is useful. It consists of smooth side lines with cross connections and is fully elastic.

Presser foot: Standard foot

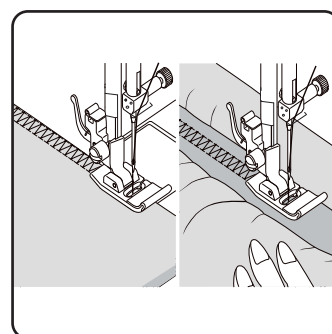
Presser foot indicator: J

Programme: 11, 12 or 14

Stitch length: 1.5 to 3

Stitch width: 3 to 7

- ▶ Place the edge of the fabric under the presser foot so that the needle is sewing a straight stitch with the right deflection and just touching the edge of the fabric a zigzag stitch is sewn with the left deflection.



10.11.11. Scallop stitches

Scallop stitches are stitch patterns with decorative but also practical applications.

Presser foot: Standard foot

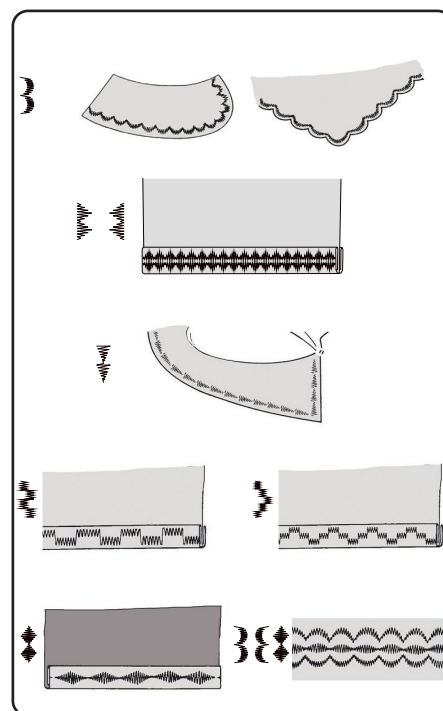
Presser foot indicator: J

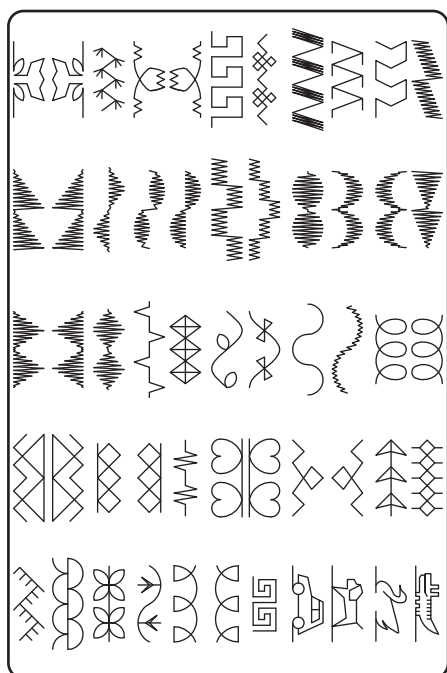
Programme: 45 to 59

Stitch length: 0.3 to 1.5

Stitch width: 3 to 7

The curved seam (programme 54 or 55), for example, is ideal for sewing decorative patterns for tablecloths, napkins, collars, cuffs etc.





10.12. Decorative stitches

Decorative stitches are stitch patterns with a decorative application similar to scallop stitches.

Presser foot: Standard foot

Presser foot indicator: J

Programme: 35 to 90

Stitch length: 0.3 to 4

Stitch width: 0.5 to 7

10.13. Pattern stitches

Pattern stitches are suitable for decorating children's clothing or as decorative stitching on sets, aprons etc.

Presser foot: Standard foot

Presser foot indicator: J

Programme: 74 to 89

Stitch length: 1.7 to 2.5

Stitch width: 6.5



With decorative and pattern stitches, you should experiment with different stitch widths on a scrap of fabric to achieve the best result.

10.14. Letter patterns



An overview of all letter stitches can be found in the programme table in section "14.2. Letter programmes" on page 277.

10.14.1. Select letters

- ▶ Press the **(A)** button to switch on letter mode; the **A** symbol is shown on the display.
- ▶ Now use the "▲" or "▼" buttons to select the desired programme or letter.
- ▶ Press and hold the "▲" or "▼" buttons to start a quick programme run. In the quick search mode, the programmes change in increments of ten.
- ▶ Start sewing slowly, the machine stops automatically after each completed letter.

10.14.2. Setting the spacing between letters

- ▶ You can influence the distance between the letters using the stitch length.
- ▶ Press the "-" button to decrease the stitch length or the "+" button to increase the stitch length.

10.15. Buttonholes

The sewing machine has five fully automatic buttonhole programmes that sew a buttonhole in a single step.

TIP

To determine the right stitch length, width and width, we recommend sewing a sample buttonhole on a scrap of fabric.

Presser foot: Buttonhole presser foot

Presser foot indicator: B

Programme: 92 to 99

Stitch length: 0.4 or 1.2

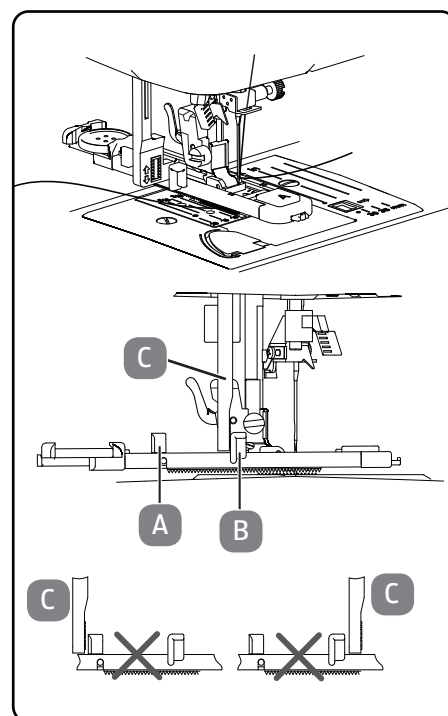
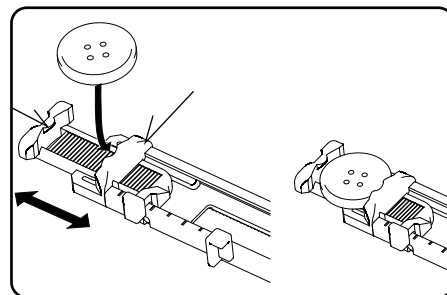
Stitch width: 4

- ▶ First place the button in the button holder of the buttonhole foot.
- ▶ Replace the fitted presser foot with the buttonhole foot. Make sure that the upper thread runs through the buttonhole foot.
- ▶ Mark the place where the buttonhole is to be sewn and place the buttonhole foot there.

If you are sewing very fine fabric or synthetics, reduce the pressure of the presser foot and place a piece of paper on the fabric to prevent the thread from tangling.

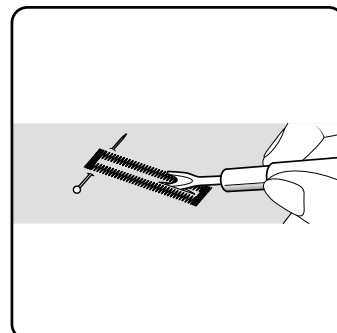
10.15.1. Procedure

- ▶ Place the buttonhole foot on the desired and marked position on your sewing material and lower the presser foot lever.
- ▶ Carefully pull the lever C of the automatic buttonhole function downwards. Ensure that the lever is positioned within the limit pins A and B of the buttonhole foot.
- ▶ Select a buttonhole pattern and set the desired stitch length and width.
- ▶ Start sewing slowly, the sewing machine now creates the complete buttonhole in one sewing step.
The automatic buttonhole lever ensures that the desired length of the buttonhole is maintained and that the sewing direction is changed.
- ▶ Press and hold the foot control pedal until the sewing machine stops sewing by itself.
- ▶ Set the sewing foot lever to the highest position and remove the sewing material.
- ▶ Now separate the buttonhole using the separating knife supplied.



TIP

We recommend putting a pin in front of the top bar to stop you cutting through it.



10.15.2. Reinforced buttonholes

We recommend reinforcing heavy-duty buttonholes with thread (crochet thread, reinforcement yarn or buttonhole yarn).

TIP

Only use the buttonhole programmes with straight ends for buttonholes with reinforcement yarn.

- ▶ Cut a piece of reinforcement yarn to fit the size of the buttonhole and place it around the buttonhole foot.
- ▶ Feed the yarn into the hook at the rear end of the presser foot and then bring the yarn forwards and fasten it on the front hook with a knot.
- ▶ Sew the buttonhole as usual. Ensure that the stitches catch the reinforcement yarn completely.
- ▶ When the buttonhole program is finished, take the fabric out of the sewing machine and cut off the ends of the reinforcement yarn.

TIP

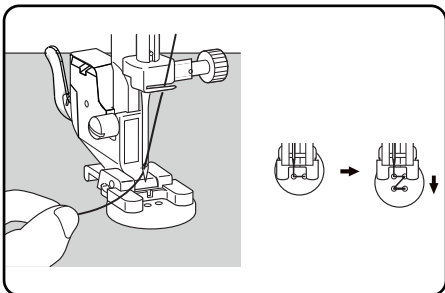
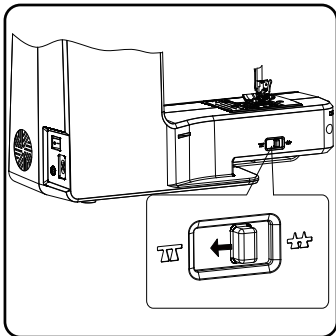
You should practise a few buttonholes on a piece of cloth first in order to learn how to use reinforcement yarn.

10.16. Sewing on buttons and eyelets

Buttons, hooks and eyelets can be sewn on effortlessly with the transparent blue presser foot.

- ▶ Select the buttonhole programme and set the stitch width so that it corresponds to the distance between the holes.
- ▶ Lower the fabric feeder using the lever on the back of the machine.

Presser foot: Button sewing foot
Presser foot indicator: 0
Programme: 91
Stitch length: 0
Stitch width: 2 to 7



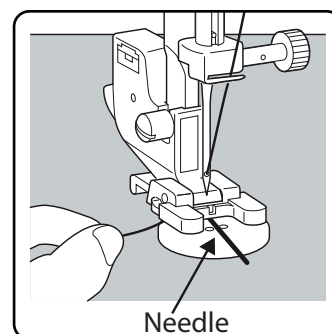
- ▶ Lower the presser foot and place the button between the fabric and the presser foot so that the zigzag stitch hits the holes in the button, as shown in the diagram.
- ▶ Check that the knob is in the correct position by turning the handwheel by hand. The needle must be inserted exactly into the holes of the button to avoid damaging the needle. If necessary, change the width of the zigzag stitch.
- ▶ Sew 6 to 7 stitches per hole at low speed.

For buttons with four holes, the fabric is moved with the button: 6 to 7 stitches are then also sewn in the other holes. After removing the fabric, place the generously cut top thread on the underside of the fabric and tie it to the bobbin thread.

10.16.1. Sewing on buttons with shank

A button shank is often required for heavy materials.

- ▶ Place a needle or, in the case of a thicker shank, a match on the button and then proceed in exactly the same way as for sewing on a normal button.
- ▶ Remove the fabric from the machine after approx. 10 stitches.
- ▶ Pull the needle or the match out of the fabric.
- ▶ Leave the upper thread slightly longer and cut the upper thread.
- ▶ Thread the upper thread through the button and wrap it around the resulting shank a few times, then guide it to the underside of the fabric and tie it to the bobbin thread.



10.17. Sewing in zips

Depending on which side of the zip you are sewing, the presser foot must always rest on the fabric.

For this reason, the presser foot is attached either on the left or right side, not in the centre like all other presser feet.

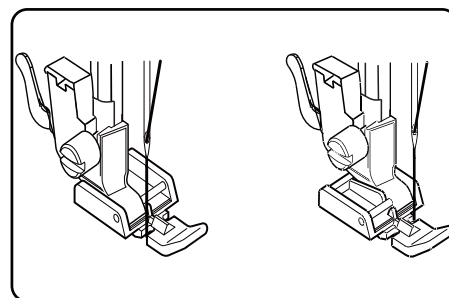
Presser foot: Zipper presser foot

Presser foot indicator: I

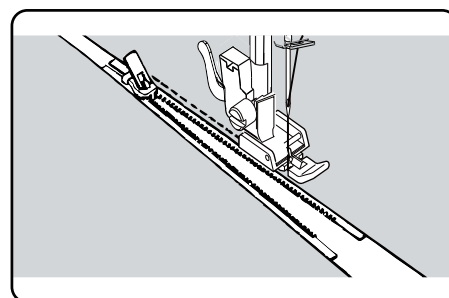
Programme: 1

Stitch length: 1.5 to 3

Stitch width: 0.5 to 6.5



- ▶ Set the presser foot and needle to the highest position to replace the presser foot.
- ▶ Pin the zip to the fabric and place the workpiece in position under the foot.
- ▶ To sew on the right-hand side of the zip, set the zipper presser foot so that the needle sews on the left-hand side.
- ▶ Sew on the right-hand side of the zip, bringing the seam as close as possible to the teeth.
- ▶ Sew the zip around 0.5 centimetres below the teeth with a bar.
- ▶ To sew on the left-hand side of the zip, change the foot position on the presser foot holder.
- ▶ Sew in the same way as on the right-hand side of the zip.

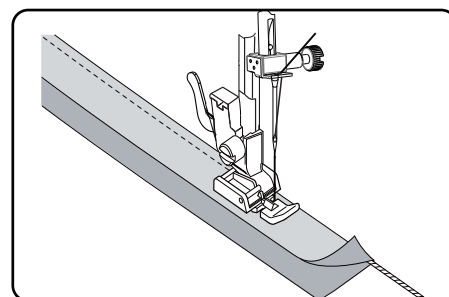


Before the foot reaches the slider on the zip, lift the foot upwards and open the zip, leaving the needle in the material.

10.17.1. Sewing cords

You can also easily sew in cords using the zipper presser foot, as shown in the diagram.

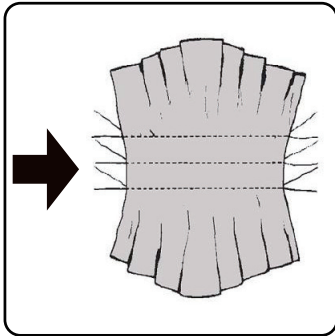
- ▶ Fold the fabric over once to create a drawstring tunnel and then sew along the drawstring with the zipper presser foot behind the drawstring.



10.18. Gathering

Presser foot: Standard foot
 Presser foot indicator: J
 Programme: 1
 Stitch length: 4
 Stitch width: 3

Reduce the upper thread tension (see Page 254) so that the bobbin thread is loose on the back of the fabric and is looped by the upper thread.

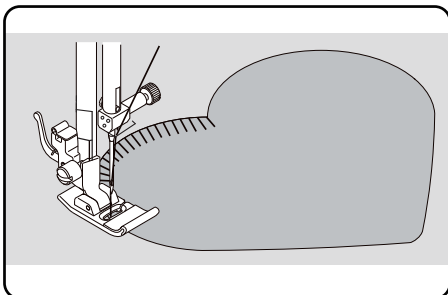


- ▶ Sew one or more rows of stitches. Do not cut the threads off right at the edge of the fabric but leave a length of about 10 centimetres on the ends.
- ▶ At the start of each row, knot the upper thread and bobbin thread.
- ▶ Hold on to the fabric on the side with the knots and, on the other side, pull one or more lower threads taut at the same time. Now push the fabric together on the bobbin thread. Once the fabric has been gathered to the desired width, knot the upper and lower threads of the second side.
- ▶ Make sure the gathering is even.
- ▶ Sew the gathers in place with one or more rows of straight stitches.

10.19. Sewing on appliqués

The appliqués can be used on tablecloths, shirts, curtains and children's clothes.

Presser foot: Standard foot
 Presser foot indicator: J
 Programme: 3
 Stitch length: 0.2 to 3
 Stitch width: 0.5 to 7



- ▶ Pin the appliqué to the fabric.
- ▶ Sew with a tight zigzag stitch along the edge of the pinned motif. We recommend using an embroidery hoop for fine fabrics.
- ▶ For corners and curves of the appliqué, do not turn the fabric until the needle is on the outside of the appliqué.
- ▶ Finally, remove the stitching thread.

10.20. Sewing with a twin needle

The twin needle is available from well-stocked specialist retailers. When purchasing, make sure that the distance between the two needles does not exceed 4 mm.

The twin needle can be used to create beautiful two-colour patterns if you use different coloured threads for sewing.

Presser foot: Standard foot
 Presser foot indicator: J
 Programme: 1
 Stitch length: 1 to 4
 Stitch width: 0.5 to 3

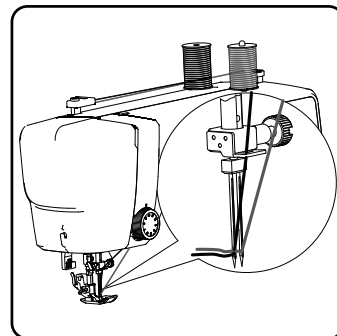
! NOTICE

Risk of damage!

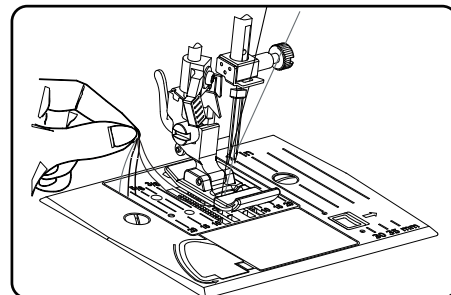
Using the wrong sewing programme can cause the twin needle to bend or break.

- Only use the twin needle in the programme specified here.

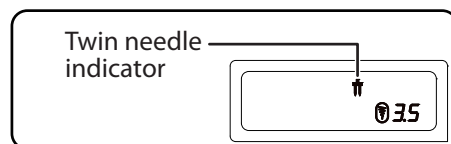
- ▶ Insert the twin needle in the same way as a single needle (see Page 270).
- ▶ Insert the second spool holder into the recess on the back of the sewing machine.
- ▶ Place two spools of thread of the same weight on the spool holders.
- ▶ Thread both threads through the thread holder, as with a single thread.
- ▶ Guide both threads into the internal thread guide.



- ▶ For the needle eyes, thread one thread on the right and one on the left.



- ▶ Use the  button to select twin needle mode, the  symbol is shown on the display.



NOTICE

Risk of damage!

When sewing a corner with the twin needle, it may bend or break.

- Always lift the needle out of the fabric.

10.21. Sewing with the free arm

The free arm enables you to sew tube-shaped pieces more easily. This function is very useful when sewing sleeves and trouser legs, for example.

You can easily turn your sewing machine into a free-arm machine by removing the extension table from the sewing machine.

The free arm is particularly useful for the following work:

- Repairing elbows and knees in garments.
- Sewing sleeves, especially in smaller garments
- Appliqué, embroidery or hemming edges, cuffs or trouser legs.
- Sewing elasticated waistbands on skirts or trousers.

11. Maintenance, care and cleaning

CAUTION!

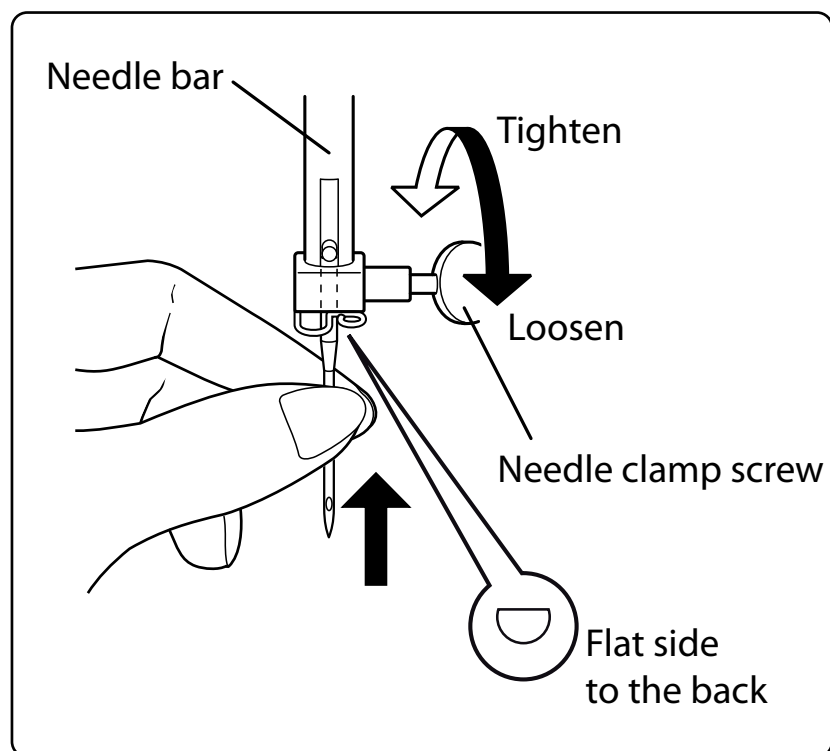
Risk of injury!

There is a risk of injury from accidental operation of the foot control pedal.

- After finishing work or before maintenance work, always switch off the machine and unplug the mains plug from the socket.

11.1. Replacing the needle

- ▶ Turn the hand wheel towards you until the needle has reached its highest position.
- ▶ Loosen the needle clamp screw by turning it towards you.
- ▶ Remove the needle from the needle holder.
- ▶ Insert a new needle with the flat side facing backwards. Push the needle upwards until it can go no further.
- ▶ Re-tighten the needle clamp screw.



Needles are available from specialist retailers.

Information on types and sizes can be found in section "13. Fabric, thread and needle table" on page 275.

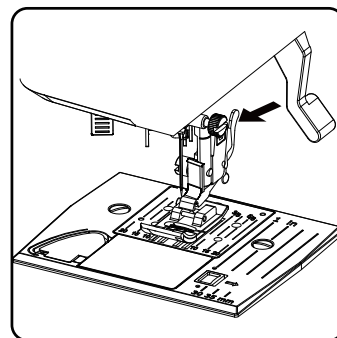
11.2. Removing and fitting the presser foot

11.2.1. Removal

- ▶ Turn the handwheel towards you until the needle has reached its highest position.
- ▶ Raise the presser foot by pressing the presser foot lever upwards.
- ▶ The presser foot will drop out if you push the presser foot release lever behind the presser foot holder.

11.2.2. Fitting

- ▶ Fit the presser foot so that the pin on the foot is directly under the groove of the presser foot holder. Lower the presser foot lever.
- ▶ Now push the presser foot release lever upwards. The presser foot will then click into place automatically.



11.3. Removing and fitting the presser foot holder

The presser foot holder does not need to be removed unless you want to darn or embroider or make space to clean the fabric feeder.

11.3.1. Removal

- ▶ Move the needle to its highest position by turning the handwheel towards you and move the presser foot lever upwards.
- ▶ Remove the foot from the presser foot holder and loosen the presser foot holder screw with the enclosed screwdriver.

11.3.2. Fitting

- ▶ Move the needle to its highest position by turning the handwheel towards you and move the presser foot lever upwards.
- ▶ When you now insert the presser foot holder, push it up as far as possible and tighten the presser foot holder screw with the enclosed screwdriver.

11.4. Maintaining the sewing machine

The sewing machine is a sensitive mechanical product and requires regular maintenance to ensure it always functions perfectly.

You can carry out this maintenance yourself.

Maintenance primarily refers to: **Cleaning and oiling.**



Only use special sewing machine oils of the best quality for oiling, as other oils are not suitable.

Please note that there may be residues in the appliance after oiling. To remove these residues, sew a few stitches on a sample piece of fabric or a fabric remnant. This way you avoid soiling your fabric.

11.4.1. Cleaning the housing and foot control pedal

Before cleaning, pull the plug out of the mains socket.

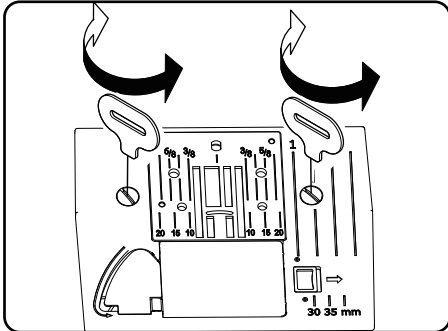
Use a soft, dry cloth to clean the appliance and the foot control pedal.

Avoid the use of chemical solutions and cleaning products because these may damage the appliance surface and/or the labels on it.

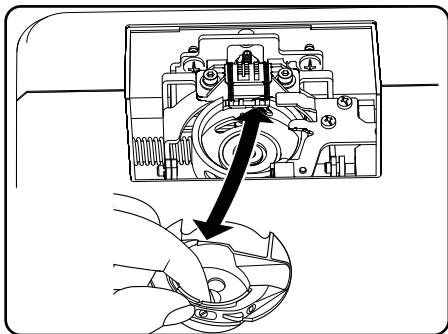
11.4.2. Cleaning and oiling the feeder and the bobbin housing

It is necessary to keep the fabric feeder teeth clean at all times to ensure perfect stitching.

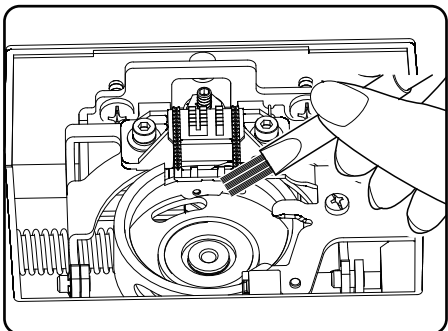
- ▶ Remove the needle and presser foot (see Page 270 f.).
- ▶ Undo the screws on the needle plate to remove the needle plate from the machine.



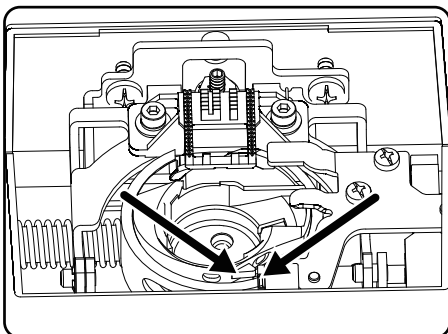
- ▶ Remove the bobbin from the bobbin cartridge.
- ▶ Remove the shuttle track ring.



- ▶ Use the brush to remove dust and loose threads from the feeder teeth, the bobbin cartridge and the shuttle track ring.



- ▶ Lubricate the areas marked with the arrows with a drop of sewing machine oil.



- ▶ Place the shuttle track ring back into the bobbin cartridge. When inserting, ensure that the fixing lip B is in contact with the end position of the gripper ring A.
- ▶ Refit the needle plate.

TIP

Depending on the frequency of use, this part of the machine is to be oiled more often.

12. Faults

If faults occur, please read this user manual to determine whether you have followed all instructions correctly. Please only contact our customer services if none of the solutions provided are successful.

Fault	Cause	Page
Machine does not run smoothly	The machine must be oiled	Page 272
	Dust and threads in shuttle track	Page 272
	Remnants remain on the teeth of the fabric feeder	Page 272
Upper thread breaks	Upper thread not threaded correctly	Page 250
	Thread tension is too high	Page 254
	Needle is bent or blunt	Page 257
	Thread thickness not right for the needle	Page 275
	Needle not inserted correctly	Page 270
	Fabric not pulled through from back at end of seam	Page 258
	Needle plate, bobbin or presser foot is damaged	
Bobbin thread breaks	Lower thread tangles because the thread is wound on to bobbin incorrectly	Page 247
	Lower thread is not under the tension spring in the bobbin case	Page 249
Needle breaks	Needle is inserted incorrectly	Page 270
	Needle is bent	Page 257
	Needle is too fine	Page 275
	Fabric pulled while sewing	Page 257
	Knot in the thread	Page 250
	Upper thread is threaded incorrectly	Page 250
Machine misses stitches	Needle is inserted incorrectly	Page 270
	Upper thread is threaded incorrectly	Page 250
	Needle and/or thread not suitable for fabric	Page 275
	Fabric too heavy or hard	Page 275
	Fabric pulled while sewing	Page 257
Puckering or gathering of seam	Upper thread tension too high	Page 254
	Machine threaded incorrectly	Page 250
	Needle too large for the fabric	Page 275

Fault	Cause	Page
Thread makes loops	Thread tension not adjusted	Page 254
	Upper thread not threaded correctly and/or bobbin thread not wound on to bobbin correctly	Page 249
	Thread thickness not suitable for the fabric	Page 275
Fabric feed irregular	The stitch length is set to "0"	Page 259
	Thread ends are in the shuttle track	Page 272
Machine does not run	Sewing machine not connected correctly or there is no power from the socket	Page 245
	Thread ends in shuttle track	Page 272

12.1. Helpful messages

12.1.1. Acoustic signals

Acoustic signal	Reason
1 x beep	Normal operation
2 x beep	Invalid operation
3 x beep	Invalid machine setting
4 x beep	The machine is jammed

12.1.2. Useful display indicators

Display	Reason	Solution
	The bobbin spindle is still in position for winding.	Push the bobbin spindle to the left.
	The buttonhole lever is not lowered or raised.	Pull the buttonhole lever downwards. Slide the buttonhole lever upwards.
	The machine has been stopped because thread or fabric remnants are blocking the mechanism.	Switch off the machine and remove the thread or fabric remnants.

13. Fabric, thread and needle table

As a general rule, fine threads and needles are used to sew thin fabrics, thicker threads and needles are used for heavier fabrics. Always test the thread and needle thickness on a scrap of the fabric you intend to use. Use the same thread for needle and bobbin. If you sew stretch stitches on fine fabrics or synthetics, use a needle with a blue shaft (available from specialist retailers). These prevent stitches from being missed.

Fabric type		Thread	Needle
Very lightweight fabrics	Chiffon, georgette, fine lace, organza, net, tulle	50 Synthetics, silk	65
Lightweight fabrics	Batiste, voile, nylon, satin, lightweight linen	80 Cotton	65
	Silk, crêpe de Chine, sheer crêpe	50 Silk, synthetics	
	Jersey, swimwear, stockinette	60 Synthetics	
	Suede	80 Cotton	75 (Leather needle or jeans needle)
Medium fabrics	Flannel, velours, velvet, muslin, poplin, linen, wool, felt, towelling, gaberdine	60–80 Cotton, silk	75–90
	Knitted fabrics, stretch fabrics, jersey	60 Synthetics	90
	Leather, vinyl, suede	80 Cotton	90 (Leather needle or jeans needle)
Heavy fabrics	Denim, coating	50 Cotton	100
	Jersey	50 Synthetics	
	Wool, tweed	50 Silk	
Very heavy fabrics	Canvas, sailcloth, upholstery fabrics	80–100 Cotton	100

13.1. Useful sewing tips

13.1.1. Sewing thin and lightweight fabrics

Lightweight and thin fabrics can ride up in the machine as these materials are not always fed through the machine evenly.

- When sewing these kinds of fabrics, lay some embroidery backing (available from specialist shops) or a piece of tissue paper under the material to prevent irregular feeding.

13.1.2. Sewing elasticated fabrics

It can be easier to work with elastic materials if you sew the pieces of material together first with basting cotton or tacking yarn and then sew them together with small stitches without stretching the material.

Good results can also be obtained if you use special threads for sewing knitwear and stretch stitches.

14. Programme selection

14.1. Stitch programmes



All stitch patterns marked with an asterisk cannot be sewn with a twin needle.

The table below shows all stitch patterns and their respective programme numbers.

Programme number	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Stitch pattern										
Programme number	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Stitch pattern										
Programme number	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29*
Stitch pattern										
Programme number	30	31	32	33*	34	35*	36*	37*	38*	39*
Stitch pattern										
Programme number	40	41*	42	43	44	45	46	47	48*	49*
Stitch pattern										
Programme number	50*	51	52	53*	54	55	56	57	58	59
Stitch pattern										
Programme number	60	61	62*	63*	64*	65	66	67	68	69
Stitch pattern										
Programme number	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Stitch pattern										

Programme number	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stitch pattern										
Programme number	90*	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Stitch pattern										

14.2. Letter programmes

The table below shows all letters and their respective programme numbers.

Programme number	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Stitch pattern	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Programme number	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Stitch pattern	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Programme number	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Stitch pattern	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
Programme number	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Stitch pattern	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d
Programme number	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
Stitch pattern	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
Programme number	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59
Stitch pattern	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x
Programme number	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69
Stitch pattern	y	z	@	!	?	&		'	"	,
Programme number	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
Stitch pattern	.	—	•	/	:	;	Ä	Å	Æ	à

Programme number	80	81*	82	83	84	85	86*	87*	88*	89*
Stitch pattern	ä	å	è	é	ê	ë	Ç	œ	ç	ì
Programme number	90	91*	92*	93*	94*	95*	96*	97*	98*	99*
Stitch pattern	Ñ	ñ	Ö	Ø	ò	ö	ø	Ü	ù	ü

15. Disposal



PACKAGING

Your sewing machine has been packaged to protect it from damage in transit. Packaging materials are raw materials and can therefore be reused or recycled.



APPLIANCE

All old appliances marked with the symbol shown must not be disposed of in normal household waste.

In accordance with Directive 2012/19/EU, the appliance must be properly disposed of at the end of its service life.

This involves separating the materials in the appliance for the purpose of recycling as well as minimising the environmental impact and negative effects on human health.

Take old appliances to an electrical scrap collection point or a recycling centre.

Contact your local waste disposal company or your local authority for more information on this subject.

16. Technical specifications

Sewing machine	
Rated voltage:	230 V ~ 50 Hz - 0.4 A
Rated power:	36 W
Foot control pedal	
Type:	ES01FC
Rated voltage:	DC 15 V, max. 3 mA
Protection class:	II
 	

17. Declaration of conformity



Medion AG hereby declares that the product conforms to the following European requirements:

- EMC Directive 2014/30/EU
- Low Voltage Directive 2014/35/EU
- Ecodesign Directive 2009/125/EC
- RoHS Directive 2011/65/EU

18. Service information

Please contact our Customer Service team if your device ever stops working the way you want or expect it to. There are several ways for you to contact us:

- In our Service-Community, you can meet other users, as well as our staff, and you can exchange your experiences and pass on your knowledge there.
You will find our Service-Community at community.medion.com.
- Alternatively, use our contact form at www.medion.com/contact.
- You can also contact our Service team via our hotline or by post.

Opening times	Hotline number UK
Mon – Fri: 08.00 – 20.00 Sat – Sun: 10.00 – 16.00	① 0333 3213106
Service address	
MEDION Electronics Ltd. 120 Faraday Park, Faraday Road, Dorcan Swindon SN3 5JF, Wiltshire United Kingdom	



You can download this and many other sets of operating instructions from our service portal at www.medionservice.com.

We have stopped providing printed copies of our warranty terms and conditions as part of our commitment to sustainability, but you can access the warranty terms and conditions on our service portal.

You can also scan the QR code on the side of the screen, to download the operating instructions onto your mobile device from the service portal.

19. Legal Notice

Copyright 2024

Date: 22. May 2024

All rights reserved.

These operating instructions are protected by copyright.

Mechanical, electronic and any other forms of reproduction are prohibited without the written permission of the manufacturer.

Copyright is owned by the company:

MEDION AG
Am Zehnthof 77
45307 Essen
Germany

Please note that you cannot use the address above for returns. Please always contact our Customer Service team first.

Prodotto in China

